

TRUST

Nr. 81 April/Mai 2000

4.-- DM

NRA

Eric Minuges

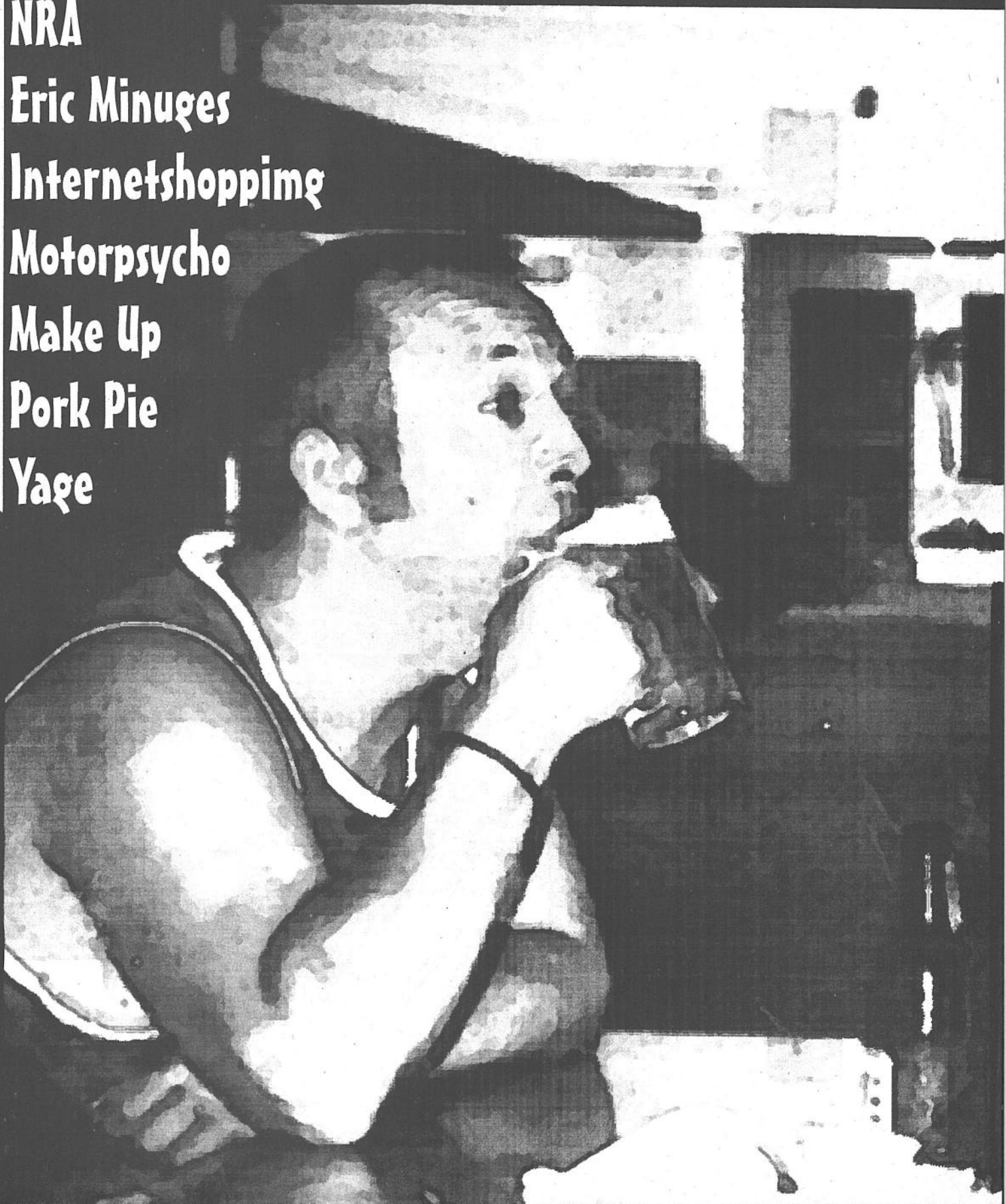
Internetshopping

Motorpsycho

Make Up

Pork Pie

Yage



HOT WATER MUSIC

T O U R 2 0 0 0

- | | | | |
|-----|-----|-------|---|
| Mi. | 19. | April | Hamburg / Hafenklang * |
| Do. | 20. | April | Köln / Underground * |
| Fr. | 21. | April | A'dam / OCCII (mit Seein Red, NRA) |
| Sa. | 22. | April | Arnheim (Hol) Goudvishal (Festival) |
| So. | 23. | April | Schweinfurt / Alter Stadtbahnhof (Festival) |
| Mo. | 24. | April | Hannover / Korn * |
| Di. | 25. | April | Wiesbaden / Schlachthof * |
| Mi. | 26. | April | Zug (CH) / Industrie 45 |
| Do. | 27. | April | Lyon (Fr) / Pezner (mit Leatherface) |
| Fr. | 28. | April | - So. 30. April Spain |
| Mo. | 1. | Mai | Kontich (Bel) / Lintfabriek (mit The Tone) |
| Di. | 2. | Mai | - Sa. 6. Mai U.K. |
| So. | 7. | Mai | Bochum / Blackout * |
| Mo. | 8. | Mai | Münster / Gleis 22 * |
| Di. | 9. | Mai | Berlin / Knaack Club * |
| Mi. | 10. | Mai | Rosswein / Juze * |
| Do. | 11. | Mai | Prag / 007 |
| Fr. | 12. | Mai | Regensburg / Brauereigaststätte Eichhofen |
| Sa. | 13. | Mai | Stuttgart-Schorndorf (mit Discount, The Tone) |
| So. | 14. | Mai | Saarbrücken - Blieskastel / P-Werk (mit Discount, The Tone) |

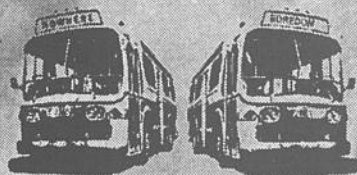
* mit Muff Potter

finding the rhythms LP/CD 19DM/22DM, fuel for the hate game LP/CD 19DM/22DM, forever and counting LP/CD 18DM/24DM



live at the hardback LP/CD 18DM/24DM, moonpies for misfits MCD 15DM, no division LP/CD 21DM/27DM

Gesamtkatalog inkl. aktueller Newsliste gegen 3DM Rückporto!



GREEN HELL

Recordstore & Mailorder

Von Steuben Str. 17 - 48143 Münster - Tel. ++49-(0)251-47700 - Fax ++49-(0)251-47716
info@greenhell.de - <http://www.greenhell.de>



Unüberlegtes Gedankengut

Lieber Stone!

Danke für dein Review des Cracked #08. Schade finde ich nur, dass die zweite Hälfte des Reviews - also deine demokratischen Überlegungen zu Wahlen - leider ziemlich Schwachsinn sind.

Du bemerkst, dass "...sich da wer gehörig über die Haiderischen Wahlerfolge (ärgert)" und schreibst dann: "Wenn Wahlen etwas ändern könnten, würden sie dann nicht vielleicht wirklich verboten?" Wir haben in Österreich nun den fünften Verhandlungstag zu einer Regierung zwischen ÖVP (=konservativ, CDU) und FPÖ (=rechts-aussen, DVU) und folgende Dinge stehen schon fest, sollte es zu dieser Regierung kommen.

>Einwanderungsstopp, nur Saison-Arbeiter

>Studiengebühren

>3 Jahre Karenzgeld, im dritten Jahr an den Vater ausgezahlt

>noch'n paar Kleinigkeiten wie ein Medienamt, Presseförderung neu, usw.

Und über Sicherheit (Lauschangriff, Nato-Beitritt) und Budget (Steuerreform, Sozialleistungen) haben die noch gar nicht gesprochen. Kaum "gesellschaftliche Veränderungen" also, die durch diese Wahlen passieren, was?

Und wenn ich nicht wählen gehe, was soll ich irgendwann meinen Kindern sagen: "Ich wusste ja dass es scheisse wird, aber wählen, pff... das hilft doch nichts"? Das hatten wir doch schon mal vor 60 Jahren.

Klar, positive Identifikation ist mit einer Regierung nicht möglich, wenn man einen halbwegs offenen Geist hat. Und kein Staat wäre auf jeden Fall besser als die wunderliebste Nation, aber der Gedanke hat in Anbetracht der realen, sich verschlechternden Situation in Österreich nur mehr was Romantisches. Wir werden schon sehen, wie sich die Chose in den nächsten Wochen entwickelt.

Bis dahin vielen Dank für Deine Aufmerksamkeit, rock*n*roll

Georg Cracked, Wien

Lieber Georg,

schade, dass du meine Betrachtungen für schwachsinnig hältst, zumal deine Argumente nun so gar nicht dafür taugen, ausgerechnet deine Position als eine besser begründete zu behaupten. Ich verfolge die Diskussion um die Regierungsbildung in Österreich mit Interesse. Dass derweil die Interessen, die in der öffentlichen Debätte vertreten werden, nicht die meinen sind, erstaunt mich weniger als die Tatsache, dass du offensichtlich einen Standpunkt vertrittst, der mit dem bestehenden Staat seinen Frieden einigermaßen gründlich gemacht hat.



Es scheint nämlich so zu sein, dass die einzelnen Maßnahmen an und für sich, die eine Regierung unter Beteiligung der FPÖ so vorhaben mag, solange mit dir in Ordnung gehen, wie sie von einer Regierung ohne Beteiligung der FPÖ beschlossen werden.

"Einwanderungsstopp, nur Saison-Arbeiter, Studiengebühren, 3 Jahre Karenzgeld, im dritten Jahr an den Vater ausgezahlt, noch'n paar Kleinigkeiten wie ein Medienamt, Presseförderung neu, usw. Und über Sicherheit (Lauschangriff, Nato-Beitritt) und Budget (Steuerreform, Sozialleistungen) haben die noch gar nicht gesprochen. Kaum gesellschaftliche Veränderungen' also, die durch diese Wahlen passieren, was?"

Ich möchte nicht bestreiten, dass es sich unsere demokratisch gewählten Herrschaften gern einmal angelegen sein lassen, die Schrauben enger zu drehen, und derzeit sind sie auch wieder einmal just damit beschäftigt. Und das sind natürlich ganz schwerwiegende und unangenehme gesellschaftliche Veränderungen. Allerdings tun sie das auch ganz ohne FPÖ oder DVU. In Deutschland beispielsweise haben die Herrschaften die real existierende Einwanderung durch die rigorose Einschränkung des Asylrechts de facto abgeschafft, von einer regulären Einwanderung konnte indes ohnehin nicht die Rede sein, Studiengebühren werden teilweise schon erhoben, der Lauschangriff ist ohnehin seit Staatsgedenken

geheimdienstliche Realität, und in der Nato sind 'wir' schon lang. Ich bin mir dabei leider sogar sicher, dass das noch längst nicht alles ist, was da so auf uns zu kommt.

Unsere Herrschaften haben schließlich sogar schon einen Angriffskrieg gegen Jugoslawien geführt, und das alles ist noch lange nicht alles, was längst beschlossene und, je nachdem, durchgezogene Sache ist. Dazu benötigt keine der, von dir anscheinend zumindest vergleichsweise vorzuziehenden, demokratischen Parteien einen Haider oder andere vermeintliche und tatsächliche Faschisten.

Das können Demokraten auch ganz allein!

Da hat der Haider nämlich dummerweise völlig recht, wenn er sagt: *"Wann werden sie einen Antrag auf Ausschluss ihres Innenministers Schily stellen, der das Individualrecht auf Asyl aushebeln will?"*

'Dummerweise', weil es in der Tat eine um so ungemütlichere Gesellschaft ist, die so gar kein Problem damit zu haben scheint, sich derart regieren zu lassen, ob von FPÖ, SPÖ oder SPD, von ÖVP, CSU oder Bündnis Neunzig Grüne, das bleibt sich nun wirklich gleich.

Zumindest hast auch du kein Argument an der Hand, an dem sich festmachen ließe, warum denn nun ausgerechnet die FPÖ der Nagel im Sarg der zivilisierten Welt sein soll, deren demokratischer Verfasstheit du ja immerhin soviel abgewinnen

kannst, dass du ihren Regeln gemäß wählen gehst und denkst, du hättest damit etwas Gutes getan.

Deiner Ansicht, mit Wahlen sei wenn schon nicht viel, dann doch wenigstens ein wenig zu bewegen, wird in deiner eigenen Logik zwar entsprochen, da die neue Regierung Österreichs ja eine substantielle Veränderung der Verhältnisse darstellen soll. Allerdings ist da wenig, was sich irgendwie davon unterschiede, was die, die bestehenden Verhältnisse tragenden Parteien so vorhätten oder -hätten. Insofern sind, vielmehr als meine, deine Überlegungen „demokratische Überlegungen“, da sie sich auf den staatsbürgerlichen Standpunkt stellen, mit freien Wahlen, wie es sie hier- und dortzulande ja gibt, sei ein geeignetes Instrumentarium gegeben, mit dem die Verfolgung des eigenen Interesses angemessen zu bestreiten wäre und auf die sich selbige zu beschränken hat.

„Das hatten wir doch schon mal vor 60 Jahren“, sagst du?

Da stellst du doch wohl - korrigiere mich, wenn ich irre - ganz dreist die Behauptung auf, mit Wahlen hätten die Bürger also den Hitler und dessen Programm verhindern können. Woher, bitte, willst du das wissen, zumal es doch offensichtlich in diesem Fall so ist, wie in dem von dir beanstandeten Fall; dass nämlich der Hitler wie der Haider eben gerade durchs Wählen dahin gekommen sind, wo sie allerlei Politik machen konnten.

Möchtest du denn allen Ernstes behaupten es handele sich um exklusiv faschistische Anliegen und Gepflogenheiten,

Kriege zu veranstalten, Leute in In- und Ausländer zu sortieren, politische Gegner, und das ist nun eben nicht die parlamentarische Opposition - denn die will gar nichts wirklich etwas anderes, sondern lediglich eine Alternative zum regierenden Nationalismus bieten - ihre Gegner also mit den verschiedensten Mitteln bis hin zum finalen Rettungsschuss zu traktieren, weltweit für Armut zu sorgen und daheim den Leuten zu erzählen, der Gürtel sei enger zu schnallen?

Das sind sowenig Regierungsprogramme, die demokratisch zur Auswahl stünden, wie es etwa welche sind, die sich ein demokratischer Politiker verbitten würde.

Soviel zu dem, was du fälschlich meine „demokratischen Überlegungen“ nennst. Ganz kraus wird's, wo du zu deinen Kindern kommst. Davon abgesehen, dass du es offensichtlich überhaupt für nötig hältst, dich für irgendetwas zu rechtfertigen: Willst du deinen Kindern unbedingt erzählen, DASS du gewählt hast, nur leider habe es nicht geholfen? Und wogegen eigentlich? Gegen Nazis? Gegen ein viertes Reich? Oder gegen eine bürgerliche Staatsform namens Demokratie? Wo verortest du dich und wo deine Gegner. Du und der Staat, bedroht von einem gemeinsamen Feind?

„Klar, positive Identifikation ist mit einer Regierung nicht möglich, wenn man einen halbwegs offenen Geist hat. Und kein Staat wäre auf jeden Fall besser als die wunderliebste Nation, aber der Gedanke hat in Anbetracht der realen, sich verschlechternden Situation in Österreich nur mehr was Romantisches.“

Was wäre also dein Vorschlag? Wählen gehen? Du hast doch anscheinend schon das Urteil, dass der Staat, den du samt seiner Einrichtungen immerhin als Mittel betrachtest, dass der eigentlich das Gelbe vom Ei schonmal nicht ist, auch wenn du wenig darüber sagst, was dich an dem eigentlich stört. Und nun willst du ihn realpolitisch sogar noch stabilisieren.

Für Haider habe ich deswegen übrigens noch lange nichts übrig. Im Parteiprogramm seiner Partei, von deren Vorsitz er zwar zurückgetreten ist, was allerdings per se an ihrer Politik reinweg nichts ändern wird, findet sich eine Reihe von Punkten, die einem schon Angst und Bange machen können, wenn da von einem "geistigen und kulturellen Aufbruch"

die Rede ist, wenn der "entschlossene(n) geistige(n) Widerstand aller patriotischen Kräfte" für erforderlich gehalten wird, um dem angeblichen Trend zur "Herabsetzung österreichischer Eigenheiten" entgegenzuwirken, wenn dem Staat Italien die Souveränität über Teile seines Territoriums bestritten wird ("Dem Land Südtirol ist die Möglichkeit des Beitritts zur Republik Österreich in freier Ausübung des Selbstbestimmungsrechtes der Südtiroler offenzuhalten"), wenn - neben Vorhaben wie der Stärkung plebiszitärer Elemente - der Staat sich aus der Wirtschaft möglichst raushalten soll und so weiter und so fort. Diese Punkte sind entsprechend zu verschiedenen Zeitpunkten in nicht so wahnsinnig verschiedenen Staaten Regierungsprogramm geworden, und es hat keiner einen angeblichen oder echten Faschisten dafür gebraucht. Wo ein Österreich à la Haider tatsächlich auf Konfrontationskurs mit dem Rest der EU geht, handelt es sich auch entsprechenden Ärger ein. Ösiland wird abgestraft, weil es eine Partei in die Regierung bringt, die nicht so einfach österreichische Interessen dem europäischen Gedanken opfern will.

"Das politisch gestaltete Europa wird nur zum Teil durch die Europäische Union repräsentiert", steht dazu im Programm der Freiheitlichen. "Die Eigenständigkeit der Staaten soll dabei nur in dem für die Erreichung der jeweiligen Zielsetzung unbedingt erforderlichen Ausmaß eingeschränkt werden. (...) Die EU ist nur ein Teil der europäischen Wirklichkeit. Sie soll sich nicht zu einem europäischen Bundesstaat, sondern zu einem Staatenbund entwickeln. (...) Die EU darf daher niemals die sogenannte 'Kompetenzkompetenz' zur Festlegung ihrer eigenen Zuständigkeiten erhalten."

Genau damit haben die EU-Kollegen ein Problem, denn das ist gerade das Gegenteil davon, wie sie sich eine EU vorstellen. Es soll ja gemeinsame Innen- und Außenpolitik betrieben werden. Es soll ja doch Einrichtungen geben, die vermittels Beschluss auch die Souveränität der einzelnen Staaten beschneiden können. Aber darum geht es dir ja nicht. Dir geht es eben um die Programmpunkte, an denen nicht umsonst seitens der empörten Politiker anderer Nationen kaum Kritik zu hören war, denn dann hätten sie sich selbst gleich mit kritisiert. Und das, was gewählte wie ungewählte Politiker sich so angelegen sein lassen, steht übrigens auch gar nicht zur Wahl. Zuguterletzt deshalb noch ein paar Resultate von Gedanken über Wahlen und deren

Sinn und Zweck, die ich in einer alten Zeitschrift gefunden habe.

"Der bürgerliche Staat kann seine ökonomischen Ziele nur dann verwirklichen, wenn sich seine Bürger bei der Verfolgung ihrer materiellen Interessen innerhalb der Grenzen bewegen, die er ihnen setzt. Er ist darauf angewiesen, daß alle die staatlichen Praktiken als *notwendige Funktionen* für ihr Interesse anerkennen. Die einen müssen sich zu der schlichten Einsicht bequemen, daß gewisse Einschränkungen ihres Gewinnstrebens unerlässlich sind bei der staatlichen Garantie der produktiven Verwendung ihres Eigentums. Die anderen müssen sich damit abfinden, daß gewisse Einschränkungen ihrer Reproduktion unerlässlich sind für die staatliche Garantie ihrer Lohnarbeit.

Der Verzicht der Bürger auf die Anwendung von Gewalt bei der Austragung ihrer Gegensätze, positiv: die *Zustimmung* zum staatlichen Gewaltmonopol, ist das *Mittel des Staates*, die konkurrierenden, daher freien Bürger seinem Zweck, der Vermehrung des Privatreichtums, zu unterwerfen. Weil ihr Materialismus diesem Zweck nur dient, wenn er sich durch den staatsidealistischen Gehorsam gegenüber seinen Gesetzen relativiert, wenn sich also die Klassen zum *Instrument des Allgemeinwohls* machen, versichert er sich des Funktionierens seiner Gewalt dadurch, daß er sich beim Volk die Einwilligung zu seinen Maßnahmen einholt.

Dabei stellt er selbstverständlich nicht seine notwendigen Geschäfte in die Disposition der Bürger, sondern läßt sie darüber entscheiden, welche *Alternativen staatlicher Gewaltausübung* eingeschlagen werden. Sie bestimmen in Wahlen diejenigen Repräsentanten, die sie für die Verrichtung der staatlichen Aufgaben für am besten geeignet halten. Da es in der Wahl nur um die *Zustimmung* zu den Staatsmaßnahmen geht, sind alle Stimmen *gleich* wichtig. Die Wahl wird durch *Mehrheit* entschieden und der bleibenden Notwendigkeit dieser Willenskundgabe durch *periodische Abhaltung* Rechnung getragen. Die Bürger, die sich für das politische Amt zur Verfügung stellen wollen, erhalten von Staats wegen die Möglichkeit, ihr Programm, durch das sie sich mit Gleichgesinnten zusammenschließen, zu propagieren: die *Parteien* konkurrieren durch *politische Willensbildung* um die Stimmen der Wähler und damit um die Führung der Staatgeschäfte.

Diese besteht einerseits in der Tätigkeit des *Parlaments*, in dem die gewählten und nur ihrem

staatsmännischen Gewissen verantwortlichen Repräsentanten mehrheitlich die anfallenden Kollisionen durch gesetzliche Vorschriften so regeln, wie es das Allgemeinwohl gebietet. Andererseits in dem Wirken der *Regierung*, die diese Vorschriften mit Hilfe des Gewaltapparats durchsetzt. Schließlich in der konstruktiven Kritik der *Opposition*, welche als repräsentative Minderheit der Wähler deren Unzufriedenheit die einzig erwünschte Form gibt, die einer *politischen Alternative*.

Der beständig beschworenen Gefahr, daß die institutionalisierte Rücksichtnahme auf den Bürgerwillen für die praktische Kritik am Staatszweck mißbraucht wird, begegnet die Demokratie durch den Zwang zur Grundgesetztreue (Parteienverbot u.a.) sowie durch die gesetzlich fixierte Bereitschaft der Staatsmänner auf die Demokratie zu verzichten, wenn es um die Rettung des Staates geht. Mit den gefeierten demokratischen Prozeduren besteht der moderne bürgerliche Staat ein, daß seine politische Herrschaft vom Willen der Unterworfenen abhängt, die Bürger also über alle Mittel verfügen, ihn überflüssig zu machen. Zugleich nimmt dieser Staat auf den freien Willen nur so Rücksicht, wie dieser als Abstraktion von den materiellen Interessen auftritt. Damit liegt der Fortschritt der Demokratie gegenüber allen früheren Staatsformen darin, daß sie den Willen der Untertanen für die Vermehrung des Reichtums, von dem sie nichts haben, einsetzt. Deshalb führt der *ökonomische Kampf* der Lohnarbeiter zum politischen Kampf gegen den Staat, während der politische Kampf um staatliche Alternativen den ökonomischen verhindert und mit dem Staat die Ausbeutung erhält - so oder so!"

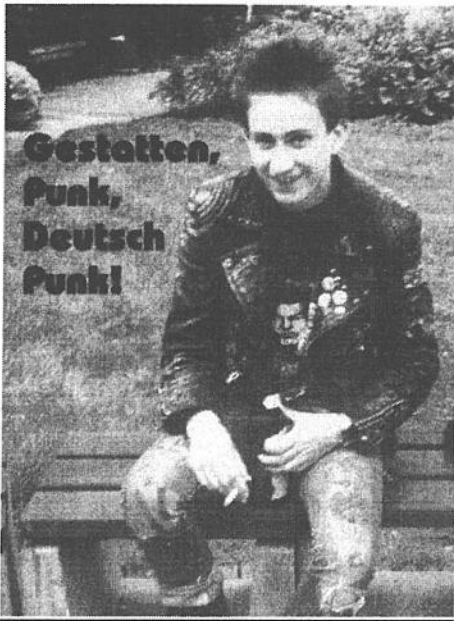
Soviel zur Ausführung und Begründung meines unüberlegten Gedankens. Wir können die Affäre durchaus zum Thema machen. Schließlich regt sich alle Welt über den Haider auf, da scheint es passend, ein bisschen nachzuschauen, wer aus welchen Gründen was gegen den hat, und mit wem man sich da einig wähnt.

Entsprechende Beiträge nehmen wir gern entgegen.

"I glaub i geh jetzt, weil i weiß genau, wenn i no länger bleib, geht mir der Schmah aus..." (W. Ambros)

Bis später,

stone



Gestatten, Punk, Deutsch Punk!

2. Teil

Eine Schallplatte, die ich in meiner letzten Ausführung zu SLIME und den Fußnoten ebd. sträflich vernachlässigte, war die FEHLFARBEN LP "Monarchie und Alltag". Das hatte freilich einen guten Grund! Einen *sehr* guten Grund sogar! Sagte ich doch ausdrücklich, ich wollte über die Bands oder Platten in der Fußnote kein Wort mehr verlieren. Die Klippe aber, in der nächsten Kolumne, also nun, über FEHLFARBEN schreiben zu können, umschiffte ich gekonnt, indem ich die 5. Platten der für mich zu dieser Zeit wichtigsten deutschen Urväter gekonnt verschwieg. Nun aber soll sie uns interessieren.*

Anders als SLIME waren FEHLFARBEN kein Punk in dem Sinne, wie man es heute dank einiger Schubladen denken mag. Setzen SLIME auf Aggressionen, waren FEHLFARBEN und ihr

* Als Artverwandte Scheiben will ich hier zudem noch in alphabetischer Reihenfolge nennen: ABWÄRTS' "AmokKoma", bis heute weiß ich nicht, wo die Kaffeeringe auf dem Cover herkommen; EINSTÜRZENDE NEUBAUTENS "Kollaps", eine damals schon wunderbar geeignete Platte für Eltern wie unbeliebte Gäste gleichermaßen aus dem Haus zutreiben; FEES "Notaufnahme", eine wirklich umwerfende Platte, die fast nichts mit Punk zu tun hat, aber dennoch genial knallt – sie erschien auf dem Label Risiko, lief über den Vertrieb (Obacht!) Gruner + Jahr und ist eine der wenigen Platten aus jener Zeit in meiner Sammlung und mit deutschen Texten, auf die die ersten beiden Sätze im letzten Absatz dieses Berichtes auch zutrifft...ich entdeckte sie aber erst sehr spät wieder auf einem Flohmarkt, hörte sie dann aber eine Zeitlang fast ununterbrochen, denke mittlerweile aber, auch diese Platte ist nur ein großer Schwindel, eine Auftragsarbeit der Industrie...

Mastermind Peter Hein eher die Poeten, die lange vor der Entdeckung der Hamburger Schule derselben eine lange Nase zeigten. FEHLFARBEN bewegten sich aber weder im expliziten Punkbereich, noch in der damals boomenden NeuenDeutschenWelle. Sie balancierten irgendwo dazwischen, wurden hie und da gehört: bei Punks, bei Hippies, bei Musikliebhabern, bei Sozialarbeitern, bei Pädagogen oder Lehrer...zur damaligen Zeit schon soll sich die LP 100000mal verkauft haben! Der einzige Pophit von FEHLFARBEN, "ein Jahr (es geht voran)" – so die volle Titelangabe auf der LP! –, der sehr bald nur noch als "es geht voran" bekannt war, war plötzlich mainstreammäßig ins Allgemeingut der deutschen Biedermeier eingeordnet: Ziel des Songs war es zu überspitzen, zu verhöhnern, sich lustig zu machen über das Wirtschaftswunder. Aber diejenigen, denen er vor den Kopf stoßen wollte und sollte, annectierten ihn als Hymne und lachten so zurück, blöd wie sie waren! Nicht die Revolution fribt ihre Kinder; das Kapital saugt seine Revolutionäre auf, ohne daß diese es wollen, und es verramscht den Sinn im Grabeltisch für den Faschingsball... 1982 erst, Peter Hein hatte FEHLFARBEN längst verlassen, erschien die Singleauskopplung und besagter Hit wurde auf dem Cover sozusagen umbenannt; dort stand nur noch "es geht voran" und eine Singleauskopplung war es auch nicht (viel zu spät dafür). Vielmehr hatte es einerseits den Anschein, DJs u.ä. mit einer Single-"Auskopplung" nochmal im Sinne einer tanzbaren Nummer zwecks Vermarktung zu ködern. Des weiteren sollte die Flipside mit einem neuen Lied von FEHLFARBEN (ohne Hein) wohl in diesem Zusammenhang Werbung sein für die aktuelle LP, welche unweigerlich floppete. Nun, zu einem späteren Zeitpunkt griffen denn auch die etablierten Parteien wieder ihre einstige Vorlage zum Song auf und kündeten an, es gehe voran. Was nicht wundert, in einem Land, in dem sich '98 beim Wahlkampf die beiden Volksparteien und deren erwachsenen Männer und Frauen auf Parteitagungen im Schlachtrufwahn überboten und anstimmten: Jetzt gehts los, jetzt gehts los, jetzt... Gleichzeitig zeigte man sich erbost über das im "Ausland" vorherrschende Bild vom mordlusternen, asozialen Deutschen, nachdem Hooligans einen französischen Polizisten fast tot geprügelt hatten. Michael Schumacher forderte hingegen die Einführung eines Euthanasieprogramms für Hooligans, Tiere würde man schließlich auch einschläfern wenn sie böses im Wilde führen würden; er blendete im Geschwindigkeitsrausch ganz nonchalant aus, daß, so man erst mal Menschen zu Untermenschen und Tiere stempelte, alles andere ein Klacks wäre. Das CDU/SPD-Volks schrie hingegen: Jetzt gehts los... – ein Spruch, längst in der Hooliganszene zum absoluten Kampfruf geworden, kurz bevor es ganz gehörig rappelte im Karton der 3. Halbzeit... "ein Jahr" ist möglicherweise ein von FEHLFARBEN unbewußt verbrochener Pophit sondergleichen, selten verstanden, tausendfach mißbraucht! Fragt man einmal einen Discomusikliebhaber (damals Popper genannt), ob er KISS kenne, wird er antworten: Klar, "I was made for lovin' you"! Fragt man ihn, ob er FEHLFARBEN kenne, ermtet man möglicherweise fragende Blicke. Sagt man: "Es geht voran!" beginnt er unweigerlich zu singen. Beide Songs erscheinen erschreckend austauschbar, und zumindest das KISS-Geträller tat den angemalten SS-Kußchen später etwas leid. Eine Zeitlang beherrschte "Es geht voran!" die Plattenteller in Kneipen, Diskotheken und Radiostationen ähnlich, wie einst, als NIRVANA mit "Smells Like Teen Spirit" fast stündlich allenthalben gespielt wurden und man auch den dümmsten Konsumenten dabei zusehen konnte, wie sie jede Zeile mitgröhlten.

Zurück zu FEHLFARBEN: 1995, 15 Jahre nach dem Erscheinen von "Monarchie und Alltag" und 13 Jahre nach meiner Entdeckung ihrer Kultscheibe,

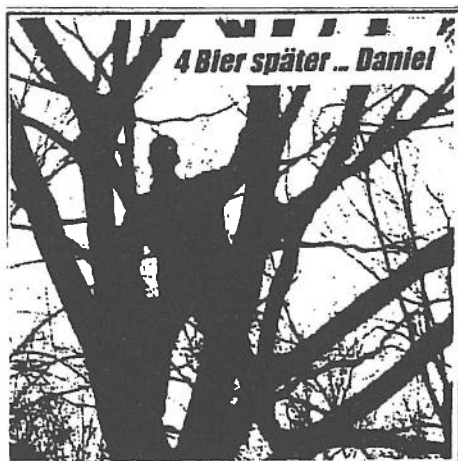
warf mir das Radio in der Glasfabrik während meiner Spätschichtpause gehörig die Brocken der Realität vor die Füße. Der Boden der Tatsachen kann gemein sein! "Wir spielen nun den Oldie der Woche!" kam es krächzend aus den Speakern, wie es so immer krächzt, wenn es laut ist und man eine kleines Radio voll aufdrehen muß, um Moderatoren und Musik zu hören. Es folgte: "ein Jahr". Ich zuckte zusammen, das Ritterturnier war vorbei, der verdammte Schwarze Ritter hatte mich mit seiner Lanze in den Staub katapultiert. Das Gelächter über Schwester und Cousine, beide 15 bzw. 12 Jahre älter als ich, kam zynisch zurück und blieb mir bitter im Halse stecken. Nun war es also an mir, dem Alteisen eine weitere Attraktion des Schrottplatzes zu sein. Peter Hein sei dank: "keine atempause, geschichte wird gemacht, es geht voran..." Im Endeffekt aber waren es andere Texte und Lieder, die für Punk(s) oder meine Entwicklung dahingehend von enormer Wichtigkeit waren. Denn alle anderen Texte waren damals schon das, was man zwischendurch immer mal gerne als Punk mit intelligenten, deutschen Texten umschrieben hat. Es ging weniger um Schlagworte, es ging weniger um Parolen, aber man bot doch Texte an, die mitzusingen waren, mit Wut im Bauch, aber auch Poesie. Möglicherweise, fasse ich hier Miß Weisung "Gedanken zu 'Monarchie und Alltag'" in *testcard* # 2 namens "Männerrock und Narzismus" auf, könnte diese Platte freilich auch nur die LP für männlich pubertierende sein: "Bei aller Qualität und bei allem Klassikerstatus: Es handelt sich hierbei um das weinerliche Produkt eines jungen Mannes, der anklagt, nicht geliebt zu werden. Und auch, nicht lieben zu können." Hypothetisch die Frage, wieviel mitsumme, mitsingende Jungmänner wegen dieser Platte ein Ventil hatten, sich nicht nach Ballermann-Manier das zu nehmen, was ihre Vätergeneration ihnen eingeredet hatte, es sich allseits nehmen zu dürfen... Während ich das hier schreibe, habe ich die LP, um die es hier geht, auf meinen Plattenteller gelegt und wie immer etwas lauter gedreht. Ich vermag kaum zu lesen was ich hier geschrieben habe, vermag kaum zu schreiben, was ich schreiben will oder wollte. Allenthalben singe ich in Gedanken mit, pfeife zum Saxophon und wundere mich über die genialen Schlagzeugparts auf der Scheibe – zweifellos sind nicht nur die genial, aber mir als Trömler fällt dies verstärkt auf. Aber, zu den Texten: Ich singe alles mit, freilich nicht auswendig, das könnte ich nicht; höre ich aber die Lieder, ist alles frisch wie damals, als ich zu der Platte bei einem Kumpel das Waschbecken derart mit meinen Innereien und Magensaften füllte, daß über Wochen Domestos nachgefüllt werden mußte, ehe wieder ein Fließverhalten Innere Einkehr schuf. In demselben Zimmer fickte ein damaliger Kumpel, dem es – heute weiß ich das – nur um Besitzansprüche ging und der nur "Punk" war, weil man damit besser die Frauen abzocken konnte... Nun, er fickte einst eine spätere, kurzzeitige Freundin von mir, die längst dem Goldenen Schuß um '93 nicht mehr standhalten konnte, während ich zeitgleich sturzbetrunken – im Dorf war Kirmes "und wenn die wirklichkeit dich überholt hast du keine freunde nicht mal alkohol!" – vom Stuhl in den Schrank polterte und bis heute ein kleine Narbe davongetragen habe: "ich brauch deinen schutz und möcht dich beschützen. ich hab dich nötig will dich nicht benutzen. ich verknote meine gedanken mit dir und ersticke fast in diesem gewirr. ich bin zu feige dir zu gestehn daß all meine gedanken sich nur um dich drehen (...) ich drück mich um antwort auf deine fragen die wahrheit kann ich nämlich selbst nicht ertragen." Eine wahre Hymne für Jungs und Männer, die dem Komplex fröhnen, daß ihr Schwanz zu kurz ist; oder sollten sie dies gar nicht überbewerten, sondern in echt mit und bei diesem Lied das empfinden, was sie nicht wollen, was man ihnen antun könnte, nämlich weh...auch andersherum? In diesem Sinne bin ich sicherlich noch immer pubertär, weswegen Miß Weisung sicherlich sehr viel Recht hat! Sind wir

also ehrlich: Lieber alt und prä-pubertär, dazu stehen, bei dieser Platte manchmal etwas ob der alten Tage zu weinen, dafür aber mit sich mehr im Reinen als solche, die etabliert wurden. Mit 31 Jahren treibe ich mich jedenfalls noch lieber in chaotischen Punk-WGs herum, freilich bin ich nicht mehr so locker wie annodunemals, wenn neben mir gefickt wird – immerhin trinke ich z.Zt. weder "Freunde" noch kleine Feiglinge. Dafür weide ich mich aber auch nicht mehr an den Resten...eine arge Jugendsünde meinerseits oder auch nur der hilflose Part von hilflosen Frauen, die echten Kerlen nie eins zurück verbraten konnten und es lieber den Weicheiern heim zahlten. Nennt man derlei auch Sexismus? Mag sein, zumindest diesbezüglich bin ich sehr erwachsen geworden...

Viele meiner damaligen Freunde waren sehr enttäuscht, als Rest-FEHLFARBEN die LP "33 Tage in Ketten" nachschoben. Damit konnten wir nichts mehr anfangen. FEHLFARBEN gingen weiter in die Richtung sogenannter anspruchsvoller Musik und ließen ihre fast zarten Aggressionen außen vor, wir selber hingegen wollten die Musik immer härter, immer schneller, die Texte immer eindeutiger. Sowohl FEHLFARBEN als auch wir paßten nicht mehr zusammen! Peter Hein, Mastermind der Band, war mal mehr, mal nicht mehr dabei, alsbald mischte er mit der Band FAMILY 5 über 8 oder 10 Jahre wieder da mit, wo Punk war, wenn auch nicht unbedingt so, wie es dann immer mehr in Richtung schneller, lauter, härter mutierte. Nachdem er seit '78 oder '79 mit der Band MITTAGSPAUSE den Punk in Deutschland mit aufgebaut hatte, wurde er selbst nun zum Fossil, welches eher Fossile oder gemäßigte Deutschpunker inspirierte, als das, was plötzlich zwischen Nietenlederjacks, Irokesen und Springerstiefel Chaos-Tage und Bestäufnisse en masse praktizierte.

"Monarchie und Alltag" von FEHLFARBEN ist eine der verdammt wenigen Platten mit deutschen Texten, die ich freiwillig hie und da auch heute noch hervor krame und mir in Ruhe anhöre(n kann)! Auch oder erst Recht im Jahre 2000! Es gibt kaum eine andere Platte, die derart auf meine Gefühlswelt zutrifft und zum persönlichen, zeitlosen Kulturgut (!) wurde oder werden konnte. Erst 1988 sollte mir persönlich eine bestimmt von FEHLFARBEN inspirierte Band eine ähnlich intensive Platte schenken. Diese Band hieß ANGESCHISSEN, ihre LP hatte keinen anderen Titel, und sollte einmal auf einer Trauerfeier oder einer Beerdigung für mich Musik gespielt werden, so finden sich auf FEHLFARBENs "Monarchie und Alltag" und "Same" von ANGESCHISSEN alle Lieder, die es wert sind, gespielt zu werden.

Tuberkel Knuppertz



Was mir unlängst so auffiel (also mal wieder eine Kolumne ohne speziellen, themengebundenen Inhalt, vielleicht auch deshalb, weil mich oft nichts mehr überraschen mag. Ihr werdet hier lange auf

Kommentare zu Bimbes oder FPÖ warten können. Ich hätte sicherlich nicht die gleiche Meinung wie alle anderen, auch wenn ich mir schon ziemlich blöde und altklug-arschig vorkäme, wenn ich einem jungen Demonstranten in Wien mit den Worten 'na, willkommen in der Demokratie' begrüßen würde. Das nur dazu) - dieser verdammte Neokonservatismus. Es ist mir ja schon reichlich egal, was die Mitmenschen so treiben, sofern sich unsere Wege nicht kreuzen, allerdings fange ich am Besten bei unserer neuen Nachbarin an. Ich weiß nicht, ob sie jünger ist oder auch älter, was unwahrscheinlich ist, aber dafür gibt sie sich doppelt so alt, wie ich je sein möchte. Und sie hat Angst vor uns. Angst, geschürt vom ewigen Grabenkrieg der Nachbarn, und weil sie vielleicht weiß, daß ihre Werte hier keinen beeindrucken - zumindest keinen meiner Bekannten. Aber dann sitzt sie zuhause und zählt ihr Geld vorm Schlafengehen, wenn wir gerade aufstehen und liest in der Cosmopolitan oder im Börsenblatt, daß 'Wilde Ehe' totaler Blödsinn sei, weil sie viele finanzielle Vorteile der Heirat außer Acht ließe, wie auch generell selten zu einem befriedigenden Ergebnis führen würde. Wilde Ehe? Kann sich hier noch jemand an diesen Ausdruck erinnern? Als Johnny Rotten in die Ecke spuckte kauften meine Eltern als brave Bildungsbürger immer den Stern, den ich als Kind gerne durchblätterte - bunte Bilder halb nackter Frauen und verstümmelter Leichen. Unvergesslich das Cover, von dem 36 oder 49 oder 43 Paare skandierten 'wir leben inWILDER EHE!!!', Vermaledeit wie verrucht - OHNE Trauschein. Das Entsetzen muß groß gewesen sein, sonst hätte es kein quotengeiler Redakteur aufs Titelblatt geklemmt. Das war - wie gesagt freie Schätzung - vielleicht 1978. Und jetzt auf einmal läuft mir dieser Begriff innerhalb kürzester Zeit mehrfach über den Tisch. Zufall? Nie und nimmer. Da ist er, der Mittelfinger an die Eltern, wenn Kleinfritzi zu Daddy, dem alten Kommunehobler, sagt: Sex? Nein, nicht vor der Ehe. Dann kann Daddy Toscana Rotwein saufen, bis der Arzt kommt: Fritzi hat gewonnen. Schade eigentlich.

Das öffentlich rechtliche Fernsehen ist so verkackt, das glaubt einem keiner. Ihr alle habt sicherlich schon mal über das Zahlen oder Nichtzahlen von GEZ-Gebühren nachgedacht, oder vielleicht, warum die genauso viele Talkshows und verflochtenen Vorabendscheininfotainmentssendungen haben wie die bösen KOMMERZiellen, oder? Deswegen sage ich dazu gar nichts - sondern nur eine klitzekleine, aber doch wichtige Nuance: In der Diskussion um die Fragestellung, ob die Leute für ein Fußball-WM-Endspiel direkt vor dem Spiel Geld an den Anbieter (Pay-TV, böse), oder direkt zum Monatsanfang Geld an den Anbieter (GEZ-Gebühren, wichtig, gut und nett), zahlen, rühren die öffentlichen Medien-agitatoren gerne in dem Brei, den sie das Recht des Bürgers auf Information nennen. Der Bürger hat Rechte? Auf Information? Nein mein Lieber. Erst einmal ist das Fernsehen bis dato (nun gut, ich hab's im Radio auch schon ein paar Mal gehört, wenn wieder die privaten Anbieter... gähn) das EINZIGE Medium, welches offensichtlich (so zumindest die Logik dieses Staats) diesem Grundrecht nachkommen kann. Zeitungen Zeitschriften Internet? Nein, nie gehört. Nein, nie gehabt (Die gehören ja auch nicht dem Staat, was ich eigentlich ganz gut finde). Dem Anspruch auf Informationsversorgung kann leider ... nur das ARD & das ZDF nachkommen. Da klingelt's im Hintergrund mit 'Eine Zensur findet nicht statt', aber darüber geht's ja heute gar nicht. Auch nicht um die Fragestellung, ob eine Liveübertragung eines Fußball WM Endspiels mehr Information beinhaltet als das Ergebnis, welches man sich - übrigens nicht ganz kostenfrei - kurz nach Spielschluß von der Telekom besorgen kann. Der arme arme Bürger, der nicht mehr an seine ach so wichtigen Informationen kommt, die er ja bei den einen so teuer bezahlen muß, während die anderen jetzt auch schon

zwischen den Sendungen werben, was ja das Makel ersterer war, oder? Mir wird schlecht.
daniel



AUS DEN STEINBRÜCHEN DES CLAUDE CERBERES, Teil II

(Bei der Sichtung diverser Fragmente neben allerlei Unfug vorgefunden)

Okay, wir haben alle unsere Probleme. Als ich einem Freund gesagt hatte, mit einem Verhältnis wie dem seinen, hätte ich meine Schwierigkeiten, schob ich deshalb nach, dass ich die allerdings auch ohne sein Verhältnis hätte. Wir lachten ein wenig vor uns hin. Wenn ich das schon höre: Beziehungsproblem! Neulich las ich auf einer Postkarte:

- Männer und Frauen passen nicht zusammen -
Als ob alle Welt bloß homosexuell werden müsste, um das Paradies herbeizuzaubern! Vielleicht gibt es ja sogar ein paar Homosexuelle, die das für wahrscheinlich halten. Aber vielleicht wissen auch gerade die, dass sich auch Frau mit Frau und Mann mit Mann ganz hervorragend streiten kann. Ich hörte später, dass das mit den Männern und den Frauen, die nicht zusammen passen, von Loriot stamme.

Nun ändert sich ja der Inhalt einer Sentenz nicht unbedingt, wird nicht gleich richtig oder falsch bereits dadurch, dass ihn ein anderer sagt. Es wäre schließlich irrig, einen Satz nur dafür zu kritisieren, weil ihn einer äußert, den man für einen Gegner hält. Bei jemandem wie Loriot könnte es nun sein, dass er sich des rhetorischen Mittels der Ironie bedient, was grob gesprochen bedeutet, dass jemand eben nicht das meint, was er sagt. Dies wäre dann wiederum grundlegend zu unterscheiden von der Auffassung, dieser Satz sei als überspitzte Formulierung eines für richtig erkannten Sachverhaltes zu interpretieren, daraus somit das Gegenteil von Ironie würde. Erkennen lässt sich die Bedeutung dieses Satzes, steht er dann ganz allein für sich an einer Wand, also nicht unmissverständlich. Lediglich, dass er als Witz erkennbar ist, darf getrost aus der reinen Schriftform abgeleitet werden, neigt man nicht der Annahme zu, er sei schlichtweg ein Schwachsinn. Schließlich widerspricht er ja den vorzufindenden Verhältnissen insoweit, dass Männer und Frauen ganz gern zu verschiedensten Aktivitäten doch immer wieder miteinander kooperieren.

Ein Satz, der zwei sich widersprechende Bedeutungen mitteilen kann.

Ein rechtes Wunderwerk.

Ich war allerdings ohnehin gerade in einer meiner garstigen Launen, konnte mich zwar über die guten Launen anderer freuen, so ich sie denn mochte, die Anderen, was, zugeben, meist nicht der Fall war, aber wie soll ich sagen, das hatte einfach wenig mit mir zu tun. Die Gedanken, die ich mir seit ein paar Tagen vorwiegend machte, drehten sich um sich selbst, und ich konnte mir das sogar erklären. Und ich hatte ein Problem dies zu ändern, weil ich auf den Sachverhalt, den meine Gedanken beschrieben

und umfassten, keinen Einfluss hatte. Dass ich kaum an etwas anderes denken konnte, es mir schwer fiel, mich Dingen zu widmen, die mindestens ebenso wichtig waren und durchaus mit der Aussicht auf eine Verbesserung meiner Situation begonnen werden konnten, machte mich unruhig. Zwar war laute Musik eine Möglichkeit, mit der ich mitunter erfolgreich eine Konzentration auf anderes bewerkstelligt hatte, auch Alkohol war eine effektive Flucht, aber das würde nicht beliebig oft funktionieren, nicht einmal, wenn es nicht in anderer Hinsicht indiskutabel für mich gewesen wäre. Sex wäre vielleicht auch so ein Mittel.

Aber all das eben auch nur Möglichkeiten, für einen Augenblick das Problem zu vergessen, nicht, es zu beseitigen. Da war ich wieder bei meinem Zorn. Der wiederum hatte eine ganze Menge weniger mit einem ganz bestimmten Verhältnis zu tun, sondern auch mit den an anderer Stelle in Rede gebrachten Verhältnissen, die ich zwar nicht unerträglich, aber doch wert fand, dass sie zugrunde gingen. Hatte ich jüngst noch die Aktivisten beleidigen wollen, woraus sich im übrigen ein paar Gespräche entspannen, die ich für durchaus fähenswert hielt, da ich durch sie einigen Fehlern auf die Spur gekommen war, hatte sich die Sache ja damit längst noch nicht erledigt. Festzustellen, dass wie es war, nicht in meinem Interesse lag, veranlasste mich nicht, deshalb ein ungeeignetes Mittel zur Verbesserung meiner Lage zu wählen, nur um irgend etwas zu tun. So verzweifelt fühlte ich mich nicht. Welches Mittel wäre jedoch geeignet?

Zu behaupten, es gäbe niemanden, der ähnliche Ziele hätte wie ich, entspräche nicht den Tatsachen. Ich kannte durchaus ein paar Menschen, die nebst einer soliden Unzufriedenheit auch ganz schlaue Vorstellungen davon hatten, was denn zu tun wäre. Nicht, dass ich diese Leute ausgerechnet dort gefunden hätte, wo sie die Musik spielten, die ich liebte.

Zum Teil, sicherlich.

Und möglicherweise waren es bei denen durchaus ähnliche Gründe, die sie Gefallen finden ließen an einer Musik, die aus einem Schmerz, einer Wut geboren war, die wiederum möglicherweise ihren Grund in einer der vielen Möglichkeiten hatten, in Widerspruch mit dem zu geraten, was als das erwünschte Verhalten durchgesetzt, erzwungen war.

Er versuchte bereits seit einigen Stunden mit wachsender Verzweiflung, seinem unglücklicherweise äußerst gewöhnlichen Musikgeschmack zumindest ein wenig an Relevanz beizubringen, ihn mithin zu verdoppeln, ihm noch eine zweite Existenz als nicht lediglich netten Zeitvertreib zu verschaffen. Beim Nachschlagen in ersten Büchern hatte er etwas gefunden, was er zu seinem Behufe als zweckdienlich empfand. Da stand so ungefähr, erst zu nehmende ästhetische Hervorbringungen hätten sich notwendig negativ zum Bestehenden zu verhalten. Nur im Moment der gesellschaftlichen Irritation habe Kunst ihre Relevanz, sei sie überhaupt erst Kunst im eigentlichen Sinne.

Das klang verführerisch. An den bestehenden Zuständen hatte doch schließlich auch er etwas auszusetzen. Warum dann nicht beim Plattenhören beginnen, etwas dagegen zu tun? Sicher, derzeit gab es kaum einen Hoffnungsschimmer am Horizont. Die Sozialismen unter der Fuchtel der Sowjetunion waren erledigt. Für immer. Nicht, dass er selbst gern als einfacher Prolet in einem dieser Länder gelebt hätte, aber seltenerweise war, seit Gorbatschow den Laden günstig abgegeben hatte, die Lage alles andere als rosiger geworden. Irgendwie, vermutete er, müsste es da einen kausalen Zusammenhang geben. Sicher war er sich dessen alldieweil nicht, und wie so eine ursächliche Wirkung aussehen sollte, wusste er auch nicht zu sagen.

Nachdem er diesen unerfreulichen Gedanken ein Weilchen stieren Blicks nachgegangen war, fiel ihm

wieder ein, dass er eigentlich mit seinem Musikgeschmack ins Reine hatte kommen wollen.

Geschmack... Nein, da musste es doch mehr geben. Schließlich entstand so ein Geschmack ja nicht in einem sozialen Vakuum. Und spiegelte Kunst nicht ganz generell auf ihre besondere Weise wieder, welche ganz konkreten gesellschaftlichen Verhältnissen nicht zuletzt auch für sie die materielle Basis bildeten?! Und war es nicht offenkundig, wie staatliche Gewalt sich immer wieder in bornierter Arroganz anmaßte, zu entscheiden, was statthaft sei und was nicht?!

War nicht stets eine Avantgarde geächtet zu Lebzeiten und ausgeschlossen von den Reichtümern dieser Welt, vor der sie jedoch schließlich nicht selten, wenn auch zumeist posthum und nur noch als Erinnerung existent, triumphieren durfte und somit im Nachhinein Recht erhielt?!

Nicht, dass das bereits eine Erklärung gewesen wäre, aber so ganz von der Hand weisen wollte er diesen Gedanken dennoch nicht. Es ergaben sich nun daraus zumindest zwei Probleme. Erstens fiel es ihm schwer, in den Schallplatten, die ihn in den letzten Monaten in Verzückung versetzt hatten, so etwas wie einen Avantgarde-Gedanken manifestiert zu sehen. Vieles hatte er doch anderswo schon einmal so oder ähnlich gehört. Zweitens gelang es ihm nicht, Kriterien dafür zu entwickeln, wie denn eine Kunst beschaffen sein müsste, die sich negativ zum Bestehenden verhielte.

Sollte das heißen, dass sie die Ablehnung der herrschenden Klasse hervorzurufen hätte?

Wäre es nötig, dass sie sich mehr oder minder ausdrücklich gegen diese und die von ihr erwünschten und durchgesetzten Verhältnisse zu äußern hätte?

Wäre ein ganz bestimmter Inhalt damit verbunden, oder genügte beispielsweise auch eine reaktionäre Haltung, so die denn nur in irgendeinen Widerspruch zu besagten Verhältnissen geriete? Müsste sie gar einen noch näher zu bestimmenden Beitrag zu deren Beseitigung leisten?

Oder war sie nur ein sozusagen williges, weil wehrloses, also: willenloses Vehikel, dass, wie er irgendwo gelesen hatte, mit subversivem Potential aufgeladen werden konnte?!

Damals, tja damals, in den Achtzigern, da war alles ganz klar gewesen. Er und seine Freunde hatten sich in dem Bewusstsein gefallen, das, was auf den Konzerten gespielt wurde, auf denen sie sich herumtrieben, repräsentiere eine relevante gesellschaftliche Haltung. Im Nachhinein vermochte er zu seinem Verdruss nur nicht mehr so genau zu sagen, worin die gesellschaftliche Irritation bestanden hatte, an der sie teilgehabt haben wollten, was ihn wiederum selbst irritierte. Sollte er sich geirrt haben? Damals?

Inwiefern war denn seine Haltung von Bedeutung - also: relevant - gewesen außer für ihn selbst? Waren sie nicht schon damals viel zu wenige gewesen, um einfach schon durch ihre sicherlich nicht ganz alltägliche Existenz eine über ihre Zirkel wesentlich hinaus weisende gesellschaftliche Position zu haben? Hierbei kam er sich ein wenig töricht vor, da er sich das Verhältnis seiner selbst im besonderen und des Individuums im allgemeinen zur Gesellschaft, die wiederum aus solchen bestand, nicht so recht zu erklären vermochte. Sicher war: Auf eine ganz direkte Art verhielt er sich affirmativ zu den Verhältnissen. Gleichwohl war er nicht gerade interessiert daran, dass die Dinge blieben, wie sie waren.

Nun wollte er sich jedoch deshalb nicht gleich mit der Auffassung anfreunden, man könne ja nichts tun. Dies zu widerlegen besorgten jeden Tag die, die er als seine Gegner erkannt hatte. Dummerweise taten sie dies ganz und gar nicht in seinem Sinne.

Es musste also doch irgendwie gehen. Nur wie?

stone

PUBLIC SERVANTS OR PAID PREDATORS?

By Mumia Abu-Jamal
Column Written 2/27/00
Source: Mark Clement,
MClement@bruderhof.com
Wednesday, 1 Mar 2000

When are you Black folks gonna throw off the KILLERS that are JAILIN' YOU for murder? -- John Africa, from On the MOVE! Phila. Tribune, 26 July 1975, p.6 The Amadou Diallo trial of four white cops charged in the firestorm slaughter of the West African has ended in the predictable acquittal of his killers. When is a killing not a killing? Apparently, this is so when the victim is someone slain by the police. When police kill, it is an accident, a "mistake," an "oops!" Let us examine how the police achieved this judicial sleight-of-hand. As soon as the case arose, the legal forces defending the state fled the very area that the police claim to be "serving." Why is it okay to enforce the law in a given neighborhood, yet automatically wrong to have citizens of that same neighborhood try to enforce (as jurors) some of that same law when it comes to these particular public servants? Those four cops fled the jurisdiction as quickly as possible, showing their continued, naked contempt for the people that they say they were sworn to "serve." A madou Diallo was "served" by the state, and his name has now become a dark example of the paramilitarism of police power; the deadly wages of the so-called "oops factor." In New York City in recent months, Black and Latino men have been shot for having keys, candy bars, wallets in their hands. This deadly rain of "accidents" is an official expression of Negrophobic oppression, and it can only escalate after this unholy acquittal of the four killer cops from the Bronx. When the case began, the police immediately opted for a bench trial, before a judge, not a jury. When an African-American jurist was selected, they put in a change of venue motion that put them on the first-thing-smoking to Albany, in upstate, white-bread New York. So much for the "community" that they "serve!" The service that the state delivers is death! What of the recent case of the Orthodox Jewish man, Gidone (né Gary) Busch, who was cornered by four cops in Boro Park, New York City? Busch, a Ba'altshuva (newly Orthodox Jew), was shot 12 times outside of his home. Immediately, New York's Mayor, Rudolf Giuliani, and Police Commissioner, Howard Safir, attacked the dead youth, and painted him as a "fanatic," whose shooting was "justified." Key to their justification theory, was their claim that Busch "attacked" an officer with a hammer. Eyewitnesses uniformly disputed this claim, but nonetheless 3 months after the August 1999 shooting, a Grand Jury exonerated all four cops, and pronounced the killing "justified." Welcome to the Terrordome. The vile and violent attacks on Black and Puerto Rican life in the nation's capital of capital cannot long be limited to their communities. Consciousness does not obey the laws of geography, and repression, like water, seeks the lowest level. A conservative, pro-Giuliani, Orthodox Jewish community, is still, essentially, a Jewish community. And the social forces that truly run New York regards them as another flavor of difference. Busch's life, like Diallo's life, was expendable in the larger interests of the consolidation and projection of state police power. Both men were gentle souls, who

couldn't fathom the hatred and vehemence with which they were perceived by the police. Both men were executed twice, once in the streets near home, and next in the court system, where their sacrifice was deemed acceptable to the larger political interests of the status quo. According to published

reports, one resident of Boro Park confided to a black reporter, "Yesterday I believed that when the police would shoot down a black man, they had a reason. Now I realize that the police can be animals - and they have the power to cover it up at all costs. The next time a black man gets shot, I'm marching

with you." [Village Voice (2/29/2000), p.42.] Let us hope that really happens, so that a vast movement can be built.

Copyright 2000 Mumia Abu-Jamal. All rights reserved

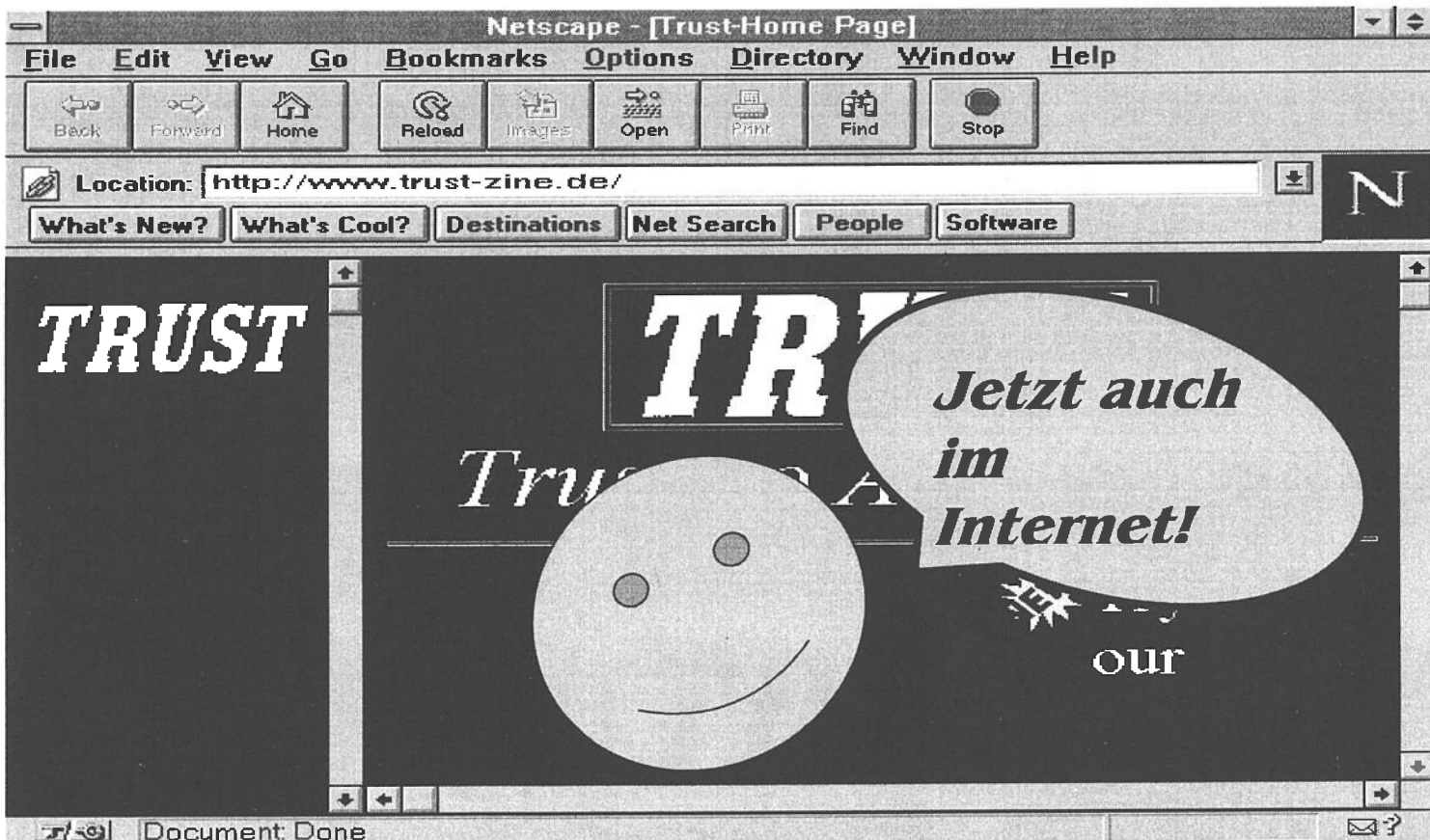
Lösung des Rätsels aus # 80

AND THE WINNER IS:

ich wollte ja mal versuchen bei eurem tollen rätsel mitzumachen und habe deshalb hier auf der arbeit eine kleine umfrage gestartet mit dem ergebniss, daß 4 von 7 leuten dem menschen auf dem bild links die mutterrolle zukommen lassen würden. das ist jetzt nicht so die superrepräsentative umfrage aber immerhin.

Keiner glaubte, daß es sich um eine raffinierte spielerei handelte, weil zuviel bier und chipskonsum ja bekanntlich zu solchen auswüchsen führen kann. wenn das jetzt neuerdings da schönheitsideal ist und die plastische chirurgie sich in den letzten jahren tatsächlich so verbessert hat, dann habe ich wohl was verpasst, aber es kommt ja auf die inneren werte an, und die sind ja reichlich vorhanden. alles in allem scheinen zungenküsse ja wirklich schwanger zu machen.

gruss
der axel



NEWS

Jeden Tag eine gute Nachricht...

Klassenkampf findet nach wie vor nicht statt, zumindest nicht in der richtigen Richtung, also von Unten,

aber immerhin erlebt anscheinend der gute, alte Häuserkampf einen neuen Frühling.

In *Köln* währte die Freude über das neue, Ende Februar besetzte AZ in einem ausgedienten Fitness-Studio am Bahnhof-West/Hans-Böckler-Platz allerdings nicht lang. Anfang März wurde schon geräumt.

In *Heidelberg* wurde in der Nacht vom 5. auf den 6. Februar ein Teil des dortigen Güterbahnhofs besetzt. Die Besetzer rekrutieren sich aus den

Betreibern des vor über einem Jahr geräumten AZ und halfen sich selbst, nachdem die Stadt sich als nicht sonderlich kooperativ gezeigt hatte.

Nur für ein paar Stunden und vermutlich gegen Miete besetzten ein paar Punks ein Bowling-Center in *Las Vegas*, um die zweiten Punk-Bowling-Meisterschaften auszutragen. Ob das *Epitaph*-Team sich von seinem Sieg zur Veröffentlichung des weltersten Bowling-meets-Hardcore-Samplers inspirieren lassen wird,

bleibt hoffentlich möglichst lange abzuwarten.

Nicht lange warten müsst ihr auf die obligatorischen Mitteilungen zu Bandauflösungen, Umbesetzungen, sowie, besonders beliebt, Reunions.

Gitarrist *John Wylie* wurde bei **WHERE FEAR AND WEAPONS MEET**

durch zwei Kollegen namens *Tim Price* und *Scott Glazer* ersetzt.

Bitte blättern Sie um...

Zelt

Durch die Finger.
Der Sand,
die Zeit, das
Geld, die
Gefühle -
alles rinnt,
verdirbt,
verliert sich
so leer.
Ausgelöscht.
Hängende Schultern.
Und der Kopf.
Und die Blätter der Palme.
Und doch ist sie gesund.
Und lebt.

?

Zwei Licher, oder drei?
Ab und zu auch nur eins.
Aber egal.
Alles vibriert und das
Fell ist angenehm weich.
Klirren, Glas zerbricht.
Langsames Ticken, unbestechlich,
ein kurzer, leerer Blick.
Und kein Gruß.
Von Angesicht zu Angesicht,
es hilft nichts.
Abseits.
Bei all dem Mitleid,
Selbstmitleid,
der Scham vor dem
Spiegelbild,
das Herz verschlossen
vor Dir.
Welt geöffnet für jemanden
der es nie erfahren wird,
oder sollte.
Warum auch.
Traurig schwarzer Nebel,
explodierende Vergangenheit,
schutzlos und vergessen.
Und doch der Schmerz
eines neuen Anfangs.
Wer weiß, alles ist
so unmöglich möglich.
Bescheidenheit.
Es gibt kein Zurück?
Wer nimmt die Erde
und wer das Wasser?

von Zelt

ENDE

winter ist vielleicht nicht das richtige wort
es ist kalt
windig
dunkel
zu früh
dann wird es wärmer
und regnet
und schneit
dann wird es grau
(aber meistens ist es

sowieso dunkel

und man sieht

das grau

nicht

also

nicht so schlimm

das grau)

(obwohl man es auch

im dunkeln

fühlen kann

das grau

also

doch schlimm

das grau)

ich fühle mich leer

ohne wärme

ohne farben

ohne liebe

ohne leben

ohne kraft

ohne blut

ohne denken

ohne sehen

ohne sein

momenteweise

jedenfalls

alltag ist so uninteressant

studenten auch

die stadt auch

irgendwie

wie geht es dir?

Hanna Linn

Außerdem hat sich Bassist *Ryan Primack* wieder seiner alten Band

POISON THE WELL

zugetan und wurde durch *Jesse Steel* ersetzt.

THE NERVE AGENTS

haben sich von *Kevin Cross* getrennt, Gitarre spielt jetzt *Zack*, ehemalig bei **FURY 66**,

wie ihr sicher wisst. *Simone*, bei

PETROGRAD

für Keyboardbedienung und Gesang zuständig, hat offensichtlich beschlossen, realitätsflüchtig zu werden. Die Band honorierte ihre Hinwendung zum Spirituellen mit dem Rausschmiss, was wir durchaus für einen ziemlich korrekten Schritt halten.

ALL SYSTEMS GO

haben einen neuen Schlagzeuger, der früher bei **MONSTER VODOO MACHINE**, sowie einen neuen Bassisten, der vorher bei

REDD KROSS

angestellt war. Für euch **ALL SYSTEMS GO-**

Fans da draußen sei zur Beruhigung gesagt, dass *John Kastner* und *Mark Arnold* nach wie vor in der Band sind! Ehrlich, wir sind darüber genauso froh, wie ihr.

CONSUMED

haben einen neuen Bassisten. *Allan Wasley* heißt er.

FLYSWATTER

haben gerade und mal wieder keinen Schlagzeuger.

Könnt ihr noch? *Torsten* von den

LOWCHAINZ

spielt neuerdings auch bei den

BEATSTEAKS.

Bevor wir's vergessen: *Roy McDonald* ist bei den

MUFFS

ausgestiegen. Zur Abwechslung übrigens aus finanziellen Gründen. Die verbleibenden *Muffs* vermissen *Roy*, und wenn ihr ihn seht, sollt ihr ihm das ausrichten und ihn auch bitten, seine Entscheidung nochmal zu überdenken. Schnüff.

Propos

SNUFF:

Simon, der früher längere Zeit in der Band war, hat nun eine neue Kapelle am Markt:

SOUTHPORT

Mit *Kinkerlitzchen* und 'Neuigkeiten' wie den gerade aufgeführten werden uns in Zukunft folgende Bands nicht mehr behelligen, was uns immerhin ein wenig über den natürlich immer noch schmerzhaften Verlust, die klaffende Lücke, die entstanden, hinweghelfen wird. Aufgelöst haben sich

PRIDEBOWL, EVERYDAY MADNESS, PRODUCT X, KID DYNAMITE

und

FASTBREAK

So richtig entscheiden, welchen der Aggregatzustände, die eine Band so annehmen kann, sie vorziehen sollen, konnten sich

MORNING AGAIN

bislang nicht so richtig. Nach dem kürzlichen Split haben sie sich vor kurzem auf ein Modell namens 'Versuch' geeinigt.

Etwas weniger aufwändig ist es, einfach den Namen zu wechseln, wie es

PSYCHOPATH

getan haben. Die

RECHARGE-Nachfolgeband nennt sich jetzt

AUDIO KOLLAPS.

Auch so kommt man bei uns in die News.

Für immer vom Personalkarussell gesprungen sind in der jüngeren Vergangenheit *Georg Trattig*, früher einmal Bassist bei

NAKED LUNCH,

Screamin' Jay Hawkins und *Dennis Danell*, von

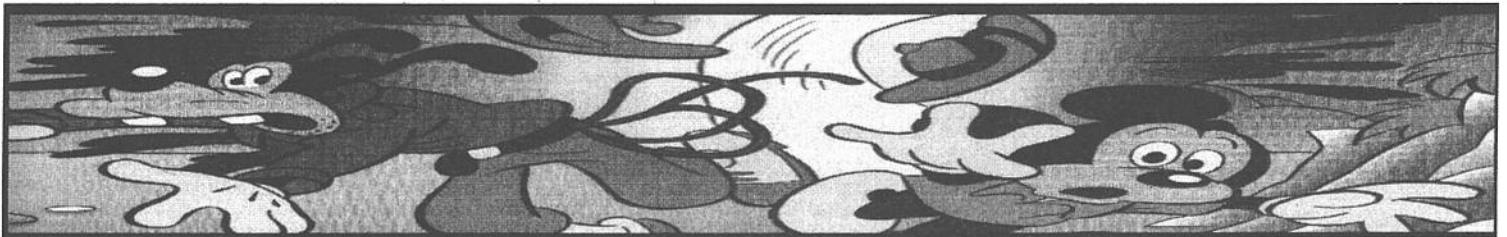
SOCIAL DISTORTION.

Einen Grund Schwarz zu tragen, teilte *Fat Wreck* mit. "It's a sad day for anarcho punks all over the world..." Der Grund: *Jord*,

PROPAGHANDI-

Schlagzeuger, brach sich beim Hockey den Fuß. Die Welt kann schon gemein sein.

Oder findet ihr es nicht gemein, dass in *Amarillo/TX* jemand mit seinem Auto einen Punk überfahren darf, ohne dafür nicht wenigstens ein paar Jahre gesiebte Luft zu atmen? Einfach nur 10 Jahre auf Bewährung und eine ausgesetzte Geldstrafe von \$ 10.000 ... Ist das gerecht?



IM

TRUST Verlag
Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28087 Bremen
Tel. 0421/49 15 88 0
Fax. 0421/49 15 88 1
e-mail: dolf@is-bremen.de
<http://www.trust-zine.de>

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jobst, Al, Jörg, Andrea, Howie, Martin, Christoph, Frank, Stefan, Atta, Zel, Peter, Franco, Sebastian U., Sebastian W., Malte, Dietmar,

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de
atta: attahecke@gmx.de
andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de
christoph: 100.222970@germany.net.de
daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de
frank: frank@manic-turtle.de
howie: howietrust@aol.com
jobst: jobstomind@hotmail.com
jörg: warras@uni-oldenburg.de
stone: andreas.schnell@gmx.de
torsten: torsten@trust-zine.de

Fotos:

Felix, Benni, Oliver, Urte & diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:

Bitts & Pritts und Daniel

PRESS

ABO:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter. Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste XI/00. Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadata (Preise, Formate, Redaktionschlüsse) für 00 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #82 erscheint im Juni 00
Redaktionsluß hierfür ist der
05. Mai 00

Und findet ihr es nicht auch gemein, dass eine Autorenlesung in *Läpzsach/Sachsen* abgesagt wurde, weil eine "radikale Kampftruppe androhte die Lesung mit Gewalt zu stören".

Der Autor *Helmut Schödel* wollte aus seinem Werk 'Die Sehnsucht nach der Schande. Zu Hause bei den Neonazis' lesen. Nach Lektüre der bei uns eingegangenen Pressemitteilung des Verlags mag *Goldmann* allerdings nicht mehr so richtig bedauern, dass der gute Mann aus seinem Buch nicht lesen darf.

Das Buch werfe nämlich die Frage auf, "wer die Jugendlichen sind, die sich rechtsradikalen Gruppierungen anschließen, welche Motive sie zu Gewalt und zur Ablehnung demokratischer Grundwerte

Jetzt ordnete Gouverneurin *Christine Todd Whitman* an, \$ 80.000, die für die Arena vorgesehen waren, seien stattdessen an Familien getöteter Polizisten umzuleiten, wie eine Tageszeitung berichtete.

Ob es auch unter der Regentschaft von *Jello Biafra* zu derlei Beschlüssen käme, werden wir nur erfahren, wenn er für die Grünen die Präsidentschaftswahl gewinnt. Derweil ist *Jello* mit illustren Kollegen auf anderer politischer Ebene tätig. Zusammen mit *Krist Novoselic* (ex-NIRVANA), *Kim Thayil* (ex-SOUNDGARDEN) und *Gina Mainwal* (SWEET 75) trat er im Rahmen der Demonstrationen gegen die W.T.O. auf. Der Name der Band

THE NO W.T.O. COMBO.

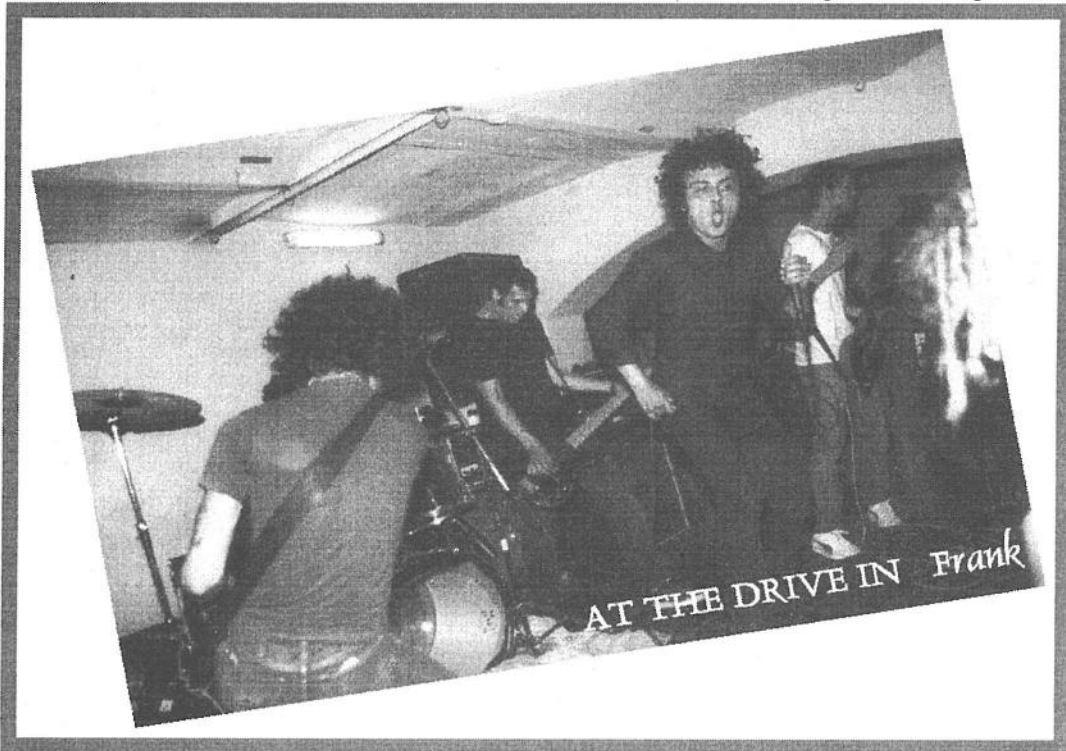
Anderes Thema! Die Festung Europa fordert ihren Tribut! So mussten

SHOWBUSINESS GIANTS

im vergangenen Monat auf dem Weg von *Slovenien* nach *Österreich* 8000,- DM (!!) bezahlen. Ihnen wurde vorgeworfen, CDs von SLO nach A zu schmuggeln - die Zollbeamten wollten nicht glauben, dass es sich um in der EU hergestellte CDs handelte - obwohl dem so ist. Keine Geldstrafe musste der Fahrer einer Lieferung von Vinyl verschiedener Labels beim Grenzübergang von Tschechien nach Deutschland zahlen, dafür wurde mal eben die gesamte Ladung vorläufig beschlagnahmt. Angegebener Grund: Das Cover der

TERRORGRUPPE

7" 'Allein gegen alle'. Übel aufgestoßen ist einigen Leuten



bewegen."

Welcher Art diese Faschismus-Kritik ist, die mal wieder einen echten Gegensatz zwischen Demokratie, wie wir sie so kennen, und Faschismus ausmachen will, und die Gewalt nur gut findet, wenn sie von einem demokratischen Staat kommt, erfährt man im gleichen Zusammenhang an anderer Stelle: Die Veranstaltung wurde mit dem Argument abgesagt, dass man "keine Plattform für radikale Gruppierungen bieten" wolle. Wer "radikale Gruppierungen" einfach aufgrund ihrer Radikalität nicht hören will, mag gar nicht erst deren Inhalte betrachten. Es reicht, dass sie einen anderen Standpunkt vertreten. Da tun Demokraten genau das, was sie an anderen als 'totalitär' zu geißeln pflegen.

Solche Demokraten haben auch gar keine Hemmungen, Institutionen wie die *Continental Airlines Arena* in *East Rutherford/NJ* abzustrafen, wenn die zum Beispiel Benefizkonzerte für *Mumia Abu-Jamal* beherbergen. Im letzten Jahr spielten dort **RAGE AGAINST THE MACHINE** und die

BEASTIE BOYS.

Das ganze wurde aufgezeichnet und wird demnächst auf *Alternative Tentacles* veröffentlicht. Da wir schon, entgegen unseren Gepflogenheiten, diesmal über eine demnächst erscheinende Veröffentlichung berichten, soll nicht unerwähnt bleiben, dass

STEAKKNIFE

im Studio waren und das Ergebnis demnächst bei *Noisolution* unter dem Titel "The amp of god" oder "Plugged into the amp of god" erscheinen wird.

AT THE DRIVE IN

haben sich anscheinend bereits entschieden: Ihr im Februar aufgenommenes Album (Straßentermin: 11. Juli) wird "Relationship of command" heißen. An den Reglern saß *Ross Robinson*, viel inressanter ist allerdings, dass *Iggy Pop* bei einem Stück namens "Rolodex Propaganda" mit *Cedric* im Duett singt.

Frankie Stubbs hat sich ebenfalls mal wieder im Studio heumgetrieben, um das Album der

BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE

neu abzumischen.

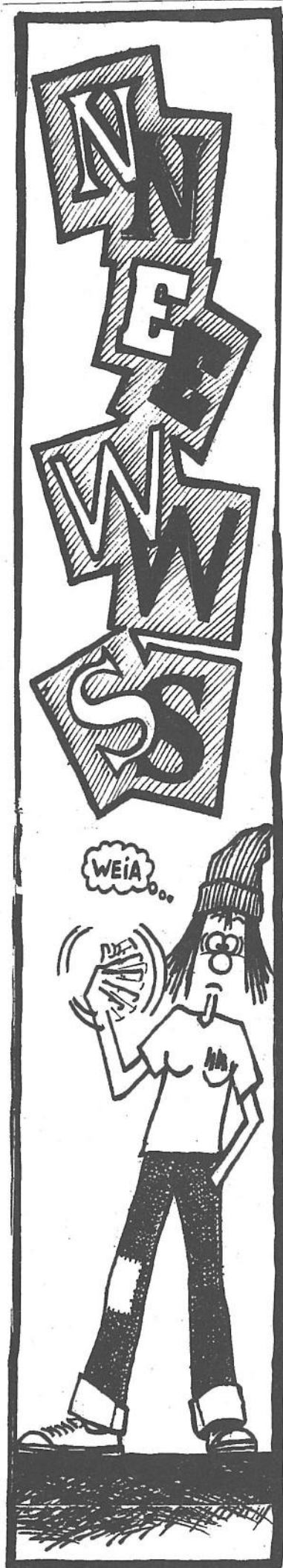
die Zusammenarbeit von

TRIBES OF NEUROOT

(ein Nebenprojekt von **NEUROSIS**) mit *Markus Wolff*. Letzterer genießt einen eher zweifelhaften Ruf durch seine Aktivitäten im "ziemlich rechten eso-scheissmichtot-umfeld". (O-Ton *Torsten Meyer*). Mehr hierzu hoffentlich bald.

Der Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft hat allen Ernstes ein Gesetz vorgeschlagen, nach dem alle deutschen Internetprovider einen Filter einsetzen sollen, um Downloads von MP3-Files zu verhindern. Das würde auch legale Downloads betreffen. Wir beschäftigen uns mit der Thematik eingehender, wenn wir den ersten MP3 File aus dem Netz gezogen und das Platten/Cd-Regal durch eine Festplatte ersetzt haben. Leider gilt es auch noch zu vermelden, dass der Dlr-Vertrieb seine Aktivitäten eingestellt hat - einer der letzten Fanzine-Vertriebe, schade das.

Text: Stone & Dolf



**FIREWALKER
ENTERTAINMENT**
RADIO SHOW AND MAILORDER



HEY BANDS, LABELS, ETC.
YOU WANT AIRPLAY???

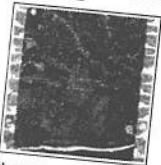
CONTACT ME AND SEND ME YOUR TRADES

SEND 1, 10 DM FOR MAILORDERCATALOG

FIREWALKER ENTERTAINMENT, BÜRGERSTR. 18C,
26123 OLDENBURG, GERMANY
FAX +49(0)441/885599

PUNKROCK+HC+EMO+SKA+PUNKROCK+HC+EMO+SKA+PUNKROCK+HC+EMO

deep elm records for the working class



the appleased cast
mare vitals
cd.\$12



seven storey mountain
based on a true story cd ep.\$9



planes mistaken for stars
knife in the marathon cd ep.\$9



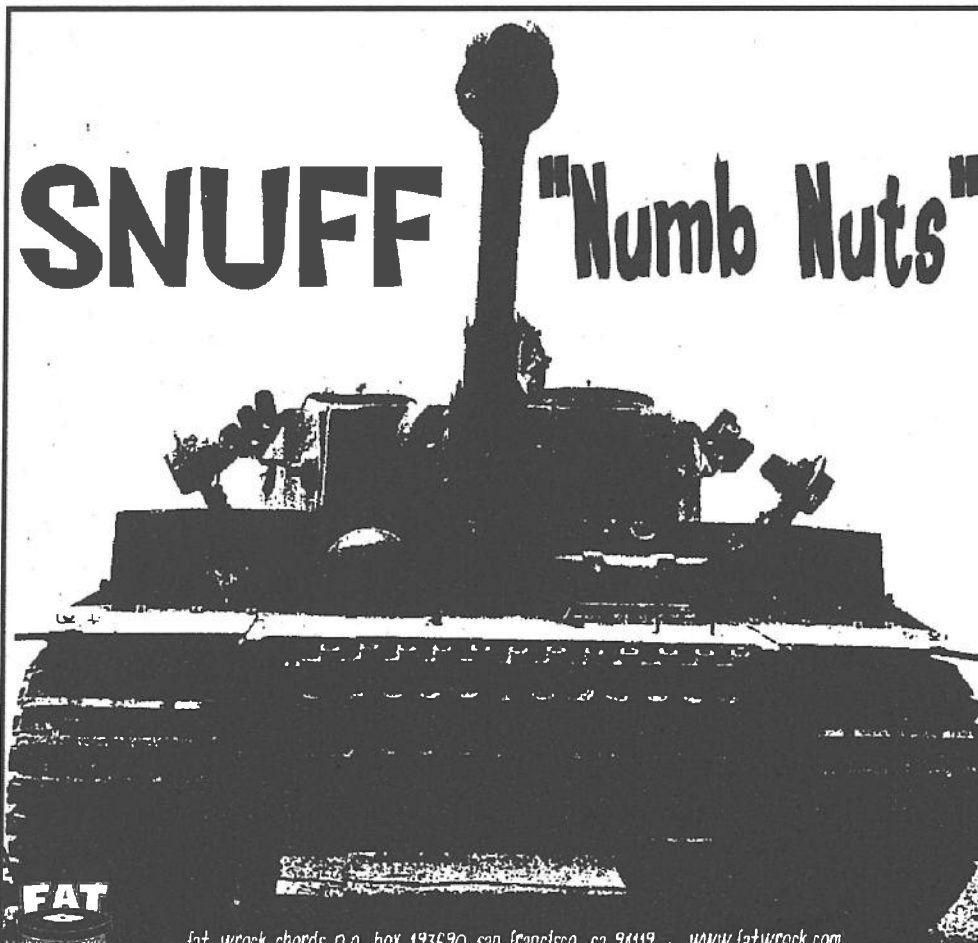
label sampler no. 2
19 songs/14 bands cd.\$3

postpaid usa - credit-check-cash-mo - superfast service - europe/s.america add \$2 - asia/australia add \$3 - canada/mex add \$1
get all four emo diaries compilations (53 songs) for \$40 - new **SAMPLER** only \$3 **POSTPAID WORLDWIDE** with 19 songs from 14 bands

post box 36939 charlotte, nc 28236 usa - (704) DE-DIRECT
order@deepelm.com - sounds, news, tour dates on website

www.deepelm.com

SNUFF "Numb Nuts"



out now CD/LP

also available CD/LP

FAT

fat wreck chords p.o. box 193690 san francisco, ca 94119 - www.fatwreck.com

Konzerte im Blackout

Bochum

3.4. Down by Law, I against I/ 7.4. the Lapse, Stale/ 14.4. Steakknife, Psycho Gambola, New Wave Hookers/ 21.4. Monochords, Donots, Letzte Instanz/ 28.4. Mental Tearing after 9, Motorambo, Morph/ 30.4. Naked Lunch, Soulmate, Pale/

Konzerte im Blabla Bonn

3.4. Milemarker, 125, rue Montmartre/ 7.5. Free Yourself

Konzerte im Club Südstadt Cottbus

6.4. Kill your Idols, Violent Society, the 4 Sivits/ 14.4. Klasse Kriminale, Ex Maquina, Noxon/ 16.4. Only Attitude Counts, Estimate/ 21.4. Menace, Loikaemie/ 24.4. Krabathor, Groinchurn/ 28.4. Seirim, Warspite, Death Rality/ 29.4. Muruo Attack, Bash, Analog.hg./ 30.4. Razzia, Warp Noim/ 11.5. Dee Dee Ramone, Blitzkrieg, New Wave Hookers/ 2.6. Templars, Gundog, Stomper 98

Konzerte im Cafe Panama Fulda

2.5. Cable Car Theory/ 8.6. Burning Airlines, Promise Ring

Konzerte im Juzi Göttingen

18.4. Locust/ 4.5. Die Konsumgesellschaft, Milmarker/ 1.6. Leatherface

Konzerte im Bei Chez Heinz Hannover

10.4. Kill your idols, Violent Society/ 24.5. Murphys Law, Engrained

Konzerte im Corner Inn Hamm

10.4. Red London/ 20.5. Petrograd, Low end Models

Konzerte im Suppkultur Koblenz

12.4. Big Country/ 19.5. Buzzcocks

Konzerte im Underground Köln

7.4. Locust, Enfold, Bobby Peru/ 20.4. Hot Water Music, Muff Potter/ 30.4. At the drive in, Yage/ 5.5. Favez,, American Standard/ 6.5. The Promise Ring, Burning Airlines, Quest for Rescue/ 15.5. Discount, the Tone

Konzerte im Jugendtreff Arpke Lehrte

26.5. Darlington/ 2.6. Fifi & The Match III/ 25.8. Huntingtons, Buckweeds

Konzerte im Conne Island Leipzig

14.4. Major Accident, Red London

Konzerte im AS München

7.4. Locco, Cornflake, Lalamitas/ 5.5. Private Secret

Konzerte im Kafe Kult München

6.4. Wojczech, Cut Your Hair/ 18.4. Graue Zellen/ 24.4. Tupamaros, Stale, Bambi Davidson/ 27.4. John Holmes, Kabin Boy, Revenge/ 29.4. Flichende Stürmer, Autozynik/ 11.5. Accursed/ 25.5. Harum Scarum, Lost World, Fun People/ 3.6. Muff Potter, Kotzs, Graf Zahl

Konzerte im Gleis 22 Münster

5.4. Down By Law, I Against I/ 12.4. Readymade/ 18.4. The In-Citers, The Robustos/ 19.4. Lemonbabiesm Monkeeman, Backwood Creatures, Battly Dykes/ 20.4. Monochords/ 26.4. The Zeros, Deep Reduction/ 8.5. Hot Water Music, Muff Potter/ 10.5. Zeke, Murder City Devils/ 17.5. Discount, the Tone/ 18.5. Moorat Fingers, King Khan & The Shrines/ 20.5. Readymkde/ 30.5. Leatherface, Rondelles/ 6.6. Granddaddy/ 9.6. King Khan & the Shrines/ 11.6. The Promise Ringe, Burning Airlines/ 5.7. Make Up/ 13.9. Huntingtons, The Buckweeds

Konzerte im Triptychon Münster

21.4. 1. Mai 87/ 2.5. Dritte Wahl

Konzerte im Juz Seestr. Neubrandenburg

29.4. Forgotten Rebels

Konzerte im Kombi Nünchritz

3.4. Lumen/ 9.4. Lapse, Reiziger/ 15.4. Elision, Bad Pack, NarziBB, Nail/ 20.4. Opossm. Bk, Rotzlöffel HiFi/ 21.4. Ray and the rockets, Beatseats/ 30.4. Strange Corner, Kafka, Compact Justice, Quicknoize, 4 Sivits/ 3.5. Execradores, Pridigari, Restoch/ 14.5. Portobello Bones, North Shore/ 16.5. Kick Joneses/ 7.6. the Fixtures, Quyd/ 11.6. Leatherface

Konzerte im Jz Fiasko Öhringen

14.4. C.S.C.H., Fallimentoo, Cobra Gang/ 30.4. Overflow/ 6.5. Kafkas

Konzerte in der T Stube Rendsburg

18.4. Graue Zellen/ 27.4. John Holmes, Kabin Boy, Revenge/ 29.4. Flichende Stürmer, Autozynik/ 11.5. Accursed/ 25.5. Harum Scarum, Lost World/ 3.6. Muff Potter

Konzerte im Irlich Schopfheim

7.4. Wanda Chrome & the Leather Pharaohs/ 15.4. L.S.K., Strahler 80

Konzerte im Che Stuttgart

18.4. Falming Sideburns, the zeros/ 22.4. El Guapo Stuntteam/ 29.4. The Men From Spectre/ 12.5. the La Donnas, Cellophane Suckers/ 13.5. Green Hornet/ 3.6. Fifi & the mach III/ 22.6. Adam West

Konzerte im Hi Stuttgart

10.5. Tee and thee Crumpets/ 20.5. Mind Kiosk, Pot Belly

Konzerte im Limelight Stuttgart

15.4. The Satelliters/ 18.4. The Flaming Sideburns, The Kilaueas/ 31.5. Ultra Bimboos/ 31.5. Monsters, Reverend

Konzerte im Ex Haus Trier

1.4. Sunshine, Marv & the alabama murders, Chandler/ 27.4. Milemarker, Petrograd

Konzerte im Kling Klang Wilhelmshaven

Wanda Chrome & the Leather Pharos, Sexual Surrogate/ 30.4. Dee Dee Ramone, New Wave Hookers/ 19.5. Nikki Sudden & the Last Bandits/ 26.5. Dingens/ 31.5. Guts Pie Earshot

22.6.-24.6. Abda/Ungarn Aurora, Kud Idijoti, Die Rasenden Leichenbeschauber, N.V.U., Antikörper, Wquare the Circle, Use to Abuse, Volant, Overflow, Bomber, Bad News, District, Prosectura, De Heideroosjes, Konflikt, Trottel, Speichelbroiss, Lone, reekys, Terror Art, AMD, u.v.a.m.

5.5.-7.5. Berlin Arena

5.5. Stiff Little Fingers, Angelic Upstarts, Uk Subs, D.o.a., Daily Terror, Murphys Law, Funeral Dress, Argy Bargy, Buckweeds, Get Out
6.5. Cock Sparrer, Dropkick Murphys, Troopers, Gbh, Discipline, Warrirors, the Crack, Blanks 77, Vanilla Muffins, Reazione, The Pride, Slodge
7.5. Agnostic Front, Cockney Rejects, Exploited, Anti Nowhere League, Bierpatrioten, Red Alert, Demted are go, Mass Murders, Sick Boy Federation, Casuluties, Road Rage

14.5. Berlin, Dresdner Bahnhof Flaming Lips, Built To Spill, Yo La Tengo, Lambchop, Caalexico, Freakwater, Wheat

12.5. Bielefeld Ajz Dayglo Abortions, Bonehouse, Karushi

4.5. Bochum, Bhf. Langendreer Brigadistok Soundsystem, Fermin Muguza

29.5. Bochum Zwischenfall Harum Skarum

8.4. Göttingen Juzi Free Yourself, Turbostaat

18.5. Hannover Bei Chez Heinz Anti Slug

12.5. - 13.5. Hannover Bei Chez Heinz Swamp Room Happening: Bevis Frond, Mandra Gora Lightshow Society, Simeon & the Alchemysts, Thee Ultra Bimboos, The Satteliters, Hank Ray, Velvetone, Liquid Visions, The Perc, Lucky Bishops, Baby Woodrose, Liquid Laughter Lounge Quartett, Hall 9000, Spids Noegenheads, Mind Kiosk, Grateful Dieter feat. Joe Bloeck, Copy Cocks....

22.4. Hannover Langenhagen Haus der Jugend Reach the Sky, Veil

24.&25.6. Neuhausen Festival Jamiroquai, Nine Inch Nails, Live, Him, Counting Crows, Deine Lakeien, Rollins Band, Therapy?, Ani Difranco, Filter, Fu Manchu, Eat no Fiish, Rico

28.4. Neuss Geschwister Scholl Haus Last Exit Suicide, Die Parasiten, Avatars

20.4. Sarstedt Jz Redröm, Jimmi Pelz Fistfuck U.S.A., Intense

24.&25.6. Scheessel Festival Jamiroquai, Nine Inch Nails, Live, Him, Counting Crows, Deine Lakeien, Rollins Band, Therapy?, Ani Difranco, Filter, Fu Manchu, Eat no Fiish, Rico, Fink, Missing Link

13.5. Speyer Hallo 101 Baffdecks, The Annoyed, Lost World, Heaven Shall Burn, Caliban, Men vs. Humanity

30.5. Stuttgart Travellers The Dukes of Hamburg

9.-11.6. Walldorf Session Kulturzentrum Jets, Rockabilly Mafia, Bricats, Blue Devils, Stompin' Shoes, Mason Dixon Hobos, Tritons, Kentucky Boys, Duetones, Nu Niles, Go Getters, Bamstompers

22.4. Warendorf bei Münster Hot Brathseth, Fieberglas Coyote, Nra, Low Audience, Hellfire Rockers

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im

Internet bei uns

veröffentlichen!!!

Faxt alle Dates an

Trust-Net-Fax:

0721/ 8 27 06 1

oder direkt übers Netz

frank@schlund.de

Damit die Termine

weiterhin hier erscheinen

natürlich auch an die

bekannteste Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

Faxt alle Dates an Trust-Termin-Fax: 0421/49 15 88 1 (damit sie im Heft erscheinen)
Trust-Net-Fax: 0721/8 27 06 1
oder direkt übers Netz frank@schlund.de
(damit sie auf unserer Homepage erscheinen)

A

ACROSS THE BORDER

- 4.4. Frankfurt-Nachtleben
 - 28.4. Oberrwolfach-Festival
 - 29.4. Gosheim-Festival
 - 20.5. Weingarten-Walzbachhalle
 - 27.5. Tübingen-Wagenburg
 - 31.5. Heidelberg-Schwimmbad
 - 24.6. Bad Wildbad-Open Air
 - 30.6. Calw-Open Air
 - 21.10. Bruchsal-Rockfabrik
 - 25.12. Karlsruhe-Substage
- United Concerts

ADJUDGEMENT

- 14.4. Bremen-Friese
- 29.4. Rübeldand-Harzclub

AGNOSTIC FRONT

- 4.5. Bielefeld-Luna
 - 7.5. Berlin-Arena
 - 23.6. Roitschora-Festival
- M.a.d.

ALBOTH

- 12.4. Dresden-Az Conni
- 13.4. Leipzig-Illes Erika
- 14.4. Weinheim-Cafe Central
- 15.4. Weikersheim-W 71
- 16.4. Stuttgart-Che
- 17.4. München-Muffathalle
- 19.4. Köln-Studio 672
- 20.4. Frankfurt-Dreikönigskeller
- 21.4. Hamburg-Molotov
- 22.4. Berlin-Maria
- 23.4. Nürnberg-Komm
- 28.4. Dortmund-Fzw
- 29.4. Bielefeld-Ajz

AMEN 81/ ANATOL

- 18.4. Leverkusen-Hdj
- 19.4. Mülheim-Az
- 20.4. Aurich-Schlachthof
- 21.4. Bremen-Schlachthof
- 22.4. Rendsburg-T Stube
- 23.4. Hamburg-Onkel Otto
- 24.4. Potsdam-Breiti
- 25.4. Göttingen-Juzi
- 26.4. Braunschweig-Drachenflug
- 27.4. Münster-Baracke
- 28.4. Lübeck-Alternative
- 29.4. Detmold-Alte Pauline

ANDRE WILLIAMS & Band

- 30.4. Hamburg-Molotov
 - 20.5. München-Atomic Cafe
 - 21.5. Berlin-Roter Salon
 - 23.5. Dresden-Starclub
- l.b.d.

Die ÄRZTE/ Die FANTASTISCHEN 4/ BLOODHOUND GANG/ BAD RELIGION/ FÜNF STERNE DE LUXE/ PITCHSHIFTER/

ALTERNATIVE

ALLSTARS

- 25.8. Landsberg-Bosse Wiese
- 26.8. Hannover-Sportpark Garbsen
- 27.8. Lichtenfels-Schützenanger
- 1.9. Halle-Kurt Wabbel Stadion
- 2.9. Mannheim-Maimarktgelände
- 3.9. Koblenz-Kurfürstliches Schloss
- Blue Star

ASIAN DUB FOUNDATION

- 1.5. Hamburg-Gr. Freiheit
 - 2.5. Berlin-Columbia Fritz
 - 5.5. Chemnitz-Talschock
 - 6.5. München-Babylon
 - 16.5. Darmstadt-Central Station
 - 17.5. Stuttgart-Lka
 - 18.5. Köln-Lmh
- Contour

ATTENTION! ROOKIES

- 14.4. Magdeburg-Knast
 - 27.5. Papenburg-Open Air
- Koetherhai Booking

AT THE DRIVE IN

- 14.4. Genf-l'Usine
- 18.4. Wien-Flèx
- 21.4. Berlin-TwH
- 22.4. Bremen-Schlachthof
- 23.4. Hamburg-Hafenklang
- 24.4. Lübeck-Alternative
- 30.4. Köln-Underground

B

BAD RELIGION

- 13.4. Berlin-So 36
- 15.4. Essen-Zeche Carl
- 16.4. Stuttgart-Longhorn
- 25.8. Landsberg-Festival
- 26.8. Hannover-Sportpark Garbsen
- 27.8. Lichtenfels-Schützenanger
- 1.9. Halle-Kurt Wabbel Stadopm
- 2.9. Mannheim-Maimarktgelände
- 3.9. Koblenz-Kurfürstliches Schloss
- Blue Star

BEANGROWERS

- 5.4. Magdeburg-Factory
- 6.4. Halle-Easy Schorre
- 7.4. Berlin-Columbiahalle
- 8.4. Dresden-Alter Schlachthof
- 9.4. Cottbus-Glad House
- 11.4. Nürnberg-Hirsch
- 12.4. Darmstadt-Zentralstation
- 14.4. Bochum-Zeche
- 15.4. Herford-Kick
- 16.4. Köln-Lmh
- 18.4. Rostock-Mau
- 19.4. Hamburg-Docks

BEATSTEAKS

- 6.4. Essen-Zeche Carl
- 7.4. Bramsche-Alte Webschule
- 8.4. Immenhausen-Akku
- 20.4. Berlin-Columbia Fritz
- 24.4. Solingen-Getaway
- 2.6. Neustrelitz-Open Air
- 3.6. Laatzten-Open Air

- 28.6. Aurich-Abifete
- 22.7. Hemslingen-Open Air
- 29.7. Rostock-Festival Destiny

B. FLEISCHMANN

- 1.6. Traunstein-Festung
- 3.6. Wien
- Queerbeat

BLASCORE

- 14.4. Aulendorf-Skafest
- 15.4. Schneeberg-Goldene Sonne
- 5.5. Potsdam-Waldschloß
- 20.5. Braunschweig-Drachenflug
- 26.5. Schrobenhausen-Zoom Königs Wusterhausen-Stadtfest
- 16.6. Altenburg-Musikhall Meistersinger

BLUEKILLA

- 17.6. Schrobenhausen-Festival
- 22.7. Murnau-Kulturknall
- 2.9. Berlin-Wabe

BOSS HOG

- 20.4. Hamburg-Markthalle
- 21.4. Berlin-Pfefferberg
- 23.4. Düsseldorf-Philippshalle
- 27.4. München-Metropolis

BOUNCING SOULS

- 7.4. Bramsche-Alte Webschule
 - 8.4. Immenhausen-Akku
 - 9.4. Schweinfurt-Alter Stadtbahnhof
 - 10.4. Wien-Arena
 - 16.4. Lindau-Vaudeville
 - 22.4. Köln-Underground
- Destiny

THE BUSINESS

- 22.6. Bochum-Tub
 - 25.6. Roitschora-Festival
- M.a.d.

the BUTLERS

- 14.4. Gera-Comma
- 18.5. Braunschweig-Jolly Joker
- 19.5. Bremen-Schlachthof
- 30.5. Leipzig-Moritzbastei
- 31.5. Erfurt-Pauker
- 1.6. Plauen-Alte Kaffeerösterei
- 2.6. Cottbus-Glad House
- 3.6. Potsdam-Lindenpark
- 9.9. Rostock-Mau Meistersinger

BUZZCOCKS

- 12.5. Berlin-So 36
 - 13.5. Chemnitz-Talschock
 - 16.5. Bochum-Tub
 - 17.5. Hamburg-Logo
 - 18.5. Weinheim-Cafe Central
 - 19.5. Koblenz-Suppkultur
 - 20.5. Bielefeld-Luna
- M.a.d.

C

CALEXIO

- 14.5. Berlin
- 19.5. Frankfurt-Festsaal
- 25.5. Köln-Kantine
- 29.6. Hamburg-Fabrik
- 30.6. Hildesheim-Kufa
- 3.7. Nürnberg-ExKomm

- 4.7. Heidelberg-Karlstorbahnhof
- 5.7. Kassel-Festival

CHUMBAWAMBA

- 17.5. Hamburg-Gr. Freiheit
 - 18.5. Berlin-Columbiahalle
 - 19.5. München-Georg Elser Halle
- Contour

CRO MAGS/ IN MY EYES

- 1.4. Obernwart-Oho
 - 13.4. Bielefeld-Kamp
 - 14.4. Berlin-So 36
 - 19.4. Hamburg-Fabrik
 - 20.4. Freiburg-Hdj
 - 22.4. München-Backstage
 - 23.4. Saarbrücken-Festhalle
 - 24.6. Leipzig-Festival
- M.a.d.

CONSOLE

- 19.4. Würzburg-Akw
- 20.4. Köln-Gebäude 9
- 22.4. Dortmund-Fzw
- 23.4. Münster-Luna Bar
- 25.4. Hannover-Faust
- 26.4. Bielefeld-Kamp
- 2.5. Stuttgart-Travellers Powerline

CURSE

- 3.4. München-Backstage
- 5.4. Bremen-Schlachthof
- 6.4. Hamburg-Schlachthof
- 7.4. Leipzig-Conne Island
- 8.4. Chemnitz-Talschock
- 9.4. Berlin-Knaack
- 11.4. Freiburg-Jazzhaus
- 12.4. Köln-Stadgarten
- 13.4. Erlangen-E Werk
- 14.4. Kassel-Gleis 1
- 15.4. Stuttgart-Jh Mitte
- 16.4. Würzburg-Airport
- 21.4. Wien-Atrium
- 22.4. Salzburg-Rockhaus

D

DAILY TERROR

- 8.4. Wuppertal-Börse
 - 27.5. Freiburg
 - 7.6. Roitschora-Festival
- M.a.d.

DAISIES

- 4.4. Solingen-Getaway
 - 7.4. Bielefeld-Luna
 - 8.4. Berlin-Pool Club
- Weird World

THE DAMNED

- 29.5. Hamburg-Fabrik
 - 30.5. Frankfurt-O 25 Club
 - 31.5. Freiburg-Hdj
 - 1.6. Weinheim-Cafe Central
 - 2.6. Bochum-Tub
 - 3.6. Berlin-So 36
 - 4.6. München-G. Elser Halle
- M.a.d.

DAYGLO ABORTIONS

- 12.4. Bochum-Zwischenfall
- 17.4. Karlsruhe-Schwarzwaldstr.
- 18.4. Wermelskirchen-Ajz Bahndamm
- 19.4. Flensburg-Volksbad
- 24.4. Berlin-Pool Club
- 28.4. Wiener Neustadt-Triebwerk
- 29.4. Basel-Hirscheneck
- 5.5. Wangen-Tonne
- 6.5. Ulm-Beteigeuze

- 7.5. Lindau-Club Vaudeville

- 8.5. Stuttgart-Limelight
- 9.5. Göttingen-Ajz
- 10.5. Gebt-Frontline
- 12.5. Bielefeld-Ajz
- 13.5. Braunschweig-Drachenflug
- 14.5. Bochum-Backout
- Weird World

DAZERDOREAL

- 5.4. Hamburg-Knast
- 6.4. Berlin-Dunker Proton

DEE DEE RAMONE & BAND/ NEW WAVE HOOKERS

- 3.4. Essen-Zeche Carl
- 4.4. Köln-Kantine
- 5.4. Frankfurt-O 25
- 8.4. Marburg-Kfz
- 8.4. Ulm-Büchsenstadel
- 9.4. Konstanz-Kula
- 11.4. Regensburg-Alte Mälzerei
- 12.4. München-Muffathalle
- 13.4. Heidelberg-Schwimmbad
- 25.4. Würzburg-Akw
- 28.4. Chemnitz-Kraftwerk
- 29.4. Berlin-Razzle Dazzle
- 30.4. Wilhelmshaven-Kling Klang
- 9.5. Hamburg-Fabrik
- 10.5. Dresden-Starclub
- 11.5. Nürnberg-Hirsch
- 12.5. Neuruppin-Jfz
- 13.5. Hannover-Glocksee
- 14.5. Bielefeld-Luna lbd

DEMENTED ARE GO

- 1.4. Weinheim-Cafe Zentral
 - 2.4. Limburg-Dorle Schäfer Haus
 - 6.4. Bochum-Zwischenfall
 - 7.4. Freiburg-Atlantik
- M.a.d.

DIASPORA

- 16.5. Bielefeld-Ajz
- 22.4. Bregenz
- 28.4. Wien
- 30.4. Berlin

DISASTER AREA

- 22.4. Halle-Skate Contest
- 23.4. Trier-Ex Haus
- 29.7. Behnkenhagen-Open Air

DISCIPLINE

- 12.4. Graz-Juz Explosive
 - 14.4. Steinsittenbach-Tanzcenter
 - 16.4. Stuttgart-Limelight
 - 20.4. Potsdam-Archiv
 - 21.4. Berlin-WaH
 - 22.4. Spremberg-Ajz
 - 23.4. Chemnitz-Ajz
 - 6.5. Berlin-Arena
- M.a.d.

DISCOUNT

- 13.5. Schorndorf-Hammerschlag
- 14.5. Blieskastel-P Werk
- 15.5. Köln-Underground
- 17.5. Münster-Gleis 22
- 18.5. Hamburg-Hafenklang
- 19.5. Rosswein-Juze
- 20.5. Mainz-Counterforce
- Green Hell

DJ KOZE

8.4. Kassel-Stammheim
14.4. München-Flokati
Buback

D.O.A.

6.5. Osnabrück-Ostbunker
7.5. Lindau-Vaudeville
8.5. Saarbrücken-Juz
Eschberg
9.5. Bochum-Zwischenfall
10.5. Nürnberg-KV
M.a.d.

DOWN BY LAW

3.4. Bochum-Blackout
5.4. Münster-Gleis 22
6.4. Hannover-Faust
7.4. Hamburg-Molotov
8.4. Weinheim-Cafe Zentral
9.4. Wien-Szene
15.4. Genf-Boa Boa
16.4. Wil-Remise
18.4. Genf-Usine

DREAM DIVER

14.4. Niesky-Jugendclub
25.4. Leipzig-Stuk
12.5. Brandenburg-Fh
13.5. Guben-No Budget
19.5. Ludwigshafen-Fh
20.5. Dessau-Finekeller
2.6. Guben-Open Air
3.6. Aldöbern-Open Air

**DREI FLASCHEN INNA
PLASTIKTÜTE**

14.4. Oranienburg-
Weingarten
16.6. Göttingen-Juzi
16.12. Hermsdorf-
Jugendhaus
Headshock

DROPKICK MURPHYS

6.5. Berlin-Arena
25.6. Roitschora-Festival
M.a.d.

DUVALS/ FATTY JONES

3.6. Bielefeld
10.6. Töging-Silo 1
11.6. Nürnberg-Kv
15.6. Berlin-WaH

E**EAT NO FISH**

1.4. Schwerin-Speicher
5.4. Mannheim-Alte
Feuerwache
6.4. Ilmenau-Bd Club
7.4. Erfurt-Musemskeller
8.4. Berlin-Reinbeckhalle
10.4. Dortmund-Fzw
11.4. Köln-Underground
12.4. Trier-Exil
15.4. Duisburg-
Hundertmeister
18.4. Halle-Turm
20.4. Rothenburg-Alte
Molkerei
28.4. Leipzig-Moritzbastei
11.5. Salzburg-Rockhouse
12.5. Wien-Szene
13.5. Linz-Posthof
19.5. Oldenburg-Kulturetage
20.5. Hamburg-Markthalle
17.6. Eichstädt-Festival
24.6. Neuhausen-Festival
25.6. Scheessel-Festival
7.7. Lingen-Abifestival
8.7. Negenborn-Open Air
15.7. Wesuwe-Open Air

5.8. Hunsrück-Open Air
Scorpio

**EL MARIACHI/ MAD
MINORITY**

14.4. Bremen-Schlachthof
15.4. Husum-Speicher
Info 0551/5315144

EMBRACE

11.4. Frankfurt-Batschkapp
14.4. Hamburg-Grünspan
18.4. Köln-Prime Club
20.4. München-Metropolis
Target

1. MAI 1987

1.4. Mannheim-Piranha
4. Jülich-Schulzentrum
20.4. Mülheim-Ajz
21.4. Münster-Tryptichon
22.4. Bielfeld-Ajz
23.4. Hamburg-Hafenklang
24.4. Bremen-Schlachthof
25.4. Göttingen-Juzi
26.4. Braunschweig-
Drachenflug
27.4. Kiel-Auf der Hörn
28.4. Hannover-Glocksee
29.4. Zschopau-Dorftrottel
30.4. Berlin-TwH
1.5. Berlin-Kundgebung
6.5. Köln-Abschiedsparty

F**FAKE**

5.5. Abensberg-Juz
6.5. Hemau-Hinterhaus
12.5. Waltrop-Yahoo
13.5. Grevenbroich-Got
19.5. Dortmund-Platzhirsch
20.5. Minden-Alte Wache
26.5. Wittmund-Juz
9.6. Osnabrück-Unicum
7.7. Braunschweig-Festival
11.8. Reil-Festival
12.8. Stewede-U+D
28.10. Mainburg-
Künstlertage
Headshock

FAVEZ

21.4. Basel-Hirscheneck
22.4. Montreux-Ned
25.4. Nürnberg-Klüpfel
26.4. Fulda-Kreuz
27.4. Kassel-Arm
28.4. Wiesbaden-Schlachthof
29.4. Erfurt-Engelsberg
30.4. Berlin-WaH
1.5. Lübeck-Treibsand
2.5. Hamburg-Hafenklang
3.5. Bochum-Blackout
4.5. Bielefeld-Kamp
5.5. Köln-Underground
6.5. Darmstadt-Oettinger
Villa
7.5. Saarbrücken-Hellmut
15.6. München-Free & Easy
Proton

FLAMING SIDEBURNS

2.4. Kiel-Six Pack
3.4. Wolfsburg-Zakk
4.4. Hamburg-Molotov
5.4. Bremen-Römer
6.4. Jena-Rosenkeller
7.4. Nürnberg-Zwingerbar
8.4. München-Atomic Cafe
9.4. Feldkirch-Sonderbar
18.4. Stuttgart-Limelight
19.4. Kassel-Arm
20.4. Dresden-Scheune

21.4. Berlin-Tacheles
22.4. Hannover-Glocksee
23.4. Lübeck-Riders
Monogam Beatagentur

FLESHTONES

3.5. Münster-Gleis 22
4.5. Dresden-Star Club
5.5. Berlin-Privatclub
7.5. Hamburg-Molotov
I.b.d.

FLUID TO GAS

19.5. Bad Neuenahr-JZ
20.5. Münster-Baracke

FORGOTTEN

19.6. Cottbus-Club Südstadt
22.6. Bochum-Tub
M.a.d.

44 LENINGRAD

21.4. Berlin-Wabe
22.4. Potsdam-Waschhaus
23.4. Neukirchen-Kuz
Sägewerk
25.4. Hildesheim-Kufa
26.4. Aachen-Musikbunker
5.5. Hof-Projekt x
6.5. Neustadt-Orla-Wotufa
12.5. Singwitz-Kesselhaus
13.5. Ebersbrunn-Löwen
27.5. Rostock-Mau
2.6. Leipzig-Moritzbastei
3.6. Dresden-Scheune
16.6. Eichstedt-Open Air
23.6. Gößnitz-Open Air
14.7. Oettersdorf-Open Air
22.7. Mülheim-Open Air
Amadis

FÖRMCHENBANDE

4.5. Berlin-Duncker
19.6. München-Backstage
Amadis

FUSCHIMUSCHI

23.5. Hamburg-Hafenklang
24.5. Berlin-Maria
25.5. Chemnitz-Atomio
26.5. Nürnberg-Zwinger Bar
27.5. Linz Kapu
28.5. Wien-Flex
30.5. Salzburg-Arge Nonntal
31.5. München-Atomic Cafe
1.6. Stuttgart-Le Fonque
2.6. Mannheim-Lagerhaus
3.6. Frankfurt-Open Air
5.6. Köln-Studio 672
6.6. Hannover-gig Lounge
7.6. Göttingen-Elektro Sho
8.6. Münster-Luna Bar
9.6. Essen-Baikounour
Proton

G**the GET UP KIDS**

28.5. Berlin-Knaack
29.5. Hamburg-Molotov
2.6. Bielefeld-Forum
3.6. Hannover-Open Air
8.6. Dortmund-Fzw
9.6. Adenau-Festival
11.6. Nürnberg-Festival
Scorpio

GIANT SAND

22.6. Berlin-Columbia Fritz
23.6. Dresden-Star Club
24.6. ScheeBel-Festival
25.6. Neuhausen-Festival
26.6. München-Backstage
27.6. Darmstadt-
Centralstation

Scorpio**GONZALES**

7.4. Bern-Festival
18.5. Hamburg-Molotov
20.5. Dortmund-Club
Trinidad
21.5. Köln-Studio 672
25.5. Wien-Chelsea
27.5. München-Club 2
27.5. München-Ultraschall
28.5. Stuttgart-Le Fongue
29.5. Frankfurt-Cockys
Powerline

GRAUE ZELLEN

1.4. Flensburg-Volksbad
7.4. Hamburg-Hafenklang
14.4. Hannover-Sprengel
15.4. Berlin-Köpi
16.4. Eberswalde
18.4. München-Kultcafe
19.4. Nürnberg-exKomm
20.4. Koblach-Red Line
21.4. Linz-Kapu
22.4. Wien-Ekh
23.4. Graz-Explosiv
24.4. Lustenau
25.4. Innsbruck-Workstation
26.4. Freiburg-Kts
27.4. Bremgarten
28.4. Basel-Hirscheneck
29.4. Frankfurt-Au
30.4. Bielefeld
7.5. Kiel-Hansastr.
12.5. Bochum-Blackout

**GREEN HORNET/
DEXTER/ LO-LITE**

4.5. Berlin-Roter Salon
5.5. Dresden
6.5. Wolfsburg-Cafe Zakk
14.5. Feldkirch-Sonderbar
1.6. Kassel-Arm
2.6. Augsburg
Monogam

GUNDOG

28.5. Berlin-WaH
M.a.d.

GUZ & die Averells

6.4. Salzburg-Rockhouse
7.4. Innsbruck-Bierstindel
8.4. Linz-Kapu
9.4. Wien-B 72
11.4. Halle-Palette
12.4. Dresden-Bärenzwinger
13.4. Kassel-Arm
14.4. Oberhausen-Druckluft
15.4. Freiburg-Kts
16.4. Zürich-Festival
28.4. Basel-Kaserne
29.4. Thun-Cafe Mokka
5.5. Solothurn-Kulturfabrik
6.5. Schaffhausen-Tab Tab
7.5. Chur-Safari
11.5. Konstanz-Kulturladen
12.5. aarau-Kiff
19.5. Düdingen-Bad Bonn
Trümmer

H**HAL 9000**

12.4. Aachen-Musikbunker
29.4. Flensburg-Kühlhaus
11.5. Münster-Tryptichon
13.5. Hannover-Swamp
Room Fest
20.5. Dortmund-Fzw
Time Travel

HAMMERHAI

13.4. Düsseldorf-Asta

14.4. Karlsruhe
15.4. Nördlingen-Juz
29.4. Hameln-Jz
30.4. Langenhagen-Cafe
Metropol
19.5. Hannover-Chez Heinz
20.5. Minden-Sommerfest
1.7. Wiesbaden-Schlachthof
Info 0511/8387428

HARMFUL/ HAGGARD

10.5. München-Georg Elser
Halle
11.5. Frankfurt-Batschkapp
12.5. Magdeburg-Factory
13.5. Glauchau-Alte
Spinnerei
14.5. Nürnberg-Hitsch
15.5. Bochum-Zeche
16.5. Köln-Lmh
17.5. Hamburg-Docks
18.5. Braunschweig-Fbz
19.5. Spremberg-Mts
20.5. Bad Salzung-
Kallewerk

HARUM SCARUM

3.4. Hamburg-Rote Flora
24.4. Luzern
25.4. Karlsruhe
26.4. Erfurt
27.4. Leipzig-Zoro
28.4. Berlin-Köpi
23.5. Innsbruck
24.5. Wien
25.5. MÜNCHEN
26.5. Nürnberg-
Projektwerkstatt
27.5. Schwäbisch Hall-Alpha
60
28.5. Frankfurt
29.5. Bochum-Zwischenfall

HEIDEROOSJES

7.4. Bielefeld-Luna
Weird World

HOT WATER MUSIC

19.4. Hamburg-Hafenklang
20.4. Köln-Underground
23.4. Schwinfurt-Alter
Stadtbahnhof
24.4. Hannover-Korn
25.4. Wiesbaden-Schlachthof
26.4. Zug-Industrie 45
7.5. Bochum-Blackout
8.5. Münster-Gleis 22
9.5. Berlin-Knaack
10.5. Rosswein-Juze
12.5. Regensburg-
Brauereigaststätte
13.5. Schomdorf-
Hammerschlag
14.5. Blieskastel-P Werk
Green Hell

**HOUSE ON FIRE/
ALABAMA**

THUNDERPUSSY
10.4. Hamburg-Molotov
17.4. Berlin-Knaack
18.4. Dresden-Starclub
19.4. Bielefeld-Boge
20.4. Trier-Exil
1.5. Köln-Underground
2.5. Frankfurt-Ostpark
3.5. Heidelberg-
Schwimmbad
Ibd

I**ICH SCHWITZE NIE**

1.4. Asel-Theater
2.4. Luzern-Boa

5.4. Wien-Wuk
7.4. Wels-Alter Schlachthof
8.4. Hofheim-Jazzkeller
14.4. Gera-Jazzclub
15.4. Plauen-Malzhaus
22.4. Hamburg-Westwerk
24.4. Berlin-Volksbühne

ISO 68

26.5. Berlin-Roter Salon
27.5. Hamburg-Astra Stuben
1.6. Traunstein-Festung
3.6. Wien
Queerbeat

J

JIM WAYNE SWINGTETT

13.4. Düsseldorf-Bürgerhaus
Bilk
14.4. Neustadt-Trial
24.4. Nürnberg-Ex Komm
25.4. Berlin-Bastard
26.4. Jena-Rosenkeller
27.4. Annaberg Buchholz-Alte
Brauerei
28.4. Plauen-Malzhaus
29.4. Rosenheim-
Vettermwirtschaft
17.6. Naumburg-Festival
Amadis

K

KAFKAS

7.4. Bons-Juz
8.4. Offenburg-Kessel
20.4. Hannover-Glocksee
21.4. Berlin-Pool
28.4. Potsdam-Archiv
29.4. Frankfurt-Exzess
5.5. Kirchheim-Rülpes
6.5. Öhringen-Fiasko
12.5. Zittau-Café Emil
13.5. Speyer-Halle 101
20.5. Voerde-Stockumer
Schule
26.5. Nördlingen-Juz
27.5. Ebern-Juz
Headshock

KAMMERFLIMMER

KOLLEKTIEF

1.4. Köln-Festival

21.5. Stuttgart-Le Fonque
26.5. Wien-B 72
27.5. Wels-Schlachthof
28.5. Mücnehn-Club 2
Proton

KICK JONESES

4.5. Saarbrücken-Hellmut
5.5. Köln-Bueze Ehrenfeld
6.5. Siegen
10.5. Freiburg-Kts
13.5. Wiesbaden-Schlachthof
14.5. Nürnberg-Z Bau
16.5. Nünchritz
18.5. Berlin-WaH
20.5. Hamburg-Molotov
Trümmer

KILLRAYS

1.4. Frankfurt-Elfer
29.4. Berlin-WaH
Trümmer

KING'S X/ MUSTARD SEEDS

1.6. Bielefeld-Forum
3.6. Bremen-Tivoli
5.6. Frankfurt-Batschkapp
6.6. Nürnberg-Hirsch
8.6. Hamburg-Fabrik

13.6. Krefeld-Kufa
14.6. Heidelberg-
Schwimmbad
15.6. Zürich-Abart
18.6. München-Muffathalle
19.6. Dresden-Starclub
22.6. Regensburg-Alte
Mälzerei
24.6. Salzburg-Rockhaus
26.6. Stuttgart-Röhre
27.6. Berlin-Loft
1.7. Bonn-Festival
I.b.d.

KIRMES

4.5. Münster-Luna Bar
26.5. München-Atomic Cafe
27.5. Duisburg-
Hundertmeister
28.5. Düsseldorf-Unique
1.6. Berlin-Privat Club
2.6. Erfurt-Engelsburg
3.6. Frankfurt-Open Air
4.6. Münster-Stadtfest
25.6. Würzburg-Open Air
Proton

KNARF RELLÖM ISM

6.4. Salzburg-Rockhouse
7.4. Ebensee-Kino
8.4. Scharding-zur Alm
9.4. Wien-B 72
10.4. Linz-STrom
11.4. Dornbirn-Spielboden
12.4. Augsburg-Kerosin
13.4. Ludwigsburg-Demoz
14.4. Künzelsau-Kokolores
Tom Produkt

KNUT & SILVY/ CORIN CURSHELLAS/ LÖDIG/ THE JELLYFISH KISS

7.4. Ulm-Roxy
8.4. Köln-Artheater
9.4. Berlin-Roter Salon

KORN

15.5. Böblingen
2.6. Düsseldorf
5.6. Hamburg
6.6. Berlin
10.6. Rock im Park
11.6. Rock am Ring

L

the LAPSE

3.4. Bielefeld-Boge
4.4. Hamburg-Hafenklang
5.4. Monheim-Sojus 7
6.4. Bremen-Schlachthof
7.4. Bochum-Blackout
8.4. Halle-Gig
9.4. Nünchritz-Kombi
10.4. Nürnberg-Kulturverein
11.4. Dresden-Kombi

LAX ALEX CON TRAX

8.4. Husum-Speicher
5.5. Husum-Speicher
12.5. Essen-Uni
13.5. Köln-Underground
14.5. Tübingen-Epple Haus
2.6. Heidelberg-
Schwimmbad
3.6. Coburg-Festival
4.6. Freiburg-Atlantik
8.6. Göttingen-Blue Note
9.6. Berlin-WaH
10.6. Bielefeld-
Zweischlingen

11.6. Flensburg-Kühlhaus
15.6. Dortmund-Fzw
16.6. Jena-Rosenkeller

17.6. Bischofswerda-East
Club
21.6. Erfurt-Uni
22.6. Darmstadt-Goldene
Krone
23.6. Cottbus-Club Städt
Headshock

LEADFOOT

3.6. Berlin-Pool Club
8.6. Bielefeld-Luna
22.6. Bochum-Blackout
20.7. Frankfurt-Nachtleben
Weird World

LEATHERFACE

3.5. Graz-Arcadium
4.5. Wien-Flex
5.5. Linz.Kapu
6.5. Nürnberg-K4
8.5. Toeging-Silo 1
9.5. München-Backstage
10.5. Freiburg-Kts
11.5. Stuttgart
12.5. Karlsruhe-
Schwarzwaldstr.
13.5. Wiesbaden-Schlachthof
15.5. Dresden-Az Conni
16.5. Leipzig-Zoro
17.5. Berlin-WaH
18.5. Hannover-Korn
19.5. Lübeck-Alternative
27.5. Bremen-Wehrschloss
28.5. Hamburg-Fabrik
29.5. Bielefeld-Boge
30.5. Münster-Gleis 22
31.5. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
1.6. Göttingen-Juzi
2.6. Essen-Zeche Carl
8.6. Köln-Underground
9.6. Frankfurt-Exzess
10.6. Braunschweig-
Drachenflug
11.6. Nünchritz-Kombi

LES DICKINSONS

7.4. München-Backstage
4.5. Freising-Abseits
12.5. München-Club 2
31.5. München-Atomic Cafe
Queerbeat

LETZTE INSTANZ

1.4. Annaberg Buchholz-Alte
Brauerei
4.4. Frankfurt-Nachtleben
6.4. Weimar-Volkshaus
7.4. Gera-Comma
8.4. Büren Harth-
Schützenhalle
12.4. Linz-Posthof
13.4. Wien-Arena
14.4. Wörgl-Komma
15.4. Allensteig-Kino
22.4. Regensburg-Alte
Mälzerei
23.4. Bochum-Blackout
24.4. Wiesbaden-Alter
Schlachthof
25.4. Hamburg-Logo
26.4. Potsdam-Waschhaus
27.4. Rostock-Mau
28.4. Sondershausen-
Stocksen
29.4. Ebersbrunn-Zum
Löwen
3.5. Schmalkalden-Unifest
4.5. Aachen-Musikbunker
5.5. Karlsruhe-Substage
6.5. Stuttgart-Limelight
7.5. Lahr-Universal Dog
23.6. Niesky-Open Air
24.6. Gößnitz

25.6. Kirchheim-Open Air
30.6. Jena-Open Air
1.7. Mühlheim-Open Air
15.7. Greifensteine-Open Air
11.8. Ushmannsdorf-Open
Air
12.8. Hildesheim-Open Air
19.8. Dresden-Open Air
Amadis

THE LOCUST

6.4. Mainz-Counterforce
7.4. Köln-Underground
8.4. Bad Zwischenahn-
Stellwerk
17.4. Hamburg-
18.4. Göttingen-Juzi
23.4. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
24.4. Nürnberg
26.4. Wien
29.4. Rosswein-Juz
30.4. München-Backstage
2.5. Mannheim-Piranha
www.poisonfree/syndikat/avo
cado.ltm

LOIKAEMIE

4.4. München-Feierwerk
14.4. Bischofswerda-East
Club
24.6. Ulm-Beteigeuze
M.a.d.

L.S.K./ STRAHLER 80

1.4. Braunschweig-
Drachenflug
4.4. Hamburg-Hafenklang
5.4. Halberstadt-Zora
6.4. Rostock-Jazz
7.4. Flensburg-Hafermarkt
8.4. Jena-Das Haus
9.4. Dresden-Az Conni
10.4. Zittau-Emil
11.4. Halle-Gig
12.4. Gera-Klaushaus
13.4. Erfurt-Ajz
14.4. Marburg-Café Trauma
15.4. Schopfheim-Irrlicht

LUNAZONE

6.4. Schweinfurt-Stadtbahf.
7.4. Hermsdorf-Juz
8.4. Donaueschingen-Juz
26.8. Abtenau-Festival
3.9. München-Backstage
Amadis

M

MAKE UP

18.6. Hamburg-Fabrik
19.6. Berlin-Maria am
Ostbahnhof
23.6. Wien-Flex
25.6. München-Backstage
28.6. Nürnberg-Desi
29.6. Wiesbaden-Schlachthof
30.6. Köln-Gebäude 9
1.7. Bochum-Blackout
2.7. Bremen-Schlachthof
3.7. Hannover-Korn
4.7. Bielefeld-Boge
5.7. Münster-Gleis 22
6.7. Monheim-Sojus 7

MAMA GUITAR

14.4. Hamburg-Molotov
15.4. Frankfurt-Uni
16.4. Köln-Underground
18.4. München-Atomic Cafe
19.4. Ulm-Pufferbar
20.4. Berlin-Roter Salon
21.4. Braunschweig
22.4. Leipzig-Conne Island

Buback

MANDRA GORA LIGHTSHOW SOCIETY

9.6. Berlin-Roter Salon
10.6. Leipziz-Ilse Erika
11.6. Dresden-Scheune
13.5. Hannover-Chez Heinz

MERAUDER/ DEVIATE

3.4. Wuppertal-Börse
7.4. Berlin
8.4. Bischofswerda-East Club
M.a.d.

MILEMARKER

1.4. Berlin
2.4. Potsdam-Archiv
3.4. Bonn-Bla
12.4. Tübingen-Epple Haus
13.4. Hersbruck-Juz
14.4. Eisenhüttenstadt-Kuz
15.4. Cottbus-Chekov
16.4. Dresden-Az Conni
19.4. St. Pölten-Steppenwolf
20.4. Zwiesel-Juz
27.4. Trier-Ex Haus
1.5. Köln-Underground
2.5. Halle-Gig
3.5. Ludwigsfelde-Nva
4.5. Göttingen-Juz
5.5. Höxter-Juz
6.5. Jenda, Das Haus
7.5. Wolfenbüttel-Mumpitz
8.5. Hannover-Korn

MILES

24.4. Augsburg-Kerosin
5.5. München-Atomic Cafe
7.5. Wien-Chelsea
8.5. Dresden-Riesa Efa
9.5. Berlin-Insel
10.5. Hamburg-Molotov
11.5. Essen-Grind
12.5. Köln-Underground
13.5. Frankfurt-
Dreikönigskeller
18.5. Würzburg-Akw
19.5. Wiesbaden-Schlachthof
26.5. Klagenfurt
24.6. Würzburg-Festival
Powerline

MINA

8.4. Frankfurt-Galerie
Fruchtig
9.4. Heilbronn-Mobilat
10.4. Augsburg-Pavian
11.4. Winterthur-Kraftfeld
17.4. Marburg-Café Trauma
18.4. Münster-Luna Bar
19.4. Jena-Kleine Quelle
20.4. Dresden-Riesa Efa
Powerline

MIND KIOSK

12.5. Hannover-Festival
18.5. Kassel-Arm
19.5. München-Atomic Cafe
20.5. Stuttgart-Che
21.5. Feldkirch-Sonderbar
Monogam

MONOLAND

6.5. Leipzig-Werk 2
13.5. Günstrow-Gurroh
22.7. Puch-Open Air
Queerbeat

MONSTERS

20.4. Speyer-Flaming Star
21.4. Ulm-Pufferbar
22.4. München-Atomic Cafe

23.4. Kempten-Kulturwerkstatt
24.4. Saarbrücken-Karate Club Meier
27.4. Düsseldorf-Unique
28.4. Jena-Rosenkeller
29.4. Dresden-Groove Station
30.4. Berlin-Roter Salon
31.5. Stuttgart-Che
1.6. Töging-Silo 1
2.6. Rettenbach
3.6. Chemnitz-Atomino
4.6. Frankfurt-Dreikönigskeller
Monogam Beatagentur

MOTORPSYCHO

1.4. Hamburg-Markthalle
2.4. Bielefeld-Forum
4.4. München-Backstage
5.4. Wien-Arena
24.4. Köln-Lmh
25.4. Darmstadt-Centralstation
26.4. Leipzig-Conne Island
27.4. Berlin-Kesselhaus
Powerline

die MOULINETTES

23.6. Wien-Open Air
24.6. St. Georgen
Queerbeat

MURPHYS LAW

5.5. Berlin-Arena
23.5. Wuppertal-Die Börse
24.5. Hannover-Chez Heinz
26.5. Leipzig-Conne Island
27.5. Weinheim-Cafe Central
28.5. Bremen-Schlachthof
30.5. Saarbrücken-Juz
Eschberg
31.5. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
1.6. Freiburg-Atlantic
2.6. Bregenz-Between
M.a.d.

MUTABOR

7.4. Gotha-Slaughter House
8.4. Heuthen-Schwarzer Peter
14.4. Dresden-Bärenzwinger
15.4. Suhl-Kongresszentrum
20.4. Freising-Lindenkeller
23.4. Bachingen-Gemeinde
Halle
24.4. Freising-Lindenkeller
28.4. Brandenburg-Ferrum
12.5. Chemnitz-Open Air
13.5. Potsdam-Waschhaus
26.5. Braunschweig-Meier
Music Hall
27.5. Belzig-Pogo
31.5. Rostock-Open Air
2.6. Altdöbern-Open Air
3.6. Bittstädt-Open Air
10.6. Sondershausen-Open
Air
17.6. Schrobenhausen-Open
Air
1.7. Aue-Open Air
Meistersinger

N

NASHVILLE PUSSY

20.4. Bremen-Tower
21.4. Neuruppin-Jfz
22.4. Leipzig-Moritzbastei
25.4. Bielefeld-Boge
26.4. Weinheim-Cafe Central
27.4. Freiburg-Cafe Atlantik
Scorpio

NEAL CASAL

22.4. Langenau-Pfleghofsaal
24.4. Salzburg-Rockhouse
25.4. München-Feierwerk
26.4. Winterthur-Gaswerk
27.4. Thun-Mokka
28.4. Tuttlingen-Rittergarten
29.4. Tübingen-Parterre
30.4. Offenburg-Spittalkeller
1.5. Nürnberg-K4
2.5. Regensburg-Alte
Mälzerei
4.5. Berlin-Knaack
5.5. Ludwigsfelde-Relax
6.5. Dortmund-Fzw
7.5. Frankfurt-Sinkkasten
8.5. Holzminden-Jazzclub
9.5. Köln-Underground
10.5. Kassel-Schlachthof
11.5. Hamburg-Lola
12.5. Nordhorn-Alte Weberei
13.5. Schrecksbach-Zur
Linde
14.5. Affalter-Linde
7.6. Wien-B72
9.6. Neustadt-Musikwerkstatt
11.6. Beverungen-Festival
15.6. Schwerin-Speicher
Jtc

NEBULA

23.5. Bochum-Blackout
3.6. La Chaux de Fonds-
Bikini
4.6. Arau-Kiff
5.6. München-Substanz
6.6. Wien-B 52
7.6. Frankfurt-Nachtleben
8.6. Dresden-Starclub
9.6. Ebensee-Kino
11.6. Berlin-Knaack
13.6. Hamburg-Molotov
21.6. Bremen-Tower
22.6. Köln-Underground
23.6. Bielefeld-Forum
24.6. Hannover-Glocksee
lbd

NEW BOMB TURKS

11.5. Essen-Zeche Carl
12.5. Bremen-Tower
13.5. Berlin-Knaack
14.5. München-Backstage
19.5. Tübingen-Sudhaus
20.5. Köln-Underground
Destiny

THE NEW WAVE

HOOCKERS

3.4. Essen-Zeche Carl
5.4. Hamburg-Marx
6.4. Berlin-Roter Salon
11.4. Erlangen-E Werk
12.4. München-Muffathalle
14.2. Bochum-Blackout

NEW WET KOJAK

28.5. Karlsruhe-Substage

NIXON NOW

4.4. Hamburg-Molotov
22.4. Frankfurt-Ostpark
23.4. Frankenthal-
Zuckerfabrik
Monogam

NOFX/ MIGHTY MIGHTY BOSSTONES/ SNAPCASE/ GOOD

RIDDANCE/ MAD

CADDIES/ TERRORGRUPPE/ GUTTERMOUTH

29.5. Lindau-Vaudeville

6.6. Bremen-Aladin
9.6. Rock am Ring
10.6. Zürich-Rote Fabrik
11.6. Rock im Park
12.6. Berlin-Open Air

NOT AVAILABLE

14.4. Schiffweiler-Festhalle
18.4. Nordhorn-Scheune
29.4. Voerde-Stockhumer
Schule
19.5. Foztweiler-Hardrock
John
13.5. Frankfurt-Elfer
20.5. Nassau-Festhalle
21.5. Mainburg-Logo
1.6. Leipzig
2.6. Berlin-Pool Club
3.6. Schwerin
8.7. Neuburg-Festival
Headshock

NOVA

1.4. München-Backstage
11.5. Heidelberg-
Schwimmbad
9.6. Karlsruhe-Substage
7.7. Neuburg-Festival
14.7. Beratzhausen-Festival
15.7. Fürstenfeldbruck-Open
Air
22.7. Puch-Open Air
Queerbeat

NRA

22.4. Warendorf-Hot

O

ONLY ATTITUDE COUNTS

14.4. Steinsittenbach-
Tanzcenter
19.4. Weinheim-Cafe Zentral
20.4. Gräfenheinen-Hdj
21.4. Berlin-WaH
22.4. München-Backstage
23.4. Chemnitz-Talschock
M.a.d.

OVERFLOW

28.4. Linz-Kapu
1.5. Lübeck-Treibsand
5.5. Bochum-Blackout
12.5. Bremen-Tower
13.5. Hammerstadt-
Kommerzbanck

P

PANTERA

21.4. Berlin-Columbiahalle
22.4. Köln-E Werk
6.5. München-Colosseum
10.5. Stuttgart-Longhorn

PAPA M

11.4. Köln-Mtc
12.4. Dresden-Star Club
13.4. Berlin-Knaack
14.4. München-Backstage
Scorpio

PAYOLA

20.4. Hannover-Chez Heinz
27.4. Köln-Underground
29.4. Marburg-Kfz
10.5. Leipzig-Conne Island
12.5. Spremberg-Erebus
18.5. Jena-Rosenkeller
Areema

PEARL JAM

9.6. Nürburgring-Festival
11.6. Nürnberg-Festival
25.6. Berlin-Wulheide

26.6. Hamburg-Sporthalle

PEEPSHOWS/ SHE MALE TROUBLE

1.4. Wermelskirchen-Ajz
Bahndamm
2.4. Stuttgart-Limelight
5.4. Roth-Posthorn
6.4. Dortmund-Kanal
7.4. Bielefeld-Luna
8.4. Berlin-Pool Club
Weird World

PELZIG

7.4. Wien-Flex
26.5. Frankfurt-Ostclub
27.5. Bielefeld-Kamp-
Queerbeat

the PHARCYDE

22.4. Chemnitz-Festival
24.4. Magdeburg-Factory
26.4. Berlin-Kesselhaus
29.4. Cottbus-Gladhouse
30.4. Bielefeld-Forum
3.5. Wien-Szene
5.5. Ebensee-Kino
6.5. Freiburg-Jazzhaus
7.5. Kempten-
Kulturwerkstatt
8.5. München-Georg Elser
Halle
9.5. Salzburg-Rockhaus
10.5. Stuttgart-Röhre
12.5. Zürich-Rote Fabrik
13.5. Freiburg-Frison
15.5. Frankfurt-Batschkapp
16.5. Hamburg-Fabrik
lbd

PLANLOS

5.5. Leverkusen-Jz Lindenhof
14.5. Frankfurt-Elfer
19.5. Flensburg-Volksbad
20.5. Schwerin-Dr K.
23.5. Berlin-Pool
24.5. Freiberg-Schloss
26.5. Kirchheim-Rülps
Headshock

PRIMAL SCREAM

1.4. Berlin-Pfefferberg
2.4. Hamburg-Grünspan
3.4. Frankfurt-Batschkapp
4.4. München-Metropolis
6.4. Köln-Prime Club

the PROMIS RING/ BURNING AIRLINES

4.5. Wiesbaden-Schlachthof
5.5. Saarbrücken-Hellmut
6.5. Köln-Underground
7.5. Bielefeld-Boge
8.5. Bremen-Schlachthof
9.5. Husum-Speicher
14.5. Hamburg-Molotov
4.6. Wien-Chelsea
6.6. Berlin-Knaack
7.6. Hannover-Korn
8.6. Fulda-Cafe Panama
9.6. Nürnberg-Komm
10.6. Monheim-Sojus 7
11.6. Münster - Gleis 22
Blue Star

Q

QUYD

29.4. Hameln-Regenbogen
26.5. Uelzen-Schillers
27.5. Göttingen-Juzi
31.5. Lüneburg-Anna &
Arthur
4.6. Straubing-Zur Linde
5.6. Passau

6.6. Jena-Haus
7.6. Nünchritz-Kombi
8.6. Wernigerode-Kuba
9.6. Nürnberg-KV
10.6. München
11.6. Wien
12.6. Linz
20.10. Hammerstadt-
Kommärzbank
Info 0531/2405971

R

RALLEY

1.4. Goyatz-Neversmind
7.4. Cottbus-Gladhouse
8.4. Erfurt-Pauke
Meistersinger

REACH THE SKY

7.4. Mannheim-juze
12.4. Berlin-WaH
13.4. Cottbus
14.4. Rosswein-Juz
15.4. Schleiz-Kfz
16.4. Wuppertal-Börse
22.4. Sunsec-Kulturwerkstatt
23.4. Schweinfurt-Alter-
Stadtbahnhof
29.4. Schorndorf-
Hammerschlag
2.5. Wien-Shelter
3.5. Hohenems
4.5. Main-Counterforce
Drive to play

READYMADE

10.5. Wien
11.5. Heidelberg-
Schwimmbad
12.5. München-Atomic Cafe
15.5. Düsseldorf-Zakk
16.5. Paderborn-Uni
17.5. Augsburg-Kerosin
18.5. Würzburg-Akw
19.5. Wiesbaden-Schlachthof
20.5. Münster-Gleis 22
25.5. Dortmund-Fzw
27.5. Klagenfurt-Uni
30.5. Erlangen-E Werk
31.5. Potsdam-Waschhaus
1.6. Leipzig-Werk 2
2.6. Regensburg-Alte
Mälzerei
3.6. Neustrelitz-Festival
9.6. Karlsruhe-Substage
10.6. Nürnberg-Festival
11.6. Nürburgring-Festival
23.6. Wien-Donauinselfest
Blickpunkt Pop

RED LONDON

8.4. Bremen-Lagerhaus
9.4. Berlin-WaH
10.4. Hamm-Corner Inn
12.4. Ulm-Beteigeuze
13.4. München-Feierwerk
14.4. Leipzig-Conne Island
M.a.d.

REVEREND JONES

15.4. Hannover-Chez Heinz
17.5. Konstanz-Kulturladen
K.g.b.

ROCKETSTAR

1.4. Naumburg-Otto
15.4. Cottbus-Glad House
29.4. Halle Turm
23.6. Berlin-Miles
23.9. Erfurt-Museumskeller
Meistersinger

ROCKFORMATION DISKOKUGEL

28.4. München-Atomic Cafe
30.4. Regensburg-Alt
Mälzerei
Blickpunkt Pop

S die SCHNITTER

1.4. Guben-Fabrik
8.4. Remscheid-pom
14.4. Ulm-Beteigeuze
15.4. Nürtingen-Kuckuksei
21.4. Ilmenau-Bi Club
23.4. Rietschin-Juz
30.4. Hamburg-Logo
1.5. Lübeck-Alternative
13.5. Erfurt-Phauker
20.5. Sondershausen-
Stock'sen
27.5. Immenahsuen-Akku
29.7. Behnkenhagen-Festival
Schnittstelle

SCHWEINHUND

12.5. Backnang-Juz
13.5. Kassel-Spot
14.5. Nürnberg-Z Bau
16.5. München-Backstage
18.5. Dresden-Scheune
20.5. Leer-Juz
Trümmer

SHE MALE TROUBLE

1.4. Wermelskirchen-Ajz
Bahndamm
2.4. Stuttgart-Limelight
5.4. Roth-Posthorn
7.4. Bielefeld-Luna
8.4. Berlin-Pool Club
20.4. Berlin-Columbia Fritz
X'n'O

SICK OF IT ALL/ MOLOTOV/ NO FUN AT ALL/ ALTERNATIVE ALLSTARS

5.5. Hamburg-Gr. Freiheit
6.5. Herfod-Kick
7.5. Münster-Jovel
8.5. Köln-Lmh
9.5. Wiesbaden-Schlachthof
10.5. Stuttgart-Longhorn
12.5. Chemnitz-Talschock
13.5. Berlin-Columbiahalle
Desitny

SIX BY SEVEN

4.5. München
5.5. Heidelberg
6.5. Bielefeld
7.5. Berlin
9.5. Dresden
10.5. Köln
11.5. Marburg
16.5. Hamburg

16 HORSEPOWER

18.5. Berlin-Pfefferberg
19.5. Dresden-Starclub
20.5. Hannover-Glocksee
21.5. Hamburg-Fabrik
23.5. Bochum-Bhf.
Langendreer
24.5. Bielefeld-Forum
25.5. Heidelberg-Karlstorbhf.
26.5. Wien-Szene
27.5. München-Muffathalle
28.5. Zürich-Rote Fabrik
9.6. Nürnberg-Festival
10.6. Nürburgring-Festival

SKAOS

1.4. Bischofswerda-East Club
2.4. Nürnberg-Hirsch
3.4. Hamburg-Fabrik

4.4. Bremen-Tower
5.4. Köln-Gebäude 9
6.4. Leipzig-Conne Island
7.4. Berlin-So 36
8.4. München-Backstage
9.4. Freiburg-Cafe Atlantik
10.4. Stuttgart-Limelight
11.4. Aachen-Musikbunker
14.4. Hannover-Flohcircus
15.4. Dortmund-Fzw
26.5. Thannhausen-Festival
27.5. Regensburg-Alt
Mälzerei

die SKEPTIKER

7.4. Hannover-Flohziirkus
14.4. Riesa-Offenes
Jugendhaus
15.4. Suhl-Kongress Zentrum
18.4. Leipzig-Moritzbastei
29.4. Schwerin-Lokschuppen
24.6. Größnitz-Festival
Meistersinger

SMOKE BLOW

29.4. Marburg-Kfz
20.5. Waldsböhl-Festival
Areema

SPACE HOBOS

7.4. Berlin-Miles
14.4. Leipzig-Moritzbastei
15.4. Hoyerswerda-
Kulturfabrik
23.4. Biel-Gaskessel
29.4. Halle-Easy Schorre
26.5. Cottbus-Zwischenbau
27.5. Königs-Wusterhausen-
Stadtfest
Meistersinger

SPORTFREUNDE

STILLER
15.5. Stuttgart-Röhre
16.5. Köln-Mtc
17.5. Bielefeld-Falkendom
19.5. Hamburg-Logo
20.5. Berlin-Knaack
21.5. Hannover-Fasut
22.5. Leipzig-Moritzbastei
23.5. Frankfurt-Nachtleben
24.5. Regensburg-Mälzerei
25.5. Jena-Rosenkeller
26.5. Dresden-Bärenzwinger
28.5. München-Babylon
17.6. Eichstätt-Open Air
Target

STALE/ BAMBI DAVIDSON

7.4. Bochum-Blackout
24.4. München-Kulturstation
3.5. Dresden-Az Conni
11.5. Nürnberg-Desi

STATION 17

11.4. Ahlen-Schufabrik
12.4. Düsseldorf-Zakk
13.4. Hannover-Glocksee
14.4. Hagen-Pelmke
15.4. Leipzig-Moritzbastei
8.6. Bielefeld-Pc 69
9.6. Berlin-Tempodrom
10.6. Losheim-
Eisenbahnhalle
9.8. Soest-Rathausplatz
12.8. Hannover
1.9. Wilhelmshaven-
Pumpwerk
Tru School Booking

STEREO TOTAL

30.4. Rudolstadt-Saalgärten
1.5. Würzburg-Akw

2.5. Karlsruhe-Substage
3.5. Winterthur-Gaswerk
4.5. Luzern-Festival
5.5. Düdingen-Bad Bonn
6.5. La Chaux de Fonds-
Bikini Test
Powerline

STRATFORD MERCENARIES

6.5. Dortmund
7.5. Bremen
8.5. Hamburg
9.5. Potsdam-Archiv
10.5. Berlin-Köpi
15.5. Dresden-Az Conni
16.5. Leipzig-Zoro
17.5. Göttingen
20.5. Regensburg
21.5. Wien-Ekh

NIKKI SUDDEN

8.4. Lübeck-Alternative
19.4. Freiburg-Atlantik
20.4. Offenburg-Spittalkeller
21.4. Langenau-Fishermans
Cafe
22.4. Ebensee-Kino
23.4. Augsburg-Blauer Salon
26.4. München-Feierwerk
27.4. Frankfurt-Ost Club
28.4. Triesdorf-Quasimodo
29.4. Stuttgart-Limelight
5.5. Dresden-Tir Na Nog
6.5. Leipzig-Mid Life
12.5. Rostock-Ms Stubnitz
18.5. Hamburg-Knust
19.5. Wilhelmshaven-Kling
Klang
20.5. Dortmund-Sub Rosa
21.5. Köln-Abs
24.5. Duderstadt-Memory
25.5. Kiel-Tanzdiele
26.5. Vlotho-Kulturfabrik
27.5. Berlin-Bastard

SURROGAT

10.5. Hannover-
Musikzentrum
11.5. Hamburg-Molotov
12.5. Bielefeld-Kamp
15.5. Nürnberg-Desi
16.5. Stuttgart-Travellers
17.5. Innsbruck-Utopia
19.5. Wien-B 72
20.5. Wels-Festival
23.5. Frankfurt-Ostpark
24.5. Kassel
25.5. Leipzig-Conne Island
26.5. Dresden-Star Club

Powerline

T

TERRORGRUPPE

1.4. Berlin-Knaack
6.4. Dresden-Scheune
7.4. Wien-Arena
8.4. Zürich-Dynamo
9.4. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
24.4. Solingen-Getaway
11.5. Hannover-
Musikzentrum Nordstadt
12.5. Hamburg-Logo
13.5. Leipzig-Conne Island
15.5. Aachen-Musikbunker
16.5. Weinheim-Cafe Zentral
17.5. Innsbruck-Hafen
18.5. München-Feierwerk
19.5. Kassel-Spot
20.5. Krefeld-Kulturfabrik
29.5. Lindau-Vaudeville

6.6. Bremen--Aladin
9.6. Nürburgring-Festival
11.6. Nürnberg-Festival
12.6. Berlin
30.7. Rostock-Festival
Destiny

TEXAS TERRI & THE STIFF ONES/ FABOLOUS DISASTER

3.6. Köln-Underground
4.6. Münster
5.6. Wermelskirchen-Ajz
Bahndamm
6.6. Stuttgart-Limelight
Weird World

THEE CRUMPETS

10.5. Stuttgart
11.5. München-Atomic Cafe

TITO & TARANTULA

2.6. Berghülen-Festival
3.6. Glauchau-Festival
4.6. Eschwege-Open Air
8.6. Bad Reichenhall-
Sternzelt
9.6. Mainz-Open Air

The TOASTERS

18.4. Augsburg-Kerosin
19.4. Essen-Zeche Carl
20.4. Wiesbaden-Schlachthof
21.4. Leipzig-Conne Island
22.4. Hamburg-Fabrik
23.4. Bielefeld-Kamp
24.4. Erlangen-E Werk
26.4. Zürich-Abart
30.4.. Lahr-Universal Dog
5.5. Hannover-Faust
Moskito

TOM LIWA

14.4. Bielefeld-Kamp
15.4. Dortmund-Subrosa
16.4. Dortmund-Subrosa
20.4. Braunschweig-
Brainclub
21.4. München-Backstage
22.4. Traunstein-Festung
23.4. Babenhausen-Bdp
Cafe
24.4. Stuttgart-Schützenhaus
4.5. Köln-Mediapark
5.5. Münster-Luna Bar
6.5. Kiel
7.5. Hamburg-Markthalle
9.5. Halle Objekt 5
10.5. Leipzig-Illes Erika
11.5. Jena-Rosenkeller
12.5. Berlin-Insel
13.5. Singwitz-Kesselhaus
18.5. Dresden-Bärenzwinger
26.5. Oberhausen-Druckluft
Amadis

die TOTEN HOSEN

6.5. Wels-Bosch Halle
7.5. Schruns-Eissporthalle
10.5. Füssen-Eissporthalle
12.5. Karlsruhe-Europahalle
13.5. Stuttgart-Schleyerhalle
14.5. Zürich-Hallenstadion
17.5. Münster-Messehalle
19.5. Bremen-Stadthalle
20.5. Bielefeld-
Seidenstickerhalle
21.5. Kassel-Eissporthalle
24.5. Erfurt-Messehalle
25.5. Riesa-Mehrzweckhalle
27.5. Dortmund-
Westfalenhalle
3.6. Wien-Stathalle
10.6. Nürnberg-Festival

11.6. Nürburg-Ring
17.6. Hamburg-
Trabrennbahn
16.7. Berlin-Wuhlheide
Kkt

TROOPERS

29.4. Bremen-Schlachthof
19.5. Bischofswerda-East
Club
20.5. Annerberg-Alt
Brauerei
M.a.d.

TUNIC

17.5. Dresden-Riesa Efa
18.5. Leipzig-Illes Erika
Queerbeat

U

ULTRA BIMBOOS

11.5. Düsseldorf-Unique
12.5. Hannover-Swomp
Room
13.5. Naumburg-Club Otto
14.5. Berlin-Roter Salon
15.5. Kassel-Arm
16.5. München-Atomic Cafe
17.5. Konstanz-Kulturladen
18.5. Stuttgart-Limelight
19.5. Augsburg-Kerosin
20.5. Rettenbach-Sonne
21.5. Feldkirch-Sonderbar
22.5. Marburg
Monogam Beatagentur

UPTIDE

22.4. Berlin-Wabe
29.4. Zittau-Cafe Emil
5.5. Berlin-Die Klinke
11.5. Bayreuth-Glashaus
19.5. Schneeberg-Godzilla
Amadis

V

VEIL

14.4. Berlin-So 36
15.4. Spremberg-Erebos
19.4. Weinheim-Cafe Zentral
23.4. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
24.4. Graz
M.a.d.

VIBRATORS

16.5. Köln-Kantine
18.5. Luzern-Sedel
20.5. Berlin-So 36
23.5. Frankfurt
24.5. Linz-Statwerkstatt
30.5. Hamburg-Molotov
31.5. Hannover-Glocksee
I.b.d.

VIC CHESNUTT

11.4. Bochum-Bhf.
Langendreer
12.4. Hannover-Faust
13.4. Berlin-Columbia Fritz
14.4. Dresden-Starclub
16.4. Hamburg-Fabrik
17.4. Düsseldorf-Zakk
18.4. Marburg-Kfz
19.4. Karlsruhe-Substage
20.4. Regensburg-Alt
Mälzerei
22.4. München-Muffathalle

VIOLENT SOCIETY

6.4. Cottbus-Club Südstadt
10.4. Hannover-Chez Heinz
11.4. Leverkusen-Bunker
13.4. Limburg-Dorle Schäfer
Haus

14.4. Ulm-Juha
16.4. Oberwart-Aho
19.4. Leipzig-Conne Island
28.4. Aachen
M.a.d.

VISION

19.4. Weinheim-Cafe Zentral
20.4. Freiburg
22.4. Bielefeld-Luna
23.4. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
26.4. Berlin-WaH
28.4. Leipzig-Conne Island
30.4. München-Backstage
M.a.d.

W

WANDA CHROME AND THE LEATHER PHARAOS

4.4. Töging-Silo 1
5.4. Winterthur-Gaswerk
7.4. Schopfheim-Irrlicht
8.4. Rettenbach-Sonne
9.4. Freiburg-Kts
11.4. Marburg-Cafe Trauma
12.4. Kassel-Arm
14.4. Magdeburg-Knast
15.4. Dresden-Scheune
16.4. Erfurt-Ajz
20.4. Wilhelmshaven-Kling
Klang
22.4. Hamburg-Route 37
Koetherhai Booking

WOHLSTANDSKINDER

22.4. Frankfurt/O.-Mikado
28.4. Siegburg-Kuz
29.4. Bad Wörrishofen-Juz
11.5. Hannover-Flozirkus
12.5. Hamburg-Logo
13.5. Leipzig-Conne Island
15.5. Aachen-Musikbunker
16.5. Weinheim-Cafe Zentral
17.5. Innsbruck
18.5. München-Hansapalast
19.5. Passau
20.5. Krefeld-Kulturfabrik
10.6. Rösrath-Gymnasium
30.7. Rostock-Festival

X

Y

YO LA TENGO

27.4. Schorndorf-Manufaktur
28.4. Darmstadt-
Centralstation
29.4. Köln-Kantine
14.5. Berlin
18.5. Hamburg-Fabrik
19.5. Bielefeld-Forum
20.5. Karlsruhe-Tollhaus
22.5. München-Muffathalle

Z

ZEKE/ MURDER CITY DEVILS

9.5. Hamburg-Logo
10.5. Münster-Gleis 22
11.5. Essen-Zeche Carl
13.5. Frankfurt-Au
14.5. München-Backstage
15.5. Stuttgart-Limelight
26.5. Wien-Arena
27.5. Dresden-Groovestation
1.6. Berlin-Pöbl Club
2.6. Köln-Underground
Destiny

the ZEROS feat. EL VEZ

18.4. Stuttgart-Che
19.4. München-Backstage

20.4. Nürnberg-Zwinger
22.4. Dresden-Groove Nation
23.4. Berlin-WaH
24.4. Hannover
25.4. Frankfurt-
Dreikönigskeller
26.4. Münster-Gleis 22
27.4. Oberhausen-Druckluft
28.4. Bielefeld-Falkendom
29.4. Marburg-Kfz
30.4. Köln-Underground
Proton

**Faxt alle Dates an
Trust-Termin-Fax:
0421/49 15 88 1
(damit sie im Heft
erscheinen)**

**Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
frank@schlund.de
(damit sie auf unserer
Homepage erscheinen)**

Bitte schickt auch in Zukunft
eure Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer
ohne Gewähr!!

**JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS
UND/ODER AN SEINE FREUNDE
VERKAUFEN!!!!**

Für 15.- DM (Vorkasse, incl. Porto) schicken
wir euch 5 Hefte !
Meldet Euch!

YAGE FRANK

**D
a
T
E
S
T**



BLUNOISE RECORDS
THE FINEST NOISE IN GUITARMUSIC SINCE 1945

Der neue Mailorder-Sampler
„Special Edition HiFi-Label-Network“ ist da !!!

Über 40 (!) Bands und neun Label
auf Doppel-CD!
JETZT bestellen! Für'n Zehner!
Inklusive Porto und Verpackung!
In bar, als Scheck oder einfach
AUF RECHNUNG!



bluNoise Records * c/o Carsten Collenbusch
Edisonallee 10 * D- 53125 Bonn * Phone: 0228-92515-56
* Homepage antesten!
Fax: 0228-9251557 * Email: bluNoise@gmx.de * <http://members.tripod.de/bluNoise/>
Gewinnspiele/Infos/OnlineShop und mehr!

Energiegeladener, emotionaler Punkcore beißt
(den einen oder anderen) in den Arsch !!!!

Kafkas

Jetzt auch auf Vinyl!!!



c/o Markus Gabi Kafka
Am Schimmergarten 2
36119 Neuhof
Tel.: 0661-48 288
Fax: 0661-942 85 16
e-Mail: Kafkas.M@T-online.de
www.sklaavenautomat.de

»...GeilGeilGeiles Abgeh'-Album zum Pogo-Tanzen oder zum Nachdenken, je nach Stimmung. Warum hab' ich nur bis jetzt noch nichts von dieser genialen Band mitbekommen??«
Schenkelklopfer #3 • »Die üblichen Vergleiche mit prominenten Szene-Helden erspare ich mir jetzt mal, weil die Stärke dieser Platte gerade darin liegt, daß hier jemand was Eigenes macht, anstatt irgendwen nachzuäffen.« Paranoia #95 • »Melodischer, aggressiver und schneller Punkrock ... transportieren einen Reigen von idealistischen und realistischen, enttäuschten und doch kämpferischen Texten.« VISIONS, Februar 2000 • »Zulegen und ordentlich supporten!« Plastic Bomb #30 • »Eine der besseren Germanenpunk-Kapellen, die bestimmt ihren Weg machen wird.« OX # 37 • »Die Kafkas haben alles um mal ganz groß zu werden. ... Es gibt schon jetzt nicht viele Deutschpunkbands, die mit den KAFKAS Schritt halten können. Bald dürften aber auch die letzten auf der Strecke bleiben...« PUNK ROCK GUIDE #2

Bookings: Hendsbroek, Telefon 05121-86 72 22 (Mirko)

MUSIC MADE JUST FOR LOVERS



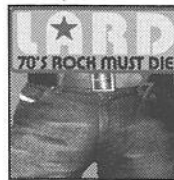
ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS

P.O. BOX 419092, SAN FRANCISCO, CA 94141-9092, USA

SEND \$1.00 (US CURRENCY ONLY, PLEASE) FOR A COMPLETE CATALOG.

★ WWW.ALTERNATIVETENTACLES.COM ★

PRICES ARE POST PAID (WITHIN EUROPE ONLY)



LARD

70'S ROCK MUST DIE!

The newest release from the bad boys of noise destruction: LARD! Dance the night away with 3 songs comprising over 18 minutes of pure foot stomping magic from the masterminds of industrial rock and roll. Risk it all with the new LARD!

VIRUS 235 Mini LP \$13.00 / CD EP: \$12.50



SNFU

THE PING PONG EP

SNFU is truly one of the originators of the skate rock sound. Together for over 10 years, Chi Pig and the band pull off another amazingly tight and rip roaring blast of energy continuing the SNFU tradition of through the roof power. Only the 2nd "10" in A.T. history!

VIRUS 239 10" EP \$13.00 / CD EP: \$12.50



BLACK KALI MA

YOU RIDE THE PONY (YOU BE THE DUNNY)

Front man Gary Floyd from THE DICKS, SISTER DOUBLE HAPPINESS, & GARY FLOYD BAND returns on this new full length release. With a southern flavor and full on rock and roll balls to the wall power. That's right, power baby!

VIRUS 237 LP \$15.00 / CD: \$14.50



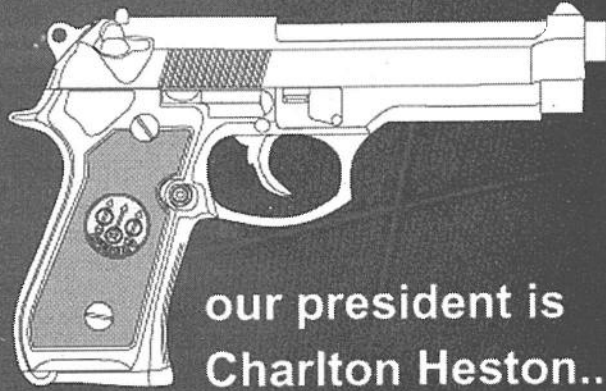
LOS INFERNOS

ROCK AND ROLL NIGHTMARE

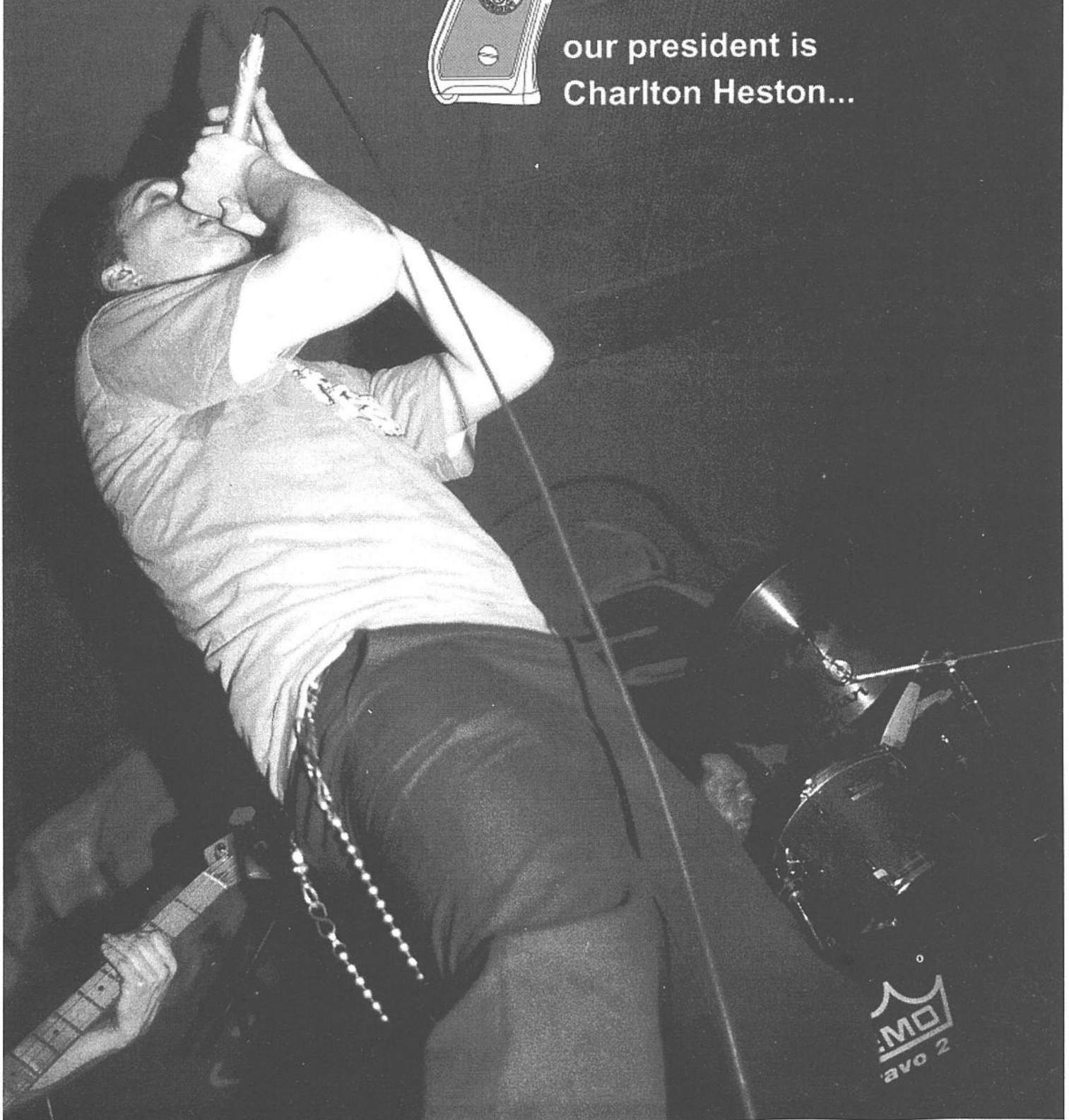
Finally, their new 13 song full length release! Los Infernos are five working class dudes from infamous Riverside, CA, who perfectly bring together the sounds of punk, 50's rock, delta blues and just enough twang to set you straight. Let the fire begin.

VIRUS 240 LP \$15.00 / CD: \$14.50

NRA



our president is
Charlton Heston...



MO
avo 2

Eine Einleitung für NRA- zu schreiben sollte überflüssig sein, denn ihr alle hattet Gelegenheit sie in einer oder vielleicht sogar zwei Locations diesen Winter live zu sehen. Die neue LP 'New Recovery' ist einfach nur sagenhaft. Basta!! Vor dem Konzert in Bremen schnappte ich mir schnell Sänger Aziz und Gitarristen Orange und befragte beide.

Die neue Platte ist ja, wie bekannt, bei Flight 13 rausgekommen und wird in verschiedenen Ländern von verschiedenen Labels veröffentlicht. Wie kam es zu dieser Regelung? Und wie seid ihr eigentlich aus dem Vertrag mit Virgin rausgekommen.

Aziz: Als wir bei Virgin unterschrieben, waren wir an dem Punkt, wo wir selbst die Aufnahmen für eine neue Platte nicht hätten bezahlen können. Also mußten wir bei einem Label unterkommen, das uns die kompletten Produktionskosten im Voraus bezahlt. Das ist in Europa ziemlich schwierig, Jürgen Bitzcore hätten es wahrscheinlich gemacht, aber der war leider zu dieser Zeit selbst fast bankrott, also suchten wir nach dem Deal der es und ermöglichen würde 'Leaded' aufzunehmen. Virgin dachte scheinbar, daß wir das nächste große Ding werden würden und tat so als ob sie uns wirklich unterstützen wollen. Also haben wir es gemacht. Wir bereuen es nicht, wirklich nicht. Bei den Verhandlungen war es so, daß wir alles was wir wollten in den Vertrag geschrieben haben und dieser Vertrag immer zwischen uns und Virgin hin und her geschickt wurde. Wir haben dann immer etwas gefunden was wir beanstandet haben und es geändert und den Vertrag wieder zurück geschickt. Das ging so weit, daß wir im Grunde genommen nie einen Vertrag unterschrieben haben. Auf ein Mal sagten sie, so jetzt veröffentlichen wir die Platte. Und dann war sie da. Wir hatten eigentlich damals schon vor, das zu tun, was wir mit der neuen Platte gemacht haben, nämlich Geld für die Aufnahmen zu leihen und dann die Platte von

verschiedenen Leuten/Labels in verschiedenen Ländern rausbringen zu lassen. Also Lizenzen vergeben. Das hat jetzt mit der neuen LP wunderbar geklappt.

Orange: Ich denke mal Virgin glaubte, daß eine Band mit Aziz als Sänger gut zu vermarkten sein. Sie glaubten uns, und speziell Aziz, zu Popstars aufbauen zu können. Wir haben ja auch einige Songs die Leuten außerhalb der Punkszene gefallen können. Diese Songs haben Melodien, sind poppig, und für Virgin war es eine große Enttäuschung als 'Leaded' nur 5000 Einheiten verkauft hat. Das war der Grund warum sie dann sagten, daß sie da keine Verbesserungsmöglichkeiten sähen und deshalb nicht interessiert wären eine neue Platte zu veröffentlichen. Also mußten wir etwas anderes versuchen.....

Hat die Zusammenarbeit mit Slowdime in den Staaten geklappt, wird die Platte dort vertrieben?

Aziz: Nein, das hat nicht geklappt, wir suchen noch immer einen Partner der die Platte in den USA veröffentlicht, die Leute haben auch Interesse. Aber auch wenn das nicht klappt, dann werden wir versuchen etwas mit einem Vertrieb zu organisieren oder mit Labels Platten tauschen.

Orange: Das Problem ist, das auch kleinere Labels nur Bands unter Vertrag nehmen, die schon eine Fanbasis haben, egal wie klein diese auch ist. Ein Label aus Chicago macht etwas mit einer Band die schon Fans in Chicago hat. Wir sind zwar schon lange dabei, aber in den Staaten doch noch immer Nobodys. Wir hatten dort eine Compilation der letzten beiden Alben draußen, die hat sich auch 1400 mal verkauft und wir haben da auch schon zwei mal getourt, wir hatten die Single auf BYO, aber uns kennen nur die, die auch die Fanzines lesen, oder in der Punkszene verwurzelt sind. Die ganz normalen Kids kennen uns nicht. BYO wollte die neue LP machen, hatten aber Angst weil sie mit der Terrorgruppe-LP, bzw. mit der Weise wie die Terrorgruppe die Sache behandelt hatte nicht

zufrieden waren. Terrorgruppe hatten keine einzige Tour zu der Zeit in den Staaten gemacht, und sagte BYO, sie brauchten das nicht. Aber BYO braucht eine Band die auch Touren macht, um die Platten zu verkaufen. Mindestens zweimal sollte man durch die US touren wenn die Platte neu ist. Deshalb hat BYO einfach Angst Geld in europäische Band zu stecken.

Aziz: Außerdem wollte BYO alles machen, also auch Europa, und als wir sagten, daß wir da schon mit Leuten zusammen arbeiten würden und sie nur "Alles-Außer-Europa" bekommen könnten waren sie auch nicht mehr einverstanden.

Orange: Außerdem war es doch so, daß De Konkurrent uns genau dann ansprach, als wir bei Virgin rausgeflogen sind. De Konkurrent waren nicht mal so sehr an der Musik die wir machen interessiert, sondern an der Art wie wir mit dem Geschäftlichen umgehen, wie wir Konzerte machen, das wir das alles eben nur wegen der Musik machen. Dann kam auch noch Flight 13 und wollte das Vinyl, das De Konkurrent ja gar nicht machen wollte, und auf einmal waren wir phantastisch versorgt. Also haben wir uns gedacht, machen wir es im Team. In Frankreich arbeiten wir auch noch mit einem Label zusammen, das die CD für Frankreich macht und das Vinyl von Flight 13 dort vertreibt, wir haben einige Vertriebsdeals mit Leuten, die wir kennen, z. B. in Spanien, es ist alles viel mehr zurück zu den Wurzeln als bei Virgin. Fühlt sich aber viel besser an, paßt einfach besser. Als wir bei Virgin waren merkten wir erst, daß wir keine Band für ein Major-Label sind, denn wir denken total anders als die Manager von Virgin, oder auch die anderen Bands bei Virgin. Wir wollen zum Beispiel nie bei einer großen Konzertagentur sein, die dann unsere Tour bucht. Denn dann wäre die Gefahr groß, daß wir in eine Situation kommen, die uns nicht behagt. Und das wichtigste ist, wir verdienen mit dieser Band kein Geld. Wir haben alle andere Jobs, machen



das nur aus Liebe zur Musik und als Hobby. Wir brauchen nicht groß zu werden. Natürlich ist es schön ein paar Rechnungen bezahlen zu können und dann vielleicht die nächste Platte mit weniger Streß aufzunehmen, und natürlich wollen wir Leute mit unserer Musik erreichen, aber wenn es so wie wir es jetzt machen nicht passiert, dann passiert es eben nicht, dann werden wir daran nicht zu Grunde gehen.

Aziz: So haben wir auch die ganze Kontrolle und könne bei jedem Konzert entscheiden ob wir es machen wollen, oder nicht, können uns aussuchen mit welchen Bands wir touren etc.

Nun, natürlich klingt das sehr schön und auch nachvollziehbar, aber trotzdem wollen doch alle "normalen" Bands den Erfolg.....

Orange: Ja, wir sind in der glücklichen Situation, das wir in Frankreich und Holland ziemlich bekannt sind. Uns gibt es seit 10 Jahren, wir waren in Holland die ersten die melodischen Punk gemacht haben. Als das immer mehr Leute hören wollten, waren wir immer noch die einzige Band in Holland. Wir spielen dort vor rund 600 Leuten, schon seit Jahren. Wenn du aber in einer Band bist und immer nur vor deinen 10 Freunden spielst, dann hoffst du auf ein großes Label, weil du so mehr Leute erreichen kannst. Wir waren auf Virgin, wir wissen das es nicht klappt, zumindestens nicht für uns. Wir haben da viel gelernt. Wir haben auch bei der Zusammenarbeit mit Bitzcore viel gelernt, oder jetzt mit Flight 13. Als Amateur suchst du deinen Weg und eigentlich wollen wir nur Musik spielen. Als wir anfangen haben wir ein Demo aufgenommen und es an ein paar

Fanzines geschickt. Daraufhin hat uns ein Deutscher geschrieben und vorgeschlagen eine LP zu machen, mein Gott wir dachten nicht mal daran, daß wir aus unserem Proberaum rauskommen würden. Wir haben alles den harten Weg selbst erlernt, wie es läuft und was du als Band selber willst. Das passiert natürlich jeder Band, jeder kleinen Band. Die jungen holländischen Bands denken alle, daß NRA was weiß ich wieviel Geld verdient. Sie wollen auch alle Geld verdienen, ihr Traum ist es, ihre normalen Jobs aufzugeben und nur noch Musik zu spielen. Sie sind dann immer total geschockt wenn wir ihnen sagen, daß das wahrscheinlich nicht passieren wird. Aber wie sollen sie es auch besser wissen, sie sehen doch nicht, daß neben den Musikern noch tausend andere Leute bezahlt werden müssen.

Aziz: Sie können es sich nicht vorstellen das man an einem Tag auf einem Festival vor Tausenden von Leuten spielt, Autogramme gibt, den ganzen völlig anormalen "Erfolgsquatsch" erlebt, und in einer Stadt im Nachbarland, nur einige hundert Kilometer entfernt, am nächsten Tag, in einer Bar vor Zehn Leuten spielt und sie einen nur komisch anschauen.

Orange: Als wir das erste mal in den Staaten war, ging es uns so. Zu der Zeit waren wir in Holland recht bekannt und wir fingen an etwas snobistisch zu werden. Einige in der Band verloren ein bißchen den Bezug zur Realität. Wir benahmen uns ein wenig wie Rockstars. Als wir dann in den USA spielten waren wir absolut nichts. Wir spielten in Bars vor 5 Leuten. Aber das brachte uns dorthin zurück

womit wir angefangen hatten, auf die Bühne gehen und einfach Gas geben. Also machten wir uns bewußt, daß das mit dem Geld nie klappen wird, wir aber die Musik spielen können. Das ist auch der einzige Grund uns als Band zu mögen. Wir sind nicht die besten Musiker, wir wissen Scheiße über Musiktheorien, aber wir machen diese Musik mit dem Herzen und deswegen ist sie auch gut. **Es gibt einen Song auf der neuen Platte der mir zuerst gar nicht so gefallen hat, mir aber jetzt fast schon am besten gefällt, 'Mismatch', er spaltet die Platte in einer netten Art und Weise, gefällt aber bestimmt nicht allen?**

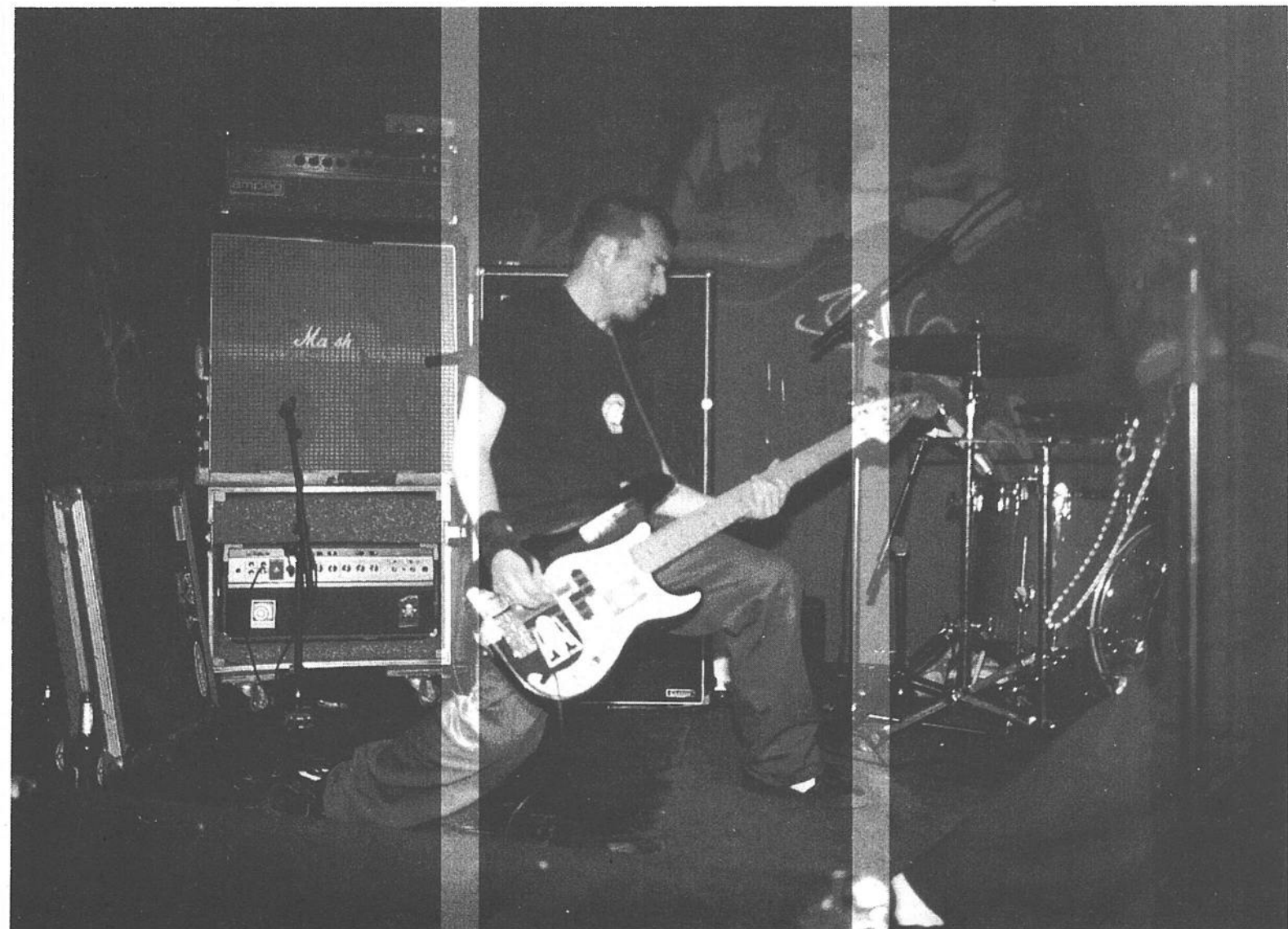
Aziz: Ja, der Song ist sehr untypisch und auch nicht sehr eingängig. Am Anfang wollte ich ihn auch durch ein Veto von der Platte verbannen, aber Orange hat mich überzeugt.

Orange: Der Typ der unsere Platte abgemischt hat, ist ein großer Fan des Stückes, er fand auch das es der Platte einen Einschnitt gibt, und ich gab ihm Recht.

Die Platte hat überhaupt einen rauheren Sound, im Vergleich mit 'Leaded'. War das auch einen Art "Back To The Roots"?

Aziz: Ja und Nein, Wir hatten dieses Demo und allen gefiel dieses Demo so gut, das wir die ganze Produktion so ausrichteten, daß die Platte am Schluß so klingt wie das Demo.

Orange: Warum es auch noch so rauh klingt ist, daß wir viele Sachen ausprobiert haben. Zum Beispiel haben wir beim Mischen immer alle Spuren mitlaufen lassen. So kommt es, daß z. B. bei einigen Songs im Hintergrund Gitarrenexperimente, bzw. Vocalexperimente einfach mitlaufen. Sie sind einzeln nicht zu





hören, aber geben den Ganzen einen eigenen Touch.

Aziz: bei 'Mismatch' z.B. singe ich auf dem Demo ganz anders. Der Vocaltrack der am Schluß verwendet wurde ist einer, bei dem ich versuchte so komisch düster zu flüstern, ich dachte am Ende des Takes ich hätte es total versaut und sang dann noch mal etwas lauter "Duh, Dah", und sie haben das dann benutzt. Das war auch ein Grund warum ich den Song gar nicht auf der Platte haben wollte.

Orange: Wir wollten auch diesmal nicht so sehr, daß das Ganze nach irgend etwas anderes klang außer nach NRA. In der Vergangenheit wollten wir wie Black Flag klingen, oder sonst was, diesmal mixten wir bis es uns objektiv am besten gefiel.

Ihr habt vorhin von eurem Bekanntheitsgrad in Frankreich gesprochen. Mir wurde berichtet, das ihr im Fernsehen bei einer Soap-Opera als Band richtig mitgespielt habt, und dann auf der Straße von Teenagers angefallen würdet. Klingt nicht schlecht, ist aber sicherlich übertrieben, oder?

Aziz: Ja das war sehr lustig. Zu der Zeit wurden wir wirklich in Frankreich an Tankstellen erkannt. Das war vor ca. zwei Jahren. Es ist aber keine Soap, sondern das einzige Programm in Frankreich wo gute Bands eingeladen werden um live zu spielen. Social Distortion waren dort, Rocket From The Crypt, Jesus Lizard, es war wirklich eine Ehre dort auftreten zu dürfen.

Orange: Nur der Ablauf war etwas komisch. Wir kamen da an und hatten so ungefähr 12 Soundchecks. Erstmal nur wir live, dann wir live aufgenommen, damit sie es sich anhören konnten. Dann wir live mit Licht, dann noch mal mit Kameras und so weiter.....

Aziz: Und den ganzen nachmittag saßen wir Backstage und tranken.....

Orange: Und wir hatten auch zu niemanden Kontakt, der einzige der mit uns sprach war der Assistent vom Assistent vom Assistent. Irgendwann wurde dann in diesem riesigen Studio noch Bühnenelemente rein gefahren hinter denen wir warteten bis man uns ankündigte. Als wir dann auf die Bühne kamen fielen wir fast um, das Studio war riesig und voll mit Leuten die wie verrückt schrien und uns hören wollten.

Aziz: Und sie hatten sich alle fein gemacht, weil sie wußten, das sie im fernsehen sein würden. Völlig verrückt. Zuerst dachten wir, daß es peinlich werden würde, aber war es überhaupt nicht, die Leute gingen sehr gut mit. Danach haben wir die ganze Nacht in Paris gefeiert.

Noch so ein Gerücht ist, daß du, Orange, ein gefeierter Industriedesigner bist. der diverse



Printer und Scanner für HP entworfen hast. Stimmt das?

Orange: Gefeierter Designer?? Nein, es stimmt, daß ich Industriedesigner bin, aber ich bin eher in mechanischen Design spezialisiert. Früher habe ich bei Philipps gearbeitet, habe aber gekündigt. Ich entwerfe Plastikteile, Optiken und Teile die spezielle Toleranzen haben müssen. In den letzten Jahren habe ich viel für HP gearbeitet und dort immer an Scannern, deren optische Teile und wie sie wo hin sollen. Aber das bin ich jetzt nicht allein, sondern das ist immer eine Gruppe von Leuten.

Als ich euch vor rund zwei Monaten in Karlsruhe gesehen habe war Svengus noch dabei, nur euer Schlagzeuger war neu jetzt ist er auch nicht mehr dabei, wie kommt's.....

Aziz: Das mit Svengus hat eine längere Vorgeschichte, aber ich weiß nicht ob die hier hergehört. Äh, er wollte einfach nicht mehr mit uns spielen, er hat jetzt nicht direkt einen

Grund dafür genannt, aber wir müssen das respektieren.....

Bleibt ihr ein Quartett, oder fehlt die zweite Gitarre zu sehr?

Aziz: Erstmal wollen wir als Quartett weitermachen, obwohl bei der nächsten Platte.....wer weiß, wir haben noch nie richtig darüber nachgedacht. Es ging auch erst einmal um die Frage ob wir als Band ohne ihn überhaupt weitermachen können.

Orange: Wir haben etwas verloren, aber auch etwas gewonnen. Er hat ja mehr die Melodien gespielt und ich den Rhythmus. Jetzt ist der Sound etwas anders, die Melodien sind etwas leiser, dafür ist der Rhythmus viel akzentuierter. Es ist jetzt auch nicht so das wir im großen Streit auseinander gegangen sind.

Aziz: Wir wußten es auch schon einige Zeit, das Konzert in Karlsruhe war eines der Letzten mit Svengus.

Text: Al Schulha

Fotos: Andrea Stork



"UM...ER...UH"

ERIC MINGUS

Er wird zur Genüge festgestellt haben können wie es ist, der Sohn eines legendären Musikers zu sein. Vielleicht spricht er deshalb nicht gern darüber. Charles Mingus war in den Fünfzigern einer derjenigen, die mit ihren Bands begannen, kollektiv zu improvisieren. Er spielte Kontrabass in den verschiedensten Formationen und mit ungefähr allen, die wichtig waren im Jazz, bis er 1979 starb. Eric Mingus ist der Sohn dieser sagenumwobenen Gestalt und dessen Frau Judith. Unlängst bekam ich ein Album von Mingus junior in die Hände, auf dem er lässig zwischen Blues, Jazz und Soul, Rezitation und Gesang changierend eine eigenartig zeitlose Musik spielt, die weder eindeutig einer Mode oder einem bestimmten Subgenre zuzuordnen ist, noch etwa besonders abseitig wirkt. Dunkel, gut abgehangen, Mingus im ständigen Dialog mit seinem Kontrabass, während im seine Mitmusiker unaufdringlich zuarbeiten. 'Um... Er... Uh...' klingt jedenfalls nicht gerade nach dem Debüt eines jungen Musikers.

Mir jedenfalls ging es wahrscheinlich wie nicht wenigen anderen: Ich hatte von diesem Eric Mingus noch nie zuvor gehört. Den kargen Informationen der Plattenfirma zufolge, hatte er immerhin schon Festivals gespielt, auf deren Programm sich so illustre Leutchen wie Elvis Costello, Nick Cave und Jarvis Cocker die Ehre gaben. Und als Sessionmusiker muss er auch schon einige Meriten erworben haben. Im Folgenden einige Ergebnisse meiner Nachforschungen, die ich unternahm, um etwas mehr herauszufinden.

Geboren im Juli 1964 studierte der junge Eric 1985 Gesang und Bass am Berklee College, besann sich dann allerdings eines abenteuerlicheren und suchte die "education of the road", wie er sich ausdrückt, indem er mit Bobby McFerrin, Karen Mantler und Carla Bley tourte, die ihre Komposition 'Who Will Rescue You!' mit Eric's Stimme im Sinn schrieb.

1994 zog er nach London und arbeitete in zahlreichen europäischen Clubs, unter anderem im Quasimodo in Berlin. Sämtliche größeren Jazzfestivals des Kontinents beehrte er wohl auch mit seiner Anwesenheit, aber, hey, treib ich mich da rum?

Seit seiner Rückkehr in die Staaten ist er gerngesehener Gast in der Knitting Factory und anderen 'happening' Orten. Ständig zwischen Poetry und Musik unterwegs arbeitete er an Poe- und De-Sade-Lesungen, bei denen er mit Celebritäten wie Steve Buscemi, John Cale und - ausgerechnet - Sting zusammentraf.

Sein neues Album mit dem brillanten Titel 'Um ... Er... Uh ...' ist durchzogen von

einem starken Jazz-Poetry-Vibe. Und meine Vermutung, dass sich Mingus nicht nur auf den Jazz-Festivals dieser Welt, sondern auch an Orten wie dem legendären Nuyorican Poets Café herumtreibt, bestätigt Eric.

"Ich bin schon vor vielen Jahren im Nuyorican Poets aufgetreten. Und ich trete oft als Dichter auf, nicht nur mit meinen eigenen Sachen."

Diese starke Betonung des gesprochenen Wortes ließ mich beim Hören deines Albums an Hip-hop denken. 'Um... Er... Uh...' klingt wie ein Konzeptalbum, dessen Titel das Problem beschreibt, die richtigen Worte zu finden. Ist das deine Grundidee gewesen?

"Ich habe versucht, ein Konzeptalbum zu machen. Ich weiß nicht, ob es sehr offensichtlich ist, du bist jedenfalls der erste, dem es aufgefallen ist. Ja, die Worte sind wichtig für diese Aufnahmen. Ich denke oft, dass in der gegenwärtigen Musik die Betonung eher auf dem Rhythmus und den Reimen der Wörter liegt, als in Inhalt und Bedeutung. Ich höre, wie Leute

Songs mitsingen oder -rapen, und sie scheinen gar nicht zu bemerken, was sie sagen. Aber ich glaube nicht, dass sich das auf Rap reduzieren lässt. Eine Menge Popsongs sind meiner Beobachtung nach so gesungen, dass sie eher mit gesanglichen Fähigkeiten angeben, als das Gefühl oder die Bedeutung eines Stücks auszudrücken."

'Schwarze' Musik ist zur Zeit wieder mal sehr erfolgreich, nicht zuletzt da, wo weiße Musiker wie Jon Spencer oder Moby sich ihrer bedienen. Ist das wieder die alte Geschichte der Ausbeutung, wie sie seinerzeit in jemandem wie Elvis Presley kulminierte, oder eher ein allmähliches Verschwinden dieser Barrieren?

"Ich glaube wir sehen den Anfang einer echten Vermischung musikalischer Stile. Die Musiker nehmen die Einflüsse aus Musik, die sie seit Jahren hören und machen ihre eigene Aussage damit. Die Ausbeutung findet eher auf der Geschäfts- und Vermarktungsseite statt. Ich habe sowieso Probleme mit dem Konzept, Musik in Abteilungen zu trennen."

Könntest du kurz erklären, wer Jack Michelene und Jaki Byard waren, denen du Stücke auf deinem Album gewidmet hast? Ich weiß lediglich, dass beide Freunde deines Vaters waren, der eine ein Dichter, der andere ein Musiker, und dass sie ab und zu mit deinem Vater aufgetreten sind...

"Jack Michelene, der auf der CD leider falsch geschrieben ist, war ein Dichter und ein Freund meines Vaters. Ich traf ihn Jahre nachdem mein Vater gestorben war. Ich war sehr bewegt von seiner Arbeit und von ihm persönlich sehr inspiriert. Er ist definitiv eine Inspirationsquelle für 'Um... Er... Uh'."

Jaki Byard spielte auf vielen Platten mit meinem Vater zusammen. Ich traf ihn, als ich noch sehr jung war. Er war ein sehr musikalischer Mensch. Ich sollte mit ihm vor ein oder zwei Jahren am Berklee College of Music auftreten, aber unglücklicherweise wurde er ermordet, bevor es dazu kam."

Jaki Byard war sicherlich nicht der einzige Musiker, den du in deinem Elternhaus kennengelernt hast. Inwieweit hat dein Elternhaus deine musikalische Genesis beeinflusst? Wieviel hast du eigentlich von ihm mitbekommen?

"Ich spreche wirklich nicht gern über das persönliche Verhältnis, das ich mit meinem Vater hatte. Ich bin 35, und mein Vater starb, als ich 15 war. Ich hatte oft die Gelegenheit, einige großartige Musiker zu treffen. Aber

ich habe auch eine Menge anderer Seiten des Lebens erforscht..."

Ich habe einen Satz gefunden, der sagte, Charles Mingus sei Punk gewesen, bevor es den Begriff gab. Ergibt dieses Statement einen Sinn für dich?

"Naja, ich denke, es hängt von deiner Definition von Punk ab. Wenn man sagt, Punks seien anti-establishment und darauf aus, die Musik zu verändern, vermute ich, du könntest sagen, dass er Punk war. Aber ich glaube nicht, dass er auf die Klammotten abgefahren ist..."

Eric's Musik und Poetry findet ihr auf den Platten 'How I Miss My Gun' (Some Records) und 'This Isn't Sex... It's Therapy' (Slam Records). Eric ist außerdem auf Platten von Karen Mantler, Freddie Bryant, Fibre und der Mingus Dynasty zu hören. Gerade erschien, wie erwähnt, das Album 'Um...Er...Uh', aufgenommen mit dem Gitarristen Jeff Friedman und dem Schlagzeuger Ethan Winograd.

(stone)



	REV.80 * LP/CD IN MY EYES "Nothing To Hide" OUT NOW
	REV.88 * 7" ELLIOTT "Will You" OUT NOW
	REV.90 * 10"/CDep GAMEFACE/ERRORTYPE:11 "What's Up Bro?" OUT MARCH 22nd
	REV.92 * 12"ep/CDep THE JUDAS FACTOR "Kiss Suicide" OUT APRIL 4th
	REV.87 * LP/CD HIMSA "Ground Breaking Ceremony" OUT NOW
	REV.76 * CD SPARKMARKER "Treasure Chest" OUT NOW

DROWNINGMAN * 7"/CDep "HOW THEY LIGHT CIGARETTES IN PRISON"
Four songs combining **crushing spasms** of modern **metallic hardcore** with melodic mental breakdowns.
Dark **sarcasm** taken to new heights.
Full length out **summer 2000.**

Drowningman
how they light cigarettes in prison.

COMING SOON: **IGNITE** CD "CALL ON MY BROTHERS" (RE-ISSUE), **THE NERVE AGENTS** LP/CD "DAYS OF THE WHITE OWL" (LATE SPRING), **GARRISON** LP/CD "A MILE IN COLD WATER" (LATE SPRING), **ELLIOTT** LP/CD "FALSE CATHEDRALS" (EARLY SUMMER).

REVELATION RECORDS P.O. BOX 5232 HUNTINGTON BEACH, CA 92615-5232
AVAILABLE AT INDEPENDENT RETAILERS EVERYWHERE • TO ORDER DIRECT CALL: (714)842-7584

RevHQ.com
The Best Hardcore Record Store On The Web.



... alles ausser Kaviar

präsentiert von



» **BAMBI DAVIDSON** "El Flaco" bluNoise CD / LP » Überbleibsel der legendären Megakronkel, irgendwo zwischen Don Caballero & Zappa, von lyrischen Momenten charmant aus dem Takt gebracht « » **CRAVING** "The European Trick" bluNoise CD / LP » Noiserocker im arroganten 2-Minuten-Format, dahingerotzt, ohne allzu grosse Angst vor Erwartungshaltungen und Vergleichen mit Jesus Lizard / Shellac « » **STALE** "Musique Liquide" bluNoise 2LP » Verfrickeltes Gedresche & krachender Seelenstriptease bewusstseinsweitert durch dubbige Klänge « » **LUDE** "Herz Lude" bluNoise CD » Lude ist die Band von bluNoise-Mastermind Guido Lucas, aufgenommen in einer sternklaren Nacht nach dem paralysierendem Konsum u.a. von Helge Schneider Filmen « » **BLUINOISE MAILORDER-SAMPLER VOL. 3 "Special Edition Hifi-Labelnetwork"** » Doppel-CD für 10 DM. Mit dabei: Ritchie Records, Tumbleweed, Modern Noise, TapWater, 12Pylons, Supermodern, Tonhaus, Rewika, Fiction Friction und BluNoise « » **LUKE** "From now on" Tumbleweed CD / LP » Wahre Gitarrenhelden der Neuzeit. Emo-Core und Noise-Rock, harte Gitarren und wunderschöne Melodien. CD BN 551. SPV 58162 LP TWBN 001(zusammen mit bluNoise!) « » **LORNASWES** "No Clumps No Smudges No Flakes" Tumbleweed CD » Trashsound an jeder Ecke, verdrottes Homerecording, knatternde Gitarren und sechziger Pickings. BN 542. SPV 58152 « » **MERCER U.S.A.** "The great Indoors" Tumbleweed CD » Jetzt Grösse zeigen! Erstling der Athens/Köln Connection, im Niemandsland von Wahnsinn verschachtelten Gitarren und sturem Krach. BN 543 SPV 58142 « » **LIEBEJUNG** "Komm Schon" Tumbleweed CD » Auf in Flammen! Akkorde und Disharmonien werden zu freien Geistern, minimalistische Fünfzeiler und krachende Lautmalerei. BN 557 SPV 58222 «

Tumbleweed Records c/o Big Noise Hospeltstr.66 50825 Köln Tel.: 0221 / 72022 59 Fax: 0221 / 5428 30
e-mail>tumbleweedrecords@t-online.de Tumbleweed Records is distributed by SPV

Alle Tonträger in dieser Anzeige gibt's beim Hifi-Labelnetwork / BluNoise Mailorder! Kostenlosen Mailorderkatalog anfordern!
Hifi-Labelnetwork & BluNoise Mailorder c/o Carsten „Keule“ Collenbusch Edisonallee 10 53125 Bonn Tel.: 0228 / 925 15 5-6 Fax: -7
e-mail>bluNoise@gmx.de http://members.tripod.de/bluNoise

h
a
n
z
z
o

YAGLE



ach ja, mit der liebe zu dieser band verhält es sich schon gar eigenwillig. war ich letztes jahr schier begeistert von ihrem furiosen gig im bremer schlachthof, wollte mir die natürlich sofort erstandene 7" so gar nicht mehr gefallen. spiegelte sie doch nicht annähernd die wilde energie und kraft des kurz zuvor gesehenen yage gigs wieder. ohne ihr großartig eine weitere chance zu geben, teilte sie das schicksal ach so vieler review scheiben, und fristete ein einsames, verlassenes und verstoßenes dasein in einer der hintersten ecken eines x-beliebigen schrankes. da bedurfte es doch tatsächlich erst eines florian fairplay, welcher mich bat, genau diesen siebenzöller für seine mailorderliste zu rezensieren. natürlich riet ich ihm mit der begründung ab, daß er nach meinem verriß kein einziges stück mehr davon verkaufen werde. wußte ich doch noch ziemlich genau um die enttäuschung über dieses tongut. meister fairplay scherte dies alles wenig. er nötigte mich quasi das yage vinyl noch einmal hervorzukramen, um es einer erneuten begutachtung zu unterziehen. und was soll ich sagen, jetzt plötzlich hatte es KLICK gemacht. all das was ich blinder unter den einäugigen vorher verkannt hatte war nun klar und deutlich da: melodie, energie, tief emotionale stimmung. nein, das hier war keine kopie einer majormäßigen xyz-glattgebügelten-ami-emo-scheisse. das hier war PUNK. rau und aggressiv auf der einen und genau so markerschütternd emotional auf der anderen seite. schande über mein haupt für die peinlichkeit dies erst so spät erkannt zu haben.
© TORSTEN

hey, ihr habt ja e-mail adressen. au weia, laßt das mal nicht so szenehippe und technologiefeindliche bands wie HIS HERO IS GONE sehen. da seid ihr dann ja wohl mal ganz schnell unten durch. nein, also ernsthaft, könnt ihr es nachvollziehen, daß bands wie die eben erwähnte mit solch billiger und überzogener anti-technology polemik in einen derartigen kultstatus gehoben werden? kritisch gegenüber der industrie-gesellschaft und der damit verbundenen technologischen 'weiterentwicklung', ok, kein thema. kann, darf und sollte auch eigentlich jeder sein. nur ist diese band doch mal wieder ein prima beispiel dafür, wie blind, ja fast schon religiös gewisse teile der hardcore gemeinde zu ihren stars aufschauen, ohne auch nur einen funken eigenen gedankengutes sichtbar werden zu lassen. denn was zum teufel soll so teuflisch an e-mails sein, daß es einen stolz sein lassen kann, keine zu haben?

Marc: Du hast Deiner Frage eigentlich schon selbst eine recht gute Antwort gegeben. Technik als solche hat zunächst einmal keine Wertigkeit, darum ist es auch blöd, sie so dogmatisch abzulehnen. Gut, schlecht oder irgend etwas dazwischen wird Technik erst durch die Anwendung durch den Menschen. Demnach sollte mensch Technik dann nutzen, wenn dies für ihn und andere positiv ist, und sie ablehnen, wenn sie fragwürdige oder negative Auswirkungen hat. Dennoch kann ich die Einstellung von His Hero Is Gone in gewisser Weise nachvollziehen, wenn ich deren Technikfeindlichkeit als Gegenpol zum mindestens genauso überzogenen Technikfetischismus von Wirtschaft und Mainstream verstehe. Bestes Beispiel: EXPO 2000 (ist irgendwie momentan mein Lieblingsthema, mit dem ich schon alle nerve). Was da von Wirtschaft und Politik als schicksalhafte Zukunft über uns gestülpt werden soll, entspricht eben genau der Auffassung von Technik, die ich auch total ablehne. Da werden aktuelle Probleme der Welt aufgezeigt (zB. Hungersnöte, Waldrodung, „Überbevölkerung“, Arbeitslosigkeit, ...), und im Gegenzug präsentieren Großkonzerne die tollste neue Technologie (zB. Gentechnik, Bevölkerungskontrolle, „Nachhaltigkeit“, Zeitarbeit, Atomtechnologie, ...), die die Lösung für alle Probleme bringen wird. Und das schöne daran: „Diese Welt kommt wie ein Naturgesetz“ (Herr Schussel - EXPO Beauftragter von Siemens). Was dabei natürlich unerwähnt bleibt ist, daß eben genau die Konzerne, die uns die Lösung aller Probleme der Gegenwart bringen wollen, schon seit 150 Jahren neue Technologien auf den Weltausstellungen unter demselben Motto - „Die Welt hat Defizite, wir haben die Lösung“ - präsentieren, und offensichtlich mit ihrer Technik zum Großteil für die aufgezeigten Probleme verantwortlich sind. Passend zum Thema eine Internetadresse mit mehr Informationen zur EXPO: www.expo-no.de

als Kölner lebt ihr in einer Stadt welche neben Hamburg und München als die GROßE Stadt der deutschen Musikindustrie gilt. Ihr habt die Popkomm, ihr habt Viva und den ganzen anderen Scheiß natürlich auch. Hat sich diese konzentrierte Major-Infrastruktur in eurer Stadt als vor- oder nachteil für unabhängige und selbstverwaltete Strukturen herausgestellt. Wenn die Antwort 'VORTEIL' wäre, dann müßte man sich ja schon fragen in wie weit es angehen kann, daß die sich in der Regel so abgrenzende Hardcore-DIY- oder was auch immer Szene von den Majors profitieren kann. Seid ihr neben der Band überhaupt in solche Dinge wie Konzertorganisation usw. involviert?

Marc: Mein Eindruck ist, daß es zwischen dem großen Musikbusiness und der DIY-Szene eigentlich kaum direkte Berührungspunkte gibt. Ich selbst kann mir auch kaum vorstellen, daß es für uns Punker möglich ist, die kommerzielle Infrastruktur für uns zu nutzen, ohne dabei vom Big Business vereinnahmt zu werden. Es gab schon mehrere recht skurrile Annäherungsversuche der Medienkonzerne an die lokale Hardcore-/Punkszene, die dann zum Beispiel in einem Bravoartikel über Straight Edge, einem Besuch von VIVA beim Jimmy Eat World Konzert oder einem FinsLive (ehemals WDR 1) Radiobericht über EMO endeten (daran waren wir übrigens auch in Form eines Interviews beteiligt und haben ziemlich schlechte Erfahrungen gemacht). Ansonsten hat die übergeordnete, eher stadtpolitische Imageduselei von Köln als die aalglatte, schöne Medienstadt am Rhein natürlich Auswirkungen auf subkulturelle und unkommerzielle Freiräume, die es eigentlich kaum noch gibt. Einen Ort, an dem DIY-Konzerte organisiert werden können, existiert eigentlich nicht. Die Versuche, ein Autonomes Zentrum in Köln zu erschaffen, wird von Stadtseiten mit Räumungen und Repressionen gegen die Aktiven beantwortet, weil dies unter anderem dem oben erwähnten Image schaden könnte.

im booklet eurer 7" ist 'ne ganzseitige FOOD NOT BOMBS 'werbung' zu finden. so it's not only music, wie?! wir hatten vor Jahren mal nen recht netten bericht über food not bombs in deutschland. bringt ihr euch aktiv bei food not bombs ein, habt ihr das nur der credibility wegen im heft. ich meine klar, das beispiel HIS HERO IS GONE zeigt ja prima wie sehr so etwas letztlich aufgehen kann.

Marc: Für mich ist Hardcore/Punk untrennbar mit Politik verbunden. Als ich noch in meinem Kleinstädtchen isoliert von jeglicher politischer Struktur lebte, waren die Musik und die durch die Texte transportierten Inhalte etwas, worin ich mich wiederfand, eine Sache, die mir half, meinen Gefühlen und Gedanken Namen zu geben und mich selbst nicht allein mit diesen Gedanken zu fühlen. Hardcore/Punk hat mich politisiert und sensibilisiert, dafür bin ich sehr dankbar. Deshalb habe ich im Gegenzug das Bedürfnis, meine Ansichten, Gefühle, Ängste, meine Wut und mein politisches Bewußtsein über das Medium Yage weiterzugeben, in der Hoffnung, den Effekt, den die Gesamtheit Hardcore/Punk auf mich hatte, auch an andere weitergeben zu können. In Food Not Bombs kann ich eigentlich all meine politischen Überzeugungen und Wünsche wiederfinden und sie konstruktiv in die Praxis umsetzen. FNB hat zudem sehr viele Ideale, die auch der Idee Hardcore/Punk zugrunde liegen: DIY, Autonomie, Unkommerzialisierung, Kollektivität, usw. In aktiven FNB Gruppen sind vielleicht auch aus genau diesem Grund sehr viele HC/Punk Kiddies zu finden. Die Trust Ausgabe mit dem Food Not Bombs Artikel fand ich übrigens die beste, die ich bisher zwischen die Finger bekommen habe, auch wegen des super informativen ABC No Rio Artikels.

eine frage, die sich bei bands mit sehr extrovertierter bühnenpräsenz immer wieder gerne stellt, ist die nach dem showanteil bei ihren konzerten. als ich euch das erste mal in bremen 1999 zusammen mit at the drive-in sah, war das schon recht wild, was da meinen sehnerv traf. andere hingegen hielten es für reichlich theatralischen und völlig überzogenen heulsusen kram, als ich euch das zweite mal in bielefeld, auch 1999, mit spy vs. spy sah, bot sich ein identisches bild, eine wilde und extrovertierte live performance. ich kann noch immer nicht glauben, daß sich leute abend für abend so viele emotionen von der seele spielen können ohne irgendwann mal auszubrengen. folgerichtig ist da dann doch immer ein verdammt großes showelement mit von der partie, oder nicht?

Stefan: Mit den Wörtern „Show“ und „Performance“ kann ich hier nicht so viel anfangen. Wir haben jedenfalls noch nie vorher geplant, was während einem Konzert passieren soll und wie es ablaufen muß. Daß wir manchmal ziemlich wild sind, stimmt natürlich, aber dies entsteht immer aus der Situation und dem Gefühl. Nichts davon ist geplant.

Oliver: Es ist ein schwer zu beschreibendes Gefühl. In gewisser Weise geht es immer von verschiedenen Ausgangspunkten aus (d.h. die Umgebung, die eigene Stimmung und die Zuschauer sind ja immer verschieden). Doch während des Konzertes endet dann immer wieder alles in die ähnlichen Gefühle, die man als einen reißenden Strom bezeichnen könnte. Die beiden Komponenten von externen und internen Stimmen spielen hierbei natürlich eine große Rolle. Es ist eine Art Rausch, bei dem ich mich je nach meiner inneren Stimmung, entweder mit Raum und Umgebung identifiziere oder mich von ihnen abkapsle. Es ist ein wunderschönes Gefühl zu spüren, wie Menschen auch in diesen reißenden Strom fallen und sich gehen lassen können, denn sich

„gehenlassen“ und „ausrasten“ macht ja auch Spaß (auch wenn dies heutzutage sehr selten ist...die gründe hierfür sind sehr vielschichtig)! Am besten ist es natürlich, wenn dieses „Gehenlassen“ auf einer positiven gemeinsamen Stimmung basiert. Mit Yage Konzerte zu spielen macht unsere Köpfe frei!!!

Stefan: Unsere kurzen Touren von max. 6 Tagen zeigten, daß wir am Ende schon ziemlich müde und nicht mehr so motiviert wie beim ersten Auftritt waren. Besonders dann, wenn noch lange Strecken zurückgelegt werden mußten. Aber das ist dann vor dem Konzert. Während dem Konzert sind wir dann wieder völlig woanders und es passiert, was passiert und die Köpfe sind frei!!!

anfang des neuen jahrtausends erscheint die große politisch wie kulturelle revolution, an die immer kleiner werdende teile der deutschen linken weiterhin glauben, aussichtsloser und unwahrscheinlicher denn je. es gilt also mehr denn je, sich nischen und zufluchtsräume zu schaffen, um seine eigene existenz innerhalb dieser gesellschaft so angenehm wie möglich zu gestalten. problem hierbei ist nur, daß nischen wie beispielsweise eine hardcore scene über kurz oder lang für einen persönlich kollabieren werden, begründet meist mit zunehmendem alter der betroffenen. beschäftigt euch persönlich, was danach kommt, wie es weiter geht, wohin euer leben laufen wird? ob ihr nicht doch eines tages aus den nischen ausbrechen werdet, um ganz normaler teil der großen masse zu werden? ein studium, ein job, eine familie.. natürlich nicht ganz so kraß nach dem motto MEIN AUTO, MEIN HAUS, MEINE FAMILIE, aber dennoch mehr oder weniger angepaßt den mehrheitlichen weg einschlagend.

Stephan: Nun ich bin mittlerweile 25 ½ und ich muß zugeben, daß mich das was du in der Frage angesprochen hast, doch sehr beschäftigt. Im Bezug auf Punk/Hardcore habe ich eigentlich nicht so Angst. Also ich denke, daß ich den Lebensstil, den ich zur Zeit und seit Jahren führe, weiter betreiben werde und dabei sehe ich kein Ende in Sicht. Ich liebe einfach sehr vieles an dieser Sache. Und daher werde ich wohl hardcore auch noch in 10 Jahren hören. Das glaube ich zu mindestens heute. Aber diese ganze Sache ist auch immer intensiver geworden in den letzten Jahren. Daher kann ich wohl auch heute behaupten, daß ich noch lange Zeit dabei sein werde und mein Lebensstil so bleiben wird. Aber vielleicht komme ich ja auch irgendwann an den Punkt, wo einfach nicht alles so ist wie es zur Zeit ist. Dann werde ich ja sehen wohin alles führen wird. Ich hoffe auf jeden Fall, daß dieser Zeitpunkt (wenn es den jemals geben wird) noch lange auf sich warten läßt. Nun ich denke mal, daß vieles zur Zeit mit Yage möglich ist, deswegen weil ich z.B. auch noch Student bin. Damit sind wir auch schon dabei, ob es mich beschäftigt, was nach dieser Sache kommt nach meinem Studium. Also auch dies beschäftigt mich natürlich sehr häufig. Nun antworten kann ich den meisten Menschen nichts darauf. Diese Frage höre ich mittlerweile übrigens sehr häufig, was natürlich auch verständlich ist, da ich ja noch das Glück habe von meinen Eltern Geld zu bekommen. Aber insgesamt weiß ich nicht genau was kommt. Erst einmal mein Geographiestudium beenden. Wenn ich das geschafft habe, woran ich jedoch noch nicht so recht glaube, dann hoffe ich den lang ersehnten Absprung zu schaffen. Weg von hier und ab ans Meer. Mein größter Wunsch. Ich hoffe, daß ich diesen Absprung schaffen werde. Zur Zeit würde es definitiv nicht klappen. Zu viele Menschen, die mir wichtig sind in meinem Leben, umgeben mich. Und dann ist da auch noch Yage. Zur Zeit kann ich mir ein Leben ohne diese Band nicht richtig vorstellen und ich habe Angst, wenn ich daran denke, daß irgendwann es wohl mal nicht mehr Yage geben wird. Das macht mir auf jeden fall Angst. Also was kommt dann nach all diesem hier. Wie schon gesagt auf in die welt und mit meiner Liebe am liebsten. Ans Meer und dort ein lebenswertes Leben aufbauen für mich und meine Umgebung. Ich hoffe, daß ich mit meinem Studium im Bereich Umweltschutz und -planung was anfangen kann. Das wäre wohl auch noch ein Wunsch von mir. Mal abwarten was kommt. Mein Bruder dient als Vorbild weil der es nämlich ganz gut gemeistert hat mit seinem Leben. Finde ich auf jeden Fall.

Oliver: Gesang knappe 27 ledig: Mit dieser Frage beschäftige ich mich schon seit einiger Zeit intensiver. Dies spiegelt sich auch in den Texten der LP wieder. Gesellschaft und die Zukunft, das Wohin, Wie und Warum. Ich versuche die Frage hier dann mal ausführlicher zu beantworten. Die von Dir angesprochene politische und kulturelle Revolution ist für mich schon seit längerer Zeit zu einer aussichtslosen Wunschvorstellung geworden! Dies beziehe ich zumindest auf den Lebensraum in dem ich zur Zeit lebe. Sicherlich gibt es Orte an denen man sich frei von gepreßten Verhaltensregeln bewegen kann, doch tritt man vor die Tür, war es das auch schon. In diesem Sinne ist für mich mein Zuhause eine sehr wichtige Nische (um bei Deiner Definition von Geborgenheit zu bleiben). Meine persönlichen Nischen meine Freundin, meine FreundInnen, die Band und die netten Menschen die in die Musik involviert sind, sind für mich einfach nur wichtig, dadurch daß ich mich verbal austausche, mich wohlfühle und Spaß habe, wenn ich mit ihnen zusammen bin. Dabei ist es total unwichtig, ob oder welcher Szene sie angehören, solange die richtige Ebene des gegenseitigen Verständnisses vorhanden ist. Es gibt sehr viele verschiedene Komponenten die mir

einen Menschen wichtig machen. Um bei der Nische zu bleiben, bin ich wohl in gewisser Weise meine eigene Nische. Ich bin was ich bin und ich werde mich auch nicht verstecken. Mit Sicherheit denke ich anders als Bänker oder auch als Streetpunks. Versuche mir die Zeit hier so gut wie möglich zu gestalten und denke, daß wir hier auf jeden Fall einen verhältnismäßig günstigen Platz dafür haben. Bei uns und das sage ich jetzt einfach so, sind gewisse lebenserhaltende Dinge durch unseren Wohlstand einfach vorhanden. Natürlich gibt es auch hier Ausnahmen! Wahrscheinlich bin ich in gewisser Weise schon ein Teil der breiten Masse und ich glaube da kann sich fast niemand ausschließen, wobei dies auch sicher eine Definitionssache ist. Demnächst fange ich eine Umschulung an, spiele ein wenig Tennis, trinke gerne mal ein Bier, gehe auf Partys und ab und zu sehe ich auch fern. Also alles Dinge, die die breite Masse auch tut. Trotzdem weiß ich, daß sich in meinem Kopf Dinge abspielen, durch die ich mich von anderen unterscheide. Ich finde übrigens eine Familie, ein Job oder ein Auto nicht unbedingt negativ, so wie es sich für mich in Deiner Frage anhört. Es kommt immer darauf an, wie man diese Dinge benutzt oder wie man sie lebt. Ich weiß, daß ich mich noch weiterentwickeln kann und noch viele Dinge erleben werde, die mich verändern werden. Doch weiß ich auch, daß unsere gesellschaftliche Zukunft auf die alles hinzuläuft nicht meine Welt sein wird. Ich habe den Traum eines Tages mir einen schönen Platz zu errichten, um mein eigenes selbständiges Leben zu genießen ohne meinem Kopf untreu zu werden. Ich hoffe, daß es mir gelingen wird!

es ist kein Geheimnis, daß viele Leute das Trust gerne als langweilig bezeichnen, weil es, hmmm sich so sehr um Musik und Bandinterviews dreht, und weniger um Lifestyle Schnick & Lebenshilfe. (was ich an diese Stelle ja mal stark dementieren möchte, da, wer die Interviews denn wirklich einmal lesen würde, zu einem anderen Urteil kommen müßte, aber lassen wir das, es zählt ganz offensichtlich die Verpackung mehr als der Inhalt). trotzdem habe ich ehrlich gesagt noch keine Band getroffen, die einen Interview-Wunsch meinerseits aus eben genau diesen Gründen abgelehnt hat. Ich will hier gar nicht erörtern ob oder wieso das Trust nicht Everybodys Darling ist. vielmehr würde mich interessieren, ob ihr selbst das Medium Fanzine noch für eine geeignete Präsentations-Plattform haltet. denn wie ich schon sagte, scheinen all die Hardcore Hansel an Bandinterviews und Fanzines im Allgemeinen nicht mehr sonderlich interessiert. diese Aussage wird ja auch von vielen Plattenkonditionierern gestützt, die auf ihren Heften mehr oder weniger sitzen bleiben. es gab ja schon so böse Theorien, wie zum Beispiel, die Kids seien des Lesens wohl einfach nicht mehr mächtig.

Marc: Für mich wird es in Sachen Hardcore/Punk immer wichtiger, bei Menschen Authentizität, Kontinuität und wirkliches Anliegen wahrzunehmen. Mir gehen mittlerweile einige Dinge, die offensichtlich auch für Dich der Anlaß für einige der Fragen waren, ziemlich auf die Nerven. Das wäre zum Beispiel, daß ich einfach schon zu viele Leute erlebt habe, die auf einmal auftauchen, von Null auf Hundert richtig auf die Kacke hauen, super radikal alles und jedeN Scheiße finden und nach zwei Jahren wieder im Sumpf der Normalität versinken. Oder solche, die sich mit Labels und Oberflächlichkeiten schmücken bzw. aufwerten wollen, denen aber den Sachen selbst wenig bis nichts liegt. Manchmal habe ich das Gefühl, daß die Hardcore-Szene in erster Linie ein Spielplatz für heranwachsende junge Männer ist, die sich selbst und ihrem Umfeld den Anstrich von (typisch männlicher) Rebellion geben wollen, um sich und ihre Coolness ins rechte Licht zu rücken (davon will ich mich selbst natürlich nicht ausnehmen). Deswegen weiß ich immer mehr zu schätzen, wenn Leute zu ihren Überzeugungen und Idealen stehen, sie leben und nicht nur propagieren, auch wenn diese Ideale nicht so radikal und spektakulär sind wie vielleicht andere. Das heißt nicht, daß nur noch Leute über 30 ernst zu nehmen sind, sondern einfach nur, daß HC/Punk mehr Potential besitzt, als lediglich den Übergang zwischen Kind und Erwachsensein möglichst angenehm zu gestalten. Fanzines? Ich für meinen Teil lese momentan auch nicht mehr so viele Fanzines bzw. nur noch wenige regelmäßig. Das hat mehrere Gründe. Zum einen finde ich, daß es momentan wenig wirklich gute Fanzines gibt, die mehr als oberflächliches Szenegelaber enthalten. Einseitige Interviews, ein paar Reviews und Kolumnen, die Themen immer nur anschnitten, locken mich irgendwie nicht mehr zum Kauf. Noch ein Grund dürfte sein, daß ich, irgendwann bemerkt habe, daß ich die meisten Sachen, die in Fanzines, stehen, schon einmal gelesen habe oder viel lieber in Form eines Buches etwas ausführlicher nachlesen möchte. Dennoch gibt es Momente, in denen mir Fanzines ganz viel Inspiration geben können, zum Beispiel erst heute morgen als ich den Text von Kent McClard über seine Beziehung zu Musik im Heartattack #24 gelesen habe. Da habe ich mich sehr gut drin wiederfinden können. Ich glaube schon, daß Fanzines auch heute noch eine geeignete Plattform für Gedanken, Austausch, Informationen, Kunst und was weiß ich nicht noch alles sein können. Aber eben nur dann, wenn sie die Oberflächlichkeit überwinden können. Als leichte ÖPNV- oder Klokeltüre sind aber eigentlich alle Fanzines sehr gut geeignet und das Trust – das muß jetzt mal gesagt werden – strahlt für mich schon diese unspektakuläre Authentizität aus, die ich mir gern öfter wünschen würde. Jo, Respekt Bruder!

was tut ihr in der Regel, um euch bei Leuten zu rächen, die euch richtig ans Bein gepißt haben?

Rache, rächen, gerächt werden ... Richtige Rache stand bei mir schon ewig nicht mehr auf dem Programm! Ich erinnere mich noch düster an ausgeklügelte Rachefeldzüge die ich früher mit meinem damals besten Freund gegen die älteren Nachbarsjungen aushäkte!! Da gab es ein paar wirklich lustige Stories die mich immer wieder zum Lachen bringen! In Bezug auf die Band gab es bis jetzt zum Glück noch keinen Anlaß zum rächen! Wir haben uns halt mal aus Scheiß eine Route für Leute zusammengestellt, die wir mal „besuchen“ müssen, weil sie irgendwann mal etwas negatives über uns gesagt haben!! Im Endeffekt werden dann ein paar Floskeln rausgehauen und die Rache heißt dann Lachen und Witze machen! Persönlich bin ich auch eher ein schwacher Rächer!! Dinge, die wirklich ernst sind, werden ausdiskutiert und wenn es nicht anders geht, ziehe ich persönliche Konsequenzen! Ich finde es gibt schon zu viele Menschen, die ihre Zeit damit verbringen sich zu rächen! Ich finde da gibt es schönere und wichtigere Dinge, wie zum Beispiel jemandem ans Bein pinkeln! (Ha Ha)

SHORTIES CORNER

- a) wie heißt der Sesamstraßen professor, der immer alles weiß?
- b) wie heißt der anführer der daleks aus der fernsehserie DR.WHO ?
- c) wie heißt der pelikan aus FLIPPER ?
- d) wie viele elche beherbergt die pension roehner/pfenninger?
- e) was heißt FETTER ELCH auf finnisch?
- f) was ist die durchschnittliche keks-tagesration des blauen monstah's ?
- g) wer gewann die letzte trampel-around-the-world-tour?
- h) so, und nun noch schnell ein paar angaben für den großen TRUST STARSCHNITT. name, alter und familienstand:

die shorties corner (wohl der wichtigste Teil des Interviews) hat uns in die Verzweiflung getrieben! Nach langen ergebnislosen Recherchen, wohlgermerkt unter Beihilfe von Justus Jonas und Tarzan a.k.a. Peter Karsten, müssen wir gestehen, das wir nicht sehr erfolgreich waren! Yage steht vor dem Ende, da heftigste Diskussionen über den finnischen Flipper und die Keks-World-Monster-Tour, in zum Teil folgenschwere Handgemenge ausarteten!

Vielen Dank für das Interview !! It's for Hardcore!!!!



Himmel, wer außer seinem namen so gut wie gar nichts weiß, der fällt für gewöhnlich bei mündlichen prüfungen knallhart durch! na gut ihr emo-nasen, da ihr euch nun in der shorties corner als die WEISS NICHT's unter den WEISS NICHT's herausgestellt habt, wollen wir mal etwas das bildungsweesen fördern:

a): das ist natürlich der zerstreute PROFESSOR HASTIG.

b): hey, das wenigstens hättet ihr wissen MÜSSEN @nee, quatsch, wir haben hier bei der arbeit einen GANZEN tag zur lösung dieser frage gebraucht, nach ausgiebigen bürodebatten rief meine kollegin jutta als erstes mal ihren schottischen mann an, der dann wiederum, weil er es trotz jahrelangem dr.zeho faaseins nicht taußte, seine kollegen nerele usw und so fort, das internet wurde bemüht, andere kollegen belästigt und zwar massiv, alles vergebens, nachdem alles nichts zu nützen schien, schlug letztlich auch die geheimwaffe THEILMANN fehl, der mann, der einem den unterschied zwischen bohnern und wienern so erklärt, daß wienern aus wien und bohnern aus bohn kommt, oder sich etwa tagelang damit beschäftigt was oder wer SCHOLLI (von MEIN LIEBER SCHOLL) ist, und ob scholli zwingendermaßen männlich ist, oder wie denn dann bitte die weibliche form von scholli lautet, na ja, wie dem auch sei, irgendwie kam DER WALL der olle rollerfahrer bock dann auf DAVROS, womit er zusammen mit GARRISON's JOSEPH wohl der einzige mensch dieses planeten sein dürfte, der das gewußt hat, maximum respekt.

c): cheapo frage, echt jungs, ja ja ja, ist ja gut, ihr seid nicht die ersten und einzigen die den großen WEISS NICHT gemacht haben, der gockel heißt PETE und hatte einen seiner größten auftritte in der flipper folge, wo es so richtig nies sturm gab, und hinterher ungefähr alles so zerstört und demoliert war wie nach einem yage konzert, also sandy lief dann wie gestört durch die gegend, um nach seinem pelikan zu suchen, den das allerdings alles herzlich wenig scherte, denn er saß ja droisi schnatternd auf dem etwas milgenommenen hausdach.

d): also es waren mal 8, deren namentliche nennung aber jetzt selbst von mir nicht verlangt werden kann, es sind wahrscheinlich eh schon wieder welche dazu gekommen, denn erstens wird es in der pension rohmert/pfenninger immer zientlich bunt getrieben, und zweitens ist dem herbergspaar eh der orden für die größten liebfreier deutschland's zu verleihen, an dieser stelle noch mal ein recht herzlicher gruß an JUFRI, dem erst unlängst befreiten riesenkuschler, wir ham dich alle lieb!

e): na jungs, kein ordentliches wörterbuch zur hand? ok, es kann ja nicht jeder, wie mein kollege kalle, einen kumpel an der uni helsinki haben, der ihm dann nach nur dreimaligen anmailen endlich die worte LIHARVA HIRVI verriet.

f): das weiß ich ehrlich gesagt selbst nicht, irgendwie scheint das blaue monstah in letzter zeit wieder reichlich grümmig und gemein zu sein, denn es läßt gar nichts mehr von sich hören, aber das mag auch an mir liegen, gut möglich, daß es noch sauer auf mich ist, weil ich ihm bei meinem letzten besuch die hälfte seiner kekse weggefressen habe, die hatte es zwar prächtig versteckt, nur war da ja noch HARRY W, der alte dickköpfige schieber, der stöberte die sauber versteckten kekse im nu auf, und wollte gerade so richtig losschieben als es mir soeben noch gelang die hälfte davon zu sichern, ja, wer nun ganz dringend wissen muß, wie denn letztlich die keksgeration des blauen monstah's ist, der schreibt ihm am besten eine e-mail: BLAUES.MONSTAH@GMX.NET

g): au backe ihr armlencher, das wird den alten dickhäuter ROBERTO nicht freuen, daß sein ruhm noch nicht bis an den rhein vorgedrungen ist, HÄNÄÄLAINEN hängegen lacht sich auf der anderen seite natürlich nen loch in den faulen rauten, weil er das ganze getue und weichtiggenhme um die trampel-around-the-world-tour nie so richtig ernst nehmen konnte, ein kleiner trost bleibt roberto aber dennoch, er wird für ein weiteres jahr goldener trampel titelträger bleiben, da die nächste trampel around the world tour bekaunlich aus noch ungeklärten gründen abgesagt wurde, all der schweiß und die vorbereitungsmühen waren nun für die kalz, cadammich, aber ändern läßt es sich ja eh nicht, schließen wir daher mit einem gruß an roberto vom KOMMANDO FRIESISCHE WIESE, damit er sich wenigstens seiner popularität hier im hohen norden noch einmal ganz sicher sein kann.

Für alle, die tatsächlich bis hierher durchgehalten haben, jetzt noch ein kleines **quiz** zwischendurch:

- 1.) in welcher deutschen stadt sind die legendären FLUGSCHNÜRZIES zu hause ?
- 2.) was machen flugschnürzies am liebsten ?
- 3.) in welcher beziehung stehen sie zum noch legendäreren SCHLAFANZUGMONSTER ?
- 4.) was macht das schlafanzugmonster am liebsten ?

der preis ist heiß, um es mal in anlehnung an ganz schlechte fernsehshows zu sagen, wer es also schaffen sollte, die antworten, möglicherweise sogar die richtigen @, an TORSTEN@TRUST-ZINE.DE zu schicken, wird sich über den comic POGO VOL.5 von WALT KELLY freuen dürfen, so, das war's jetzt aber wirklich.

IDENTITÄT

Marc, 24 Jahre, Schlagwerk
Oliver, 26, Gesang
Stephan, 25, Gitarre
Nikita, 23, Gitarre
Daniel, 23, Bass



AGE OF RUIN - 'The Opium Dead'
Irgendwo am Rande von Washington DC in einem dunklen Keller, irgendwo zwischen Gefühl und Härte, zwischen Gewalt und Herrlichkeit. Irgendwo da kann man AGE OF RUIN ansiedeln. Death Metal einer gesättigten Szene, oder einfach Spaß am Todesgegrunze zu langsamen und schnelleren Rhythmen? Ganz steige ich da nicht durch. Trotzdem habe ich die vier Stücke auf diesem Tape durchaus genossen...

(howie)

AGE OF RUIN, 4059 Trapp Rd., Fairfax, VA 22032, USA

THE ROSETTES - s/t

THE ROSETTES sind eigentlich mit dem Zusatz BETTY BRAT (Sängerin, die oft absolut nach Lausub klingt!) & ... behaftet - die Geschichte darüber zu erzählen würde jetzt aber zu viele Zeilen in Anspruch nehmen... THE ROSETTES sind u.a. aus Bands wie THE ASTRO ZOMBIES oder NOVOTNY TV hervorgegangen.

Beißender Rock'n'Punk dröhnt aus den Lautsprechern, und ich bin mir sicher, dass THE ROSETTES live die richtige Partystimmung rüberbringen!

(howie)

T. Esch, Greverer Str. 31, 48149 Münster

JOHN HILLERMAN - s/t

Nun ja, der Tag wird kommen, und da werdet auch ihr nicht mehr nur mit schlechter Technik eure Songs aufnehmen...

Punkrock - schön und gut - aber irgendwie sollte man die Aufnahmen schon differenzierter gestalten...

Sorry, diesmal war es nichts! (Trotz der 66 Songs auf diesem Tape)

(howie)

J. Röhele, Paracelsustr. 15, Zi 925, 51375 Leverkusen

DYNAMIC LUNCH PROGRAMM

- s/t

Die Jungs haben sich ja mal so richtig die Indie-Schuhe angezogen! Trotzdem ist es sehr schwierig die richtige Schublade für DLP zu finden. Da gibt es Ansätze zum Punk, da wird experimentiert und gewirbelt, Gefühle und Aggressionen, laut und leise, DLP! 13 Stücke befinden sich auf dieser Kasette, 13 Stationen durch die unabhängige Rockmusik der letzten 20 Jahre! Sehr Interessant!

(howie)

N. Kallert, Werner v. Siemens Str. 7, 91054 Erlangen

HARUM-SCARUM - s/t

Ich sage nur eines: HOLT EUCH DIESES TAPE!!! Darauf gibt es Punkrock (mit kleinen Experimenten), so wie er sein muss! Es macht Spaß HARUM-SCARUM in Aktion zu hören! Live ist die Band sicherlich auf ein Schmanke! doch weit ist der Weg nach Oregon... (auf tour!)

(howie)

HARUM-SCARUM, PO Box 14284, Portland, OR 97293-0284

SHIRKER - s/t

Gleich achtmal beginnt auf diesem Tape das Herz des Tausendfüßlers zu tanzen! Ungestüm und zielstrebig feiert hier eine Band ein ganz besonders Fest! Ist das der Hardcore 2000? Ich hoffe es! SHIRKER kennen keine Lageweile und machen alle acht Songs zum HC-Hörgenuss, der Kopf wippt mit und das Bier schmeckt wieder. So muss es sein!

(howie)

A. Overtheil, An den 12 Bäumen 14, 59368 Werne

COOL OR SUCKS?? - Sampler

Dieser Sampler entführt uns gleich 42mal ins japanische Musikreich. Untertitelt ist das Ganze mit „Hardcore und anderer Krach aus Japan“, wobei „Krach“ sicherlich positiv gemeint ist, denn COOL OR SUCKS ist wirklich ein sehr guter Sampler geworden! THE STALIN, GISM, BASTARD, SPIKE SHOES, EXCLAIM, GHOUL, EXECUTE oder GAUZE blasen dir den Schädel weg und zeigen eindeutig auf, dass in Japan schon immer gute Musik gemacht wurde und wird!

(howie)

T. Staerk, Memminger Str. 76, 89281 Altenstadt

DAFT HITCHHIKER -

„Sehnsucht Wird Niemals Langweilig“ Das stimmt, Sehnsucht wird niemals langweilig. Könnte ich das auch nur von DAFT HITCHHIKERS Musik behaupten...

Die Band bemüht sich, kein Thema, aber irgendwie werfen mich die sechs Stücke so überhaupt nicht vom Hocker, auch nicht in Anbetracht, dass wir uns hier auf der Tape/Demoseite befinden.

(howie)

P. Seitz, Dorfstr. 25, Droßdorf

06712

NOTHING IN COMMON -s/t' CD
Leider steht da nicht viel auf der CD, so daß ich auch nicht viel zur Band sagen kann. Aber was ich höre, stimmt mich durchaus fröhlich. Ein gelungenes Gemisch aus Emo- und Melody-Core. Nur der Gesang schlägt manchmal etwas über die Stränge, was aber auch an der Produktion liegen kann. Erinnert nicht nur vom Sound sehr an EVERSOR und die zählen ja schon lange zu meinen Lieblingen.

(jörg)

N.I.C., Föhrenstrasse 49, 41470 Neuss
OBLIVION - 'Demo'
NITWIT - 'Demo'

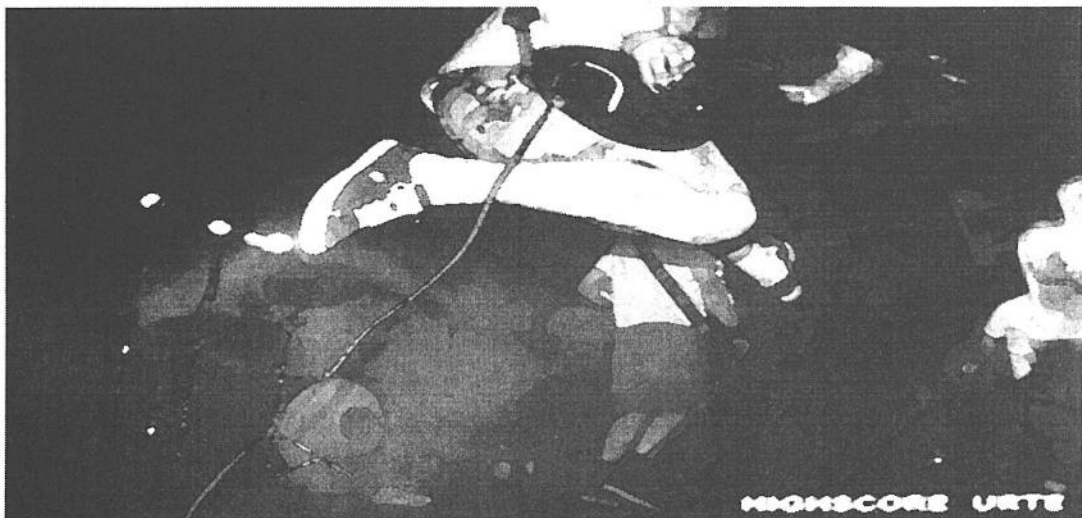
Genial trashige Proberaumaufnahmen, die mich hoffen lassen, dass da draußen doch noch junge Menschen zwischen 15 und 17 sind, die ihre Musik nicht von der Stange kaufen und versuchen durch ausprobieren die ganze Punk und Hardcore Sache am laufen zu lassen. „Nitwit“ spielen die Sorte Punk mit der The Freeze und Konsorten schon Spaß gemacht haben. „Oblivion“ gehen das ganze noch gnadenloser an. Unter dem eigenwilligen Motto „Remember - Hate is the only reality“ macht eine Death-Core Walze hier alles platt. Der Gedanke zählt, auf die musikalische Entwicklung bin ich gespannt. Anrufen und Auftritte ermöglichen.

(malte)
(Beide Bands - Tobias 0421/8062026)

FREE YOUR MINDS - 'save'

Textlich sehr engagierte Band, die 1994 mit „save“ eine sehr Metal haltige Hardcore Platte aufnahm (Für einen Vergleich kenn ich mich da leider zu wenig aus). Besonders der Sänger und die experimentierfreudigkeit der Band stechen aus der Masse hervor. Leiden tut die Angelegenheit nur unter dem Sound, aber dafür kann die Band nichts. Heute spielt ein Teil der Musiker bei Hammerhai, was musikalisch aber keine Rückschlüsse zuläßt.

(malte)
(Stefan 05706/482)



HIGHSCORE URTE

ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.
Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.
Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe- # 81)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

an:
TRUST
POSTFACH 11 07 62
28087 Bremen

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:
(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn
Bitte unterschreiben

an:
TRUST
POSTFACH 11 07 62
28087 Bremen

at.the.drive.in

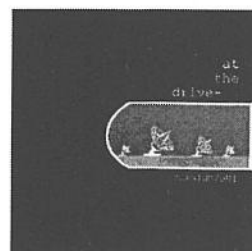
at.the.drive.in



vaya

at.the.drive.in

7-SONG EP
ALSO AVAILABLE ON **vaya**
10" colored vinyl



at.the.drive.in

in/casino/out
CD/LP/cass



FOR A FREE CATALOG WRITE TO:

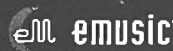
**13772 Goldenwest St. #545
Westminster, CA 92683**

VISIT OUR WEBSITE:

<http://www.fearlessrecords.com>



DIGITAL DOWNLOADS
AVAILABLE FROM EMUSIC.COM

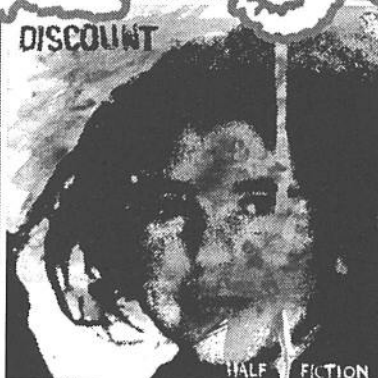


tourdates:

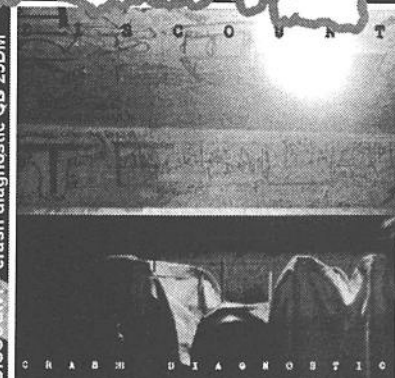
- 13.Mai Stuttgart-Schorndorf / Hammerschlag (mit Hot Water Music & The Tone)
- 14.Mai Saarbrücken - Blieskastel / P-Werk (dto.)
- 15.Mai tba
- 16.Mai Amsterdam / OCCII (mit The Tone)
- 17.Mai Münster / Gleis 22 (mit The Tone)
- 18.Mai Hamburg // Häfenklang (mit The Tone)
- 19.Mai Hannover // Korn (mit The Tone)
- 20.Mai Mainz // Club Counterforce (mit The Tone)

DISCOUNT

DISCOUNT - half fiction CD 25DM



DISCOUNT - crash diagnostic CD 25DM



GREEN HELL Recordstore & Mailorder

Von Steuben Str. 17 - 48143 Münster - Tel. ++49-(0)251-47700 - Fax ++49-(0)251-47716
Info@greenhell.de - <http://www.greenhell.de>



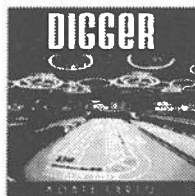
Against All Authority

new record: 24 Hour Roadside Resistance

HR642-1p/cd out 3/21/00

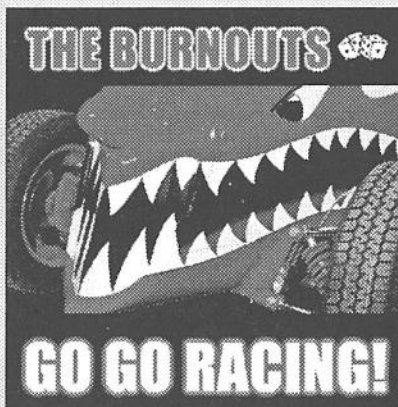
DIGGER

monte carlo hr641-lp/cd | out now

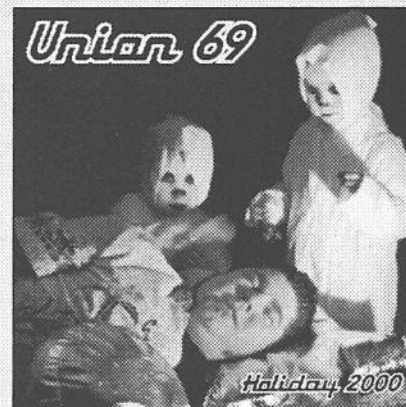


HOPELESS RECORDS PO Box 7495 Van Nuys, CA 91409 Mailorder Prices: cd-\$10 lp-\$7 all prices postage paid in the US, foreign orders add 25%.
order online at www.hopelessrecords.com

Groove on these far-out sounds, baby!



The Burnouts • *Go Go Racing!*
CD (AFROCD004)



Union 69 • *Holiday 2000* CD
(AFROCD003)

Also available: *Pushing Scandinavian Rock to the Man!* comp. CD, *The Flaming Sideburns • It's Time to Testify... Brothers and Sisters!* CD, *The Rockets • Creatures' Nite Out 7"*, *The Dialtones • So Many Girls 7"*, *The Festermen • Toelake Snakeman 7"*, *Mother Superior • 3-song 7"* & more!

Coming soon: *Royal Beat Conspiracy* debut CD.
CD's distributed by Indigo, vinyl by Green Hell, Flight 13, Soundflat, Incognito, Outcast & more.

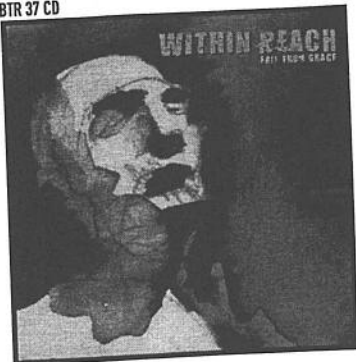
Bad Afro Records, Poste Restante,
Frederiksberg Allé 6, 1820 Frederiksberg C,
Denmark. E-mail: badafro@vow.dk •
Web: www.vow.dk/badafro



WITHIN REACH

FALL FROM GRACE

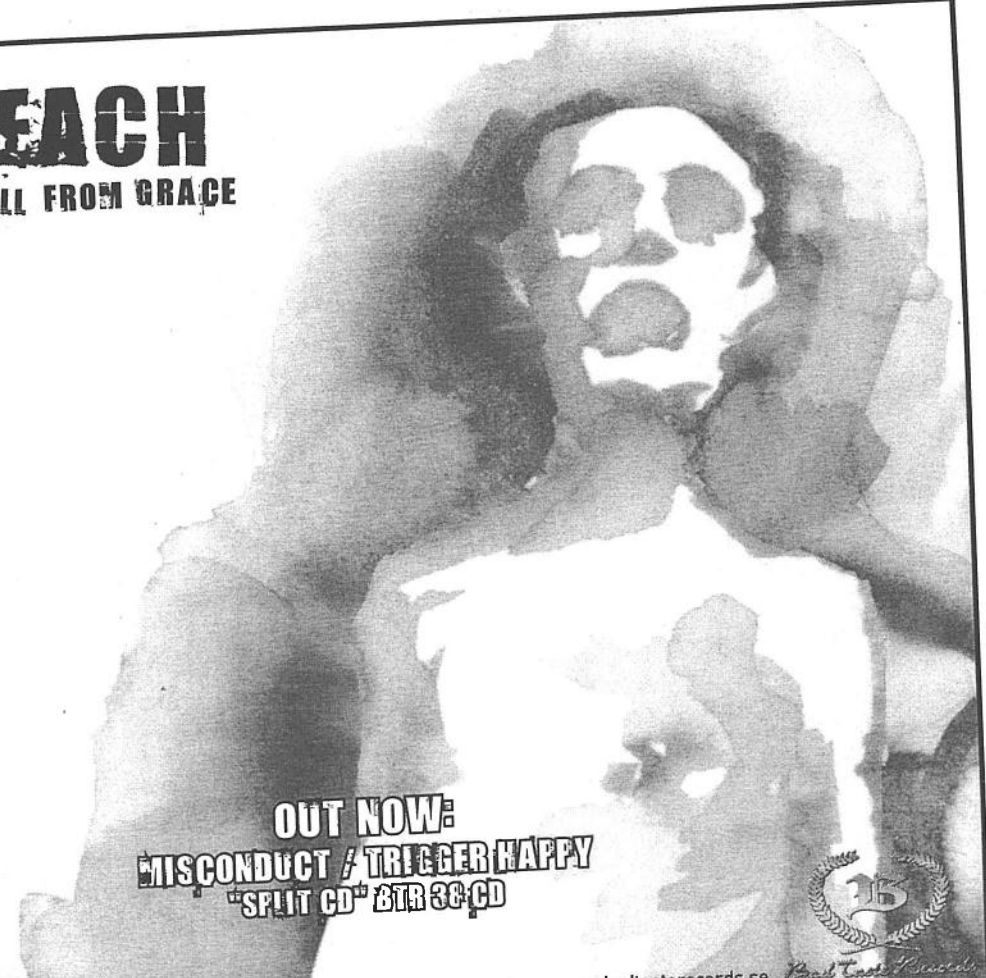
BTR 37 CD



WITHIN REACH

"Fall From Grace"

New album, new sound and a new label! Within Reach is back with their most powerful album to date. Much heavier than previous releases, but still with the same intensity. Spinecrushing hardcore.



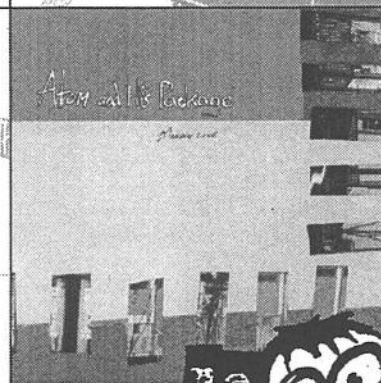
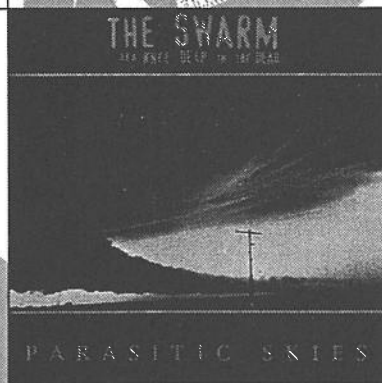
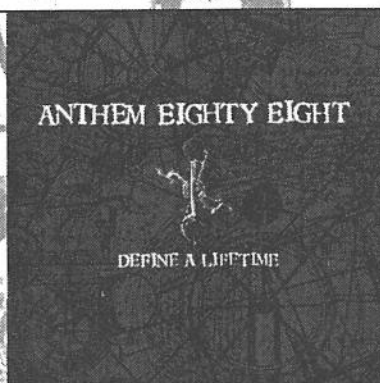
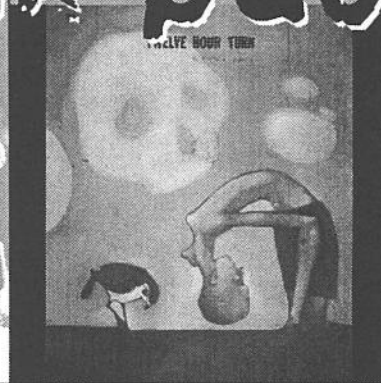
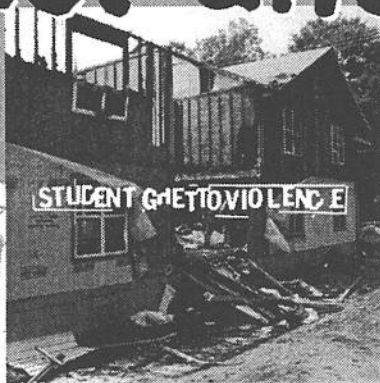
OUT NOW:
MISCONDUCT / TRIGGER HAPPY
"SPLIT CD" BTR 38 CD



Distributed by Zomba

Stora Södergatan 38, 222 23 Lund Phone: + 46 (0)46 -131315. Fax: + 46 (0) 46-131321 info@badtasterecords.se www.badtasterecords.se

Just another six-pack?



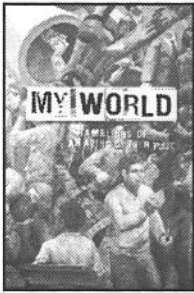
ASSHOLE PARADE - student ghetto violence LP/CD 19,-/22,-
 HOT WATER MUSIC - moonpies for misfits MCD 15,-
 TWELVE HOUR TURN - the victory of flight LP/CD 19,-/22,-
 ANTHEM EIGHTY EIGHT - define a lifetime LP/CD 19,-/22,-
 THE SWARM - parasitic skies LP/CD 19,-/22,-
 ATOM & HIS PACKAGE - making love LP/CD 19,-/22,-



GREEN HELL RECORDS, Von Steuben Str. 17, 48143 Münster, Tel. ++49-(0)251-47700
 Fax ++49-(0)251-47716, info@greenhell.de, http://www.greenhell.de

↳ SUB CITY 

records that make a difference



My World by Jeff Ott

SC010-book out 2/15/00

208 page book written by Jeff Ott of Fifteen. Topics include homelessness, drug use, race etc.

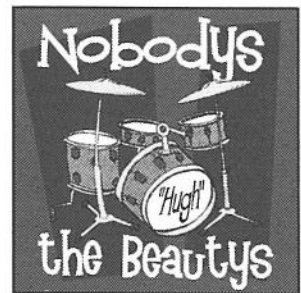
Book-\$10
postage paid in the US, add 25% outside of the US

Nobodys/The Beautys

SC009-10"/mcd out 2/15/00

10 new songs of high energy punk rock n' roll from favorites the Nobodys and newcomers, the Beautys (female fronted punk rock from Indiana).

10"-\$7 mcd-\$8
postage paid in the US, add 25% outside of the US



also available from Sub City



SC001-cd sampler



SC002-2xlp/cd/cs



SC003-lp/cd/cs



SC004-10"/mcd



SC005-10"/mcd



SC006-lp/cd/cs



SC007-10"/mcd



SC008-cd only

↳ SUB CITY 

SUB CITY was created by Hopeless Records to raise social awareness and funding for non-profit organizations
po box 7495 van nuys, ca 91409 order online at: www.subcity.net



FREE RANGE TIMEBOMB

"8 Schauergeschichten aus Bremen"

Grandiose erste 10 der Bremer. 8 energiegeladene deutschsprachige Punkrockhymnen, weit weg von ausgelutschten Klischees! 10 12 DM

DADDY LONGLEG / LADGET

3 geniale neue Songs der Karlsruher Hardcore-Punk-Band, Daddy Longleg wieder mit ihrem unvergleichlichen Mix aus Anarcho-Gekn pp el und Melancholie! Split-7 7 DM

JUGGLING JUGULARS

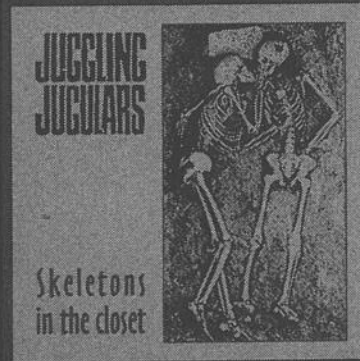
"Skeletons in the closet" 7" 7 DM

4 neue Songs der finnischen Hardcore-Punk-Legende die alles weghauen!

COLLIDED IN SHADES □ RAG TAG □ SKIPJACK □ BOLZEN

4 Band Split-LP

4mal Punkrock und Hardcore der Spitzenklasse auf einer LP... 14 DM



"TWILIGHT ZONE 3" über 70 Min. Spielzeit mit Cosmocain, Brothaus, Broken Buttocks, Radioactives, Labil, No Relief, Choreq, Ishni, Hotspurs und Splinter. CD-Sampler 15 DM

Mailorderliste mit haufenweise CD's, LP's, 7", Fanzines, Buttons und vielem mehr gegen R ckporto!
Meldet Euch zwecks Wiederverk uferpreisen, Tausch usw.! Direktbestellungen jeweils + Porto!

TWISTED CHORDS POSTFACH, 76327 PFINZTAL

Tel. / Fax 07240-36205, e-mail: twisted.chords@t-online.de



PORK PIE STORY

Es war einmal.... Anfang der Neunziger Jahre. Meine Wenigkeit spielte noch im Verein Fußball, der Autoführerschein lag noch in weiter Ferne und transportable CD Player gabs nur im Comic, als Freund und Sportskamerad Andre mir nach dem Training seinen Walk Man überreichte, während wir uns auf den Fahrrädern abmühten. Zwischen Bänderrauschen und knackenden Kopfhörern fegte es mich plötzlich vom Sattel. Was war das denn, Musik mal ganz ohne verzerrte Gitarre und einem wütendem Sänger, dafür mit Bläsern und melodischem Gesang, trotzdem ausgestattet mit genügend Energie es mit vielen Punk-Combos aufnehmen zu können? Andre lieferte die Antwort - SKA - Ich war angefixt. Als Einstiegsdroge diente damals „Too true to be Good“ von den Braces, kopiert vom legendären SKAndal Sampler des Pork Pie Labels. Mittlerweile ist die Anfangseuphorie etwas verklungen, aber vom SKA Hörer wurde ich mit Schwarz auf Weiß zum Täter - mein erstes Mal habe ich trotzdem nicht vergessen. Fast Zehn Jahre später bereitet sich nicht nur die gesamte Welt auf ihren angeblichen Geburtstag vor, auch die Berliner Macher von Pork Pie haben einen Grund zu feiern - Ihr zehnjähriges Bestehen. Grund für mich einen ausgiebigen Klönschnack mit Label-Kopf Matzge zu führen. Etwa 89 sollte in Berlin ein SKA-Festival geplant werden. Für Matzge, den Mitbegründer des allseits Bekannten Vielklang Labels, der erste „Wieder-Kontakt“ mit einer Musikrichtung für die er sich selbst seit vielen Jahren begeistern konnte, aber direkt vor der Haustür? Das gabs lange nicht mehr. Durch Vielklang gab es den nötigen Background und mit den Bands des Festivals wuchs die Idee einen Sampler auf die Beine zu stellen, der die deutschen SKA Gruppen präsentieren sollte. Von SKAos, über die Butlers, bis zu El Bosso waren alle vertreten die heute dafür verantwortlich sind, dass SKA auf fast keiner Party mehr fehlt und Konzerte regelmäßig in schweißtreibende

Sportveranstaltungen ausarten. Während dem Artwork für den Sampler entstand dann auch der endgültige Entschluss ein reines SKA Label zu gründen um der wachsenden Szene auf die Sprünge zu helfen. Einen regelrechten Hype gab es für Matzge aber nie, in den Anfangstagen nicht und auch nicht in den letzten Jahren, wo No Doubt und Konsorten die Charts in Amerika stürmten. Durch die enge Zusammenarbeit mit Veranstaltern wie Booby Trap, dem Skin Up Fanzine und diversen Labels, wurde die Sache einfach immer professioneller. Ausländische Stars der SKA Szene merkten schnell dass sie in Deutschland beste Bedingungen vorfanden und auch bei den örtlichen Veranstaltern wuchs das Interesse zunehmend. Matzge ist sich mittlerweile auch sicher, dass man heute mit einer Scheibe wie dem ersten SKAndal Sampler nicht mehr viel erreichen würde, da sich das Ganze immer weiterentwickelt hat. Auch Pork Pie blieb nicht auf der Stelle stehen und begann schon bald nach der Gründung Platten von den Bad Manners oder den Toasters einen neuen Platz in deutschen Plattenregalen einzuräumen. Mit der Samplerreihe „United Colours of SKA“ entstanden neue Helden in der Szene und europäische Acts wie Mark Foggo oder Mr. Review fanden live regen Zulauf. Trotz des Erfolges von Pork Pie war für Matzge nie der Kommerz ein Grund sich um das Label zu kümmern. Lediglich der Spaß an SKA und die guten Voraussetzungen durch Vielklang spornten ihn an. Seine liebe zur Musik beweist er auch regelmäßig als Produzent. Einen Überblick über das Schaffen von Pork Pie bietet der Sampler „The Spirit of SKA - 10 Years Jubilee Edition“. Für die Zukunft steht ein neues Album von SKAos auf dem Programm (Review im Heft) und nach dem ersten Sampler mit nur deutschsprachigen SKA Bands „Deutschstunde“, dürfen wir uns auch in Sachen Compilations auf so einiges freuen. Und vielleicht werden dann ja wieder

Jungs und Mädels abhängig und gratulieren irgendwann zum 20. Jährigen.

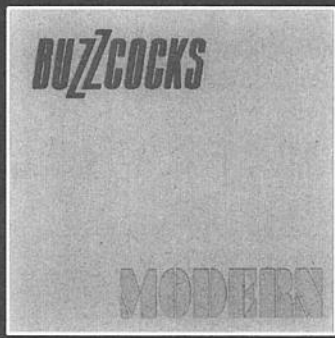
Einige Releases im Überblick:

- Sampler „Ska...Ska...Skandal No.2 (incl. No.1) CD
- Bad Manners „Fat Sound“ CD
- No Sports „Successfools“ CD
- The Frits „Not enough for you“ CD
- Sampler „Skandal No.3“ CD
- No Sports „King SKA“ CD
- Sampler „United Colors of SKA“ CD
- The Frits „Live“ CD
- Sampler „United...No.2“ CD
- Skaos „Back to Live“ CD
- The Toasters „Two Tone Army“ CD
- Sampler „Skandal No.4“ CD
- Skaos „Ham and Eggs“ CD
- El Bosso „Komplett!“ CD
- The Toasters „History Book“ CD
- Bad Manners „Don't Knock the Baldhead“ CD
- Spitfire „Night Hunting“ CD
- Skaos „Feat. Buster Bloodvessel live“ 7"
- Blascore „s' Fistkind kommt“ CD
- Skalatonos „The best Tracks so far“ CD
- D.Morgan/Yebo „Conquering Ruler/E.S.T Do CD
- Sampler „Die Deutschstunde Lektion 1“ CD
- Spitfire „The Coast is clear“ CD
- Skalatonos „Tune in“ CD
- Bluckilla „Ska is our Business“ CD
- Blascore dto. CD
- Sampler „10 years jubilee edition“ CD
- Skaos „Porno 75“

Dazu kommen diverse Importe, Specials etc.

Text: Malte Prieser

Never Mind The What?



Buzzcocks - Modern GK058

Out now, the Go Kart Records release of "Modern"!! Already regarded as the best Buzzcocks album in years "Modern" will not disappoint!! 14 tracks of hard edged pop punk melodies from one of the UK's most influential acts.

Parasites - Compost GK055

"Compost" is a compilation of out of print singles, covers (Avengers, Descendents...) & rare compilation cuts from the mighty Parasites. Great melodic pop punk and a must for fans of Queers, Mr T Experience etc.....

Parasites European Tour 20000
For more info go to:
www.GoKartRecords.com



Go Kart Vs. The Corporate Giant 2 GK057

Superb sampler featuring the best of the Go Kart roster:
Down By Law, Lunachicks, Vision Of Disorder, Plan A Project, Parasites, Meatmen, Candy Snatchers, Doc Hopper, Boris The Sprinkler, Anti Flag and many more.....



Also Available on Go Kart:

- Down By Law - Fly The Flag GK053
- Lunachicks - Luxury Problem GK051
- Anti Flag - A New Kind Of Army GK050
- Vision Of Disorder - For The Bleeders GK056

DOWN BY LAW - EUROPEAN TOUR

- 3.31. HOLLAND. NIJMEGEN. CLUB DOORROOSJE.
- 4.1. HOLLAND. BOES. BEEST.
- 4.2. HOLLAND. GRONINGEN. SIMPLON.
- 4.3. GERMANY. BOGHUM. BLACKOUT.
- 4.5. GERMANY. MUNSTER. GLEIS 22.
- 4.6. GERMANY. HANNOVER. FAUST.
- 4.7. GERMANY. HAMBURG. MOLOTOV.
- 4.8. GERMANY. WEINHEIM. CAFE CENTRAL.
- 4.9. AUSTRIA. WIEN (VIENNA). SZENE.
- 4.10. SLOVENIA. TRBOVLJE. K16.
- 4.11. ITALY. RAVENNA. ROCK PLANET.
- 4.12. ITALY. MILANO. BINARIO 0.
- 4.13. ITALY. BIELLA. BABYLONIA.
- 4.14. ITALY. PADOVA. EYES CLUB.

- 4.15. ITALY. GENOVA. BOA COA.
- 4.16. SWITZERLAND. WILL. REMISE.
- 4.18. SWITZERLAND. GENEVA. USINE.
- 4.19. FRANCE. MULLHOUSE. NOUMATROFF.
- 4.20. FRANCE. LYON. LEPEZ HER.
- 4.21. FRANCE. MONT DE MAR. CAFE MUSIQUE.
- 4.22. FRANCE. ORLEANS. ASTROLAB.
- 4.24. U.K. SHEFFIELD. CORPORATION.
- 4.25. U.K. LONDON. GARAGE.
- 4.26. HOLLAND. TILBURG. ZERO 19.
- 4.27. HOLLAND. ROTTERDAM. VLERK.
- 4.28. BELGIUM. ARLON. LES NUIT DELL.
- 4.29. BELGIUM. MEERHOUT. GROEZ ROCK FESTIVAL.
- 4.30. BELGIUM. AVELGEM. KRUKPUNKRO.

Go Kart Records
PO Box 20, Prince St. Station, New York, NY 10012
Greg@GoKartRecords.com
www.GoKartRecords.com

Plastic Head Music Distribution Ltd. Unit 15 Bushell Business Estate,
Hithercroft, Wallingford, Oxon, OX10 9DD. UK
Tel: +44 (0) 1491 825029 Fax: +44 (0) 1491 826320
E-mail: Plastichead@compuserve.com www.plastichead.com

BLURR #20
was die blurr fritzen bei gesellschaftlichen grobveranstaltungen in der regel so treiben und quasseln ist für gemeinhin nicht meine büchse kekse. sie sind dann gerne mal die klapperschlangen, im gegensatz zum rest der welt fürchterlich cool, unglaublich sexy und sowieso die schönsten. ich rechne es gerne meiner norddeutschen humorlosigkeit an, daß dies auf mich alles nur begrenzt komisch erscheint. streicht man aber mal den ganzen aufgesetzten firlefanz, ist die johannisbauer-gang im grunde ja ziemlich in ordnung, was sich natürlich auch in der nr. 20 des blurr zum wiederholten male manifestiert. fugazi werden befragt, was gut ist weil interessant. ebenso die get up kids, discount, monochrome und ein paar andere auch noch. den ein oder anderen erlebnisbericht gibt es, reviews natürlich auch, dazu noch ein bißchen kappes zu den drei fragezeichen. nun ja, an dem heft gibts mal wieder nichts zu meckern. nur machen wir uns doch nichts vor. obwohl sie es tatsächlich geschafft haben, ein paar leuten anderes glauben zu machen, sind die auch nicht cooler als alle anderen. manchmal vielleicht betrunkenere, ok, aber nicht wirklich cooler. für die statistiker, 4-farb cover, A4 format, 64 seiten & top qualität für 3 mark + porto. (torsten)
c.johannisbauer, mintropstr. 14,
40215 düsseldorf

ASS-CARD #5

auf 24 A5 seiten verteilen sich berichte und interviews über und mit food not bombs köln, am 1 jesu/megastore italien tour, reagan youth und the fixtures. neben ein paar persönlichen worten versorgt uns chaos-fritz natürlich auch mit reviews, wie es im grunde jeder tut. dafür, daß der gute mann für die strecke vom bunten haus zum celler loch eine halbe stunde mit dem auto braucht, wohingegen durchschnittlich orientierte diese aufgabe in maximal 5 minuten bewältigen, schustert er eigentlich ein ums andere mal ein ganz ordentliches heft zusammen, welches mit 1,50 mark + porto auch nicht wirklich teuer ist. (torsten)
f. piontek, ringofenstr. 38, 44287 dortmund

ANGRY THOREAUAN #25

das für themenausgaben bekannte ami zine beschäftigt sich in dieser ausgabe mit SCHEISSE. vom wirklich großartigen derek hess 4-farb cover über interviews mit den weaklings, bellrays, s.o.d. etc. zu kolumnen und diesem und jenem artikel dreht sich alles um die braune schmiere. lange nicht so überragend wie die letzte nummer, im grunde über weite strecken sogar ziemlich langweilig. hart aber wahr. wer's nicht glaubt darf gerne 6 us dollar für 90 teils farbige A4 seiten an unten stehende adresse schicken. (torsten)
AT magazine, pob 3478, hollywood ca 90078 usa

PLOT #18

Immer noch und immer wieder ist das Plot eine angenehme Lektüre, unter anderem wegen solcher Texte wie der „kleinen Kulturgeschichte im Plot“, innert derer Ian MacKaye über Jack Kerouac, die Beat Generation und die ihr folgenden Subkulturen spricht. Dann gibt es neben Geschichten, u.a. über das großartige Men's Recovery Project, noch einen Artikel über die Wehrmachtausstellung, mehr dazu später, ein paar Seiten Gegrantel von einem KHS, der erst ausgiebig alles mögliche an grassierenden Denkfehlern ausbreitet, die für gewöhnlich die Behauptung des „more than music“ untermauern sollen, umschließlich doch zu behaupten, so etwas gäbe es doch, sowie einen ganzen Haufen schöner Bilder und kleiner Heiterkeiten. Die Geschichte zur Wehrmachtausstellung von Flopitz ist über weite Teile damit beschäftigt darzustellen, inwiefern es nach dem Krieg Bestreben der bundesrepublikanischen Herrschaften war, die Wehrmacht in den Augen der Öffentlichkeit reinzuwaschen - wie sich ja nebenbei bemerkt auch das Volk gern als wahlweise verführt oder unterjocht entschuldigen ließ und lässt. Dazu nur soviel: Das tut beinahe so, als sei das Treiben der Wehrmacht abzüglich dessen, was nach als Kriegsverbrechen verurteilt wird, eine prima Sache; als wäre der Nachweis für eine „saubere“ Wehrmacht dann ein Grund, sich auf einmal mit imperialistischem Krieg oder auch imperialistischem Frieden anzufreunden. Ein weiterer Punkt ist die Rekrutierung der militärischen Elite der BRD aus Beständen der Wehrmacht, Kasernen, die immer noch nach strammen Nazis benannt sind und derlei Dinge mehr, die gemeinhin unter dem Stichwort Kontinuität geführt werden. Damit geht der Vorwurf einher, dies sei schlechthin ein Uning, denn ein demokratisches Deutschland müsse grundlegend anders funktionieren, stünde in einem antagonistischen Verhältnis zu seiner faschistischen Variante. Das sieht allerdings völlig von dem ab, um was es doch eigentlich gehen müsste, nämlich zu schauen, was da dieser zur Rede stehende neue Staat tatsächlich treibt, und was die Generäle da denn nun eigentlich für einen Job besorgen. So kann es dann auch zu der irreführenden Behauptung kommen, die „neue Normalität“ sei der Ausdruck einer ganz plötzlich aufgetretenen, neuen Interessenlage der politischen Herrschaft in diesem Land, und nicht etwa die pure Fortsetzung des alten Interesses nach Maßgabe neuer Kräfteverhältnisse. Nicht: „Seit dem Zerfall der Machtblöcke 1989 befindet sich die Bundeswehr in einer Legitimationskrise.“ Die Bundesrepublik ist umzingelt von Freunden und ein Oderhochwasser kann auch vom THW bekämpft werden.“ Vielmehr ist Deutschland jetzt „endlich“ in der Lage, vermittels eben unter anderem seiner Bundeswehr, die es der neuen Situation entsprechend umzurüsten gilt, auch in Osttimor und



anderswo auf die Kacke zu hauen. Dass als Resultat das Leben für die Leute hier und im Rest der Welt ein ganzes Stück unangenehmer werden wird, ist ein hinlänglicher Grund, für die auch schon vorher durchaus vernünftige Aufkündigung der Freundschaft zum demokratischen Vaterland.
(stone)
Für drei Mark bei X-Mist; Postfach 1545; 72195 Nagold

PNG # 44

Immer wieder und immer noch ist das PNG eine angenehme Lektüre, unter anderem weil die Wahl der musikalischen Themen sich immer wieder und immer noch mit meinem Geschmack überschneidet, die nichtmusikalischen Themen, wie hier zum Beispiel der Herr Buttgerreit, bisweilen auch sehr interessant sind, weil ab und an ein paar wirklich schöne Comics drin sind und weil's auch sonst immer wieder hübsch anzuschauen und nett zum Lesen ist, ganz zu schweigen von den vorzüglichen Elchwitzen.

Sätze wie der folgende sind aber nur deshalb nicht sofort als das bodenlose Wortgetöse zu entziffern, das sie sind, weil sie sich partout Begriffen bedienen müssen, die nicht einmal zum passiven Wortschatz eines halbwegs gebildet daherschwätzen Könnenden gehören.

„Christian Fuchs nennt meine theoretische Annäherung an die im Schaffen von Fetish 69 als grundlegend perzipierte Tendenz – eben jene Inszenierung des Verfalls, des Todes, sich physisch als auch mental äußernder Krankheiten – und die anschließende Mutmaßung, es könne sich dabei um die mehr oder minder bewusste Antithese zur Ideologie des Körpers innerhalb der Rechten, des auch durch die Riefenstahl inszenierten Kultes um den athletischen, gesunden, mental reinen Herrenmenschen handeln, eine der vier, fünf Interpretationen, mit denen er sehr gut leben kann.“

Eine Studie hat ergeben, dass Studierende in Deutschland im Alltag Probleme haben, normal zu reden, weil sie an der Uni immer so gedrechselt daher schwadronieren müssen. Dabei ist der Brei hier gar nicht so heiß, wie der gute Nimrod durch ausgiebiges Um-ihn-herum-Schleichen andeutet. Dass er im Werk von Fetish 69 eine möglicherweise unbewusste Inszenierung des Verfalls, ein Abfeiern des physisch und psychisch kaputten vorfindet, ist nun kaum eine auch nur mittelschwere Sensation. Dass Nationalisten, was Nazis ebenso wie Demokraten meint, einen gesunden Volkskörper bevorzugen, ist bekannt. Dass der „Künstler“ mit dem Interpretationsergebnis „sehr gut leben kann“, vermag auch nicht weiter zu verwundern. Dass es eine von „vier, fünf“ Interpretationen ist, mit der er gut leben kann, verweist zurück auf den Interviewer, der da einen Einfall gehabt hat. Anstatt nun einfach zu behaupten, man vermute da grundlegend die Idee, das Abweichende dar- oder auszustellen, um sich gegen die durchgesetzte

Normalität auszusprechen, nennt sich das höchststrabend „theoretische Annäherung an die im Schaffen von Fetish 69 als grundlegend perzipierte Tendenz“, was im Grunde weiter nichts ist, als eine permanente Relativierung der eigenen Behauptung.

Wofür sowas?

Natürlich gibt es andere Achillesversen, aber dieses ist die eure.

(stone)

Für vier Mark bei J. Nicolaus; Heinickestraße 6; 04219 Leipzig

ORANGE AGENTEN #2000

Immer wieder und immer noch ist das Orange Agenten eine angenehme Lektüre, unter anderem weil die Wahl der musikalischen Themen sich immer wieder und immer noch mit meinem Geschmack überschneidet, wegen so manch nettem Comic-Stuff, und weil's auch immer besser aussieht. Fast mehr noch als Texte über Trans Am, Melt Banana, Steakknive, Atari Teenage Riot und ein Haufen anderer aber erfreuen uns eine kleine Feng Shui-Lehre für Punker, eine Einblick in die Jugendschutzeinrichtung der privaten Fernsehkanäle.

Eine Doppelseite, und das heißt beim OA in der Summe ein A2-Format, über die Demonstrationen gegen den WTO-Gipfel in Seattle und Toulouse stehen dann auch noch in der Gegend herum, ohne dass sich irgendwer mal die Mühe gemacht hätte nachzusehen, WER denn da gegen WAS auf die Straße gegangen ist, und vielleicht auch, mit welchem Erfolg. Wäre mal ganz interessant festzustellen, inwieweit die Aktionen den WTO-Gipfel verhindert haben sollen, wie es eine Stimme keck behauptet. Leider bleibt es bei der puren Dokumentation. Vielleicht ja ein ander Mal.(stone)

Für drei Mark bei Orange Agenten; Lottumstraße 10a; 10119 Berlin

FRACTURE #10

I pick up fracture whenever I have the chance because this british zine has it all. funny, aggressive and pissed writing, awesome columns and interesting interviews. this was my favorite zine in 99 and I don't see any competitors who will manage to kick it off the throne this year. the 88 A4 sized pages of issue #10 bring us interviews by shootin' goon, the kabinboy, mark barnsley, scuttly as well as articles on east timor and the brighton scene. for all you lucky british folks fracture is still free which is amazing enough because never before quality had such a low price, infact not even a price. well that is as I said before only for the uk folks. but us germans shouldn't complain to much about the 2 dollars we need to send to the address below to get our own copy of fracture. it's worth every goddamn cent. keep it going, you guys kick ass! (torsten)
fracture, pob 623, cardiff, cf3 4za, wales uk

NEKTAR #4

sehr schickes hannoveraner heft welches klare themenschwerpunkte in

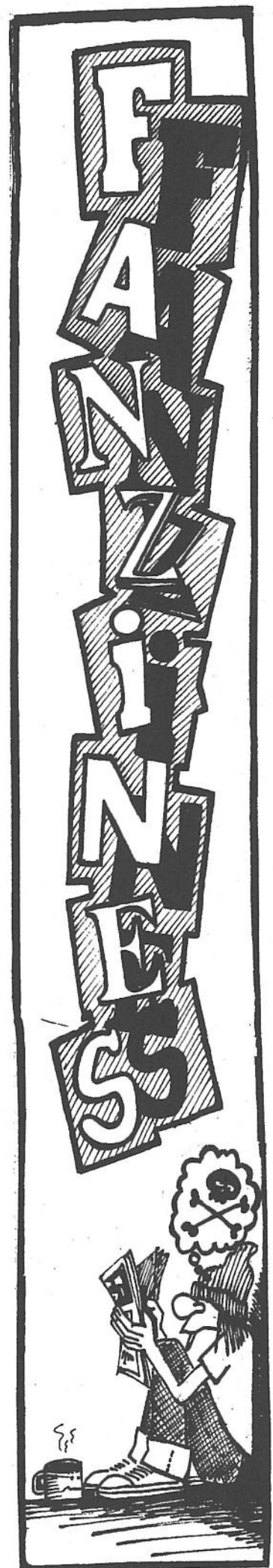
den bereichen comic-kunst und riot girls setzt. will sagen ein heft voll schicker zeichnungen sowie interviews mit team dresch, bereits von 96 da ja bekanntlich aufgelöst, bratmobile und texten zur sache ansich. den charles burns artikel hätte ich mir gerne in interviewform etwas länger und aussagekräftiger gewünscht. aber das soll den ganzen sack voller sympathie-punkte nicht schmälern. die 44 schwarzen und weissen A4 seiten sind die minimale investition von 4 mark in jeder hinsicht wert. und sollte es da bei der letzten besprechung ein paar mißverständnisse gegeben haben, so möge man mir das bitte nachsehen und verzeihen. (torsten)
nektar, postfach 2090, 32377 minden

N.Y.H.C. - A DOCUMENTARY ABOUT NEW YORK'S RAWEST UNDERGROUND MUSIC SCENE video

recht professionell aufgezugene doku, und dazu noch eine ziemlich gelungene. für dieses fazit ist es im grunde völlig egal, ob man sich zu den freunden oder feinden des new york hardcore zählt. kommen doch beide fronten in den 87 minuten voll und ganz auf ihre kosten. vorverurteiler werden sich ihn ihren meinungen bestärkt sehen, und die, die glorifizieren wollen, wofür andere wiederum diese szene so ablehnen, werden dieses video nicht vor wut im nächstbesten pit zerlamen müssen. der positivste aspekt dieses werkes dürfte aber sicher sein, daß hier keine mythen im mittelpunkt stehen sondern die menschliche seite des ganzen. daß sich die mehrzahl der zu wort kommenden personen dabei als recht einfach strukturiert erweist, dürfte weder eine große überraschung sein noch zum hände über den kopf zusammenschlagen führen. denn anders als manch einer erwarten wird, verherlicht hier weder ein freddy madball noch ein roger miret oder john joseph die so gerne zitierte streets & struggle credibility. sie wirken in ihren ausführungen genau so nachdenklich betrubt wie die ebenfalls interviewten mitglieder von 25ta life, vision of disorder, 108, district 9, no redeeming social value und crown of thornz. nun sollte jetzt nicht gleich von kritischer selbstreflektion ausgegangen werden. vielmehr ist es eine de-euphorisierte betrachtung von den anfängen in den frühen 80'ern zu der allgegenwärtigen gewalt auf konzerten und auswüchsen wie hare krishna, die dieses video so kurzweilig und interessant erscheinen lassen. wer nur halbwegs an subkulturellen dingen interessiert ist, wird n.y.h.c. sicher nicht mit einem vernichtenden urteil strafen.
www.velebitpro.com (torsten)
velebit productions

DER PIRAT #1 deutschsprachige Ausgabe

DER PIRAT ist schon aus mehreren Gründen ein interessantes Heft. Fangen wir mit dem offensichtlichsten an, dem Erscheinungsbild. Das Heft ist 15cm lang und 7 cm hoch (Das habe ich selber mit meinem Geodreieck nachgemessen!). Bei Comics nennt



man das glaube ich Picolo Heft. Ja, das ist sehr handlich und paßt in jede Jackentasche, also ein super Heft für unterwegs. Der Macher hat seine Wohnhaft in Baltimore, Maryland und ist der deutschen Sprache nicht mächtig. „Hae? Und wieso dann die deutschsprachige Ausgabe?“ Ganz einfach! Er hat hier einen Freund, der alles für ihn übersetzt und vertreibt. Gut so, denn der junge Mensch verfügt über interessante Ansichten und einem gesunden Menschenverstand, der es ihm ermöglicht auch eventuelle Banalitäten interessant zu gestalten. Das Heft ist kein Musik Fanzine, sondern, und da weist er auch ausdrücklich darauf hin, ein EGOZINE, um seine Gedanken schriftlich kund zu tun. Gut so! Und der Preis von einer DM oder 7 ÖS ist die Lektüre sowieso wert.

(jörg)

Postfach 107, A-1061 Wien

F.C. ZINE #4

Und wieder einmal ist es an der Zeit für mich über das F.C. ZINE zu schreiben. Diesmal bot es sich förmlich an, daß ich ein prüfendes Auge auf das Elaborat des selbstverliebten Herr Parkinson (Ja, so nennt er sich selber!?) zu werfen, denn ich wurde des öfteren in seinem Heft erwähnt. Erstmals das Positive vorweg: Das Layout und der Druck haben sich doch sehr beachtlich zum Positiven entwickelt. Nun kann man es doch tatsächlich lesen. Leider, wird manch einer da sagen und recht hätte dieser, denn nun kann er die inhaltlichen Mängel nicht mehr hinter seiner unzulänglichen Fassade verstecken. Bei fast allen nicht musikalischen Artikeln, fragt sich der Leser, was will er denn damit sagen? Traurige Antwort: Nichts! Außer sich zu profilieren und andere zu beleidigen. So, modifiziert er das Interview mit Moses so sehr, daß er als coole Wurst dasteht und Moses als

Trottel, und das nicht nur textlich, sondern auch mittels Fotomontagen. Wenn C.P. wirklich so ein cooler, harter Hecht wäre, würde er sich sicherlich auch trauen, solche Fragen direkt zu stellen und so etwas nicht feige im nachhinein zu ändern. Die meisten Interviews sind ok, aber mit Bands geführt, über die schon ca. 10 mal in allen anderen Zines zu lesen war. Selten habe ich ein Heft gesehen, in dem sich der Macher so oft selbst abgelichtet hat, und es schafft seine relativ peinlichen Untertiteln zu toppen. C.P.: „Mein Thron ist aus Euren Knochen gebaut!“ Das nur als Beispiel. Welches Geistes Kind der Herr P. wirklich ist, findet man heraus, wenn in den Texten z.B. zu lesen ist: „Und da packte ich sie an den Haaren, zog sie zu meinem Pferd und ritt mit ihr ins Märchenland, wo ich ihr dann die Fotze blutig fickte.“ (Seite 49) Wenn das ein Witz sein sollte, würde ich an Deiner Stelle noch etwas am Humor feilen. Weiter auf Seite 63 bezeichnet sich der C.P. als „Punkrock-Szenetratsch-Kinderficker-Journalist“. Wie kann man ernsthaft Kinderficker in einen solchen Kontext bringen? Und bei derart minderwertigen Orthographie Kenntnissen sollte man mit der Bezeichnung Journalist auch vorsichtiger sein. Zum Schluß noch drei seiner Ankündigungen für das nächste F.C. ZINE: „Weshalb wird die ANTIFA in ihrer Pisse ertrinken?“, „Weshalb sind Veganer männliche Pussies?“ oder „Warum brauchen Frauen hin und wieder einfach mal ein paar auf die Schnauze?“. Tja, und das von einem Dreikäsehoch mit Trainingsjacke und Poposcheitel. Ich kann nur jedem von der Lektüre abraten, wobei ich befürchte durch dieses Review viele Leute neugierig gemacht zu haben. Spart eure fünf Mark (+ Porto) lieber.

(jörg)

F.C. Zine, Postfach 004, 56220 Urmitz/Rhein

DER LAUTSPRECHER – Band 3

Hier ist viel Dichtung drin, auch da, wo es sich um Prosa handelt. Bdoßs Geschichten, wie die ergötzliche von Ernst Jüngers Verwandlung, sind die/gehören zu den unbestrittenen Highlights, während es bei den Gedichten dann nur so wimmelt vor nachdenklichen Posen, und nur selten findet sich einmal eine Perle unter ihnen. Ihre versammelte Flüchtigkeit, ihr Hang zur Abstraktion wird einem allerdings fast sympathisch, führt man sich den Essay von Dirk Baecker zu Gemüt, mit dem der Band schließt und der als Beitrag zu der Schlingensief-Performance "Abschied von Deutschland" eronnen wurde. Baecker kann es nicht lassen, eine "romantische Gesellschaftslehre" zu bemühen, laut derer angesichts jeder Gesellschaft immer noch eine bessere vorstellbar ist. Anstatt nun einmal daran zu gehen, sich wirklich einmal eine "bessere" Gesellschaft vorzustellen, müht er sich an Begrifflichkeiten wie "Europa", "Globalisierung" und "Sozialstaat" ab, ohne so recht zu wissen, was es damit auf sich hat. Europa sei "die moderne Form des poetischen Staats der Romantiker" und bringe einen Politiktyp mit sich, "der Deutschland gut tun wird", Globalisierung vollführt in seinen Augen das Kunststück, "die Bedeutungslosigkeit nationaler Grenzen vor Augen führen zu können", und Sozialstaat "heißt heute: Lasst uns noch einmal darüber nachdenken, wie wir unsere bessere Gesellschaft organisiert haben". Wer so ein so strunz-affirmatives Programm hat, soll bitte von einer besseren Gesellschaft lieber schweigen.

(stone)

Für 13,90 Mark beim Lautsprecher Verlag; Postfach; 75388 Neuweiler; Email: info@lautsprecherverlag.com

MASKENBALL - #9

Der Maskenball findet eine Etage unter dem Lautsprecher statt. Hier veröffentlichen Dichter und Dichterinnen, die bereits in Textsammlungen der Volkshochschule Iserlohn und in den 'Hohenlimburger Heimatblättern' veröffentlicht haben, Publikationen namens 'Gedankenfontäne' herausgeben, Mitglieder in Literaturvereinen sind und in Bands spielen.

Dichten ist ein schönes Hobby. Beim Maskenball können sich die Hobby-Literaten die Dichtermaske tief ins Gesicht ziehen und ihr Werk anschließend Schwarz auf Weiß gedruckt nach Hause tragen. So kehrt es schließlich zu sich selbst zurück, wohin es gehört. Wohin es von Anbeginn gehörte.(stone)

A5 für 5 Mark bei Maskenball c/o J. Neuling; Postfach 1261; 63514 Rodenbach

SUPERKLAUS - #1

Superklaus ist natürlich unser aller N-Punkt Frick. Weil er, wie er zum Geleit mitteilt, keine Lust hat, seinen Enpunkt mit Fanzine-Besprechungen und allerlei spontanen Geistesblähungen vollzuschreiben, hat er dieses neue, gerade mal viersiebige Heft ins Leben gerufen. Schmucklos in der Optik enthält Superklaus der vorwörtlich geäußerten Absicht entsprechend lediglich ein paar Reviews und darüber hinaus so etwas wie Tagebuchnotizen, die uns darüber aufklären, dass sich Frick bisweilen sogar in Cuxhaven herumtreibt, und zwar nicht einfach so, nein! Er geht dort auf Punkrock-Parties, und so wie ich Cuxhaven kenne, ist das schon eine tüchtige Leistung. Anspruch auf Belieferung gebe es nicht, aber wer den Enpunkt bestellt, habe eine gute Chance, auch den Superklaus zu bekommen, meint Klaus.(stone)

A5 bei Klaus N. Frick; Hirschstraße 63; 76133 Karlsruhe

Fanzines

ab sofort online bestellen- portofrei:

NORTH OF AMERICA

"these songs are cursed" CD/LP

PONE

"s/t" 7 inch

MONDO FUMATORE

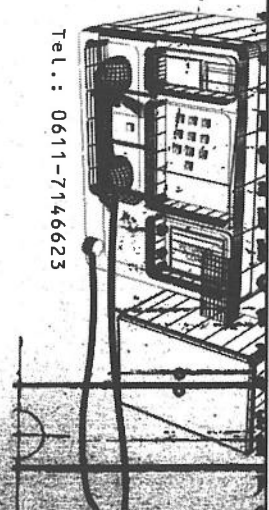
"MF play rodeo" CD/LP (coming soon)

REWIKA records

distr. Hausmusik Tel.: 08191-941111

www.rewika.de

Tel.: 0611-7146623



HANG 10

Nice boys don't surf for Rock 'n' Roll

Netscape - [Trust-Home Page]

File Edit View Go Bookmarks Options Directory Window Help

Moin ihr! Na, hat sich nicht viel getan in letzter Zeit im virtuellen Netz, was die alternative Musik angeht, aber es gibt ja immer noch genug! Also wie immer kann ich euch nur zu einem Besuch unserer Site (<http://www.trust-zine.de>) einladen. Heute fange ich mal mit ein paar Sites zum Thema Comic an. Es gibt einiges zu diesem Thema im Netz, aber die üblichen (großen) Sachen finde ich immer etwas langweilig. Die sind außerdem auch leicht zu finden, deshalb ein

sollten euch genügend Material bringen. Wenn ihr ne coole URI haben wollt und dafür auch bereit seid 10,- DM zu zahlen, dann könnt ihr auf (<http://www.punkrock.de>) ne Subdomain bekommen. Allerdings bekommt man für das Geld auch schon Sites mit komplett eigener Domain, z.B. bei (<http://www.puretec.de>) . Sucht ihr nur ne kostenlose Domain? Dann nix wie hin zu (<http://www.freedoms.de>) . Aber weiter mit den Punkrock URI's. Unter (<http://www.punkrock.org>) findet ihr das House of the rising Punk. Das ist ne

Location: <http://www.trust-zine.de/>

What's New?

What's Cool?

Destinations

Net Search

People

Software

paar Sites die nicht unbedingt so populär sind. Auf (<http://student.merz-akademie.de/user/drv/geschichten/>) findet ihr einige Online Comic Strips, die ihr durch Mausclicks weiter anschauen könnt. Sehr putzig! Ok, nächste. Ihr müßt zwar ein paar Mal klicken, bis ihr zum Inhalt von Jerzovskaja und Macartney (<http://www.illustration.ch/>) kommt, aber der Stil der Zeichnungen entlohnt einen dafür. Auf (<http://www.ruslana.de/>) findet ihr unter anderem einen interaktiven Comic Strip über das Berliner Nachtleben. Das dauert zwar etwas beim Laden, ist dann aber um so schöner. Einen richtigen Comiefilm bekommt ihr unter (<http://www.kimble.org/>) zu sehen. Ich will ja nicht zu viel vorweg nehmen, aber die James Bond ähnliche Geschichte hat eine super Pointe. Laßt euch überraschen! Für die beiden Adressen braucht ihr allerdings den Flash Plugin von Macromedia. Die meisten neueren Browser haben den ja eh schon vorinstalliert. Falls es bei euch nicht funktioniert, geht einfach zu dieser Adresse (http://www.macromedia.com/shockwave/download/index.cgi?P1_Prod_Version=Shockwave). Wenn ihr dann auf den Geschmack gekommen seid, was flashanimierte Sites anbelangt, dann schaut euch mal (<http://www.lumicon.de/>) an, oder (<http://www.nuisancebatch.com/>). Wobei mir die letztere noch am besten gefällt, weil der Macher echt einen dreckigen Humor hat. Super Site. Nicht nur eine Präsentationsplattform für Cartoonisten findet ihr auf (<http://www.illustration-agency.com/>). Also, wenn ihr selber zeichnet mal rein schauen. Wenn ihr sehen wollt wie New Yorker Taxifahrer fahren, dann schaut mal bei (<http://www.ny-taxi.com/>) vorbei. Dort könnt ihr dann mit der CAB CAM New Yorks Straßen sehen. Wenn ihr die so gehippten MP3-Files sucht, geht auf (<http://mp3bot.de/>). Das ist eine Suchmaschine für MP3's, die einem viel Suchzeit ersparen kann. Ebenfalls MP3's suchen könnt ihr unter (<http://mp3.lycos.com/>). Wenn ihr im Internet chatten wollt, aber vor Programmen wie MIRC zurückschreckt, dann kann ich euch die Site (<http://www.ircchat.de/>) empfehlen, denn da kann man in fast alle IRC Channels mittels eines Chat Applets. Was richtig Ekeliges könnt ihr unter (<http://www.shownomerex.com/>) sehen. Manomax, das können auch nur Menschen mit guten Nerven und Magen aushalten, denn auf der Site befinden sich Fotos von Unfall- und Mordopfern, die nicht mehr so richtig gut aussehen. Buh, und alles schön mit Untertiteln. Etwas weniger schlimm ist dagegen die BRACKS ONLINE Site (http://www.bracksonline.de/fotos_start.htm). Da sieht man alles über Zahnschmerzen. Und das beste ist die Galerie mit den ganzen Spangenträgern. Richtig schön ist dagegen die Site der BOXHAMSTERS. Auf (<http://music.freeway.de/hands/boxes/>) findet ihr viel Zeug zum Stöbern und sogar ne Übungsraum Webcam. Wenn das nicht cool ist?! Allerdings ging die nicht, als ich sie ausprobieren wollte. Was super Praktisches findet ihr auf (http://www.studis-online.de/Studieren/bafog_rechner.html). Naja, praktisch ist es allerdings nur, wenn ihr vorhabt Bafög zu beantragen, denn dann könnt ihr schon mal schauen, ob ihr was bekommt. Sonderregelungen beachtet das Programm natürlich nicht. Es gibt aber schon mal Anhaltspunkte. Umsonst gibt es da allerdings nichts, aber auf (<http://www.Gratistweb.de/default.asp>) Wie ein Webkatalog aufgebaut, könnt ihr dort nach Kostenlosem im Netz stöbern. Das geht natürlich auch bei (<http://www.geizkragen.de/>) oder (<http://www.kostenlos.de/>). Falls ihr im Internet nach Nachrichten recherchieren wollt, könnt ihr das unter den nächsten vier Adressen sehr gut tun. Die Sites sind wie Suchmaschinen aufgebaut und sie suchen unterschiedliche Zeitungen und Online-Nachrichten ab. Die erste Adresse ist (<http://www.paperboy.de/>) die anderen und nicht minder guten sind (<http://www.paperazzi.de/>) (<http://www.newscan-online.de/newscan/>) und (<http://www.emind.de/>). Die

unglaublich umfangreiche Liste mit allen möglichen Labels, Bands u.s.w.

So, zum Schluß noch die obligatorische Rezeptadresse. Auf (<http://www.rezpte.net/>) finden nicht nur Vegetarier viele leckere Rezepte, aber wie gehabt kommen bei mir nur vegetarische Rezepte ins H10.....

Zucchini-Rösti mit Avocadopüree Für 4 Portionen

AVOCADOPUEREE
2 Reife Avocados
1 TL Salz
1 TL Zitronensaft
1 EL Olivenöl
125 g Knoblauch-Creme-fraiche
1 Prise Salz
1 Sp./Schuss Tabasco
2 mittl. Tomaten

ZUCCHINIROESTI
400 g Zucchini
400 g Kartoffeln
2 Möhren
3 Eier
1 EL Speisestärke Pfeffer: frisch gemahlen
8 EL Öl: zum Braten
1 Prise Salz

Für das Avocadopuerce Avocados halbieren, entkernen und schälen. Fruchtfleisch zusammen mit Salz und Zitronensaft mit einer Gabel zerdrücken oder mit dem Schneidstab des Handrührers pürieren. Olivenöl und Creme Fraiche unterrühren. Mit Salz und Tabasco abschmecken. Tomaten abspülen, halbieren, Kerne herausdrücken und die Tomaten fein würfeln. Für die Rösti Zucchini putzen, Kartoffeln und Möhren schälen, Kartoffeln, Zucchini und Möhren getrennt raffeln, Kartoffelraspel in einem Küchentuch ausdrücken. Gemüse, Eier und Stärke verühren. Mit Pfeffer würzen (erst nach dem Braten salzen, damit das Gemüse kein Wasser zieht). Etwas Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen. Jeweils einen Eßlöffel Zucchini-Teig hineingeben und flach drücken. Die Unterseite bei mittlerer Hitze braun braten. Erst dann wenden (sonst zerfällt er) und bei kleiner Hitze fertig braten. Pro Portion etwa 4 Rösti braten und warm halten. Tomatenwürfel über das Avocadopüree streuen und zu den Rösti servieren.

So, guten Appetit und wie immer könnt ihr mir alle Adressen schicken, die ihr so im Netz gefunden habt.....

Hang ten.


Jörg

evil wavras @ gmx.de

Text: Jörg Warras

Document: Done





ZEKE



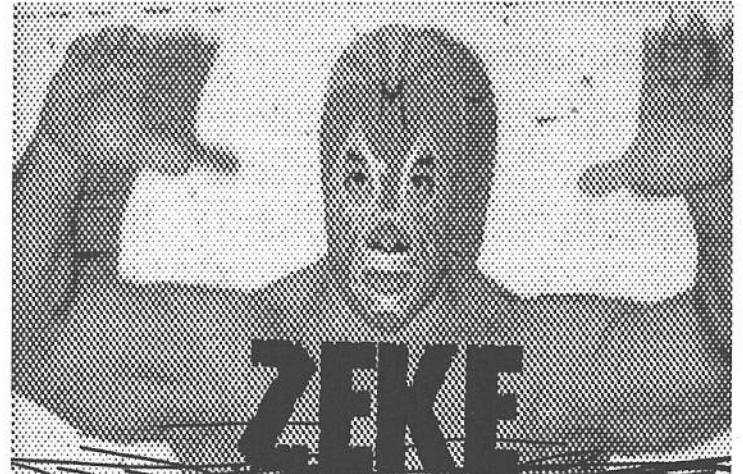
PRESENTS:

DIRTY SANCHEZ

NEW ALBUM

Buckle up for Zeke's new hellride. A nitro-fueled beast of a band who will race you black and blue until your cardrums bleed. Satan built their hotrod.

Kerrang

ZEKE



PRESENTS:

DIRTY SANCHEZ

NEW ALBUM

Buckle up for Zeke's new hellride. A nitro-fueled beast of a band who will race you black and blue until your cardrums bleed. Satan built their hotrod.

Kerrang





TERRORGRUPPE


BRAND NEW ALBUM

--I--WORLD--

--O--FUTURE--




TERRORGRUPPE
--I--WORLD-- --O--FUTURE--




TERRORGRUPPE
ALBUM
GEGEN
ALLE

4 SONG EP
ALLEIN
GEGEN
ALLE



Epitaph Europe
PO Box 10574
1001 EN Amsterdam
Netherlands
www.epitaph.com

WWW.TERRORGRUPPE.COM



Abgesehen von ein paar Plattenbesprechungen ist es schon eine ganze Weile her, dass an diesem Ort über Motorpsycho geschrieben wurde. Und seit damals ist eine Menge geschehen. Nicht nur, dass Trondheim's Finest Jahr um Jahr Album um Album hin bekam, sämtlich Meisterstücke in Rock, die bei aller stilistischen Offenheit nie beliebig wurden, nie stagnierten. Sie scharten dabei auch eine immer noch wachsende Gemeinde um sich, die sich mit seltener Hingabe für diese Band interessiert.

Gerade neulich sorgten Motorpsycho-Afficionados via Internet-Votum dafür, dass 'Vortex Surfer', seit einer Weile ergreifender

Abschluss eines jeden Konzertes, 24 Stunden ohn' Unterlass im schwedischen Radio gespielt wurde, was der Band natürlich ein fettes Gema-Sümmchen beschert.

Das ist ihnen allerdings noch längst kein hinreichender Grund von nun an das, was als Erfolgsrezept aus ihrem bisherigen Tun extrapoliert werden könnte, zur Grundlage zukünftigen Schaffens zu machen. Motorpsycho suchen immer noch nach musikalischen Herausforderungen, hören sich immer noch in alle möglichen Richtungen um und langweilen sich, wenn sie schon wieder ein Großwerk einspielen sollen. Ist doch nun wirklich keine Herausforderung mehr...

Nach 'Trust Us', einer Doppel-CD, die zwischen den bekannten ausgedehnten Abfahrten und wenigen lauten Pop-Songs vor allem schwitzenden Hardrock featurete, war die Frage, wohin es denn jetzt bitteschön gehen wurde. Ich persönlich und ein paar andere Leute, die ich kenne befürchteten, es könnte vielleicht der Zeitpunkt nahe sein, an dem wir unseren Lieblingen wegen unerquicklicher Bluesrockerei adieu sagen müssten, was durch die letztjährigen Konzerte noch unterstützt wurde, wo sich einiges an neuen Songs tummelte, die auf Stagnation schließen lassen konnten.

Haferbrei vs. Kuchen

Als ich Bent, Snah und Gebhardt von meinen Befürchtungen erzähle, scheint sie das einigermaßen zu erheitern.

Snah: Für uns war es eine Art Exorzismus. Und wir waren auch mitten in den Aufnahmen. Die neuen Sachen konnten wir auf der Tour nicht spielen.

gesehen und Dinge versucht und an Ideen gearbeitet. Die Songs wurden in einer bestimmten Periode geschrieben, in der wir eine bestimmte Stimmung hatten.

MOTORPSYCHO

Gebhardt: Es schien das Einfachste zu sein, ein paar 'pure-energy-highlevel-rock'-Songs zu spielen, während wir gleichzeitig im Studio etwas ganz anderes taten.

Bent: Ein bisschen schizophoren...

G.: Wir arbeiteten sehr intensiv. Wir waren zwei Wochen im Studio, gingen für drei Wochen auf Tour, dann zurück ins Studio und wieder auf Tour.

Das Ergebnis harter Arbeit ist nun fertig und umschmeichelt uns mit Musik, wie sie Motorpsycho zwar auch schon früher durchaus zuzutrauen gewesen ist, die aber nie in solcher Konsequenz zu einem Album geführt hat. Aufwändige Streicher und Bläser, Vielstimmigkeiten, Zitate großer Meister der Vergangenheit, der annähernd komplette Verzicht auf verzerrte Gitarren und die Reduktion auf konventionelle Album-Dimensionen machen 'Let Them Eat Cake' zu einer Überraschung.

Die Einflüsse auf eurem neuen Album sind ja eigentlich eher alt. Es klingt nach einem Widerspruch, die Musik immer weiter pushen zu wollen und gleichzeitig sich so stark auf die Vergangenheit zu beziehen. Wieder ernte ich Heiterkeit.

Bent: Ich weiß nicht. Wir denken nie über diese Dinge nach. Sie kommen heraus, wie sie herauskommen. Wenn du dir die hippsten neuen Techno-Sachen anhörst, dann klingen die alle wie Miles Davis in seiner 'Bitches Brew'-Phase. In den letzten zehn Jahren habe ich vielleicht vier oder fünf originelle Platten gehört. Es gibt da nicht so viel zu holen. Ich meine, es gibt nun mal nur einen Beck. Unsere Einflüsse gehen weiter zurück als in die Achtziger und Neunziger.

Ich weiß aber, dass ihr auch weit obskurre, avanciertere Musik hört. Die Einflüsse, die sich offensichtlich auf der Platte finden lassen, sind eher populärer Art, wie die Beatles, Pink Floyd, Beach Boys, die Allman Brothers Band...

Bent: Diese anderen Sachen werden wahrscheinlich früher oder später herauskommen. Ich habe sehr viel Freejazz und solche Sachen gehört, und es muss irgendwann wieder herauskommen. Bis jetzt ist das noch nicht passiert. Der letzte Song auf dem neuen Album ist ziemlich da draußen auf eine Art. Das ist ein Hinweis darauf, wohin es gehen könnte. Wir müssen warten und sehen. Es kommt heraus, wenn es natürlich ist. Du kannst dich nicht hinsetzen und das planen.

Gebhardt: Als wir die Songs für dieses Album schrieben, waren wir alle in einer bestimmten Stimmung. Wir haben uns jeden Tag im Proberaum

Bent: Die Songs sind zwar unterschiedlich aber gleichzeitig in einer Stimmung. Deshalb haben wir den Rockkram für eine andere Gelegenheit aufgehoben. Einige meiner Lieblingsalben, wie White Album, haben alle möglichen Arten von Musik drauf. Einige, wie das erste Dave Crosby-Soloalbum, haben nur eine Stimmung. Du legst sie auf, wenn du genau in dieser Stimmung bist. Das ist die Art von Album die wir



machen wollten. Wir haben das nie vorher gemacht. Es gab immer die unterschiedlichsten Stile auf den Alben. Und das auf den Punkt zu bringen, hat wirklich Spaß gemacht und was bitte hat das mit Marie Antoinette zu tun, die schließlich diejenige war, die die Ansicht vertrat, die Leute sollten doch Kuchen essen, wenn sie kein Brot mehr hätten?

Bent: Es ist die ultimativ arrogante selbstsichere Aussage. Ein totaler Mangel an Einsicht in das, was die Leute wollen. Wir dachten uns, dass wenigstens die, die uns nicht zu gut kennen, denken, dass wir eine

Hardrock-Band sind. Deswegen kriegen sie etwas Anderes, Süßeres. Es ist also eine etwas billige Metapher dafür, dass Hardrock Haferbrei ist, während das hier Kuchen ist. Und irgendwie fühlen wir uns ein bisschen unsicher, was die Platte angeht. Stoßen wir die Leute vor den Kopf, die unsere Platten kaufen? Es ist sehr soft, poppig, und wir denken, wir halten so ein bisschen den Kopf hin. Und Marie Antoinette hat ihren verloren (lacht). Lass sie Kuchen essen! Lasst uns ein wunderschönes Album machen, ein Kuchen-Album. Es hat etwas von all diesen Dingen. Es ist auch diese arrogante 'Wir wissen was wir tun'-Attitüde. Es begann mit 'Trust Us' und ging weiter mit 'Heavy Metal iz A Poze, Hardt Rock iz A Laifschteil' (der erste Teil von 'Roadwork', einer losen Folge von Live-Veröffentlichungen). Anstelle all dieser Monster und Dämonen. Ein bisschen hintersinniger.

Es soll in diesem Jahr eine zweite Roadworks geben...

Bent: Es ist ein Konzert, dass wir 1995 mit einer Freejazz-Band namens The Source in Norwegen auf einem Jazz-Festival gegeben haben. Es ist etwas länger als eine Stunde. Wir spielen ein paar von unseren Stücken, sie ein paar ihrer Songs, und es gibt auch eine gemeinsame Improvisation. Es ist im Grunde genommen Weird-ass-heavy-metal-jazz. Es ist sehr seltsam, aber es ist fertig. Wir müssen es nur noch mastern. Und außerdem gibt es noch die Hardrock-Platte mit sieben Songs auf Man's Ruin.

Da werden wir dann die Exorzismen der beschriebenen Art vorfinden...

Ihr habt über 'Let Them Eat Cake' gesagt, dass es eine Platte sei, die Mütter beim Abwasch hören können. Habt ihr an euren Müttern mal einen Versuch gewagt?

Bent: Ich hatte noch nicht die Gelegenheit. Aber ein paar Songs habe ich ihr vorgespielt, und sie mochte es. Sie hat sich über die Streicher gefreut. Meiner Großmutter spiele ich jedes Mal vor, wenn wir eine Platte gemacht haben, und sie sagt immer: Ihr habt euch seit der ersten Platte so sehr heraus gemacht! Ich habe sie damals wirklich schockiert. Das ist zehn verdammte Jahre her und sie bezieht sich immer noch darauf. Es muss die ultimative höllische Erfahrung für sie gewesen sein, ihrem Enkel zuzuhören, wie er die ganze Platte lang schreit. Alles ist toll für sie, was anders ist als das!

Motorpsycho Massage

wird aller Voraussicht nach die Live-Platte mit der Freejazz-Band heißen. Und sie wird wohl auch nicht die letzte Live-Platte bleiben. Motorpsycho nehmen jedes Konzert auf, das sie spielen, und nach jeder Tour setzt sich jemand hin und hört alles an. Wenn sie der Ansicht sind, diese oder jene Performance wäre es wert, eine Schallplatte zu werden, dann gibt es eine neue Roadwork-Platte. Ganz ohne Druck und selbstgemachte Verpflichtung auf Regelmäßigkeit oder sonstigen Quatsch. Dass Motorpsycho sich nicht lumpen lassen werden, steht zu vermuten. Wer schließlich hätte sie dazu verdonnert, in diesem Jahr gleich drei Platten zu veröffentlichen?

Bent: Es ist immer gut, die Leute zu verwirren. Vielleicht nicht für den Verkauf aber.....

Strakamahlhüter

Im Frühjahr werden Motorpsycho dann auch wieder auf Tour gehen, mit einem vierten Mann, der Keyboards spielt, was sie nicht nur in die Lage versetzt, sich auch live den Arrangements der neuen Platte anzunähern. Auf einer kleinen Norwegen-Tour konnten sie mit diesen erweiterten Möglichkeiten schon erste Erfahrungen machen.

Snah: Es war sehr nett, alle Songs wiederzuentdecken und ihnen ihre richtige Instrumentierung zu geben. Mellotrone, Clavinetts, Klavier, und er singt auch. Er fügt viele andere Dimensionen hinzu. Auf der nächsten Tour könnte es eine sehr viel abwechslungsreichere Show geben.

Gebhardt: Wir würden gern etwas mehr davon machen, denn wir spielen jetzt schon seit ein paar Jahren als Drei-Mann-Band, und als wir im Sommer von unserer Tour kamen, waren wir gelangweilt. Wir wollen auch dem Live-Konzept eine neue Richtung geben.

Bent: Wir werden versuchen, so viele neue Songs wie möglich zu spielen. Und wir werden hoffentlich mehr Akustik-Sachen spielen können. Der Piano-Typ spielt auch Kontrabass, und dann könnten wir Bluegrass machen, was wir sehr mögen.

Es bleibt also offen, was wir zu hören bekommen werden, außer dass bei Motorpsycho bislang noch immer ein tolles Konzert dabei herausgesprungen ist.

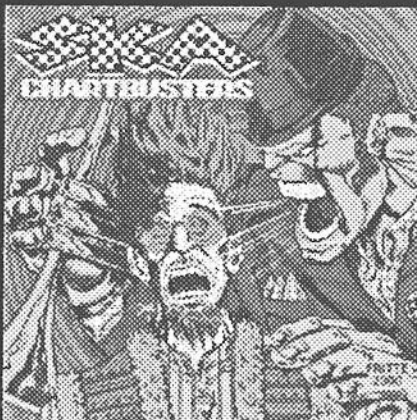
Ihr wisst, was zu tun ist: Kuchen essen!

Selfindulgent Minds

Parallel zu 'Let Them Eat Cake' erscheint die CD-Version eines ausverkauften, auf 500 Vinyl-Exemplare limitierten Motorpsycho-Tributs namens 'Selfindulgent Mono-Minds' (Supermodern/Indigo). Ein Haufen Bands, von denen hier bislang (fast) keine von sich reden gemacht hat, außer vielleicht den Dipsomaniacs und höchstens noch Origami Republika, spielt sich durch zehn Jahre Motorpsycho. Bei American Suitcase klingt das, als hätten die Byrds höchstselbst aus luftigen acht Meilen Höhe gnädig eine Vision von 'Sunchild' zu uns herab segeln lassen, Origami Republika betrachten das ohnehin schon weit entrückte 'Un chien d'espace' durch eine Dub-Linse, die Tacoheads ersäufen 'Frances' in Krach, Lasse Marhaug tut Selbiges noch etwas konsequenter in 'Home Of The Noise', Zea unterlegen 'The Skies Are Full Of ... Wine?' mit knarrenden Elektroniksounds und die Hobbits beschleunigen 'Nothing To Say' unskrupulös auf ein albern-ausgelassenes Polka-Tempo. Lofi (viel), Punkrock (weniger) und eine Band (sogar), die großwahnstinnig genug ist, sich an 'Vortex Surfer' zu versuchen. Wie (eher) selten hier wesentlich über das hinausgegangen wird, was Motorpsycho selbst auf ihren Nebenwerken schon an Verfremdungsmöglichkeiten vorgegeben haben, zeigt ihren derzeit ziemlich einzigartigen Status an. Ein sehr unterhaltsames Stück Sekundärliteratur.

wort: stone / bild: felix

The World's Best Sampler Goes OFF-BEAT!



Die weltbesten Ska- und SkaPunk-Bands
covern die bekanntesten Rock + Pop Songs!
U.a. mit THE BUSTERS,
FRAU DOKTOR, BeNUTS, THE BUTLERS, LOS
PLACEBOS, SCHWARZ AUF WEISS,
SWOONS, SUSPECTS, SPITFIRE,
THE HIPPOS, MOSKOVSKAYA, LAX ALEX CON
TRAX, SKANATRA, SKIN OF TEARS,
BLASCORE, BLUE MEANIES, WISECRACKER,
MR. BUBBLE B., FURILLO...!
Das ganze als Doppel CD zum Preis von einer!

Von den Machern
der legendären
PUNK
CHARTBUSTERS

WOLVERINE
RECORDS

Wolverine Records
Bismarckstr. 65
40210 Duesseldorf
Fon: +49/211/719493
Fax: +49/211/713454

Check out:
www.wolverine-records.de

Distributed by
SPV

AUCTION HAS ENDED

Plattensammeln im Internet

Mit dem Aufkommen des ach so tollen neuen Mediums Web und der damit einhergehenden, nimmermüden Propaganda der Serverhersteller, wieviel Zaster in extrem kurzer Zeit übers Netz im sogenannten 'E-business' machbar sei, war es natürlich auch nur eine Frage der Zeit, bis der Tonträgerbereich mit all seinen Facetten ins Netz gewechselt ist. Von Anfang an hatte ich relativ große Erwartungen, die aber, um es vorweg zu nehmen, nicht wirklich erfüllt worden sind. Mit dem üblichen Sendungsbewußtsein des Fanzinemachers ausgestattet lasse ich Euch im ff. mal an meinem Wissen teilhaben: vielleicht erspart ihr euch den ein oder anderen Frust bei der Sache. Und wie üblich werde ich natürlich genau deine Lieblingsadresse vergessen haben - obwohl...

Zu unterscheiden gibt es ganz allgemein:

- Plattenläden First Hand
 - Labels mit Direktverkauf
 - Vertriebe First Hand mit individueller Bestellbasis (der Endhändler fällt weg & der Vertrieb streicht noch mehr Zaster ein)
 - Plattenläden Second Hand
 - Auktionen per e-mail
 - Auktionen per e-bay und ähnlicher Anbieter
- ...wobei für den geeigneten Vinylkundigen Junkie gerade die letzten drei Punkte von Relevanz sein dürften. Nichts desto trotz ein Round-up, wobei allerdings eines feststeht:

***** wer wenig Platten kauft sollte dies nicht im Web tun, da dann die Enttäuschungen vorprogrammiert sind. Support you local store oder Kiste-auf-Konzert-Verkäufer mit Anhörmöglichkeit und oder Beratung *****

Das ist so einfach wie es klingt. Wenn du wenig Geld hast, ist der Mailorder sowieso problematisch, da die Mindestbestellmenge, bei der die Portokosten seitens der Verkäufer getragen werden, im dreistelligen Bereich liegt. Desweiteren muß ich noch den Laden kennenlernen, dessen Beschreibung der feilgebotenen Waren einer echten Kritik beikommt - anders gesagt ist es kein Wunder, daß Versände ihre Produkte durch die Band weg gut finden. Aber dafür kannst du ja unsere Reviews lesen, oder die im Ox, und wenn du dann alle 40-60 Tonträger, die dort alle 3 Monate für kaufenswert befunden werden --- lassen wir das.

Bezahlungsproblematik: Wo es Geld gibt, wird auch gerne geklaut. Dummerweise läßt sich das nur schwer unterbinden— daher ist eine Betsellung in die USA immer mit Problemen verbunden, da man letztlich, auch bei Einschreiben, Money Orders, Moneygrams etc. pp. keine Handhabe hat, falls jemand nichts zurückschickt. Das war auch früher nicht anders, als man äh auch ich eben Platten dirket von dort bestellt hat — inbes. bei Privatpersonen.

Und noch etwas: Hier stehen nicht all zu viele Händler, aber die sind wenigstens anschaulich. Ich hätte sicherlich Seiten füllen können mit dem ganzen Dreck.

Die Plattenhändler im First Hand Bereich, die in Deutschland im Netz sind und vernünftige Bedingungen wie auch akzeptablen Service bieten, sind wenige. Hier sieht man auch recht deutlich, wer wieviel Geld in die Bestelloptionen gepackt hat; dann nämlich ist eine komplette Online-Bestellung mit vorgefertigtem Formular ('Warenkorb' genannt) und Bankeinzug der Homer Simpson unter den Plattenkaufmöglichkeiten: Man muss nicht mal mehr aufstehen.

Die beiden führenden Mailorder im Punk und H/C Sektor, die im Netz präsent sind, sind Flight 13 unter : www.flight13.de Die haben sich ne ordentliche Seite erstellen lassen mit allem Komfort. Downloadzeiten sind o.k., und die Liste wird tatsächlich ein- bis zweimal die Woche ergänzt. Leider steht unter den News nicht, seit wann etwas drin ist, was wiederholte Besuche zu längeren Lesezeiten nötigt: Ansonsten habe ich persönlich gute Erfahrungen mit dem Laden gemacht und bezüglich der Onlinevariante gibt's eigentlich nur Marginalien auszusetzen.

Die hardcorelastigere Konkurrenz zum Gitarrenbreitwandangebot von F13 sind natürlich Green Hell: www.greenhell.de. Die sind in Bezug auf die Bestellfunktionen nicht ganz so fit, da schickt man letztlich eine e-mail zur Bestellung hin: Der Online Katalog besitzt keinen Vorteil gegenüber der Druckausgabe. Auch mit diesem Laden hatte ich bis dato keine Probleme.

Alteingesessene Traditionshändler zeigen die übliche Präsenz: www.x-mist.de. we bite hingegen ist unter www.webite.de im Rennen und liefert eine hübsche Page mit Einkaufskorb-Funktion; allerdings ist die Seite

unübersichtlich, da die Platten nicht in einer engen Tabelle aufgelistet sind, sondern man allein für die News signal neu laden muß. Nebenbei bemerkt kann ich einen Versand, der Spätphase Black Flag Platten als 'kalifornischen Popcore' anpreist, ohne Erbsenzähler sein zu wollen, nicht wirklich empfehlen.

Auch das schwäbische Traditionshaus Ingognito ist unter www.incognitorecords.de am Start, wobei es keine Kaufmöglichkeit vor Ort im Netz gibt. Dafür aber eine Newsliste, die jetzt & heute zu 95% Veröffentlichungen des Jahre '99 enthält - neu? Naja, alleine für die Qualität der Verpackungen gebührt diesem Versand ein Ehrenplatz. Ein kleines Angebot mit Crustigem und sonstwie härterer Gangart bietet www.yellowdog.de, wobei die dünne Auswahl durch Einheitspreise nach Format ausgeglichen wird - coole Sache. Mein erste Internetbestellung vor einigen Jahren erfolgte nach England zu Crackle Records: www.thecafe.co.uk/crackle/crackle.htm, allerdings scheint der Link inzwischen tot zu sein, was eigentlich schade ist: Die waren nämlich sehr nett.

Es gibt neuerdings viele Läden, die sich damit anpreisen, die größte Auswahl an Ansprechendem im Netz bieten zu können, nur was das heißt, na, schaut's euch doch mal an, bei so Läden wie www.musicmailexpress.com

Vertriebe First Hand mit individueller Bestellbasis

Aus dem Bauch heraus eine unangenehme Angelegenheit, da dies natürlich eine interessante Profitmaximierung für den Vertrieb darstellt, der es sich natürlich nicht leisten kann, seine Produkte billiger als der Händler, an den er ausliefert, anzubieten. Da aber inzwischen sowieso fast jeder im Netz vertretene Plattenladen auch Vertriebstätigkeiten nachgeht, kommt es wohl letztlich aufs Gleich raus.

www.cargo-records.de: Extrem unübersichtlich bei den Neuheiten, der Warenkorb funktioniert noch nicht, das Preisliche hält sich wie beim Händler um die Ecke - wie ihr seht hat mich da nicht überzeugen können, auf der anderen Seite habe ich noch nie dort bestellt, kann also keine wirklichen Erfahrungen mitgesammelt haben. Aber wenn man schon zum Vertrieb geht, dann würde ich www.lumberjack-online.com vorschlagen, die sitzen zwar in den USA und der Dollar saugt ja gerade Scheiße, aber eine per Warenkorb aufgegebene Order

(Bezahlung allerdings nur per Kreditkarte) war 4 Tage später in Frankfurt, Germany – und so etwas habe ich noch nicht erlebt.

Plattenläden Second Hand

Eine düstere Angelegenheit – zumindest im Netz. Übrigens: über Preise bei Second Hand Händlern zu meckern ist absolut notwendig & macht Spaß! Aber ich sage hierzu ausnahmsweise mal nix.

Eine sehr professionelle Seite & dazu nicht gute Auswahl haben www.rockers.de, genau die aus Hannover und weiß der Geier wo noch. Bestellungen Online gehen & punks with credit cards können hier auch voll ableiern. Vor einigen Jahren hatte ich mal so eine Liste mit allen möglichen Second Hand Händlern und habe Stunden vorm Rechner gesessen – meist war das Angebot einfach fürchterlich schwach & aufgrund der Portokosten schreckt man ja auch vor dem Kauf nur einer, billigen LP ab.

Eine nette Seite haben auch www.sickwreckords.de, auch wenn sie keine Anzeigen bei uns mehr schalten ;-) - hübsch aufgemacht und läuft recht schnell. Anchecken kann man auch mal www.get-happy-records.de – immer für ein Goodie gut. Unter www.talknet.de/~konrakk startet Ingo Fittelbach seine Verkaufsversuche – verdammt wo ist meine patine Kreditkarte geblieben? Obwohl, wer mal RICHTIG viel Geld ausgeben will, der kann das unter www.insekten-records.de gerne versuchen. Ob's klappt? Secon Hand Händler mit limitierten, aber überteuertem Angebot gibt es natürlich auf allen Seiten des Atlantiks: nur z.B. www.antiquarium.com oder www.wishingwellonline.de oder www.cdeurope.com oder www.vvmo.com oder www.threewa.co.uk/vern/; sehr auffallend wird das mangelnde Angebot, wenn eine Suchfunktion vorhanden ist wie bei www.getrhythm.com & so weiter und so fort.

Es gibt auch die ein oder andere exzellente Zusammenstellung von Netz-aktiven Händlern, falls ihr an der Uni oder am Arbeitsplatz umsonst surfen könnt, checkt unbedingt mal

www.dirk.dra.com/dirkhome/music/vendors.htm an. Warum? Na, der hat eine lange Liste, enthusiastisch gestaltet, mit vor allem für Prog/Kraut-rock-Interessierte mit zig Läden. Es gab mal eine noch umfangreichere Liste mit Anbietern von einem Wahnhitzigen Typen aus Finnland, aber die Adresse finde ich seit geraumer Zeit nicht mehr. www.webkatalog.net/suchen/kultur/musik/cd.htm gibt so eine Liste fürs Deutschsprachige, auch wenn dort die meisten von mir getesteten Einträge nur für Yes und Phil Collins taugen.

Es gibt noch Tausende andere Anbieter, aber die Suche scheint sich nicht zu lohnen. Vor allem nicht, weil es e-bay (s.u.) gibt.

Auktionen per e-mail

Die Sache ist recht einfach: Sammler A sitzt pleite, macht seine Liste und schickt sie herum. Irgendwann landet sie dann bei einem selbst und auf geht der Spaß. Man schickt sein Gebot ab (es sei denn, es handelt sich um eine 'set sale' Veranstaltung, bei der nämlich die zu Festpreisen angebotenen Goodies meist schon weg sind, bis man selber das erste Mal da war. Einige Zeit lang war mein Hauptdasensaspekt die Sammlungsauflösung eines MRR Mitarbeiters, bei der ich ca. 25 ah 'Objekte' und deren Preisentwicklung über Wochen verfolgte. Und wie üblich den Standardfehler machte, nämlich selber schon frühzeitig mal ein wenig Geld bot. Letztlich war es dann so, daß in der

Das Album
*Bad Sneakers
and a Piña Colada*
erscheint am 17.04 und bläst euch weg!

**HARDCORE
SUPERSTAR**

Mehr Infos unter:
www.musicfornations.de oder
Zomba Records GmbH, Postfach 230243, 44639 Herne,
mail@zomba.de

Unter allen EinsenderInnen verlosen wir 10 CD-Singles
des Hardcore Superstar-Hits "Someone Special"
Stichwort: Hardcore Superstar.

MUSIC NATIONS

ZOMBA

ca. einen Stunde vor Schluß der Auktion jeder bis dato gebotene Preis noch einmal verdoppelt wurde. Und hier liegt eben auf der einen Seite der Reiz bei einer Auktion – indes. bei 'richtigen' d.h. im Auktionshaus – aber auch die Crux der Anbieter: Da man per e-mail sein Gebot einreicht, gibt es keinen Überblick über die Preisentwicklung d.h. man sitzt dann schön blöde da & kann eben auch nicht mehr reagieren. Unvergeßlich hier eine Rocket from the crypt Scheibe mit Pushead Cover, die es wohl nur dreieinhalbmal gibt und die dann für wenn ich mich richtig entsinne 500 \$ ging.

Wie kommt man an die Auktionen? Schwer zu sagen, da die Verbreitungswege eben die Verteilerlisten von Privatpersonen sind, aber DER Ort, den man immer anwählen kann, ist www.revhq.com, die Homepage von Revelation Records. Dort gibt es HUNDERTE (!!!) von Leuten, die gegen eine geringe Veranstaltungsgebühr ihre Listen zum Tausch oder zur Auktion anbieten, wobei ich bei ersterem zu nervös wäre... außerdem ist die SxE-Lastigkeit des Angebots, einhergehend mit solch spannenden Fragen wie ob welche Revelation Platte in der 17. Auflage doch viermal in grüneschecktem Vinyl hergestellt wurde etwas lächerlich, sitzen die ganzen Sammler doch drei Jahre später in einer Bank und verchecken Kredite. Nichts desto trotz habe ich dort an einigen Auktionen wie auch Set Sales teilgenommen & es lief eigentlich immer vernünftig. Viele der Anbieter, die den Service von Revelation nutzen, sind auch bei e-bay, dem nächsten 'Kapitel', präsent...

Auktionen per E-bay (www.ebay.de und /oder www.ebay.com)

Der nasse Traum des Collector Arschs. E-bay ist das weltgrößte Auktionshaus im Netz, was eigentlich ja egal ist. Kurz das Konzept: Leute bieten Objekte aller Art zum Verkauf an, benennen vorher ein Mindestgebot. Online-registrierte Benutzer können nun bieten. Das aktuelle Höchstgebot wird angezeigt. Liegt dieses z.B. bei 12 \$ und du willst bis 20 \$ bieten, gibst du letztere als Dein Maximum an. Das heißt aber NICHT, daß das aktuelle Höchstgebot auf 20 \$ schnellst, sondern e-bay setzt dann von 12\$ auf 12 \$ 50, sofern die 12\$ tatsächlich das Höchstgebot des anderen Bieters waren. Kurzum: Du zahlst immer ein Inkrement (zwischen 25c, 1 \$, 5\$ je nach Gesamtvolumen) mehr als der am nächsthöchsten Bietende.

Wer nach Ablauf von einer Woche oder so das höchste Gebot hat, kauft. E-Bay selber verdienen durch 3% des Gewinns (also KEIN Aufschlag von x% wie bei regulären Auktionen) des Verkäufers, die abgebucht werden. Desweiteren gibt es diverse Garantien etc., u.a. bewertet man jede Transaktion, an der man teilgenommen hat, in Bezug auf die Schnelligkeit des Käufers respektive Verkäufers.

Naja, ich fasse mich kurz: Ebay USA (.com) ist der geistige Plattenladen auf dem Planeten. Egal mit welchem Laden du anstänkern willst, kein Abripp-collector-store hat solch ein Angebot.

Und da liegt dann wohl auch der Hund begraben, denn jeder andere fanatische Sammler glotzt auch rein, was dazu führt, daß ziemlich witzige Preise bezahlt werden: Es gibt kaum eine LP, die unter 3\$ geht, aber wenn du Jawbreakers Chesterfield King 12" für 60 \$, eine lila Earth AD für 160\$, die Early Day von den Necros für 72\$ oder einen silkscreened Misfits Fiend Club Umschlag (!!!) für 255\$ kaufen willst, bist du hier an der richtigen Adresse. Und das alles OHNE Porto, wo das größte Problem liegt: Das macht nochmal 6-10\$ EXTRA und von daher gibt es kein Schnäppchen bei E-bay, da man erst mal 20 Mark für nix hinblättern muß. Aus diesem Grund solltest du dich da nur hinwagen, wenn dir wenige Items fehlen & du diese vor allem auch zu Maximalpreisen bezahlen kannst. Ich will damit sicherlich niemanden abschrecken, um das Feld quasi alleine abzugrasen, aber ich mußte mich das ein oder andere Mal schon gewaltig bremsen --- never ever solltest du e-bay unter Drogen anwählen!! Es macht sowieso krankhaft süchtiger als alles andere im Web. Bei ebay.de geht die Lage noch, da es nicht so viele Benutzer zu geben scheint: die meisten Platten finden hier keinen einzigen Bieter bis zum Ende des Angebots. Sicherlich auch eine Folge der Portokosten von 7.- pro LP etc., evtl. Überweisungsgebühren usw..

Was halt völlig fehlt ist eben das geile Gefühl, mit einer mit einem Dumpingpreis versehenen Rarität zitternd zum Tresen zu stapfen 'hallo ähh die hätte ich gerne' - man kann jetzt darüber diskutieren, wo der Reiz des Sammelns genau liegt, aber dieser Teilaspekt wird nicht gewürdigt. Wie bei allen anderen Auktionen empfiehlt es sich, erst kurz vor Schluß sein Gebot abzugeben: alles andere

treibt den Preis nur frühzeitig nach oben.... zumal es auch völlig schwachsinnige Optionen gibt, so zB die 'reserve'. Das heißt, obwohl das Mindestgebot bei x Dollar liegt kriegt niemand die Platte für den Preis, sondern jemand muss mit seinem Gebot das geheimgehaltene Mindestverkaufsgebot des Verkäufers erreichen. Was soll das - ich weiß es nicht.

Es gibt seitdem noch zahlreiche weitere Online-auktionshäuser, aber keines von denen kommt nur ansatzweise an die Auswahlmöglichkeiten von e-bay.com. Innerhalb der letzten 2 Monate wurden dort effektiv 50% meiner All-time-want-liste angeboten, u.a. meine meistgesuchte Platte (sonic youth - flower 7" (NICHT 12")- für den, den's interessiert) habe ich dort

erstehen können, die hatte ich vor 12 Jahren einmal gesehen und danach nie wieder. Usw. usf. E-Bay Deutschland (.de) ist nicht ansatzweise so gut, genauso wie ALLE ANDEREN von mir ausgecheckten Auktionshäuser. Wenn du mal die Peinlichkeit solcher Unterfangen betrachten willst: www.rockauktion.de zum Beispiel. Oder www.7inch.com. Oder unter der Fireball Suchmaschine (www.fireball.de) links 'Auktionen' und dort dann am heutigen Tage 128 'Independent' Schallplatten im Angebot, wobei auf keine EINZIGE bis dato ein Gebot eingegangen war...gähn...

In diesem Sinne: Geht zu Flohmärkten! Gruss daniel.



find items find members personal shopper

1050 items found for the search "misfits." Showing items 1 to 50.

Results by:
HUNDERSTONE

e.g. "brown bear" -teddy [more tips](#)

Sort by: ascending descending [Search Active Items](#)

Search Result
Completed Auctions

Formularende
02:29:45 PST

Item#	Item	Price	Bids	Ends
	MISFITS / SAMHAIN Huge record collection!	\$1038.13	7	03/13 17:53
	Misfits 3HitsfromHell 7" on white punk/RARE!	\$338.33	19	03/14 21:01



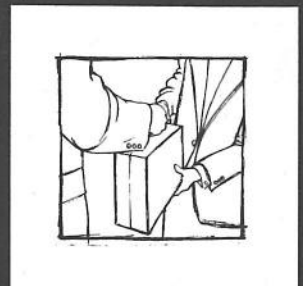
Pedro the Lion

"Winners Never Quit"

LP/CD JT1046



2310 Kennwynn Rd. Wilmington, DE 19810
jadetree@jadetree.com / jadetree.com
 Order on-line at jadetree.com



SUNSHINE . VELVET SUICIDE LP.CD



KEVORKIAN WHO IS WHO 7" EP



OUT NOW! ONLY NOW!



STILL AVAILABLE



ONLY IF YOU CALL ME JONATHAN 7" . MCD
LUMEN 12"
SERPICO HEROES 7"
EMBER SEVEN SAMURAI LP . CD
SUNSHINE HYSTERICAL... LP

DISTRIBUTED BY

X-MIST ★ ★ **GREEN HELL**
SILVER SPEED ★ **FAIR PLAY**
PER KOHO ★ ★ **SACRO K&AALISMO**
CORE TEX ★ **SNC EMPIRE**
★ ★ AND OTHERS

DISTRIBUTORS CONTACT US FOR THE WHOLESALE RATES OR TRADES.



DAY AFTER RECORDS

P.O. BOX 153
352 01 AS
CZECH REPUBLIC
PHONE.FAX
+420 166 527283

E-MAIL: dayafter@telecom.cz

voice of life distribution | mailorder since 1996

p.o.box 1137, 04701 leisnig, germany | tel./fax: ++49.(0)34321.50573 | order@voiceoflife.de

the following labels are exclusively distributed through voice of life: voice of life, rockemotions, ferret, deeds of revolution, love serenade prod. so write for our huge wholesaler with tons of stuff for your store/mailorder..

fragment

as i bleed

cable car theory

severe

last days of april

v/a w/emotions

relief



answers CD

denied reality 7"

whispers...lp

seem to be...7"

rainmaker lp

comp. 7"

the great...CDep

hier ein Auszug aus unserem mailorderprogramm, katalog + kostenlose sampler CD gegen 3dm in Briefmarken !!!!

as i bleed/denied reality split 7" 5.00dm
fragment „answers“ cd 18.00dm
the cable car theory „whispers in the wind“ lp 13.00dm
last days of april „rainmaker“ lp 15.00dm
relief „the great indifference“ cdep 15.00dm
v/a „with emotions“ 7" 5.00dm (comp. w/ last days of april, sometree, bufferins, only if you call me jonathan)
snapcase „designs for automation“ cd 25.00dm
grade „under the radar“ cd/lp 25.00/20.00dm
endeavor „don't die with your eyes closed“ cd 20.00dm
brothers keeper „selffulfillingprophecy“ cd 20.00dm
chispa „obstinator“ 7" 5.00
hellchild/gomorra split 7"
arkangel „dead man walking“ cd/lp 23.00/17.00dm

as friends rust „good hour“ 2x7"/cd 12.00/15.00dm
the year of our lord „the frozen ...“ cdep 15.00
kitty empire 10" 15.00
nyari/jane split pic. 10" 17.00
inane „zeitraffer“ lp 15.00
saves the day „i'm sorry, i'm leaving“ cd 16.00
shortage „the fine line between love and pain“ cd 20.00
acheborn „tuesday is dead“ cd/lp 22.00/17.00dm
bobby peru 7" 5.00
by a thread „kimball“ 7" 5.00dm
engrave 7" 5.00
good clean fun „save the streets...“ cd 20.00dm
bird of ill omen „when love wold.“ cd 15.00
deadstyler „sie ist süß, doch bitter“ cd 15.00dm

alle bestellungen gehen raus per nachnahme (13 dm porto) oder per vorkasse (bis 2kg 7dm dann 10dm porto).

Das Make Up im richtigen Leben, also das, was frau sich als Schmiere kaufen kann, verdeckt, ist so eine Art zweite Haut über dem Gesicht. Die Band Make Up dagegen will aufdecken, will einen Blick hinter das Rock'n'Roll-Geschäft gewähren und zeigen, daß in diesem Geschäft der blanke Kapitalismus regiert. Zugleich benutzen Make Up allerdings eine absolut smarte Musik, die sich selbst den Touch des Kapitalismus gibt, den Luxus des Glam und Glitzer - ein Widerspruch, der natürlich ebenso reizvoll wie beabsichtigt ist. Reizvoll deshalb, weil Make Up mit den Mitteln spielt, anhand derer sie die Falschheit der Welt aufzuzeigen versuchen (ähnlich funktionierten ja auch die frühen Roxy Music) und sich eben nicht auf die Seite stellen, die glaubt, sie sei an sich gegenüber jeglicher Kritik erhaben. Die "ehrliche" Seite des Rock'n'Roll, die kleine Nische, wo man(n) sein Leid und Unverständnis ins Mikro brüllt.

Make Up sind cool, um zugleich die Oberflächlichkeit einer nur noch auf veräußerlichte Coolness ausgelegten Welt zu entlarven. Ähnlich habe ich auch stets die Filme von Quentin Tarantino empfunden, bissiger, kritischer und letztlich verzweifelter, als sie von den meisten seiner Fans wahrgenommen wurden.

Für gewöhnlich empfinde ich Interviews als langweilige Sache. Nicht notwendig als Leser, sondern als Autor, der das ganze Zeug abtippen muß, in ein möglichst sinnvolles Deutsch bringen. Da ist es mir lieber, mit wenigen Statements auszukommen -

manchmal sogar am liebsten, gar keine zu haben - und mir meine eigenen Gedanken über eine Band zu machen, gerne die Gefahr in Kauf nehmend, etwas ganz anderes in sie hineinzulesen, als die Künstler selbst darin sehen. Das hat nichts mit mangelndem Respekt gegenüber den Ausführenden zu tun - im Gegenteil: jede Interpretation zollt einer Sache mehr Ehre, Mühe und Einfühlungsvermögen als bloß ein Interview zu führen -, sondern eher mit der Erfahrung, daß gerade die Künstler am wenigsten geeignet sind, etwas Klärendes über ihre Arbeit zu sagen. Zum Glück ist das Produkt, das Kunstwerk, vogelfrei, steht allen zur Verfügung, die sich damit auseinandersetzen wollen. Viele Fans haben diese Freiheit leider noch nicht begriffen oder wollen sie einfach nicht begreifen. Gerade im Pop und im Rock'n'Roll wimmelt es von bloßem Starkult, der nicht über eine Sache nachdenken will, sondern nur den Helden von den Lippen lesen.

Genau das steht auch im Mittelpunkt der Kritik, die Ian Svenonius, der Sänger von Make Up, in diesem Interview gegenüber dem Künstlerbild formuliert, das typisch für unsere Gesellschaft geworden ist. Und genau hier könnte ich, wenn ich wollte, ansetzen und Make Up für sehr vieles kritisieren, was sie selbst an sich für überwunden glauben. Daß die "Oh Baby"-Schwitz- und Stöhn-Musik ein komplexes Hintergrundwissen über Make Up und deren Philosophie voraussetzt, um überhaupt als Ironie wahrgenommen werden zu können, wäre noch die geringste Kritik. Noch fragwürdiger

erscheint mir Ians permanente Abgrenzung vom Rest der amerikanischen Musik, die in einem diffusen Sex-Begriff begründet liegt und einem noch diffuseren Kollektiv-Begriff. Warum ausgerechnet Make Up, wie Ian behauptet, kollektiver arbeiten und weniger Distanz zu ihrem Publikum aufbauen als andere Bands, leuchtet mir nicht ein. Im Gegenteil: Die Ironie in ihrer Musik ist bereits eine Form von Distanz. Und eigentlich auch eine ganz sympathische.

Aber, wie gesagt: Ich möchte hier nicht ausführlich all die Ungenauigkeiten und Fragwürdigkeiten aufdröseln, die sich im Gespräch mit Ian ergeben haben, weil ich denke, daß sie offensichtlich sind. Die Selbststilisierung von Make Up ist übertrieben und sicher auch falsch. Komischerweise macht aber gerade das den Reiz aus, sich mit dieser Band zu beschäftigen. Wären Make Up so, wie ihre Musik häufig klingt (von wegen: "Tanzen und Schwitzen ist cool, im Leben geht es doch eh nur darum, Spaß und geile Babes zu haben"), wären sie grauenvoll. Und wäre die Musik von Make Up so, wie sie sich häufig in Interviews geben, hätten wir es wahrscheinlich mit der x-ten Emo-Sektierer-Brüll-Brüll-Heul-Heul-Band zu tun, die kein Mensch mehr braucht. Es ist der Widerspruch selbst, das Zusammenkommen von scheinbar Unvereinbarem, das Make Up so faszinierend macht und uns alle (vorsicht, jetzt kommt eine Hippie-Floskel) irgendwie zum Nachdenken zwingt.

the Make up

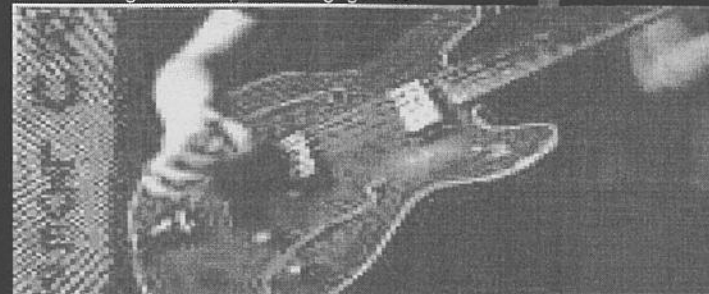
Sex und Erotik spielen eine wichtige Rolle in Eurer Musik. Glaubst du, daß es möglich ist, Sex in eine Form von Gesellschaftskritik umzuwandeln?

Ian: "Aber natürlich! Es ist nur schwer, das zu erklären. Ich halte die ganze westliche Welt, also die kapitalistischen Staaten für ungeheuer sexualisiert, ohne daß es dabei wirklich um Sex, also wirklich um Erfüllung geht. Im Kapitalismus ist alles funktional. Mode und Design beispielsweise. Es ist funktional, weil es darum geht, Waren möglichst gut zu verkaufen. Und Waren lassen sich am besten verkaufen, wenn sie sexy aussehen, also Sex vorspiegeln. Aber eben nur: vorspiegeln! Mit erfüllter Sexualität hat das alles nichts zu tun. Im Gegenteil: Erfüllte Sexualität, glaube ich, hat gar nichts mit Funktionalität zu tun. Deshalb ist sie auch für kein Geld der Welt kaufbar. Der erfüllten Sexualität geht es nicht um Fortpflanzung, Ehe, sondern es geht ihr... uuuuh, schwer zu erklären, denn ich befürchte, daß es sie in unseren Ländern gar nicht mehr gibt. Wir sind schon dermaßen vom Kapital und vom Patriarchat geprägt, daß wir das, worum es geht, eigentlich nur noch errahnen können, kaum mehr in Worte fassen."

Gerade die Linke hat Probleme mit cooler, lockerer Popmusik, mit einer Musik, die sehr viel Erotik spielen läßt. Ist das eine Provokations-Strategie von Make Up, einerseits eine linke Agit-Prop-Band sein zu

wollen, andererseits aber mit einer Sexiness zu spielen, die bis an den Rand des Pornographischen geht?

Ian: "Na ja, pornographisch ja nicht, denn Pornographie ist ja auch wiederum Sex um des Geldes willen. Aber sicher, wir wollen provozieren. Unser Anliegen ist schwer zu erklären. Es hat etwas mit Lust zu tun, mit körperlicher Lust. Wir wollen der ganzen Rock-Chose ihre eigene Voklenmtheit vorführen, ihre Unfähigkeit, den Körper gehen zu lassen. Das ist aber nur ein Aspekt, der eine viel komplexere Idee betrifft... ein verdammt komplexes Programm, das sich nicht nur gegen die ganze Rock-Ideologie wendet, sondern gegen das



gesamte Kunstverständnis Amerikas. Und das begann, als die Europäer im 16. Jahrhundert Amerika kolonialisierten und diese riesige klaffende Lücke gegenüber der sogenannten Dritten Welt schufen. Mit der Kolobalisierung

Amerikas begann auch ein neuer Typus von Künstler zu wachsen, der dem kapitalistischen Prinzip - jeder gegen jeden - entsprach: der Individualist. Ich sehe Make Up zwar nicht als marxistische Band an, aber ich denke, daß sich unser Hauptaugenmerk doch gegen den Individualismus richtet gegen ein Einzelkämpfertum, das unsere Wirtschaft ebenso bestimmt wie unsere Kunst - und schließlich auch unsere Sexualität. Davon wollen wir wegkommen und dagegen ist uns jedes Mittel recht! Oder, um deine Frage knapp zu beantworten: Die ganzen Szenen, auch die linken Szenen, leiden unter einem gestörten Verhältnis zur Sexualität und Sinnlichkeit. Sie sind Teil des konkurrierenden kapitalistischen Systems, sie haben verlernt, ihren Körper kollektiv zu verschwenden. Für fast alle ist der Körper nur noch Kapital, ein schwer gehütetes Kapital."

Stücke wie "(Make Me A) Feeling Man" können ja auch als ironisches Statement gegenüber den Geschlechterrollen gelesen werden. Geht es Euch darum, die sozial

the make up



festgelegten Rollen von Mann und Frau aufzubrechen?

Ian: "Darum geht es uns auch. Das ist notwendig, um von diesem kämpferischen Prinzip fortzukommen. Aber der Song, den du da ansprichst, dreht sich eher um etwas anderes. Unsere neue Platte hat eine Art durchgängiges Thema, bei dem es gar nicht mal so sehr um Sex geht, auch nicht um Geschlechterklischees und Sexismus. Unsere Songs sind vielmehr voller Anspielungen auf diesen Frankenstein-Traum, auf die Erzeugung eines neuen, künstlichen Menschen. Wenn wir zum Beispiel das Wort 'baby' benutzen - und das benutzen wir auf der Platte oft - bezieht sich das nicht auf diese rocktypische Verniedlichung der Frau, sondern auf richtige Babys, nämlich auf Babys, die alien-mäßig, genetisch, künstlich gewonnen wurden. Die ganze Alien-Idee ist total faszinierend! Es ist der Wunsch, eine Art künstlich geborene Menschheit zu schaffen, die nichts mehr mit diesem ganzen kämpferischen Individualismus am Hut hat, sondern die sich völlig selbstverständlich kollektiv verhält."

Na ja, in erster Linie stellt Ihr Euch damit ja in eine ganz bestimmte Tradition der "Black Music", in der Ihr ja auch musikalisch steht. Von Sun Ra bis George Clinton gibt es ja dieses ganz große, abgefahrene Konzept vom Musiker "Outa Space". Einmal ganz abgesehen von den ganzen schwulen Glam- und Disco-Geschichten, die damit gespielt haben: Das künstlich erzeugte androgyne Wesen, wie es in der "Rocky Horror Picture Show" vorkommt, so eine Art "Dorian Gray"-Version der siebziger Jahre...

Ian: "Du hast völlig recht, natürlich stehen wir in dieser Tradition. Es waren entweder Schwarze oder Homosexuelle, die diese Träume vom Alien oder vom Frankenstein durchgespielt haben, weil sie sich eine Metamorphose der bestehenden Gesellschaft gewünscht haben. Aber wie kann man eine Gesellschaft umpolen, die über Jahrhunderte rassistisch und homophob gewesen ist? Das ist so schwer vorstellbar, daß man sich lieber in die Phantasie vom künstlich erzeugten neuen Menschen oder vom coolen, schwarzen oder schwulen Alien begibt, das mit dem Raumschiff auf die Erde kommt und die bescheuerte Menschheit umpolt, endlich auf cool und sexy umpolt. Diese ganzen Phantasien sind ja von Minderheiten, von Ausgestoßenen ausgegangen, weil sie sich angesichts der Allmacht des Kapitalismus gar keine andere Alternative mehr vorstellen konnten außer der, ihre Träume in eine Science-Fiction-Welt zu projizieren."

Interessant, daß solche Debatten in Europa sehr belastet sind: Wer sich hier einen neuen, genetisch gegenüber was auch immer weniger anfälligen Menschen wünscht, sieht sich sehr schnell dem Vorwurf ausgesetzt, faschistische Euthanasie-Gedanken, zumindest einen biologischen Elitenskult fortzuführen. Wahrscheinlich kommt es ja wirklich darauf an, wer solche Frankenstein-Phantasien, wie du es genannt hast, zu welchem Zweck entwickelt. Im einen Fall kann es ironisch und kritisch sein, im anderen bloß zynischer Sozialdarwinismus.

Ian: "Richtig. Wir sind sicher keine Zyniker. Wir stellen dem Publikum vielmehr die Frage, worauf sie denn, verdammt noch mal, immer noch warten wollen. Nachdem der Kommunismus weltweit zusammengebrochen ist, gibt es kaum mehr einen Menschen, der noch an irgendeine erlangbare soziale Veränderung glauben will. Deshalb stellen wir die These auf, mehr oder weniger rhetorisch: Wenn niemand mehr bereit ist, für eine bessere Gesellschaft zu kämpfen, bleibt nur noch die Hoffnung auf den geklonten besseren Menschen oder auf die Aliens, die uns retten können. Letztlich ist das natürlich pure Ironie, um die Leute mit ihrer eigenen Passivität zu konfrontieren und ihnen klar zu machen, daß auf Frankenstein zu hoffen, nichts bringen wird: Die Mittel zur genetischen Veränderung des Erbmaterials liegen in den Händen der Kapitalisten. Abgesehen davon, daß nichts an diesem ganzen Gen-Spuk wirklich wünschenswert wäre, würden sie sowieso daran arbeiten, alles, was Minderheit ist, was gegen ihre Norm verstößt, zu eliminieren."

Einst wurdet Ihr in einem Punk/Hardcore-Kontext wahrgenommen, habt Euch davon aber musikalisch verabschiedet. Liegt das daran, daß Punk Euch als Musik oder als Szene zu eintönig geworden ist?

Ian: "Also, ehrlich gesagt hatten wir uns dieser Szene nie zugehörig gefühlt. Wir haben nie von uns behauptet, Punk oder Hardcore zu spielen. Okay, unsere Musik war immer mal wieder ganz schön kraftvoll, vor allem vor Make Up, da hatten wir Einflüsse wie MC 5 und die Stooges, also altes Zeug, Noise-Rock, nicht unbedingt Hardcore. Aber uns ging es immer schon darum, solche Musik mit Free Jazz-Elementen, mit experimentellen Dingen zu verknüpfen. Wenn eine Musik der Form nach revolutionär sein will, dann darf sie keinen strikten Parametern angehören. Und Punk oder Hardcore haben strikte, konservative und öde Parameter. Diese Musik ist abgehangen und veraltet. Es ist eine Form, in der den Musikern ganz genau vorgeschrieben ist, was sie zu tun haben und was nicht. Außerdem ist die Musik asexuell. Gibt es denn etwas, was weniger Sex ausstrahlt als eine Hardcore-Band voller glatzköpfiger, brüllender Typen?"

Aber Punk hatte am Anfang sehr viel Sexieness. Immerhin hieß Malcom McLaren's Laden, von dem alles Ausging "Sex Shop".

Ian: "Nein, das war nicht wirklich sexy. Das war vulgär. Das war eigentlich eine Art Rebellion gegen alles, was mit Sex zu tun hat, eine irrsinnige, vulgäre Übertreibung von Sex."

Du hast Dich gegen das Kunstverständnis Amerikas ausgesprochen, gegen den Künstlertypus, den die USA hervorgebracht haben. Aber ganz gleich, auf wen Du Dich berufst: Make Up steht selbst in einer sehr amerikanischen Tradition.

Ian: "Ich muß vielleicht noch etwas genauer erklären, was ich meinte. Also, Amerika hat, wie gesagt, die Welt nach dem zweiten Weltkrieg nach seinen Vorgaben erzogen, anti-kommunistisch. Das CIA hat den Abstrakten Expressionismus finanziert und unterstützt, den Jazz, die Beat Poeten und den Rock'n'Roll. In Europa wurden all diese neuen Strömungen aus den USA als große neue Stimme der Freiheit wahrgenommen, in Wirklichkeit war es jedoch eine Propagandamaschine des CIA, um Europa gegen den Kommunismus einzunehmen. Jackson Pollock wurde ganz klar in seiner Karriere als Bildender Künstler vom CIA gepuscht. Und Jackson Pollock entspricht ja auch ganz dem American Way Of Life eines Künstlers: Ein egoistischer Macho, destruktiv, ein Alkoholiker, der früh gestorben ist. Eine ähnliche Karriere wie James Dean. Und der ganze Rock'n'Roll funktioniert ja genauso: Er ist das Dick, Macho und möglichst cool, also gefühllos und oberflächlich zu sein."

Ich will nicht sagen, daß die Kunst, die in der Sowietunion geschaffen wurde, dem gegenüber besonders toll war. Aber sie strebte wenigstens dem Gedanken nach Kollektivität an."

Okay, nun zu uns. Ich muß gestehen, daß ich Jazz und Rock'n'Roll ja mag, obwohl ich es zugleich als US-Propaganda ablehne. Wie kann ich damit umgehen? Ich versuche, an diese Kultur, in die ich nun einmal hineingeboren wurde, anders heranzugehen. Es ist Make Up wirklich daran gelegen, alle Macho-Attitüde aus unserer Musik herauszuhalten und es ist uns wichtig, kollektiv zu arbeiten. Kollektiv als Band, kollektiv im Studio und kollektiv auch im Zusammenhang mit dem Publikum."

Der Kollektiv-Gedanke ist sicher enorm wichtig. Ihr seid ja nicht die ersten, auch bei Crass war das ein entscheidender Teil der Band-Philosophie. Aber Kollektive lassen sich nicht von außen regeln und bestimmen, wie das zum Beispiel in der UDSSR der Fall war.

Ian: "Dann nimm ein anderes Beispiel, dann nimm die Kunst vor dem Zweiten Weltkrieg: Dadaismus, Futurismus, Surrealismus. All das war eine kollektive Kultur, die sich über Manifeste ausdrückte und die eine Veränderung der Gesellschaft zum Ziel hatte, auch wenn das bei einigen Futuristen leider sehr schnell in eine beschissen rechte Richtung ging. Aber der Tendenz nach waren die Avantgarden, bevor die Nazis kamen, entschieden kollektiv. Nach dem Krieg dagegen hat es zumindest im Westen keine kollektive Gruppe mehr gegeben, die je so einflußreich war wie die Bewegungen vor dem Krieg. Und das lag daran, daß die USA nach dem Krieg mit ihrem individualistischen Kämpfertypus von Künstler das westliche Kunstsystem bestimmte."

Was Du über das CIA in den Fünzigern sagst, ist ja historisch belegt. Aber es wäre doch übertrieben, zu behaupten, daß die USA wirklich alles, was an Kultur geschaffen wird, als großes Freiheitsprinzip in die Welt schickt. Es gibt ja bestimmte, explizite Formen von politischem Hip Hop, an der die Regierenden gar kein Interesse haben können.

Ian: "Das ist richtig. Obwohl sie es geschafft haben. Hip Hop als Bewegung für sich einzunehmen und auch als Garantie für ihre Toleranz und Freiheitsliebe auszuschlachten. Aber natürlich - ich habe Respekt vor allen Hip Hop-Künstlern, die sich aufgrund ihrer inhaltlichen Radikalität nicht vereinnahmen lassen. Ich finde Rap sowieso sehr faszinierend, weil es die Rückkehr der Dichtung gewesen ist. Es ist vielleicht sogar das erste Mal, daß Dichtung in der Popmusik eine Rolle gespielt hat, daß der Text und die Botschaft wichtig gewesen sind. Wann war das denn im Rock je der Fall? Mal abgesehen von Bob Dylan war Text doch fast immer nur Füllmaterial, absolute Nebensache."

Wie groß ist der Einfluß von Bands wie Gang Of Four, The Pop Group oder Jamce Chance & The Contortions für Euch? Bands, die vor zwanzig Jahren schon einmal als weiße Musiker Funk benutzten, um damit politische Botschaften oder zumindest eine Protesthaltung rüberzubringen? Ist das nicht ein ähnlicher Ansatz gewesen?

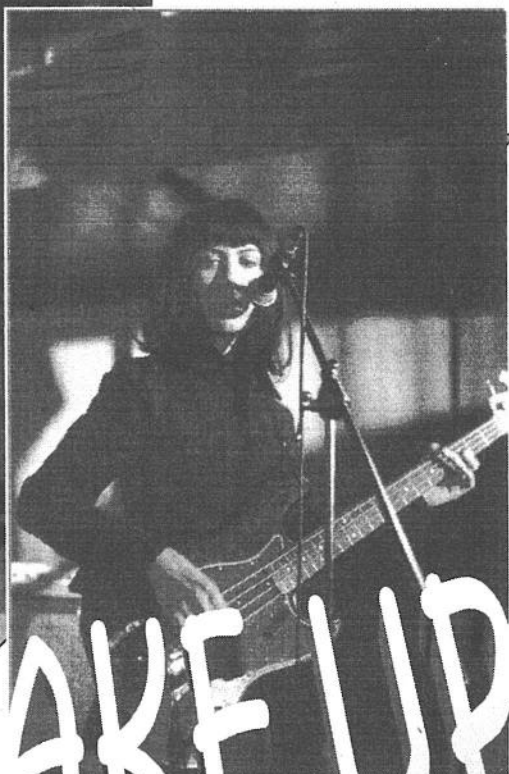
Ian: "Definitiv! Wir lieben diese Gruppen! Verdammte, in der Zeit damals ist so viel passiert. Zwischen den ausgehenden Siebziger und den beginnenden Achtzigern ist der Rock'n'Roll wahrscheinlich in seine kreativste und radikalste Phase eingetreten. Da gab es dann ja auch noch so Sachen wie Birthday Party... eine verdammte große Zeit. Warum war sie bloß so kurz?"

Vielleicht, weil die Musik zu negativ und radikal war, um lange Bestand zu haben. Gegenüber einer Band wie The Pop Group klingen heute ja auch Make Up eher gemäßigt und gefällig.

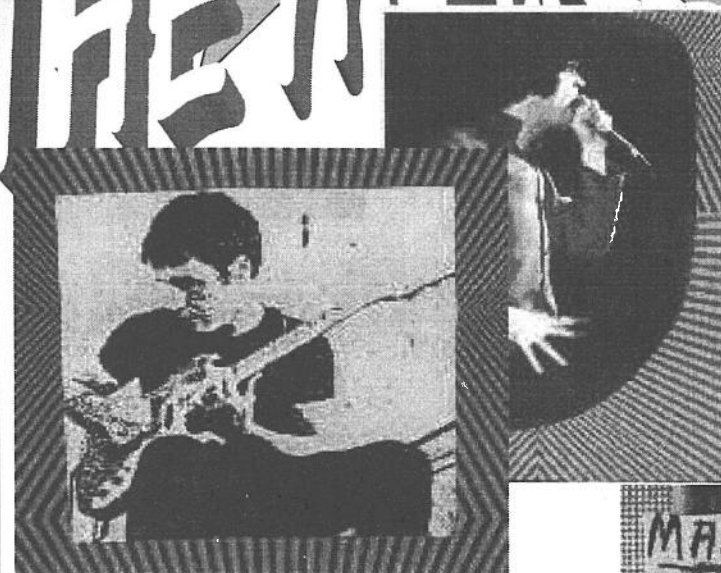
Ian: "Nein, das sehe ich nicht so. Was heißt negativ und radikal? All diese Gruppen hatten sehr viel Ironie, sehr viel Humor. Das war nicht einfach nur Destruktion und Verzweiflung. In seinen besten Formen ist Rock'n'Roll zugleich ernst und humorvoll. Wenn er nur eines von beidem ist, wird er lächerlich und stumpf. Bob Dylan, die Beatles und James Brown hatten beides: Ernst und Humor. Es ist ein ganz großer Fehler, den fast alle in unserer Gesellschaft machen, Ernst und Humor als Gegensatz zu denken und zu glauben, eine Sache könne immer nur eines sein. Große Kunst entsteht immer erst dann, wenn sie zugleich beides ist."

Interview: Martin Büsser
Photos: Yvonne Weiß

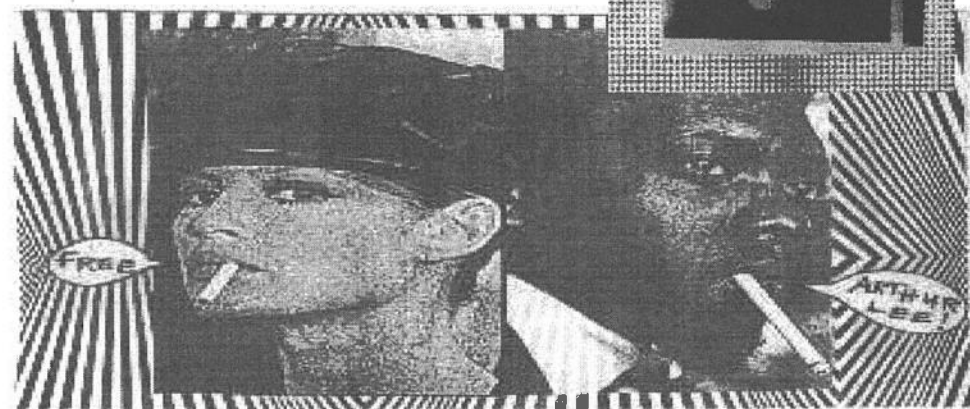
*The make up
the make up*



THE MAKE UP



MAKE-UP



FREE

ARTHUR
LEE



**CAN YOU
STILL MAKE A GIRL
HAPPY?**



Cock Sparrer
»Running Riot in
'84«



Cock Sparrer
»Shock Troops«
LP bc 1722

Turbonegro:
»Darkness Forever«
»Apocalypse Dudes«
»Ass Cobra«
»Never is Forever«
(alle auf Vinyl und CD erhältlich)
Coming: Turbonegro »Hot Cars and
Spent Contraceptives«

**Turbonegro –
the movie**
95 min. Video



Postfach 304107
D-20324 Hamburg
fax: 040-313009
www.bitzcore.de
bitz@bitzcore.de

FLOOR – 'Free Range'

Da isser ja wieder! Nach dem Ableben von Sharon Stoned hat sich Christopher Uhe, in Independentland auch als Krite bekannt, dann doch wieder eine Band gesucht. Als einer, der mit dem nötigen Respekt mittlerweile zu den Altvorderen gezählt werden kann, verfügt Krite über eine unverkennbare Handschrift, die sein gesamtes Oeuvre durchzieht. So natürlich auch 'Free Range', das - ohne den Anteil seiner Bandgenossen unterschlagen zu wollen - trotz eines Gastauftritts von Micha Acher (Notwist, Tied & Tickled Trio), ein paar Elektronik-Sprengseln, Beach Boys-Schubduwab und ähnlicher Menkenke das ist, was man sich so von einer neuen Platte unter Mitwirkung von Uhe so erwarten würde. Ich mag das ja.

(stone)

Supermodern/Indigo

FAVEZ – 'Gentlemen Start Your Engines' CD + 'Headed For The Ocean' MCD

Ihr Erscheinen auf der Szene war irritierend: Favez aus Lausanne, die auf kleinen schweizer Labels zwar bereits zwei Platten veröffentlicht hatten, die allerdings im Rest der Welt nicht wahrgenommen wurden, debütierten vor einem Jahr mit einem akustischen Album, aufgenommen in einer Kirche, mit dunkelfahlem Country- und Folkschlag. Kurz darauf waren sie im Vorprogramm von Fireside zu sehen, wo sie gnadenlos rockten und sicherlich eine der Überraschungen der vergangenen zwölf Monate waren. 'Gentlemen Start Your Engines' ist ganz wörtlich zu nehmen. Hier wird nun gerockt, auch wenn Favez 'dem Song' (als solchem) oberste Priorität einräumen. Bei allem Volumen, fachmännisch produziert von John Agnello, in der Vergangenheit Produzent von Dinosaur jr. und anderen maßgeblichen Rockbands, lassen sie ihre melancholischen Songs nicht hilflos unter eine Horde entfesselter Stromgitarren geraten. Favez wissen zu gut, dass ihnen die Pose existenzieller Verzweiflung nicht sehr gut steht, weshalb sie lieber sorgsam ersonnene Statements über ihre Befindlichkeiten formulieren und mit präzisen Chören schmücken.

Wie im ausgekoppelten 'Headed For The Ocean', wo es um den Sommer und das Meer geht, beide (noch) weit entfernt, Verheißung einer angenehmeren Zeit - „I'll be laughing all the way“. Auf Album wie Single wird übrigens dann auch noch einmal auf die akustische Periode zurück gegriffen, wodurch der Hang zur Melancholie noch einmal unterstrichen wird. Die Single gestattet dann allerdings auch einen Blick auf das andere Ende des Favez-Spektrums, wo sie 'Scrape' dann doch Gewalt antun, machtvoll vorwärtsbreiternd, dass es mich nur noch um so mehr juckt, diese Band mal auf einer Bühne und spielen zu sehen.

(stone)

Sticksister/Indigo

KITTIE – 'Spit'

In Infos zu Platten wie diesen von einer Band wie dieser stehen Sätze wie dieser: „...a band that was conceived when Mercedes and Fallon met in a gymnastics class and began playing Nirvana and Silverchair covers with Morgan.“

Und Respekt für Britney Spears haben sie auch. Finden Fans von Guano Apes und Dover bestimmt toll. Da bleib ich kühl (kein Gefühl...).

(stone)

Artemis Records

DWARVES – 'Come Clean'

Sind sie doch tatsächlich auf dem Weg vom Bürgerschreck zu einer Band, die imstande ist, richtig nette Punkrock-Songs zu schreiben, ohne dabei ihre Kardinalstugenden zu vernachlässigen: Prägnanz, Geschwindig- und Zotigkeit.

(stone)

Epitaph

DIVERSE – 'A Tribute To Motorpsycho - Selfindulgent Mono-Minds'
Gerade haben Motorpsycho ein weiteres Kapitel ihrer Rock-Vision nieder geschrieben, da zollen ihnen 27 Bands

teils höchst eigenwillig ihren Tribut mit Versionen aus dem zehn Jahre umfassenden Motorpsycho-Repertoire. Eine gute Sache, zu der ihr mehr im Anhang des Motorpsycho-interviews findet. (stone)

Supermodern/Indigo

V/A – 'Porn to Rock' Cd

Ja. Genau. Es paßt mal wieder alles nicht zusammen. Ich sitze brav am Computer mit dem Vorsatz Plattenkritiken zu verfassen, trinke ein Tasse Tee und überlege mir mal keine Zigarette am Schreibtisch zu rauchen. Und gleich werde ich in die Welt von Sex, Drugs und Rock'n'Roll katapultiert. Davon kann man hier getrost schreiben. Die ungefähr 200 mal wiederholte Zeile des ersten Songs tönt „...harder! Fuck me harder“. Na gut, lassen wir den Tee mal abkühlen und rauchen eine Zigarette. 13 Akteure der amerikanischen Pornoindustrie lassen sich musikalisch aus und keine musikalische Stilrichtung der letzten Jahrzehnte bleibt verschont. Angefangen von Keyboardtanzmusik der 80er über Swingmusik bis zu Punk und revueähnlichem Sound wird alles verwurstet und verstöhnt. Doch, ziemlich lustig wenn die Verbindung von Sexfilmen und Musik auch nicht gerade neu ist und es dort schon qualitativ Besseres zu hören gab. Aber genug der Besserwisserei, die ist hier ziemlich Fehl am Platze. Liedchen wie „The Meat Song“ von einer Dame namens Candy Kane im Musicalstil haben bei mir größte Chancen auf Mixtapes geschmuggelt zu werden. Und „Fantasy world“ von Ginger Allen ist ein wahrer 80er Jahre Kracher im WDR2 Format. Ja, das ist auf der nächsten Kasette für ein unwissendes Opfer! Aber zurück zur Cd. Die hat eine nette und aufwendige Aufmachung im Klappcover mit Photos von jedem/jeder Beteiligten und ein wenig Text dazu. Und jetzt ist mein Tee kalt, ich hab' 2 Zigaretten geraucht und mich gut amüsiert. Das geht in Ordnung.

(peter)

Normal rec./ Indigo

DARK DAY DUNGEON – s/t MCD

Fünf ernste Jungs machen MoshHC und ich gehe jede Wette ein, daß in ihrem Regal noch die ein oder andere Metal Platte schlummert, aus der Zeit als sie noch lange Haare und hohe Turnschuhe hatten. Deshalb geben sie auch nicht so richtig Gas, sondern verfangen sich in zähen Mosh oder Zweistimmigsologitarrenparts. Kommt nicht so recht vorwärts und wird dann dröge. Schade. (peter)

Natural High rec./ P.O. Box 9351 / CH-8036 Zürich
[www.area51.ch/ddd]

DECAY – 'Destiny' Cd

Tja, ich werde wohl nie so böse sein können wie Decay. Vier Japaner, die entweder den ganzen Tag Sick of it all Platten hören oder ansonsten mit ihrer Crew irgendwas treiben. Allerdings machen sie krachenden NYHC ohne Rücksicht auf Verluste und haben einen guten Schuß Punkrock darunter gehoben, so daß ein Livegig von denen nicht ohne zehnfach durchgeschwitzte T-Shirts und blaue Flecken ausen wird. Die Cd ist dann eher die kleine Explosion fürs Wohnzimmer. Ist wirklich in Ordnung. Aber muss man wirklich auch so blöde Crewphotos aus New York übernehmen mit Unterhemden, Wollmützen, seltsamen Handzeichen und verschränkten Armen? (peter)

Suburban home Recordings/ P.O.Box 40757/ Denver, Co 80204, Usa
[www.suburbanhomerecords.com]

STANDARD – 'Behold my discontent' Cd

Mosh- und Metal Hc mit grunzigem Gesang und ganz viel Doublebassgefummel vom Schlagzeuger. Wer sowas mag wird die Jungs aus Holland toll finden. Mich langweilt das, ist halt irgendwie „standard“. (peter)

Skanky Lil' Rec./ St. Catharinastraat 1/G / 5611 JA Eindhoven/ NL
[www.iaehv.nl/users/foggo]

STEREOÏDS – s/t Cd

Ist jemandem beim Lesen des Bandnamens mein gekonnt und originalgetreu eingesetztes „I“ aufgefallen? Nein? Dann fang nochmal von vorne an, denn das war ziemlich schwierig auf meinem Computer zu finden. Tja, aber ansonsten kann ich für die Stereoids („I“ !!) nicht viel tun. Das alte Schreiberdebakel hat mich wieder ereilt, ich habe keine Bandinfos, verstehe nur ziemlich wenig von ihren Texten, da mein Französisch inzwischen wirklich eingerostet ist und ansonsten gibt mir der nüchterne Einband der Cd auch keine Auskünfte. Von daher kann ich nur sagen, daß ich klassischen 77er Punkrock höre, leider nicht viel Französisch verstehe (was jedoch recht witzig klingt, da mich ein ganzer Wortschwall überrollt) und der Sound etwas dünn ist. Klingt alles nicht so wirklich überzeugend für mich, aber dafür doch ziemlich ehrlich. Mehr kann ich leider nicht dazu sagen.

(peter)

Panx/ BP 5058/ 31033 Toulouse-Cedex 5/ France
[www.panx.net]

RUNNIN' RIOT - 'Reclam the streets' Cd

Ja, geneigte Leser, ich muß mal wieder meckern. Deshalb formt sich jetzt bestimmt vor Eurem inneren Auge ein Bild von mir als ein im Halbdunkeln vorsichhinbrödelnder Sauertopf, der alle seine Enttäuschungen dadurch kompensiert, daß er viel zu viele Platten verreibt. Genau, ich gebe es einfach mal zu, weil Vorurteile immer so schön einfach sind. Aber wenn etwas mies ist, muß ich leider meine Klappe aufmachen. Dieser Devise folgen auch „Runnin' Riot“ aus Belfast. Und dieses im Oi- und Skinpunkstil. Singen genregetreu übersaufen, möbeln, pöbeln, kräftig zupacken und sonstige Ungerechtigkeiten des Lebens. Kein Clischée, das nicht erfüllt wird, was ja auch gar nicht so schlimm ist, wenn nicht die Musik so schrammelig und einfältig wäre. Über drei Akkorde kommen sie nicht hinaus, grölen ganz kräftig und verbocken dann aber gehörig den kurzen Ska/Reggaeapart. Natürlich kann man als einfühlsamer Mensch jetzt sagen, daß das Leben in Belfast hart ist, es daher nahe liegt über das harte Leben und den täglichen fight zu singen. Das ist authentisch auch wenn sie nicht unbedingt die Zeit für Musikunterricht hatten. Da kann man mal sehen wie dort zugeht. - Ich antworte: mag sein, vielleicht habe ich zartbesaiteter Sauertopf keine Ahnung davon. Aber wenn die Musik kacke ist und daher nicht imstande auch nur Irgendetwas auszusagen außer über den Promillestand der werten Herren bei den raren Livestücken, und deshalb jegliche Freude vergeht, dann hab' ich keine Lust darauf. (peter)

Rejected Records/ 9 Woodlands Avenue/ Dun Laoghaire/ Co. Dublin/ Ireland

KAFKAS - 'Sklavensautomat' Cd

Ich finde ja, das Punk mit deutschen Texten oder Deutschpunk (?-was schreibt man denn jetzt) einen recht schweren Stand hat. Jedenfalls geht es mir immer so, daß bei dieser Art von Musik immer automatisch zwei Extreme in den hinteren Partien meines Kopfes aufblitzen. Auf der einen Seite stehen böse, schlimme Geister wie z.B. Dimple Minds, die immer noch „Blau auf'm Bau“ skandieren und in meinem Kopf Erinnerungen wachrütteln an Betrunkensein im zarten Alter von 14 Jahren. Auf der anderen Seite meines imaginären Schlachtfeldes der Vorurteile tauchen dann Slime auf, die so ziemlich das Gegenteil der Dimple Minds sind, aber die ich inzwischen auch nicht mehr hören kann. Tja und dazwischen haben es Punkrockbands mit deutschen Texten etwas schwer. Na klar, da gibt es nette Bands wie EA80 oder Dackelblut, und in einer ähnlichen Richtung würde ich auch die Kafkas ansiedeln; recht melodischer Punkrock mit guten deutschen Texten über das Leben im Allgemeinen und Besonderen. Dann und wann tauchen auch Spritzer anderer Musikrichtungen auf, es wird schonmal das alte Reggaestück „outta space“ verwurstet und manchmal spielen die Kafkas auch etwas langsamer. Aber diese Momente sind

doch eher spärlicher gesäht, was ich schade finde, denn bei 16 Songs kann es ansonsten etwas langweilig werden. Aber zugegeben, Punkrock mit deutschen Texten hat einen schweren Stand bei mlr. (peter)

Kulturschock/ Kafkas c/o M. Meißner/ Am Schimmergarten 2/ 36119 Neuhofer

ASSERT - 'left opposition' Cd
Oldschool hc aus England mit einem gewissen Anteil Punkrock und sozialrevolutionären linken Texten. Mehr weiß ich hierüber auch nicht. Ich finde sie, was ihre Einstellung betrifft etwas widersprüchlich. Warum druckt man eine Thanklist in der Marx, Lenin und Engels auftauchen über dem Photo eines Pittbulls? Wer mehr weiß kann sich bei mir melden, ich habe leider kein Bandinfo. Ansonsten gibt es ziemlich heftigen oldschool hc mit einem gewissen Wiedererkennungswert und der nicht allzu ungeschickt gemacht ist. Wer sowas im Walkman hören kann wird sie wahrscheinlich eh' kennen ... (peter)

Household Name Rec./ P.O.Box 12286 London/ SW9, 6FE/ UK
[http://i.am/householdname]

BLOOD OR WHISKEY - s/t Cd

Holla, was ein Name. Die „fightin' Irish“ treten jedoch gar nicht so martialisch auf wie das Cover mit dem Totenkopf und diesem Namen erwarten läßt. Fehlannonce, niemand kommt hier in Versuchung auf den Verzerrer der Gitarre zu treten. Statt dessen gibt es Banjo, Akustikgitarre, Blechflöte und ein Instrument namens „Bouzouki“. Ich glaube es ist eine Art Akkordeon, ansonsten müßte es ein Nachtsicht beim Griechen um die Ecke sein. „Jetzt aber genug gewitzelt“ sagt der 2Meter lange Ire mit der rauchigen Stimme, der mir gerade auf die Schulter tippt. „stell' mal den Cd-Player auf repeat. Die Jungs erinnern mich so an meine Heimat und ein bißchen an meine Lieblingsband The Pogues. Nette Hymnen. Jetzt aber los, Karten spielen und ganz viel Zigaretten rauchen. Ich hol' mal den Whiskey aus dem Eisschaf, während Du die Karten mischt. Ach schön, bei den Melodien kann man mitgröhlen und mit dem Fuß beim Kartendreschen wippen. Da fühl' ich mich gleich wie zu Hause im Pub.“ Gegenwehr ist zwecklos. Genauso bei Blood or Whiskey. Ist das jetzt Irische Folklore? Ganz egal, macht ziemlich Spaß. (peter)

Rejected Rec.
[http://indigo.ie/~travirr]

MÄDELS NO MÄDELS - 'Teenage Kicks' Cd

Kämen vier Herren aus diesem, unserem Ländle müßte man sie alleine schon für ihren selten böden Bandnamen als unzurechnungsfähig erklären. Aber da sie aus Frankreich stammen mag man gnädig sein und sich einreden sie wüßten nicht, was sie sich da auf ihren Banner geschrieben haben. Ich befürchte zwar das Gegenteil, will aber nicht weiter darüber nachdenken. Stumpfsinn treibt ja so einige Menschen an, wobei sie dieses dann als Humor verkaufen wollen. Haha, auch Mädels no Mädels sind zum Erbrechen witzig, wenn sie „I shot the sheriff“ oder „Brown girl in the ring“ covern. Auch bei den übrigen 26 Songs der Cd, die ein Querschnitt ihres 10jährigen Wirkens seien sollen ist kein Land in Sicht. Manche Bands werden auch nach so langer Zeit nicht besser, geschweige denn spaßiger- höchstens die Produktion der Songs wird teurer. Langweilige 3 Akkorde Stücke mit einem „Sänger“ der schätzungsweise die Sesamstrasse in Frankreich synchronisieren könnte, dazu wäre seine quäkende Stimme vielleicht noch brauchbar. 10 Jahre Stumpfsinn auf dem Niveau einer betrunkenen Schülerdorpunkrockcombo im städtischen Jugendzentrum, na da bedanke ich mich oftmals für diese jetzt „neu remasterten 28 Hits“. Nicht einmal mit 2% zu ertragen. (peter)

Combat Rock/ Bellaforte Rec.
[www.Maedels-no-Maedels.de]

RASTA KNAST - 'Die Katze beißt in Draht' LP/Cd

„Für immerPunk“ hieß es bei den Goldenen Zitronen, „Für immer Rebel“ singen nun Rasta Knast und halten sich in ihren Texten auch daran: Solide alte, linke Punk-Schmiede. Mit „Geduldete Rebellion“ gibt es eine gehörige Haß-Absage auf die „Love Parade“, die okay geht, obwohl Rasta Knast damit die „Love parade“ viel zu sehr aufwerten: Wer von den Teilnehmern selbst denkt dort bitteschön an „Rebellion“? „Innovation ist gleich Null“ werfen sie dem Techno-Bum-Bum vor, eine Kritik, die aber auch schnell nach hinten gehen kann. Sind Rasta Knast denn innovativ? Haben Canalterror und ZSD nicht schon vor zwanzig Jahren so etwas gemacht. Das Problem ist klar: Rasta Knast sitzen selbst in einer verkrusteten Szene fest. Daß sie dort textlich auf der richtigen Seite stehen dürfte sich von selbst verstehen. (martin)

Höhnle Records/Spv

KRUTCH - 'Our Thin - The Mafia Years 89-99' CD

HC aus Pennsylvania mit einem Rückblick: Aggressiv, ganz die Bulldozer-Variante, wie wir sie aus New York kennen. Trotzdem will es bei mir nicht so recht funken. Macht den Eindruck wie alkoholfreies Bier, ist mir also irgendwie zu protestantisch. Jungs, müßt Ihr viel gelitten haben. (martin)

Cartel Records

GITANE DEMONE - 'Stars Of Trash' CD

Mit den ersten Klängen ziehen bereits Rauchscheiden durchs Zimmer, bei der folgenden Ballade wandeln Vampire mit Räucherkerzen in beiden Händen über den Flur. Daß Gitane Demone einmal bei „der Gothic-Legende“ (Presseinfo) Christian Death mitgespielt habe, solle nicht in die Irre führen, denn sie habe längst eine eigenständige Karriere eingeschlagen. Von den schwarz geschminkten Augen mag sie sich dennoch nicht trennen. Mit Schwermut und viel zu langen Stücken bringt es die CD auf fast siebzig Minuten Spielzeit, die bei mir das bewirkt, was wohl der Traum eines jeden Gothic-Fans ist: Leichenstarre. (martin)

Andromeda / Vielklang / Efa

THE HOAGIES AND THE WELT SWING ORCHESTRA - 'Rum and Coca Cola' MCD

Die drei Damen kommen aus Hannover, obwohl sie doch verdammt nach Las Vegas klingen. Schwester Unterhaltungs-Glam wird da aufgeföhren und kein Klischee ausgespart: Swing, Surf, Calypso und Mambo unterstreichen den gekonnten mehrstimmigen Gesang, inspiriert von Größen wie Glenn Miller und den Andrew Sisters. Das ist durch und durch charmant und witzig (weil musikalisch noch nicht völlig glattgebügelt) - zumindest für die Dauer einer Maxi. Bleibt zu hoffen, daß Ihnen bei einem möglichen Longplayer nicht die Ideen ausgehen. (martin)

Frankie Boy Records/Spv

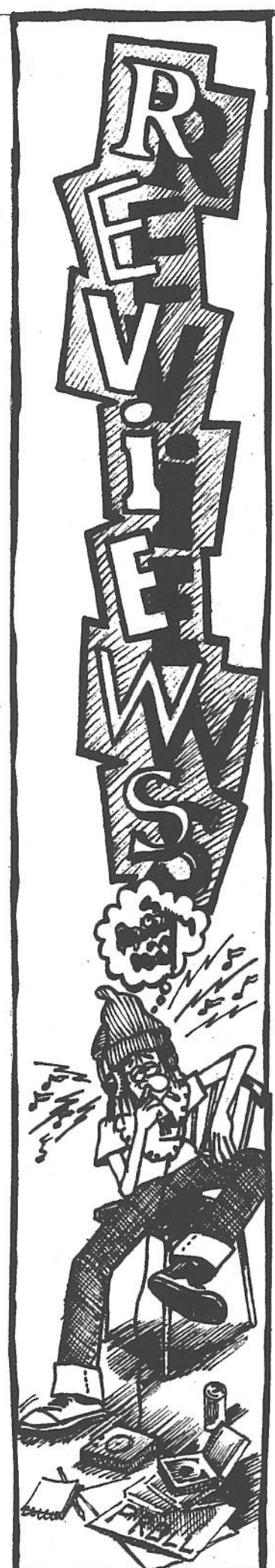
THE UNDISPUTED HEAVYWEIGHT CHAMPIONS - 'Same' CD

Schnell und sauber hingelegt. Der Poison Idea-Vergleich im Vertriebsinfo kommt in etwa hin. Auch die Texte sind rau und lakonisch - Steetfight-Image pur. In den USA weht eben noch ein anderer Wind, mag sein, daß die Band, deren Namen zu lesen länger dauert als ihre Stücke zu hören, da drüben noch als richtig hart bewundert wird. Ich finde es eher langweilig, wie übrigens auch damals schon Poison Idea, die zwar ein optisches, aber kaum ein musikalisches Ereignis gewesen sind. (martin)

Bear City / Flight 13

THE REAL KIDS - 'Down To You' MCD

Hier sind nur vier Stücke drauf, die klingen allerdings flott, melodisch, mit Sinn für klassisches Songwriting, das mich an Seventees-Bubblegum-Rocker wie Sweet und Cheap Trick erinnert. Eine gehörige Portion Glam mit Punk aufgequirlt. Immer noch frisch und knackig - 1999 aufgenommen, ohne daß der '77er Spirit hier Staub angesetzt hätte. So etwas ist echt selten. (martin)



RAT BASTARDS - 'Perpetual Disorder' CD

Der Typ, der das Presseinfo bei "Flight 13" geschrieben hat, hatte wohl keinen so guten Tag, denn Formulierungen wie "leider ist der Schlagzeuger nicht so gut wie Kris Kontos" und "wenn auch nicht sonderlich originell" sind echt abtörende Sätze, die ich so noch nie in einem Presseinfo gelesen habe. Dabei gehören die Rat Bastards zu den besten unter den HC-Veröffentlichungen, die Dolf mlr in diesem Monat vorbeigeschickt hat. Wenigstens mal kein New York-Grunz-Grunz mit Metall-Geriffel, sondern gute alte kalifornische Schule, schnell, wütend und doch immer melodisch. (martin)
Beer City/ Flight 13

REVIERA BROS. - 'Hell Slam Vacation' CD

Peitschender Gesang, nach vorne rumpelnde Instrumente. Yeah, das ist Hardcore von irgendwo auf der Welt (im CD-Heft wurde zu erwähnen vergessen, woher die Band überhaupt kommt), Zeilen wie "We Drink So Much Beer" und "Rock'n'Roll Allday, Allnight" sind wohl nicht mal ironisch gemeint. Ja, doch, schnell sind sie. Immerhin. (martin)

J. Bürger / Palmersheimer Str. 64 / 53881 Euskirchen

ONE SECOND THOUGHT - 'Self Inflicted' CD

Das Cover kann sich nicht entscheiden, ob es Metal oder HC sein will - und die Musik kann es auch nicht. 1994 in New York gegründet, da hilft auch keine Gnade der späten Geburt. Kappen vom Kopf und Bart ab! *Posing sucks.* (martin)

Cartel Rec.

DURWOOD DOUCHE - 'The Christmas Gift' MCD

Was kommt denn da von "Roadrunner Records" ins Haus. Ist wohl eine hierzu spät angekommene Weihnachtsveröffentlichung gewesen. Der Easy Listening-Produzent (man muß ihn wirklich so nennen) hat hier mit namhaften Jazz-SängerInnen Stücke aufgenommen, bei denen verständlich ist, daß die Interpreten anonym bleiben wollen. Nein, nicht weil die Nummern schlecht wären (im Grunde ist Easy-Gedudel ja per se schlecht und gerade aus diesem Grund ja auch ab und an witzig), sondern weil die Nummern Zeilen wie "Everybody's fucking but me" enthalten. Alles ziemlich eindeutig und schlüpfrig für den Herren ab Fünfzig. (martin)

Roadrunner

VARIOUS - 'Wankin' In The Pitt' CD

Bands aus Japan, England und den USA (Namen gefällig? - z.B. Snuff, Mad Caddies, Tropical Gorilla und No FX im Rude Boy-Mix) lassen es krachen und zwar hauptsächlich auf den Schienen Melodiepunk und Ska. Die Musik klingt meist sehr bierselig - ob das "X", das der Comicfigur auf dem Cover auf die Hand gemalt ist also wirklich ernst macht? (martin)
Suburban Home/ Flight 13

V/A - 'black eyes and broken bottles' LP

Wahrscheinlich bin ich ein Arschloch wenn ich sage, daß das Label bei Skateboards hätte bleiben sollen. Nun, das Label aus Milwaukee mit den Eisernen Kreuzen bringt uns hier nicht mehr, als auf ihren Cheapo CD's mit denen sie den Markt überfluten. Selbst namhafte bands wie CRUSTIES, WANDA CHROME, BOILS oder U.S.BOMBS liefern nur Mittelmaß ab. Macht alles kein Spaß. Trocken, bis das Bier verdunstet, mit einem Stellenwert einer unterdurchschnittlichen Fanzine CD-Beilage. Vergißes (joachim)
Beer City Records

LAST DAYS OF APRIL - 'rainmaker' LP

Ha! Lädt mich der erste Song noch irgendwo zwischen HüDü und Replacements denken bin ich beim zweiten Song sicher, jetzt fängt gleich Coburger an zu singen. Aber nein, es

geht anders weiter...und zwar gut. Kurzum, eine Platte zum verlieben. Nix wirklich hart, obwohl die Riffs sehr konkret kommen. Nein, die Schweden haben den Mut, den Kampf zum perfekten Pop-Song aufzunehmen. Keine Scheu, mal die Akustik-Klumpfe auszupacken, oder mal 'nen Piano-Part einzuhäkeln. Alles klasse, alles aus Herz und Bauch gestrickt. Angst habe ich, daß diese prima Scheibe zwischen alle Stühlen fallen könnte, da sie weder Punk noch Fleisch ist. Eine Top-Empfehlung für alle, die nach aggressiven Minuten mal gute Gitarrenarbeit mit erstklassiger Songstruktur hören wollen und einem Sänger, der mich permanent an Brainpool erinnert, es aber irgendwie besser hinkriegt. (joachim)
Rockemotions

THE CABLE CAR THEORY - 'whispers in the wind' LP

Kann eine Band Emo sein, wenn mich der Sänger die ganze Zeit brutalst anschreit? Kleiner Scherz. Keine Ahnung, was der Wind in New York so flüstert, scheint aber ziemlich brutal und laut zu sein. Handwerglich absolut klasse Hardcore Scheibe, von der Gattung, die mit "E" anfängt. Geht alles in Ordnung. Wummert schön, klasse Breaks...nur dieser Sänger: Er schafft es auf allen Songs gleich zu brüllen. Egal, was der musikalische Background ist, die Tonlage bleibt beinhart gleich.. Hm! Geht irgendwie in Ordnung, aber auch an einem vorbei. (joachim)
Rockemotions

THE UPSKIRTS - 'radiation romeos' 7"

Schwedencombo auf MRR-Marks neuem Label. Solide Punksingle, ordentlich gemacht zwischen Johnny Thunders-älike R'n'R-Punk auf der A-Seite und noch rock'n'poppigerem ramesnesken Material auf der Flipside. Geht in Ordnung ohne das es an mich geht. Merkwürdig, daß ein Maximum Rock And Roll Schreiber keinen besseren Start für ein Label findet. (joachim)
Rocknroll Blitzkrieg Records

FARAQUET - 'the whole thing over' 7"

Fast schon unverschämte Mischung aus Nomeansno und Michael Rother. Hat etwas, ist aber zu glitschig um es zu fassen. Softe, ja schon fast ambient-haftes Gitarrengefickel mit jazzigen Einschlägen löst sich in harten Riffs auf, um wieder zurück zum versponnenen Gitarrenpart zu finden. Dann diese melancholische sehr ferne Stimme, die eigentlich auch nur Instrument ist, nicht richtig Gesang. Merkwürdig hübsches Single, welche all denen gefallen könnte, die anfänglich schwerer ergründbare Songs mögen, die nach dem fünften Hören kleine Klassiker werden. Not my cup of tea, cause I am a Kaffeetrinker. (joachim)
DeSoto Records

WAT TYLER - 'the vicar and i' 7"

Meine Lieblings UK-Punk-Kasperle mit neuem Release. 250 Copies, die mit Sicherheit ihren Weg finden werden. Review ist eigentlich überflüssig. Prima Spaß am Punk ist angesagt und die Texte stimmen auch wieder. 3-Tracks auf einer Seite auf schmusig rosa Vinyl gepreßt. Einmal Attila-mäßiger Folk-(Punk) mit Hit-Charakter, ein Powerpunk Stück auf (wahrscheinlich) tschechisch gesungen und ein fast schon standard-mäßiges Pop-Punk-Perlichen mit Girlies. So wichtig wie das Bier nach vier. Klasse, wenn Punk noch Spaß machen soll! (joachim)
Boss Tuneage Records

UNKNOWN - 'puzzles' 7"

Das Review müßte ich wegen Voreingenommenheit eigentlich verweigern, denn die Band war auf meinem letzten Punk-Sampler. Cleveland at it's best. Pop-Punk der reinsten Form. Jaja, ich weiß, einige können dem gar nichts mehr abgewinnen. 220 Copies made. 1-seitig, 3 Songs. Titelsong ist von ihrer zweiten Studio CD "Still Unknown", dazu gibt's 2 Live tracks (unreleased). Wer die Band nicht kennt sollte sich schlau machen, denn diese Single ist das erste Release, welches nicht auf dem Band-eigenen Label Jiffi Pop erschienen ist

vielleicht klapptes ja jetzt mal, nach all den Jahren. (joachim)
Boss Tuneage Records

ANNALISE - 'signposts' 7"

Manchmal quält man sich ja wirklich mit diesen schäbigen DIY-Covern, die einem nicht die richtigen Infos geben. Entweder Goober Patrol oder Wordbug sind der Vorläufer, oder ich irre mich tierisch. Ich liebe zwar die beiden Bands und habe die LPs auch grade hier auf meinem Tisch liegen, aber diese blöde Single macht mich durch "Un-Information" fertlg. O.K., erstklassige 2-track, 1-sided, quietschig grüne 7" mit einem tollen wummerigen Power-Punk Ohrwurm und einer ebenbürtigen Ballade. Extremely lovely. Pflichtkauf für Liebhaber von Dreyfus, Whatever..., oben genannten Bands oder kräftigen Wat Tyler Songs (siehe oben). Gott schenke mir mal 'nen PROMO-Zettel oder sowas. (joachim)
Boss Tuneage Records

FREE RANGE TIMEBOMB - '8

Schauergeschichten aus Bremen' 10" Mein Gott, da hat aber einer Dackel im Blut. FRT kommen aus Bremen und ich hatte neulich erst die freudige Möglichkeit, das Vorab-Tape im Autoradio runterdudeln zu dürfen. Herrlich brutal gespielt, was leider der Verständlichkeit der durchweg guten Texte etwas den Raum stiehlt. Geboten wird nichts wirklich neues, aber das bislang als gut bezeichnete ausgezeichnet. 8 melodisch wummernde deutschsprachige Punk-Schmankerln weit entfernt von stumpfem deutschen Punk. Das müssen mindestens 5 Labels auch so gesehen haben, denn so viele stehen namentlich als Herausgeber unter der Führung von Twisted Chords drauf. Beste Meldung, bestes Format. (joachim)
Twisted Chords / Volxdroge / Ya Basta! / Terror / Riverside

V/A - '4 Band Split' LP

Mein lieber Scholli. So gerne ich das Label mag, so sehr treibt mich die Platte zur Blasenwäche, und Granufink mit dem Kürbis ist nicht in Sicht. 4 deutsche

Bands teilen sich eine LP und es ist nicht besser als "Best of 5-Marks-Kiste" beim Hardcore Händler Deiner Wahl. Ist irgendwie alles zu hektisch, merkwürdig unüberzeugend und belanglos. War Ende der 80er schon auf'm Ramsch und hat es bis heute nicht geschafft gut zu werden. Sorry! Da ich keine Bands verurteilen mag, erspare ich mir die Aufzählung. Sollte es einen Gewinner auf der Platte geben, ist es RAG TAG aus Konstanz. Die dünne Mädels-Stimme kann zwar nicht dem Gebolze standhalten, aber bei der schrecklichen Produktion erahnt man wenigstens noch gute Songs. Schade! (joachim)
Twisted Chords

V/A - 'stories of love & rebellion' LP

Leider etwas zu durchschaubar, diese Complation. Das Label, welches HEARTBREAKERS und LONERS Vinyl veröffentlicht hat ist wohl eher dem Punk'n'Roll verschrieben, und so nannte man eine Seite "Love", die andere "Rebellion" und packte auf die eine Seite den Punk, auf die andere den Müll-Core. Puuh! Vergessen wir die B-Seite dieses optisch ansprechenden auf 555 Exemplare limitierten Klappcovers mit klasse Booklet. Warum der Einschub für's Booklet nach unten geht überlasse ich der Freiheit der Fehlinterpretation, doch keine Gnade überlasse ich der Zusammenstellung. Auf der besagten B-Seite gewinnt nur BARSEROS. Nicht weil's ein guter Song ist, sondern weil die Band eine gute Mini-LP gemacht hat. A-Seite durchzite erstklassiger bis angenehmer Punk. Neben den Heartbreakers und Loners sind tolle Songs von Skinny Norris, Carpe Diem und The Roswell Survivors zu finden. Gewinner sind jedoch (und ich habe mich objektiv bemüht, eine andere Meinung zu haben, da es zu offensichtlich hätte sein können): KICK JONESSES. Wunderbarer Song. Zweiter Gewinner und damit Silber geht an SAPPORO. Die Arschkarte zieht die komplette B-Seite (ohne Nennung). Die können sich das Blech teilen. Lovely blaues Vinyl. (joachim)
Unter Schafen Records

kartoffeln schälen! zellen hören!

neue graue zellen LP/CD "krauts"

jetzt in jedem Mailorder oder Schallplattenfachhandel! zellen bestellen!



graue zellen

zellen live: hingehen!

01.04. flensburg ... volksbad ... 07.04. hamburg ... hafenklang
14.04. hannover ... chez heinz ... 15.04. berlin ... köpi
18.04. münchen ... kulturcafé ... 19.04. nürnberg ... komm
21.04. linz ... kapu ... 22.04. wien ... ekh ... 23.04. graz ...
24.04. innsbruck ... 29.4. frankfurt/m ...
30.04. göttingen ... juzi ... wird fortgesetzt ...

zellen bestellen: indigo ... lp 92491 ... cd 92492

indigo
fon: 04181-37863
fax: 04181-98488
web: www.redrec.com



ENDEARMENT - 'same' 1/2 LP

Offener Mirco:
Lieber Mirco, der Du bei Endearment spielst. Vielen Dank für die Zusendung der LP und dem sehr ausführlich, handgeschriebenen Begleitschreiben. Deine Einleitung sagt aus, daß Du die Platte gerne von jemandem besprochen hättest, der Emo-Musik mag. Tja, mein Lieber, so läuft der Hase nicht. Keiner kann abschätzen, welches Arschloch, welche Platte verleiht, nur weil Samenstau im Hirn und Freundin weg und Kühlschrank leer. Da springen hunderte völlig überflüssige Bands über die Wupper. Jetzt bin ich auch so einer und die Platte ist bei mir gelandet. Ausgerechnet bei mir, der seit Tag und Wochen mit TRUST-Daniel philosophiert, ob Squirrel Bait mehr Emo sind als At The Drive In. Kurz gesagt, ich weiß immer noch nicht, was Emo bedeutet, aber Eure Platte ist klasse. Beruhige dich jetzt, denn alles wird gut. Schade, daß Euch die Sängerin verlassen hat, aber bleibt nur zu Dritt, wenn jemand singen kann. Ihr habt eine wirklich prima emotionale Platte gemacht und braucht Euch wirklich keine Gedanken über Eure politischen Texte zu machen. Geht alles völlig in Ordnung. Ihr wißt, was Ihr tut und das harmonisiert sehr gut mit Menschen, die Emo hören und wissen, was es bedeutet. Eure Songstrukturen sind so ohrenschmeichlerisch, daß ich sicher bin, dies ist nicht Eure letzte Platte. Da steckt so viel drin, daß Leute/Labels drauf aufmerksam werden. Eine einseitig bespielte LP ist ein schönes Item und handnachbearbeitete Cover der Schmuck eines jeden Vinyl-Liebhäbers und Musik Fans. Ich liebe es. Als Diplom Designer möchte ich Euch nur den Tip geben, beim nächsten Release auf Pritt Stift (hallo Mitch) zu verzichten und zumindest Sprühkleber (gibt's auch emo-freundlich) zu benutzen. Dann halten auch die Plattencover bis dunneal. So, lieber Mirco. Ich hoffe, daß sich Eure Platte gut verkauft, da sie ein Top-Tip des Monats und für alle Menschen bei Green Hell zu beziehen ist. Grüße Deine Kollegen und macht weiter so. Ich muß jetzt Schluß machen, da ich nochmal den Kopfhörer überstülpen werde um Euer Ding zum dritten mal zu hören. Jetzt ist nämlich auch mein Restaurations-Sprühkleber auf Eurem Cover trocken. Dein Joachim
Custom Records/Green Hell

CALEXICO - 'descamino' 12"

Eigentlich ist die Band aus Tucson/AZ so cool, daß einem schalen Bier Eiskristalle wachsen, doch dieses Release ist anders. Haben wir auf ihrem "The Black Light" longplay noch diesen prima Tex-Mex-Longdrink-Lounge-Wüsten-Hust-Cool-Pop(?) geliebt, bekommen wir hier Remixes in bester Slow-Dub, Drum'n'Tequilla Manier. Erinnert teilweise an Bands wie Purple Penguin, wenn die die Electronix weglassen und ihren Bläsern mehr Freiraum geben würden. Das alles ist klasse und man hat dieses krasse Gefühl, beim Laufen geht alles Auf und Ab und zwar seeeeehr sloooooow. Dabei sollte man diese Platte eher im Sitzen hören, ganz lässig ein Desperado aufmachen und dem Mädlel next to you zart in die Bluse greifen. 101 von 100 möglichen Punkten.
(joachim)
City Slang Records

LONERS - 'love 'em or leave it' LP

Zum Beginn der Kopfschuß für diejenige Person, die die Platte zusammengestellt hat. Völlig fatale Scheisse, die beiden schlechtesten Songs an den Anfang der A-Seite zu setzen. Da kommt dem Käufer fast das Grauen im Plattenladen bei Antesten. Kurzum. Die Band hieß früher Heartbreakers, kommen aus der Koblenzer Ecke und sind in meinem Plattenschrank mit ihrem Vorläufernamen als 10inch vertreten gewesen und einem Demo-Tape. Alles wunderbarste Punk Mucke zwischen SLF, ein bisschen Dead Boys'sche Riffs und hie und da einer Buzzcockschen Melodei. Hat man die ersten beiden Songs der LP hinter sich gelassen offenbart sich eine Band, die sich durch 20 Jahre Punk-Rock spielt. Schön arrangiert mit Biß und dem Gefühl, auch mal den Gang rauszunehmen gegen

halb 10 Uhr mittags in Deutschland. Glückwunsch zum Namenswechsel und beste Meldung zum Release. Weiter so.

(joachim)

Unter Schafen Records

BOHREN & DER CLUB OF GORE - 'Sunset Mission'

Ein wenig scheint ihnen der Sinn für die schiere Größe ihrer Songtitel abhanden gekommen zu sein, zumindest ein paar von ihnen wirken etwas profan. 'Painless Steel' einerseits, andererseits 'Dead End Angels'; hier 'On Demon Wings', da 'Midnight Walker'. Und auch personell sind Bohren nicht mehr ganz die Alten. Mit dem neuen Saxophonisten Christoph Clöser haben sie eine bluesige Süße angenommen, die sich nicht unbedeutend von der distanzierten Dunkelnis von 'Midnight Radio' abhebt. Aber ein Sonnenuntergang ist ja nun mal ganz etwas anderes als eine Mitternacht, so rein von der Gefühlslage her, da ist wohl auch ein etwas schwülstiger Ton angeraten. (Am Ende der siebzehnmütigen Mission sind sie dann auch ungefähr wieder da, wo ich sie zum letzten Mal gehört habe). Geblieben ist im Sinne einer Corporate Identity jedenfalls auch diesmal die Tristesse Mülheims an der Ruhr, nach wie vor das einzige an optischer Identifikation, was uns die Band gestattet. Still unbelievable...
(stone)

2000 Wonder/Efa

ERRORTYPE : ELEVEN - 'Amplified To Rock'

Eine ungeniert fette Produktion lässt keinen Zweifel zu: Eigentlich ist diese spezielle Sorte Musik von weißen Mittelklasse-Jungs so ganz und gar nicht ungeeignet, die großen Hallen, was sag' ich: Stadien dieser Welt zu füllen. Errortype : Eleven bilden sich auch nichts anderes ein. Schließlich borgen sie sich ja auch zwölfstimmige Gitarren von J. Mascis und basteln sich Songs aus Teilen von Rush- und U2-Songs zusammen, weisen mithin also ein ziemlich ungespaltenes Verhältnis zu durchaus dubiosen musikalischen Traditionen auf. Die unkokette Art sich die verschiedenen Mittel des Mainstream zu eigen zu machen ist dabei auch eine Art, den Shit real zu keepen. Und wenn's denn weiter nichts ist...
(stone)
Some/Efa

SWEET DISEASE - 'Breechloader'

Ich will es mal so sagen: Eigentlich könnte ja auch diese Art von Heavy Metal noch für ein paar nette Songs gut sein, würde da nicht stets so aufdringlich exponiert, dass Marmelade eben doch Kraft hat, und würde vor allem jenen Ideen mal etwas mehr Raum gegeben, die eben noch nicht in unzähligen Metallschichten wegen einstiger Wirkungskraft immer wieder geführt mittlerweile schlichtweg stumpf geworden sind. Mit einer gewissen Zielsicherheit führen denn auch Sweet Disease als Referenzen mit Neurosis, Prong, Pitchshifter und Godfish Bands auf, die schon vor Jahren Wege aus dem alten Trott suchten und deren Originalität von ihren Nachfahren hier in keiner Sekunde erreicht wird.
(stone)

XIII Bis/Indigo

SHOVEL - 'Latitude Of 60° Low'

Im Grunde sind Shovel ein ähnlicher Fall wie Sweet Disease. Zwar heißen hier die Eckwerte eher Helmet, Grunge und Konsorten, aber der Unterhaltungswert ist deshalb nun auch nicht gleich wesentlich größer.
(stone)

Headstrong/Zomba

WOHLSTANDSKINDER - 'En garde'

Sie wären wohl gern die Ärzte, und sie mühen sich rechtschaffen, statten ihre Songs mit Klavieren und Bläsern und hymnischen Melodien aus. So gelingt ihnen zwar bisweilen ein Popsong wie 'Sonnenbrillengestellt', 'Dein Jesus' oder ein netter Chorus wie der von 'Wir sehen uns in Las Vegas'. Leider erreichen sie allerdings nie die lyrische Dichte, die die Ärzte in ihren besten Momenten auszeichnet, kommen an deren bisweilen so treffsicheren Witz

nicht heran. Aber wenn sie Glück haben, merkt das niemand, und dann wird vielleicht doch noch ein Hit daraus.
(stone)

Vitaminepillen/Cargo

NORTH OF AMERICA - 'These Songs Are Cursed'

Eine ziemlich über sehr bis wirklich sehr schöne Rockplatte, zwischen Pavement, June Of 44 und vielleicht Fugazi, zwischen sprödem Rock, jubilierendem Pop und grüblerischem Schöngelst. Freunde des College-Rock, vor allem euch sei diese Platte an euer weites Herz gelegt. Ein äußerst bequemes Stück, sehr durabel obendrein, voller Lieblingsstellen und wohlthuend unpräzises. Was wollt ihr mehr?
(stone)

Rewika Records; Gartenfeldstr. 57; 65189 Wiesbaden

LARD - '70's Rock Must Die' CD-EP

Ich schnarchte gerade vor mich hin, als mich in meinem bislang so wohligen Traum von Pomeranzenhainen und der Sonne, die meine Füße kitzelte, während zu meiner rechten ein Gin-Tonic vor sich hin fizzlelte, zu meiner linken ein Buch ungelesen auf der Stelle flatterte, wo eben noch eine Person lag, der meine Zuneigung gehörte und die zum Glück nur kurz Schwimmen gegangen war, als mich also in diesem Traum ein keifende Stimme, die mir seit Jahr und Tag bekannt, ins Ohr flüsterte, erst leise, woraufhin ich sie mit einer Handbewegung brüsk zu vertreiben suchte, später lauter, darauf hinweisend, dass es keinen Sinn hätte zu schlafen, keinen Sinn, die Augen vor der Realität zu verschließen. Es war Biafra das alte Schandmaul, und er hatte eine neue Platte seiner Band Lard dabei. Schlaftrunken wandte ich mich ihm zu. Ob er denn gar nicht gemerkt hatte, dass im Studio etwas grauenvoll verkehrt gelaufen sein musste? Mit dem Respekt, den ich für nötig hielt, näherte ich mich dem vermeintlich heiklen Punkte. War ich denn überhaupt geeignet, seinem Werk die gebührende Einschätzung zukommen zu lassen, schließlich hatte ich eigentlich doch auch schon beim letzten Mal dankend entgegen genommen, was er mir da an Zusammenarbeit mit seinen, wie er sagte: „alten Kumpels Paul und Al“ in die Hand gedrückt hatte, hatte unbestimmt gesagt, es würde mir bestimmt gefallen, und schließlich ein Plätzchen im Regal dafür gefunden, wo es seither unter einer immer dichter werdenden Staubdecke bedeckt zu werden sich anschickte. Aber jetzt fragte er mich rundheraus, wie es mir gefalle. Vielleicht war dies der geeignete Moment, ihm meine Freundschaft aufzukündigen? Indes, ich war nicht in der Stimmung dazu, und außerdem konnte es ja sein, dass er seine vernünftigen Gründe hatte, solch einen Käse unters Volk zu heben. Ich müsse es wohl noch ein paar Mal hören, redete ich mich heraus, gewiss, genau das nicht zu tun sondern lieber darauf zu warten, dass der Mann sich mit den Mojo Nixons dieser Welt zusammenziele oder ein wenig darüber schriebe, wie es aussieht in jener. Ich schnippte mit den Fingern und ließ den Kellner mir noch einen Gin-Tonic bringen und Biafra, wonach immer ihm war. Über so einen wichtigen Anlass musste man sich wirklich nicht gleich die Freundschaft aufkündigen.
(stone)
Alternative Tentacles/Efa

ELECTRIC WIZARD - 'Supercoven'

Ein Meisterstück grandioser Stumpfheit, bewusstseinsverändernder Monotonie und den Herzs Schlag beschleunigender Lang-sam-keit. Vier Stücke in mehr als fünfzig Minuten.
(stone)(rock)

Southern Lord/EFA

JESUS LIZARD - 'Bang'

Was soll man dazu noch sagen? Stumm stehe ich vor dem Vermächtnis dieser großen Band. Zwanzig Songs einschließlich zweier Trio-Covers, eines ganzen Haufens seltener B-Seiten und Live-Schnitte, einiges davon bislang noch nicht erhältlich, und bei Touch & Go gewissermaßen in heimatlicher

Independent-Erde vergraben.
(stone)

Touch & Go/Efa

THE AVENGERS - 'Died For Your Sins'

Keine Ahnung ob es stimmt, dass das hier die einzig frei gehandelte Platte der Avengers, mindestens legendärer Punkband um die himmlische Penelope Houston ist. Hier gibt es lotsa alten Stoff, Demos, Live-Stücke, all so was, sowie ein paar Stücke, die Frau Houston vor zwei Jahren mit dem ehemaligen Avengers-Gitarristen und zwei anderen Vögeln aufgenommen hat, zu welchem Behufe sie sich The Scavengers nannten. Zwei Jahre haben gereicht, die Avengers zu einem mittelschweren Ereignis zu machen. Diese Geschichtsstunde erklärt euch warum das so war.

Irgendwo auf dieser CD steht übrigens dankenswerterweise noch: „ask not what you can do for your country, what's your country's been doin' to you“.
(stone)
Lookout

LOW AUDIENCE - 'TodayThe Sheep...'

Verwirrte junge Leute auf der Reise in eine längst vergangene Zeit, als es noch einen sicheren Hafen für verwirrte junge Leute gab: Ideale! Moral! Hardcore! (Keine Angst! Wer unbedingt will, kann sowas auch heute noch finden, wobei ich von dem Nutzen der Übung nicht gerade überzeugt bin.) Low Audience spielen eine verhältnismäßig variantenreiche Musik zwischen breakreichem, rockigem bis metallischem Kram und ausgesprochen schön gesungenen, ab und zu auch mal mit reizvollen zweiten Stimmen versehenen Melodien, anlässlich derer auch andere Seiten angeschlagen werden dürfen. Der letzte Song nimmt dann ganz die Form eines Folksongs an, ist gar mit Streichern garniert und nimmt sich der Genforschung an. Daher das Schaf im Plattentitel, daher der Titel eben dieses Songs, nämlich 'Tomorrow The Shepherd'. Ich habe mich ja dann schon geärgert, als ich nicht nur feststellen musste, dass die Zeilen „ideology and religion are not important anymore“ gar nicht als freudige, wengleich auch falsche Feststellung sondern als Kritik gemeint waren, sondern auch die ganze Aussage des Songs eine dermaßen windelweiche konstruktive Kritik darstellt, dass ich fast meine Aussagen zur Musik wieder gestrichen hätte. Andererseits würde natürlich dann das meiste ziemlich blässl dastehen, würde ich die Texte auf einmal zum Kriterium für eine gute Platte erheben. Schöner wär's zwar, säh's dort erfreulicher aus, aber wie sollte das auch anders sein als es ist, wenn doch die meisten Leute, die so in der Gegend herumlaufen, solch einen oder einen ähnlich blöden Quark in der Birne bei sich tragen und sich überdies strikt weigern, sich auch noch dafür kritisieren lassen. (stone)
Red Alert; Finkenweg 7; 59939 Olsberg; email: red-alert@gmx.de

THE VIRGINEERS - 'The Virgineers'

Nicht exakt meine Tasse LSD, aber die Virgineers, zwei Herren aus ich weiß nicht wo, aber aufgenommen haben sie in Chicago, haben hier schon ein paar ganz feine psychedelische Popsongs gezimmet. Rasendbunt oszillierend, sixty-ish, exzentrisch instrumentiert und phasenweise entkörper bis zur Auflösung - alles so, wie das bei psychedelischem Pop eben so sein soll. Find ich schön.

„Will directly appeal to fans of XTC, Dukes Of Stratosphere, Jellyfish, Robin Hitchcock & psych-era Beatles“, steht in ihrem Info. Könnte wohl so sein.
(stone)

Liquid Sound/Swamp Room

THE NEW WAVE HOOKERS - 'Pornschiegel'

Ausgerechnet aus Bamberg können diese Menschen mit dem anzüglichen Plattentitel. Ich vermag mich zwar nicht so recht für ihre in der Tat ziemlich eigenartige Mischung aus ganz doofem Pop, ganz nettem Pop, merkwürdigen Progrock-Einlagen, Hörspielschnipseln und Songs über Kiss-Musiker freuen, aber das verlangt hoffentlich auch niemand von mir.
(stone)

TARA JANE O'NEIL - 'Peregrine'
Es entspricht schon dem Vorgehen von Tara O'Neil, ansonsten bei Sonora Pine, Retain und Rodan musizierend, dass 'Peregrine' von einer Ruhe durchstrahlt ist, von einer Wärme, wie sie am späten Nachmittag in einem sonnenlichtdurchfluteten Atelier unterm Dach herrschen mag; einer Wärme, die Bewegung höchstens als trägen Fluss sinnvoll sein lässt, jeder laute Ton wird erdrückt von der stehenden Luft. Zwar half O'Neil bei dieser Platte eine Reihe von Freunden, aber den Masterplan hielt dabei allein sie in der Hand. Ihre Gäste schauten ab und zu rein und durften dann zu einzelnen Parts spielen, ohne dabei das Konzept des Stücks zu kennen.

Zerdehntes Songwriting in bisweilen jazzigen Harmonien, bisweilen nahe der Auflösung ins Nichts. Schweben, ein paar Zentimeter über dem Boden. (stone)

Quarterstick/Efa

SUBWAY TO SALLY - 'Schrei'
Es gibt wenige Sorten von Musik, bei denen mich grundsätzlich wahlweise oder gleichzeitig kaltes Entsetzen, physischer Ekel oder nackte Angst befällt. Heavy Metal mit Mittelalter-Affinität und einem Hauch Orffscher Carmina Burana gehört anscheinend dazu. Da habe ich wirklich noch keinen einzigen Takt gehört, den ich hätte anders als mit einem ausgesprochen lederhäutigen Humor ertragen können und 'Schrei' macht da ganz zweifellos keine Ausnahme. Wirklich furchtbar! (stone)

BMG

BLACK KALI MA - 'You Ride The Pony (I'll Be Your Bunny)'
Mit Platten von Gary Floyd, zumindest denen, die er nach den Dicks und Sister Double Happiness gemacht hat, ist das immer so eine Sache, weil der Rock, den seine Band spielt, nicht selten eine ausgeprägte Tendenz zur Unspektakularität hat, eine gefährliche Nähe zu verschnarchtem Bluesrock aufweist, die natürlich Leuten, die was auf ihren Punkrock-Geschmack halten, so gar nicht das Besondere in dieser Musik zu entdecken vermögen. Und diese Momente sind - zugegeben - auch rar gesät. Wenn allerdings Floyd beispielsweise auf seinem Album 'In A Dark Room' von 1996 anhebt zu singen: „I moved in line with your rejected ones...“, dann sind das Momente von großer Intensität, dann hat das Soul, dann ist das ein völlig ausreichender Grund, sich auch durch sein neues Album zu kämpfen und diesen einen Moment zu suchen, oder auch mal zwei. Diesmal könnte es 'Wonderful' sein, vielleicht noch 'Price We Pay', einmal das sarkastische sich Dreifindnen in die kränkende Zurückweisung, das andere Mal das schmerzhaft Aushalten der Verhältnisse. (stone)

Alternative Tentacles/Efa

DIVERSE - 'Come Fly With Us' DoCD
Folk, Folkrock, Singer/Songwritertum, Country, all so was, was für gewöhnlich von euren Kumpels und Innen nicht gehört wird, offeriert dieser Sampler in Hülle und Fülle. Ein paar Namen werden wohl auch schon einigen TRUST-Lesern untergekommen sein, wie z.B. Nikki Sudden, The Walkabouts, Tillman Rossmys, 16 Horsepower oder... Nee, das war's schon. Dabei könntet ihr euch sowas durchaus mal anhören, zumindest. (stone)

KICK JONESSES - 'Who put the voodoo into punkrock' LP/CD
Der grauunterlegte Kasten als besondere Kaufempfehlung quasi blindlings verteilt; meine eigene Voreingenommenheit völlig überrannt; Vorschubforbeeren als Deutschlands sympathischer Band seit langem gesichert: Die neue Platte der Kick Jonesses läuft seit sie gestern hier ankam ständig und ich frage mich, warum mich dieser Mob Kaiserlauterer Musiker seit 15 oder so Jahren nicht ruhig teilnahmslos passieren lässt,

immer wieder meinem musikalischen Geschmack zumindest partiell so goldrichtig folgt oder ihn vorlegt, je nachdem.: Die Kick Jonesses sind mehr Musik zur Zeit für mich als es eine Spexausgabe je sein konnte. Die neue Platte bietet vor allem dreierlei: Einen beschissenen Titel, eine unglaublich gute Produktion, die das sowieso vorhandene, außerordentlich gelungene Songmaterial maßgeblich verstärkt. Etwas weitergehend würde ich die Lieder als klar besser als auf 'Streets full of idiots' einordnen, keine Füllstücke, ein einziger Genuß. Musikalisch ist man weiterhin dem englischen Powerpop der Endslebziger näher als Irgendjemand sonst, und so verbleibe ich mit der Bitte um Erwerb dieses Tonträgers: Er wird dein Leben glücklicher machen. (daniel)

Flight 13

BEATNIK TERMITES - 'Bubblecore' CD
Hatte mal über drei Ecken und zwei Beck's den Drummer kennengelernt, den sympatischen Mega-Nerd schlechthin, der sich sogar die Mühe machte, mich anzuschreiben, wohin denn diese Platte geschickt werden müssen, damit ich der Welt mitteile, daß sie immer noch die Champs ihrer Sparte Ramones-begründeter (beeinflusster wäre als Ausdruck hier deutlich zu schwach) Musik mit MickeyMouse Vocals sind: Bubblecore eben. Dann schickte das Label die CD Immerhin per Surface Mail und so darf ich sie jetzt 3 Monate nach Erscheinen besprechen. Problem hierbei ist, daß sie jetzt wahrscheinlich schon nicht mehr zu kriegen ist und daher halte ich ja schon ein. (daniel)

recess / recessrecords.com

FAVEZ - 'Headed for the ocean' MCD
FAVEZ - 'Gentlemen start your engines' CD

Endlich neue Tonträger von der supersympatischen schweizer 'Emo'-äh-Popband. Spitzensongs schreiben sie ja, das ist schon bekannt, so präsentierten sie unlängst vor Trans Megettli und Metroschlifter in Mainz Flinthen auch ihren neuen Ohrwurm, eingebunden in oben genannte Tonträger. Headed for the ocean ist ein leicht melancholisches Poplied, daß jedem, der schon mal verknallt war, oder surfen war, oder überhaupt mal dieser Welt entrückt war, gefallen müßte - ja, es ist so gut. Um so trauriger dann die völlig verhunzte und unterproduzierte Version Ihres Knallers 'Coming Home', wobei ich mich zum einen zum soundsovielten Male frage, warum Produzenten so wichtig sind und warum ein geller Song nicht einfach automatisch geil klingen kann, wie auch, warum Promozettelschreiber auf den 'großen' Namen Irgendwelcher Knöpfendreher rumreiten, wenn diese so schlecht arbeiten wie hier (Ich erspare mir, seinen Namen oder seine sonstigen Leistungen zu preisen - Favez sollten Regressansprüche stellen). Aus einer Platte, die ich noch im Frühjahr nächsten Jahres im Kopf hätte wird so dann leider nur eine empfehlenswerte Platte mit richtig geilen Songs & Melodien und so Sache eben. (daniel)

Stickman / Indigo

WAGON - 'Beauty Angel Queen'
Nun gut, wir sollen also nicht Country-Rock dazu sagen, meinen die Glitterhüser. Warum, das weiß ich indes nicht. Das ist erstmal auf jeden Fall weniger gemein, als Neo- oder Alternative-Country dazu zu sagen. Vielleicht soll damit aber auch mal wieder behauptet werden, eine zu beschreibende Sache sperre sich gegen ihre Beschreibbarkeit, sprich: das gute alte "Schubladendenken" soll mal wieder a priori unterlaufen werden. Dass nun Leute, die den Begriff der Schublade in Anschlag bringen, ebenso wie die Inkriminierten mit Hilfe von und in Begriffen und also Schubladen denken, setzt sie erst in die Lage, solch eine Kritik zu formulieren. Was nun dagegen einzuwenden sein soll, auf 'Beauty Angel Queen' stilistische Spezifika von Country und Rock vorzufinden, wäre damit auch

Benetiz Festival
für Tier- & Menschenrechte

13. MAI 2000
Speyer (Pfalz) • »Halle 101«

Kapitulation B.o.N.n.
Baffdecks • Lost World
The Annoyed • My Hero Died Today
Heaven Shall Burn • Caliban

Das Benetiz-Festival des »voicé«-Magazins wird unterstützt von:
RADIX die tierbefreier e.V. Menschen für Tierrechte e.V.
Plastic Bomb • Blue Magazine • Trust • Der Wahnschauer • Die Fanzine

Infos: Tel. 0674-92 05 100 • Fax 0674-92 05 101 • Tel. & Fax -9 95 16
Das Benetiz-Festival im Internet: <http://www.benetiz-festival.de>

nicht erklärt. Um dem Anliegen des Beschreibens gerecht zu werden, mag man dann ja auch noch erwähnen, dass hier ein paar Folkloren Einzug gehalten haben, die auch dem auf amerikanischem Boden einstmals gepflegten, mannigfaltigen Kulturgut, aber im Country-Rock-Kontext eher weniger gängigen Varianten zugeschlagen werden können. Übrigens enthält 'Beauty And Angel Queen' einige sehr schöne Songs, aber dass Wagon außerhalb entsprechend geechter Kreise allzuviel Aufsehen erregen werden, ist unwahrscheinlich, dafür ist ihre Musik zu unspektakulär, nährt sich zu wenig von dem, was gerade so en vogue ist, zumindest hierzulande. (stone)

Glitterhouse

(THE) INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY - 'Survival Sickness'

Dennis von Refused und ein paar andere Leute, die ihrerseits bereits ein paar Spuren in Punkrock-Schweden hinterlassen haben, geben den Gedanken an eine gesellschaftliche Perspektive für ihr Musizieren nicht auf. Vergleicht man 'Survival Sickness' mal ganz stumpf mit Refused, ist festzustellen, dass der Style-Clash, den es auf deren letzter Platte gab, hier einer corporate identity gewichen ist, die auch noch aus nicht ganz so ferner Ferne an Make Up erinnert. Komische Anzüge und nicht zuletzt ein hervorragend rockender Sound, der sich deutlich an Sixties-Garage, Surf und englischem R&B, wie ihn The Who oder die Yardbirds spielten, orientiert. Dazu geben sie umfangreichen Kommentar, was eher an die Nation Of Ulysses erinnert, allerdings gibt sich die Noise Conspiracy Mühe, auch wirklich verstanden zu werden. Anscheinend gab es übrigens alle Songs auf diesem Album in Europa bereits auf Singles zu kaufen, aber das sollte immer noch ein paar Leute übrig lassen, die sich dieses schöne Stück zulegen wollen könnten. Es macht nämlich wirklich Spaß, diesen Leuten zuzuhören. (stone)

Burning Heart/Epitaph Europe

GROOVE CORPORATION - 'Dub Plates From The Elephant House'

Mit meiner vor einer Weile frisch erworbenen Liebe zum Dub bin ich zugegebenermaßen immer noch nicht so recht weitergekommen, da ich in den letzten zwölf Monaten all mein Taschengeld darauf verwendet habe, Freejazz-Platten zu kaufen. Jetzt verbreitet dieses Ding nun schon seit ein paar Wochen alle paar Tage mit bestem Effekt Laune, entspannte Vibes und genussvoll sich unternehm abbreitende Bässe. Teilweise immer noch ziemlich nah an der historischen Wurzel, andererseits aber auch diverse Tentakeln nach Drum'n'Bass, zirpenden Spaceismen, Soul und was es sonst noch in der Nähe gibt ausstreckend. Die mit diesen Mitteln erzielte Eingänglig- und Zugänglichkeit ist es wohl, die da jemanden veranlasst, einen Verweis auf die Chemical Brothers ins Info reinzuschreiben. Die mag ich zwar nicht so sehr, aber wenn's der Sache dient... Das Ding hier ist jedenfalls sehr zu meinem Vergnügen ausgefallen. (stone)

Different Drummer/Efa

ENTOMBED - 'Uprising'
SPIRITUAL BEGGARS - 'Ad Astra'

Nachdem das letzte Entombed-Album dem grundsätzlich durchaus wohlwollenden Ohr eine so erschütternd kraftlose Version der ehemaligen Todesmetaller zeigte, dass ich mir nicht einmal den Namen merken konnte, haben sich die Schweden jetzt wieder einigermaßen im Griff. Tonenschwere Gitarren und das herrliche Gebrüll von wie-hieß-er-nach-bratzen wie gehabt, und die Songs haben wieder jedes entscheidende Quäntchen mehr an Kurvenlage und Ideen. Dass Entombed mit 'Uprising' im Prinzip allerdings auch nur eine neue Auflage von 'To Ride, Shoot Straight & Speak The Truth' aufgelegt haben, schmälert das Vergnügen merklich.

Die Spritual Beggars hingegen haben geschmalt, wie das Gleiche weit besser zu machen ist. Die Band, bel der Ex-Carcass Michael Amott Gitarre spielt, fügt der grobporigen Metal/Rock-Rezeptur Klassizismen wie Schweine-Orgel und bluesige Slide-Gitarren bei, was einen angenehmen Deep-Purple-et-al.-Touch verleiht. In Songs wie z.B. dem mächtigen Black Sabbath-Nachbau 'Escaping The Fools' oder 'Until The Morning' laufen sie so zu beachtlicher Form auf, ohne jegliche Scheu vor profanem Rocken. Mir als altem Hardrockfreund geht das runter wie Öl. (stone)

beide: Music For Nations/Zomba

TURING MACHINE - 'A New Machine For Living'

Ich dachte bislang immer, Jade Tree sei nun wirklich auf Emo-(Tucken-)Core im weiteren Sinne spezialisiert, da kommt auf einmal diese schöne Platte und belehrt mich elnes besseren. Diese drei Herren, derer zwei vor ein paar Jahren mal in Pitchblende waren, sind eher in Richtung Postrock unterwegs, allerdings in einer krachigen, knochigen Variante, wie sie bei Trans Am neben der Elektronik vorkommt, oder wie sie bei Don Caballero - dort allerdings in einer noch um ein Vielfaches komplizierteren Version - gepflegt wird. In langen, ausführlichen Stücken, in denen sie immer wieder unterschwellig mit Elektronik hantieren, ohne ihren Rock damit wesentlich zu verdünnen, verbinden sie die Sounds aus Chicago/Louisville mit Ausflügen in Space-Rock, Postpunk und krautige Gefilde. Dabei gelingen ihnen durchgängig ziemlich tolle, wichtige Stücke. Freunden der Musik erwählter Bands sei das wärmstens zur Anprobe empfohlen. (stone)

Jade Tree

ASSCANCER - 'Asscancer'

In einer Verpackung, die nun außer der Labeladresse gar nichts davon enthüllt, was und wer Asscancer sein mag bzw. mögen, steckt ein A4-Blatt, auf dem in großen, handgeschriebenen Buchstaben "ASSCANCER.COM" steht. An dieses Blatt ist eine Visitenkarte geheftet, der wiederum nichts zu entnehmen ist als das, was ich als Kontaktadresse unter diese Rezension geschrieben habe. Auf der CD selbst stehen Songtitel wie 'The President Of Pussy Declares Hitler Innocent', 'Fuck New York', 'Dear Uncle Cunt' oder 'To Kill A Pig'. Die Musik dazu ist eine zutiefst hässliche und völlig aus der Mode gekommene Mischung aus dem was in den Achtzigern Grebo geschimpft wurde, Zeugs also wie es Gaye Bikers On Acid, Pop Will Eat Itself und im Ansatz auch Zodiac Mindwarp spielten, sprich: schmutziger Rock mit Samples, elektronischem Wave, einer Spur dessen, was sich heute Industrial schimpft, und einem Sound, dem mit Lofi fast noch geschmeichelt wäre. Dann wieder sampeln sie 'Miss You' von den Stones und machen einen auf 70s-Disco. 'Neighborhood Slut' wiederum besteht im wesentlichen aus düsteren Soundscapes. Ein merkwürdiger Bastard, der nicht ganz aus unserer Zeit zu kommen scheint. Wie soll ich sagen, manchmal ist seine Gesellschaft ganz unterhaltsam, aber ich würde ihn nicht unbedingt auf meiner Couch übernachten lassen, ohne ihm eine alte Decke drunterzulegen, wer weiß, was der noch so von sich gibt... (stone)

BOLSCHEWISTISCHE KURKAPELLE SCHWARZ-ROT - 'Tänze'

Wider Erwarten fand ich das Ergebnis des kühnen Unterfangens, mit 'Leitbild' von Laibach die ja dort bereits erfolgte Verkehrung eines Queen-Originals auf Grundlage der Laibach-Version fortzusetzen, dann doch gelungen. Zwar ist das Verfahren der Bolschewistischen Kurkapelle, mit revolutionärem Chic kokettierend und dem Kurkapellen-Instrumentarium den Witz recht vordergründig gestaltend, mir eher schnurz, aber im 'Leitbild' der Kurkapelle macht sich dann der Pathos, der bei Laibach mit höchst vorteilhafter Wirkung überzogen wird, komplett lächerlich. Andere Ideen sind weniger gelungen. 'Smells Like Teen Spirit' mit dem Spielmannszug nachzuspielen, war kein guter Gedanke. 'Sing mir ein kleines Arbeiterkampflied' von Foyer Des Arts bekommen sie wiederum ganz hübsch hin. Das ist es wohl, was im



Beizettel eine "witzige Mischung aus Partyspaß und politischer Unterhaltung" gerufen wird: Einerseits ein schmeldeiserer Humor, der sich in Versionen wie der erwähnten von Nirvana oder 'My Generation' niederschlägt, andererseits in einem eher feinen Spott, mit dem sie Revolutionsromantik und 'radical chic' überziehen. Oder habe ich das was falsch verstanden und die meinen das in Wirklichkeit ganz anders? Auf jeden Fall ist ihnen auch ein gänzlich unhumoristisches Musizieren geläufig, wie die beiden letzten Stücke beweisen, wo sie sich in Äther, Elektronik und Klangcollage ergeben. (stone)

Plattenmeister/Indigo

B.O.D. - 'When I'm Down Project'

Eine furchtbar neue Sache, (speziell) dieser Hardcore neuerer Schule. Weder dass er durch sonderlich kühne Volten und Turbulenzen auf sich aufmerksam zu machen wüsste oder in Kategorien wie Brutalität oder Geschwindigkeit neues zu berichten hätte, noch vollbringt er vielleicht gerade vermittelt der Monotonie oder Stumpfheit in irgendeiner Weise großartiges. (stone)

M. Carron c/o le veauxdoux; cp 1025; 1870 Monthey 2; sChweiz.

ALL ILL - 'Symbols Of Involution'

Das ist schon eher was für mich! Elf Songs in wenig mehr als zehn Minuten, in einem entsprechenden Tempo abgebrannt, und die Packungsbeilage lügt nicht einmal, übertreibt auch nicht, wenn sie behauptet, beim Hören dieser Perle kämen einem Dinge wie Infest, Spazz oder Assück in den Sinn. Mit metallischer Kante vorgetragener Stop&Go-Hardcore. (stone)

B-core; Apdo.Co.35221; 08080 Barcelona; Spanien.

VERSCHIEDENE - 'Hardcore Knockout II - A Genet Sampler'

Die meisten Bands auf diesem Sampler sind mir völlig unbekannt. Lediglich Bob Tilton, deren Alben jüngst wiederveröffentlicht wurden, und Reiziger, deren Karate-esken 'Rock' ich anlässlich vor allem ihres letzten

Albums. schätzen lernte, waren mir bereits ein Begriff. Die anderen heißen Children Of Fall, Walls Of Jericho, Convinced, Leah, Fall Silent, Standing Tall, Sad Origin, Concrete Cell, Pray Silent, Bloodpact, Selfish, Trephe, Hebriana, Timebomb, Unsure, Shadows Fall, Thumbs Down, Opposite Force, Product, Andromeda, und Facedown und spielen sich durch den weiten Hardcoregarten zwischen Dischord und Mosh, ab und an auch zartere Pflänzlein streifend, wie Leah. Convinced klingen dabei übrigens gar ein wenig wie Life But How To Live It. Einiges ist exklusiv und der ganze Laden kommt schließlich zum Preis einer Mini-CD, so ähnlich steht es zumindest geschrieben. Und es gibt durchaus was zu entdecken, wie Hebriana, die erfreulich weit über den Tellerrand schauen. Um so lächerlicher wirken danach Timebomb, die wirklich ganz rechtschaffen böse sind. Licht und Schatten liegen hier ganz eng beisammen. Aber das wiederum erleichtert wenigstens den Überblick. (st) Genet; PO Box 447; 9000 Gent 1; Belgium

HIGH ON FIRE - 'The Art Of Self Defense'

Es herrscht glücklicherweise ja nicht gerade ein Mangel an subsonisch wühndem Rock, nenn' es Stonerrock, Doom oder was auch immer. Das geht natürlich nicht ohne Abnutzungserscheinungen ab. Und ganz gewiss sind auch die sechs Songs auf "The Art Of Self Defense" im Kern von Black Sabbath, der Mutter aller Schlachten abzuleiten, und mit hoher Wahrscheinlichkeit ist auch Matt Pike eben nicht derjenige, der Sleep zu den formsprengenden Monumenten überkandidelten Kiffermetals inspiriert hat. Will meinen: Wir haben da in jüngerer Vergangenheit schon Wahnsinnigeres gehört. Dessen ungeachtet sind allerdings große Momente wie "10.000 Years", "Fireface" und erst recht die zehn Minuten von "Master Of Fists" trotz und gerade aufgrund dieses vermeintlichen Mangels an Exzentrik mächtige musikalische Mantranten von düster funkelnder Kraft. (stone)

Man's Ruin/Cargo

FIFTEEN - 'Allegra' CD

Reissue einer Liveplatte von vor ein paar Jahren, diesmal als Benefiz fürs 'Women's justice center'. Sub City Zweck hin und her (siehe auch das Interview mit Labelchef Louis vor zwei Ausgaben) - Liveplatten sind immer noch Scheiße. Wobei es hier geht, weil die Musik von Fifteen ja immer Singer/Songwriter mäßig überkommt und von daher live nicht wirklich verschieden von einer Studioaufnahme ist. Allerdings nerven die ellenlangen Ansagen. Ok, machen wir uns nichts vor, Jeff Ott WILL seine Liveshows eben mit ellenlangen Ansagen versehen. Er macht es ja auch nicht mal schlecht. Aber das stört genauso wie Spoken Word Platten den Musikgenuß, weswegen sich mindestens sieben Achtel der Käufer dieser Platte dazu genötigt sahen, sie käuflich zu erwerben. Und die werden nicht gerade freundlich behandelt, das steht mal fest. (daniel)

Sub City

BRISTOLS - 'Sound in colour' CD

Habe ich jetzt ein paar Mal auf der Arbeit durchlaufen lassen: Netter, gefälliger Pop mit Frau am Gesang. Sixtiesorgel und so weiter. Govern hier ihre Lieblingsongs, wo ich allerdings kleinlaut zugeben muß, daß ich die wenigsten davon kenne. Hmm für die Mods unter Euch vielleicht mal einen Anhörer wert - wie gesagt: nett und gefällig. (daniel)

Damaged Goods / Flight 13

HONEYRIDER - 'Splashdown' CD

Angenehmer So-Cal Bubblegurpop. Haben eine schöne Sammlung von Beach Boys und Byrds Platten zuhause: Musik für bestuhite Konzertorte. Nein, sind nicht die neuen Barracudas, aber Spaß macht die Platte trotzdem. (daniel)

Damaged Goods / Flight 13

NICH LANG SCHNACKEN KOPP IN NACKEN
die ruck zucken @torsten

AFTERSHOCK - 'through the looking glass' cd: sämtliche guten ansätze werden schon im keim durch dieses elende metalgefidel erstickt. good life * **ANTISCHISM** - 'still life' cd: rerelease ihres anarcho kreisch-core klassikers auf prank. * **BEEFCAKE** - 'rejected' cd: austauschbaren californica punk der melodischen sorte beschert uns fearless records. * **BRAID** - 'movie music vol.1' cd: retrospektive der unlängst aufgelösten emo-sparrocker, natürlich auf polyvinyl. * **BRAID** - 'movie music vol.2' cd: eine einfache doppel cd hätte es irgendwie auch getan. * **CADILLAC TRAMS** - 'ilve' cd: biker und rocker punk auf byo. * **THE CHAINSAW HOLLIES** - 'lifetime guarantee' cd: abtörender felcht verzerrter gitarrenpop mit kozik cover auf intercord. * **CHUMBAWAMBA** - 'wysiwyg' cd: anarcho pop ohne erkennbare hits auf emi. * **DEFORMITY** - 'murder within sin' cd: xxx death metal geholze aus belgien. next sentence rec. * **ELLIOT** - 'will you' 7": 2 mal super schöner ruhiger indie rock auf revelation * **ERRORTYPE: ELEVEN** - 'amplified to rock' cd: unspektakuläre melange aus qulicksand-, emo- und rockelnfüssen auf some records. * **EVERLAST** - 'today' cdep: remix, live und raries ep des house of pain fritzen. netter alternativestoff auf tommy boy. * **FLOOR** - 'free range' cd: schlurfig öder indierock auf supermodern. * **THE GET UP KIDS** - 'something to write home about' cd: rerelease auf eptaph mit 2 bonus songs. * **GROOP DOGRILL** - 'every six seconds' cd: linlenloser rock mit verzerrtem gesang auf mantra. mal garage, mal motorhead, mal indie rocker mal irgendwas, meistens jedoch ziemlich egal. * **GUZ** - 'we do wie du' cd: aeronauten sänger wandelt auf country/blues solo pfaßen. was 'n l' age d'or dreck. * **NINA HAGEN** - 'return of the mother' cd: sollte mich jemand dazu zwingen mir diesen auf virgin erschienen müll ein weiteres mal anhören zu müssen, kann er sich wahlweise schon einmal auf üble kelle oder vernichtende schmerzengeldprozesse einstellen. * **INDEXCION** - 'release the cure' cd: new yorker polit-maulhelden mit einer weiteren rutsche bösestem durchdiegegengemesho. overcome * **JABBERWOCKY** - 'same' cd: grauenhafter orgelverseuchter pop punk auf vitaminpillen/ox. * **KIRMES** - 'summer games' cd: wer bitte braucht einen deutschen beck? plattenmeister * **THE LOW END THEORY** - 'same' cd: cooler emo-rocker auf eulogy. * **ME AND THE MULE** - 'mulennium' cd: semi prickelnde diy berauschung der melodic punk branche. * **THE MONSTERS** - 'jungle noise' cd: schweizer garage-punk legende mit einer zusammenstellung vergriffenen vinyls. voodoo rhythm * **NEW MODEL ARMY** - 'eight' cd: fürchterlichster indie rock müll mit latentem hang zum folk. auf attack attack. * **OBLIVION** - 'sweatpants usa' cd: suburban home fährt hier eine ganz ordentliche portion pop punk auf. kein spektakel aber doch respektabel. * **OLEANDER** - 'february son' cd: nett groovender grunge zwischen nirvana und foo fighters auf universal. * **O.S.T.** - 'scream 3' cd: ein buntes sammelsurium semi-erfolgreicher alternativ metal acts wie coal chamber, powerman 5000, orgy, stand, slipknot usw. epic * **PARASITES** - 'compost' cd: just another pop punk album. go kart * **MICHAEL PENN** - 'mp4' cd: recht cooler songwriter rock mit 60% beatles einschlager. epic * **PRAW SILENT** - 'this was not my war' cd: nervig brülliger schweitzer metal core auf genet. * **ROLLINS BAND** - 'get some - go again' cd: für nashville

pussy rocker sicher ganz heißer shit. dreamworks * **SAD ORIGIN** - 'a double edged sword in a triangle of emotions' cd: furchtbar böse hardcore-metal-mosher aus belgien. nicht gut. genet * **SAMIAM** - 'same' cd: rerelease ihres 89'er debut albums. natürlich ein emo-kracher, immernoch. golf * **SAMIAM** - 'soar' cd: ebenfalls auf golf wiederveröffentlicht, das 2. album von 1991. * **SAMIAM** - 'billy' cd: und auch das dritte album von 1992 ist ab sofort wieder über golf erhältlich. * **SCREECHING WEASEL** - 'thank you very little' docd: 86-99 rarities collection auf lookout. demos, cover songs, compilation tracks etc. * **SIMON SAYS** - 'jump start' cd: super gähner grunge, den auch die fette produktion nicht retten kann. auf hollywood * **SIN** - 'noisy pipes lovely noises' cd: wenig origineller nine inch nails abklatsch auf virgin. * **THE SMUGGLERS** - 'rosie' cd: schwer rock n rolliger punk auf lookout. gnade, bitte! * **THE THE** - 'naked self' cd: matt johnson ist zurück mit recht coolen knarzig-introvertiertem rock. auf nothing. * **TOBACCO** - 'don't deny your weakness' cd: songwriter stoff für hippies und elliot smith fans. rewika records. * **DIE TOTEN HOSEN** - 'unsterblich' cd: mantafahrer stadion punk auf jkp. * **UNION 69** - 'holiday 2000' cd: bikerpunk go home! bad afro records * **V.A.** - 'chicago 2018... it's gonna change' docd: chicagoer post-rock bands buhlen um die krone der langweiligsten und lahmarschigsten band des universums. clearspot * **V.A.** - 'y2k-proof' cd: labelsampler mit jimmy eat world, jejunie, plebald, fastbreak etc. von big wheel recreation. * **WITWIN REACH** - fall from grace' cd: rockiger hardcore zwischen allen schule-stühlen auf bad taste. ganz gut eigentlich, wäre da nicht dieser new york mäbige gesang.

LARD - '70's rock must die' cd-ep na spltze, blafrä und jourgensen verarschen 70's schweine und disco rock bis dem armen hörer die ohren bluten. diese bereits nach wenigen takten einsetzende blutung entwickelt sich im laufe des siebenminütigen songs zu einer ernsthaften bedrohung für die vitalfunktionen derer, die diesen abfall nicht schon nach 2 minuten wieder aus ihren playern geworfen haben. außerdem werden noch zwei müllige outtakes des letzten albums der kategorie noise metal mit beige packt, die den weg aus jourgensens finsternen archiven besser nie gefunden hätten. ich finde jetzt leider weit und breit keinen limited edition sticker auf dem cover, so daß zu allem überfluß auch noch von grobster ressourcen verschwendung auszugehen ist. (torsten)

alternative tentacles/efa

SONIC YOUTH - 'goodbye 20th century' docd sehr noisy und experimentell interpretieren sonic youth über 2 cd's stücke von john cage, christian wolff, yoko ono, nicolas slonimsky etc. kooperativ zur hand gehen ihnen dabei jim o'rouke, takehisa kosugi, christian wolff, coco hayley gordon moore,

christian marclay und wharton tiers. natürlich ist das ganze total artsy, studentisch sowieso, und die tante spex wird es lieben, keine frage. aber vadamich, dazu hat sie auch allen grund. denn was sonic youth hier abziehen ist schwer geller noise jazz, music fernab jeglichen popkontextes oder videoclipsenderkompatibilität. also nichts für den schnellen konsumrausch im vorbeigehen. (torsten)

LAURENT GARNIER - 'unreasonable behaviour' cd fight club, zu den klängen der pixies sehen wir hochhäuser zerbersten, explodieren, in schutt und asche aufgehen. schluß, der abspann setzt ein. das 90 minütige spektakel, vorbei. laurent garnier hätte mit all dem herzlich wenig zu tun, wenn er nicht ein album geschaffen hätte, dessen grundstimmung sich zu nahe 100% in diesem film widerspiegelt. mit schwebender leichtigkeit scheinen seine elektronischen beats puckernd und knarzig, gelegentlich auch jazzig, über die trümmerlandschaft unserer zivilisation zu gleiten. das schimpfwort techno will hier nicht greifen, da sich vier-viertel-takt-stumpf-beat-prolo-müll für die zeit nach dem großen knall nicht zu eignen scheint. vielmehr ist es eine positive endzeitstimmung, welche in den klängen des herrn garnier verbreitung findet, ein hoffnungsvolles relaxtes gefühl neu gewonnener freiheit, in einer uns zu füßen liegenden trümmerwelt. hier wo keine gitarre mehr etwas reißen kann, zieht garniers monströser monolith seine runden.. ein meisterwerk, das du ohne peinlichen beigeschmack TECHNO nennen darfst. (torsten)

pias

DJ ASSAULT - 'belle isle tech' cd dj assault kicks ass, aber ganz gewaltig. verdammt, belle isle tech ist eine highspeed-hochdruck hölle wie sie der dancefloor schon lange nicht mehr gesehen hat. booty bass wird dieses baby gepannt, welches da in den detroiter clubs großgezogen wurde. yeah sweetie, this is ghetto tech. (torsten)

mo wax

FOR THE LIVING - 'bridges burned' cd for the kids in the pit hat goodlife hier ein prima old school brett am start. den schwung, den die washingtoner bereits auf ihrem debut an den tag legten, haben sie anscheinend mühelos auch auf bridges burned wieder aus ihren instrumenten gekitzelt. zudem kommt der gesang angenehm melodisch, so daß es eigentlich ziemlich erstaunlich ist, daß diese band bisher nicht massiver abgehypt wurde. verdient hätte sie es. (torsten)

APOCALYPSE HOBOKEN - 'microstars' cd apocalypse hobokens cocktail aus david bowie, dead kennedys und iggy pop zutaten macht verdammt besoffen und schmeckt scheiß lecker. also genau so wie es sein soll. wer da was zu meckern hat, und nicht gleich noch eine recks nachbestellt ist mit sicherheit teetrinker

und vorwärtseinparker. (torsten) kung fu records

LADDIO BOLOCKO - 'strange warnings of laddio bolocko' cd gewaltig und unaufhaltsam wie eine lärmige dampflocke überrollt einen dieses instrumentale new yorker rhythmus-noise-jazz quartett. sich aus ehemaligen mitgliedern der dazzling killman und panicsville rekrutierend, deuteten sie berelts bei ihren letztjährigen deutschlandgastspielen an, welche bedeutung dem wort INTENSIV zukommen kann. diverse blechblasinstrumente, no wave gitarren, loops, tape collagen und das unaufhörlich antreibende rhythmusgeschütz aus drums und bass suchen in der welten welt des avantgarde ihres gleichen. ist man bei anderen ähnlich gelagerten bands geneigt, schreiend das weite zu suchen, so ziehen laddio bolocko ihre zuhörer ungleich stärker in den bann, da sie trotz aller avantgardistischen experimentierfreudigkeit den groove niemals aus den augen verlieren. denjenigen, die strange warnings nicht bereits auf der erwähnten tour erstanden haben, wo die schiebe exklusiv feil geboten wurde, sei dieser rerelease dringend ans herz gelegt. (torsten)

hungarian/agog

ANGELA DAVIS - 'the prison industrial complex' cd spoken words cd, welche frau davis mit einem flammenden vortrag vom 05.05.1997 am colorado college in colorado springs zu den ungerechtigkeiten und sozialen schiefen in der amerikanischen gesellschaft präsentiert. themenschwerpunkte sind rassismus, das gefängnisystem, sexismus, immigration und und und. (torsten) alternative tentacles/ak press

GUYANA PUNCH LINE - 'maximum smäshism' cd hölle! welch ein präzises und infernales anarcho-knuppelcore gewitter. meine boxen liegen in sämtlichen einzelteilen in den letzten zügen ächzend am boden. mein zimmer, nur noch schutt und asche. und ich? ich stehe körperlich schwer mitgenommen, aber grinsend, in mitten all der zerstörung, begeistert von soviel roher energie und durchschlagkraft. wahnsinn. (torsten)

prank

ARTIMUS PYLE - 'civil dead' 12" hat 8 songs, läuft auf 45 und ist sack lup. von daher mag ich das kaum als lp bezeichnen. was aber alles halb so schlimm ist, denn der recht doomige anarcho bolzen ist einfach zu düster und negativ im sound, sowie zu lahmarschig hinter der schießbude als daß man sich zu großen begeisterungsstürmen hinreißen lassen könnte. tritt weder arsch noch rockt es. tja, und das sind dann wohl mal ganz schlechte karten für ein überleben in der unwirtlichen reviewwelt. (torsten)

KID DYNAMITE - 'shorter, faster, louder' cd

kürzer, schneller, lauter? ja, nur leider nicht besser, denn das neue album der mannen um den ex-lifetime gitarrenhelden dan yemlin ist beileibe nicht mehr so catchy wie ihr debut. die schmissigen melodien gehen der band anno 2000 genau so ab, wie der letzte bissen aggressivität, der den erstling noch so ausgezeichnet hat. im großen und ganzen haben sie hier schon eine mittelschwere enttäuschung vorgelegt. durchschnittsware um es mal ganz deutlich zu sagen. (torsten)

SPREAD THE DISEASE - 'the sheer force of inertia' cd schwer rockendes finster-gedrönde aus der kreischore liga. orientiert sich gitarrentechnisch leider all zu häufig an nicht sonderlich spektakulären metalvorbildern und disqualifiziert sich so auf dauer, trotz des recht furiosen beginns, ein wenig schade, da kommt die neue systral irgendwie besser. (torsten)

WESLEY WILLIS - 'greatest hits vol.2' cd und ein weiteres mal begeistert uns der farbige mr. willis samt seiner fiasco band mit seinen punk-entertainer qualitäten. höchst amüsante texte über gott und die welt, dargeboten in schwer desaströser straßenmusikerform. der einzige mensch, der das noch zu toppen vermag, ist der frankfurter asiatische LERD, der allwöchentlich mit seiner gitarre den flohmarkt am mainufer in grund und boden spielt. (torsten) alternative tentacles

V.A. - 'prayers from hell' cd white gospel & sinners blues 1927-1940, so der unterteilt dieser compilation. wie die jahreszahlen schon andeuten, handelt es sich hier um uralte schellack-aufnahmen, welche den sound der amerikanischen arbeiterklasse dieser jahre dokumentieren. kurios und interessant ist das ganze sicher. nur sollte hier niemand große musikalische offenbarungen suchen, denn die werden sich im country-blues-gospel-hillbilly der dixon brothers, monroe brothers, dock boggs, bill carlisle's kentucky boys, und wie sie sonst noch alle heißen mögen, nicht finden lassen. (torsten)

trikont

ICH SCHWITZE NIE - 'billige flaggen' cd das ist mal mit sicherheit die schrägste hans albers interpretation die mir je untergekommen ist. bekannte seemannsschnulzen wie la paloma präsentieren nicholas bussmann, hanno leichtmann und lars ruff auf billige flaggen derartig respektlos und eigenwillig, daß man meinen könnte, die WIR KÖNNEN AUCH ANDERS filmcrew hätte sich an diesem liedgut zu schaffen gemacht. mit klavier, trompete, theremin, cello, drums und elektronikklimbim trifft das trio genau den nerv, den seinerzeit so manche neue deutsche welle combo im kitsch erstickt hat. wie man auch versucht diese platte zu umschreiben, man pendelt sich zwangsläufig immer wieder

free yourself new lp/cd

the head of truth on the body of lie
erhältlich in jedem guten plattenladen und mailorder

buena
ventura
notes

booking: milto oulios - takustr.24 - 50825 köln

BESTELLT auch bei uns: lp/cd 13,-dm+7,-dm porto/17,-dm +3,-dm porto
für wiedervorkäufer: preise anfragen

bel: dimi kotsomitopoulos - kirchfeldstr.112 - 40216 düsseldorf - tel: 0211/99459045 - email: kotsomit@uni-duesseldorf.de

FreeYourself@gmx.de

bel der umschreibung SCHRÄG SCHRÄGER AM SCHRÄGSTEN ein, ja, ich habe mich amüsiert, und zwar köstlich. (torsten)

trikont

KEVLAR - 'let me worry some more' cd einflüsse wie sonic youth oder my bloody valentine nicht verleugnend, könnte man die schwedischen kevlar gut und gerne als die legitimen nachfolger der unlängst verschiedenen braid bezeichnen. ihre Mischung aus poppigem us-post-punk-college-sound und britischem spätachtziger indie-gitarren zeugs weiß sehr wohl zu gefallen. möglicherweise entwickelt sich der ein oder andere song nach mehrmaligem hören sogar noch zu einem wahren ohrwurm, das sollte neugierigen auf jeden fall eine kleine investition wert sein. (torsten)

VAGTAZO HALOTKEMEK - 'dancing with the sun' cd

26 Jahre rasende leichenbeschauer und des schamanenpunkts noch immer nicht müde geworden. daß es zum jahrtausendwechsel nur zu einem live album gereicht hat welches aufnahmen der jahre 98 und 99 enthält, wird den fan wird wenig scheren. kommt er doch voll und ganz auf seine kosten. dr. attila beschwört wie gewohnt mit seltsamen lauten selne ahnen, die sterne, den kosmos und weiß der geier was sonst noch, während seine budapester kollegen dies mit ihrem altbewährten kesselpaukenpunkt untermahlen. (torsten)

trottel records

DIE ÄRZTE - 'wir wollen nur deine seele' docd+3"

ja gut, was soll man groß dazu sagen. 2 cd's voll live material plus eine kleine 3" mit jeweils 21 minuten peinlichsten ansagen auf dem rechten sowie linken kanal. kann man einzeln hören, mischen, was auch immer. wahrscheinlich finden's aber nur die wenigsten überhaupt erträglich, weil peinlich peinlicher am peinlichsten. es ließe sich nun spekulieren, ob die ärzte versuchen, die publikumsverarsche ihrer live shows geschickt in dieses live album einzubinden und somit eine interessante sowie amüsante konsequenz an den tag zu legen. eine spekulaton, an deren ende dann ganz klar ein dickes fettes JA stehen würde, und nur zu der schlußfolgerung führen könnte, es handle sich bei *wir wollen nur deine seele* im grunde um ein konzeptalbum. naja, davon mal ganz abgesehen braucht live alben aber eigentlich kein mensch. insofern wären alle eben angerissenen gedanken eh pillepalle. (torsten)

hot action records

DIE BLUMEN DES BÖSEN - 'aus ruinen' cd

bissige zungen könnten diese band als die düstere variante von so fürchterlichen deutschrock-spässeln wie clowns & helden (falls die noch jemand kennt) abtun. dabei ist das musikalische gerüst im grunde äußerst brauchbar und funktioniert grob dem muster EA80's folgend. wie gesagt alles sehr düster, aber durchweg melodisch. harmonischer bis gesprochener gesang, hier und dort ein saxophon oder auch mal eine punkligere up-tempo einlage. das alles fügt sich zu einem wirklich hörbaren gesamtbild zusammen, wenn man es schafft, über die teilweise arg pathetischen texte hinwegzuhören. (torsten)

sturmhöhe

CONVINCED - 'life is my enemy' cd

verdammte scharfe sängerin, so viel ist mal sicher. diese allerdings täte gut daran, ihre schwedischen mitstreiter von diesem grauenhaften melodic metal trip der alten Iron maiden/halloween schule abzubringen. das erträgt ja kein schwein. (torsten)

genet

DROWNINGMAN - 'how they llight cigarettes in prison' cdep

jawoll, spitzenprodukt aus dem hause revelation. basierend auf den beiden großen stützpillern emo rock und metalischem, schrill-wütendem double

bass gewitter ergibt sich bei drowningman ein feines geflecht fett rockender sprengkraft, fernab jeglicher genreklischees. songs, die gerne ungeahnte wege gehen. ein sänger, der die gesangsskala von keifig bis melodisch in allen bereichen mit bestnoten abgrast, und eine musikalische gesamtstruktur, welche aufgrund ihrer verschachtelten logik, dem zuhörer ein ums andere mal die kinnlade auf den boden schlagen läßt. wieder einmal ein großer beweis, daß noch was geht nach 87. (torsten)

DISCOUNT - 'crash diagnostic' cd

getragen von allison mosshart's grandioser stimme beglücken uns der schwung und die melodien der 15 neuen discount stücke so dermaßen, daß einem, neben dem vor heavy rotation ächzendem cd spieler, daß herz wie ein flummi hin und her springt. auf dem nunmehr dritten album ist des produzenten händchen unüberhörbar. j.robins dischord soundgewand steht discount's poppigem punkverständnis wirklich prächtig zu gesichte. bereits der opener ist ein melodischer dc kracher der sich gewaschen hat. und wer jetzt befürchtet, nach so einem phantastischen auftakt könne es eigentlich nur noch bergab gehen, wird mit den songs 2-15 schnell eines besseren belehrt. ein hit folgt dem nächsten, ein song gefühlvoller als der vorherige. und zu jedem zeitpunkt im mittelpunkt stehend, diese überragende frauenstimme, da hat der bundesstaat florida einmal mehr eine band zum verlieben auf die menschheit losgelassen. und der gute hans rosenthal würde mir sicher zustimmen in meinem urteil: diese schiebe ist SPITZE. (torsten)

new american dream

SOLEIL NOIR / UP SET

- 'split' 7" soleil noir's *WHAT YOU WANT* war einer meiner persönlichen hits der konzertseason 99. um so verständlicher also die derzeitige freude im hause meyer, diesen überhit endlich in einer studloverision auf dem plattenteller liegen zu haben. die melodien, den schwung und die power, die diese grandiose band mit einem guten tell herzblut vereint führen in der konsequenz zu einer ganzen reihe weiterer hits, von denen es leider nur EL MARIACHI & LA POLICIA auf diese split single geschafft hat. von einer so rockenden band, welche die besten momente von leatherface und den get up kids zu elner druckvoll emotionalen punk rock party verbindet, hätte es gerne noch der ein oder andere song mehr sein dürfen. aber gut, entschädigt werden wir dafür mit einem extrem schicken cover, und einem musikalischen gegenpol namens up set, welcher alleits für seinen kranken double-bass-drum-kreiswumms-core bekannt sein dürfte. (torsten)

frank booth inc.

REFLECTOR - 'prelude to novelty' cdep

rock der nicht rockt? pop der nicht pop? emo der so gefühlschicht ist, wie ein kondom aus altem fahrradschlauch? sprich, genau das, was hans nicht braucht und franz nicht kauft. (torsten)

status recordings

ROCKY VOTOLATO - 'same' cd natürlich muß eliot smith dieser tage als soundtechnischer vergleich für MANN MIT ACOUSTIC KLAMPFFE veröfentlichungen erhalten. mir der folgenden gotteslästerung durchaus im klaren, möchte ich daher mit um so größerer freude resümieren, daß es, im gegensatz zu herrn smith, herrn votolato gelingt, mit minimalsten mitteln ein zeitlos schönes wie tiefgehendes songwriter album vorzulegen. feine sache. (torsten)

IGGY POP - 'nuggets' docd

neben dem jüngst erschlenen album auf virgin gibt's nun also auch nochmal allerlei rares aus den jahren 77-85 von opa iggy. sessionouttakes, live cuts und so weiter uns so fort. anders als zu CANDY zeiten ist iggy hier noch ganz das tier als das ihn viele immer gesehen haben, rotzig und spröde mit jedem ton, den punk aus jeder pore seines sehnigen körpers rockend. iggy fans werden wissen was sie an dieser schiebe haben. die laufkundschaft hingegen dürfte das alles hier relativ wenig scheren. (torsten)

SUPER HI-FIVE - '09.21.99' 10"

absolute hit platte! genial, ein knaller nach dem anderen. wer hot water music, as friends rust, leatherface und I spy liebt und mit diesem philadelphia trio hier nicht mit glücklich wird, ja, dem ist dann wohl auch nicht mehr zu helfen. die neun songs auf 09.21.99 jedenfalls haben soviel power, tiefgang und

(torsten)

sub city

FIONA APPLE - 'when the pawn hits the conflicts he thinks like a king what he knows throws the blows when he goes to the ring there's no body to batter when your mind is your might so when you go solo, you hold your own hand and remember that depth is the greatestof heights and if you know where you stand, then you know where to land and if you fall it won't matter, 'cuz you'll know that you're right' cd für den titel ihrer platte gehört sie eigentlich erschossen. begnadigung erfährt frau apple allerdings recht schnell ob der großartigkeit selbiger. während tori amos und alainis morissette gemeinsam durch die staaten touren, dürfte ihnen entgegen, daß sich hier eine wachablösung vollzieht. der nachwuchs schickt sich an, die alternden galionsfiguren der tief emotionalen weiblichen poprock-szene aus dem rampenlicht zu drängen. na dann, gutes gelingen. (torsten)

O.S.T. - 'anatomie' cd

der film war mal defnitlv ein brüller, und sei allen, die ihn noch nicht gesehen haben, wärmstens ans herz gelegt. der dazu gehörige soundtrack startet recht groovy mit nummern von anna loos, sofa surfers, paul weller und fatboy slim, gefolgt von einem block original score von marius ruhand. soweit so gut. nun aber beginnt leider der bittere teil dieser cd mit beiträgen von echt, selig, den sternern und such a surge. naja, wie gesagt, der film war spitze.

epic

POP UNKNOWN - 'if arsenic fails, try algebra' cd

im post-mineral lager scheint man nun endlich das tiefe emo-jammertal verlassen zu haben und sich voll und ganz auf seine stärke zu besinnen. war die debüt ep noch zur gänze durch uninspiriertes weinerliches gitarrengeflenne geprägt, so erstrahlt hier endlich das songwriterische talent der band aus austin. der weg zur eigenständigkeit hat ganz offensichtlich etwas zeit in anspruch genommen, doch müssen wir anerkennend resümieren, daß sich die bemühen letztlich vollens ausgezahlt haben. denn *if arsenic..* ist ein wirklich verdammt felnes gitarren pop album. (torsten)

deep elm

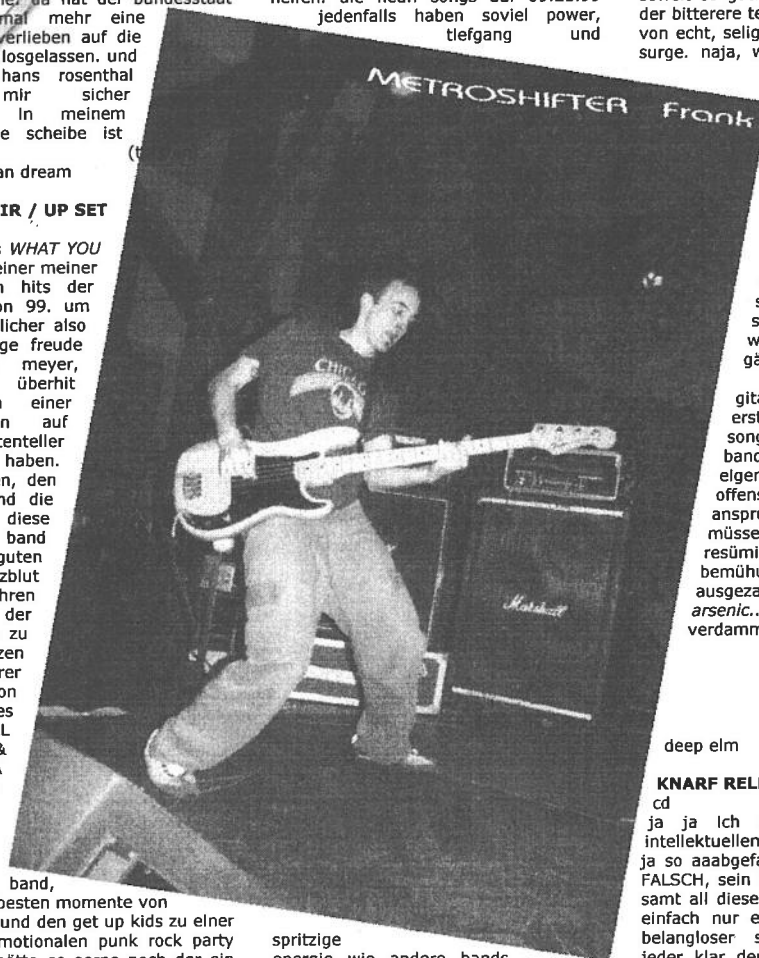
KNARF RELLÖM ISM - 'fehler is kling' cd

ja ja ich weiß, darauf fahrt ihr intellektuellen wieder voll ab. knarf is ja so aaabgefahren, so cool, so schrill. FALSCH, sein hamburger dummschnack samt all diesem elektronikgeklimper ist einfach nur ein übelst stinkender wie belangloser scheißehaufen, um den jeder klar denkende und gut hörende erdenbürger einen weiten bogen schlagen sollte. (torsten)

what's so funny about...

GUTS PIE EARSHOT - 'wait' cd

gibt es ernsthaft ein mittel sich nicht in diese sängerin zu verlieben? findet sich wirklich jemand, der nicht ihren umzug in den sonnigen süden bedauert? sollte es wirklich möglich sein, die genialität dieses neuen und wohl letzten guts pie earshot albums in angemessene worte zu fassen? fragen über fragen, und nur eine einzige antwort, NEIN. all die beschreibungsversuche wie hippie- oder bauwagenplatzcore spiegeln doch letztlich nur die übermächtige hilflosigkeit wieder, mit der man guts pie earshots gebräu aus cello,



schlagzeug, bass und dem schon erwählten gesang aneke pofis gegenübersteht. definitiv ein ganz starkes stück eigenständiger musik, welches einmal mehr verdeutlicht, wieso und weshalb wir diese band so geliebt haben. (torsten)
out of earshot

INCUBUS - 'make yourself' cd
super ausgefeilter alternative rock, fernab jeglicher klischees. dazu kommen schließliche grooves und ein extrem melodischer songaufbau. klasse schiebe auf dem kern-eigenen label immortal. (torsten)

epic

PAYOLA - 'hecho totalmente a mano' 7"
groovender rock, sicher gespielt von unglaublich coolen typen, denen auf der bühne stets locker 'ne kippe aus dem maul hängt, deren hemden immer einen knopf zu weit geöffnet sind. typen, die von blues träumen und dieses gewisse slackertum an den tag legen. spekulativen über spekulativen. bestimmt ein sicherer griff für freunde solcherlei klänge. (torsten)
exile on mainstream records

APOCALYPSE HOBOKEN - 'inverse/reverse/pervase' cd
chicago's finest in punk verbraten auf diesem silberling rares und unveröffentlichtes der jahre 94-99. halt bratiger ami punk mit gelegentlichem mitgrößfaktor. sehr viel besser als so manch anderer release aus dieser richtung. (torsten)

suburban home

KITTY EMPIRE - 'diary of failure' 10"
schöner, leicht noisiger gitarrenpop, der selbigen laut zit at aus dem booklet wieder zu einer bedrohung machen will. keine ahnung was oder wer hier bedroht werden soll. wichtig ist vielmehr einzig und alleine die erkenntnis, daß es sich bei diary of failure um eine ganz hervorragende 10" mit vielen schönen songideen handelt, die ihre wurzeln im smashing pumpkins sound sicher genau so wenig verleugnen wie die adaption der frühen notwitschen gitarrenwände. sehr gelungene schiebe, ganz bestimmt. (torsten)

dancing in the dark records

V.A. - 'no borders' cd
compilation mit US und JAPAN bands. 88 fingers loule, downfall, snapcase, decay, gray area, lawdeal, indecision, aggressive dogs, kid dynamite, abnormal, shutdown, stompede, fury 66, x-floors up, sick of it all, bent root, toe to toe & stab4reason. (torsten)
suburban home

TRIGGER HAPPY - 'i hate us' cd
die canadischen trigger happy kommen auf platte genau so bratig rüber wie bei ihren live shows, das stellen sie spätestens mit ihrem jetzt vorliegenden 3. album unter beweis. sie spucken dir ihren rotzigen high speed punk rock mit all seinen felnen melodien förmlich ins gesicht. sicher, das ist nicht immer angenehm, aber live is a struggle alter ©. ernsthaft, I HATE US geht schon ok. ist ein ordentlicher arschritt mit reichlich schwung. (torsten)
bad taste

HIP HOP FÜR ARME HIP HOP FÜR BEINE

@torsten

DIVINE STYLER - 'world power 2' cd
in den staaten bereits anfang 1999 erschienen, kommt nun auch endlich die hinterherhinkende europäische hopper gemeinde in den genuß des neuen divine styler albums. eine schande eigentlich, daß dieser coole shit so lange über den großen teich gebraucht hat. für die coolness im wohlwollend doppeldeutigen sinne sorgen vor allem die dezent in die beats eingestreuten stählernen industrialgeräusche. sie verleihen dem album den entscheidenden flair, das gewisse quentchen, welches jeden einzelnen song zu einem kleinen groovenden ergebnis macht.

mo wax

DRAG-ON - 'opposite of h2o' cd
so schlecht kann es der plattenindustrie noch nicht gehen, wenn sie geld in so armselige projekte wie drag-on stecken kann. es gibt wesentlich sinnvollere wege sein geld zum fenster herauszuwerfen. bei bedarf bietet der reviewer gerne seine beratertätigkeit in dieser frage an. ruff ryders

EVE - 'ruff ryders first lady' cd
dmx saugt wie hölle, das ruff ryder label sowieso, und bislang tat dies auch noch jeder der sich künstler schimpfenden vertragssklaven dieser firma. nun muß nicht gerade ein prophet sein wer ahnt, daß auch eve keine ausnahme in dieser ansammlung konzentrierter peinlichkeiten darstellt. ruff ryders

DMX - '...and then there was X' cd
wirklich nachvollziehen läßt sich der ganze trübel um diesen mann in meinen augen nicht. gut, seine skills mögen extraklasse sein, und auch sein reibseln organ ist spitze. nur nützt das leider alles nichts, wenn es bis zu track zehn dauert, daß hier mal etwas pepp und leben in die ansonsten schlaffen beats kommt. mir unbegreiflich wie ein so begnadeter rapper sich album für album eine so magere produktion ans beln binden kann. def jam

GHOSTFACE KILLAH - 'supreme clientele' cd
eines muß man wirklich neidlos anerkennen, der 60les soul elnschlag macht sich verdammst gut auf dem zweitling des wu-schaffenden gelstergesichtes. flow, groove und hitqualitäten könnten stimmiger nicht sein. wer hierfür sein geld über den ladentisch schleibt, kann mit dem sicheren gefühl nach hause gehen, sein cd regal um einen fetten hip hop kracher erweitert zu haben. razor sharp records/epic

LOX - 'we are the streets' cd
macht diesen schwachköpfen mal bitte jemand klar, daß hip hop kein wettbewerb für leute ist, die meinen, es ginge einzig und alleine darum, möglichst häufig worte wie bitch, massafagga, murder, nigga und fuck you in elnem song unterzubringen. sollte es aber entgegen melner unbedeutenden meinung doch genau darum gehen, belegen lox sicher einen der spitzenplätze in dieser liga der hirntoten. ruff ryders

THE MURDERERS - 'murder inc.' cd
kotze! schlimmster gangsta müll. def jam

O.S.T. - 'the hurricane' cd
neben dem grandiosen titelstück, einer gemeinschaftsproduktion von the roots, black thought, mos def, dice raw, flo brown und the jazzyfatnastees, findet sich auf diesem soundtrack jede menge schwarzer 60ies stoff. so ist zum beispiel ray charles genau so mit von der party wie etta james oder ruth brown. und auch bob dyklan darf mit seinem titel hurricane, den er seinerzeit über den schwarzen boxer rubin carter und dessen geschichte schrieb, nicht fehlen. eine geschichte, die jetzt mit denzel washington in der hauptrolle verfilmt wurde. es geht grob gesagt um rassismus. klingt recht interessant. der soundtrack jedenfalls ist schonmal spitze. mca

Q-TIP - 'amplified' cd
den hohen qualitätsstandard seiner vormaligen band namens A TRIBE CALLED QUEST locker erreichend, zeichnet sich q-tips solo debüt vor allem durch einen höllischen groove aus. der flow der rhymes sowie der beschwingt jazzige sound haben einfach klasse. ehe man sich versieht sind die 47 minuten groove attack durchgerattert, und schwer genötigt überkommt einen der drang, den finger schleunigst gen repeat taste zu bewegen. arista

45 CBS

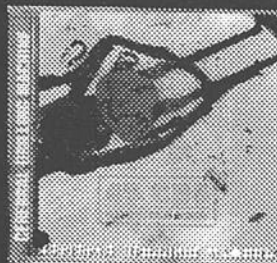
45 CALIBRE BRAIN SURGERY

DEATHCORE METAL

CD

CEREBRAL DRILLING MACHINE

15 DM



Internet:
www.45cbs.de

Labels +
Mailorder:
auch Tausch!

Bestellung:
45CBS c/o
Alvar Schulze
Fr.-Engels-Str. 13
14712 Rathenow
Germany

Tel 03385-509724
Fax 03385-503555

e-Mail:
surgeons@45cbs.de

DROP DEAD - s/t CD

Eigentlich hatte ich schon selbstzufrieden die Tastatur aus der Hand gelegt, und freute mich darauf, erst mal wieder ein wenig KEINE Reviews erfinden zu müssen, da kam noch was in der Post rein, was ich eben aus nachfolgendem Promozetteltext hier noch reinnehmen MUSSTE:

"Entschuldigung, daß die CD erst jetzt ankommt (ich hatte mich Sept. 99 per e-mail gemeldet), aber leider hab' ich von Oktober bis Februar in Norwegen im Knast gesessen und die CDs lagen in meiner Wohnung, wo sie niemand erreichen konnte."

Wow. Desweiteren legte die Band den gleichnamigen Energydrink als Bestechungsversuch bei. Ich weiß zwar nicht, wem ich ihn heute abend betrunken dann schenken werde und wer ihn dann aussäuft (Harri oder Heiko?), und auch die Band selber wird wissen, daß es eine gleichnamige Band in den USA gibt, aber dennoch ist die CD alles andere als unterdurchschnittlich. Ganz gute und fetter Rock, man dankt im Geiste Poison Idea, und der Gesang passt nett dazu, das gibt's in diesem Genre selten. Leider fehlt noch so ein wenig der Mega Mosher Hit...aber vielleicht auf der nächsten - weiterverfolgen! (daniel)
Impact / Tannenweg 10 / 53757 StAugustin

YAGE - '3-17 oktober 1984' lp
was INTENSIV bedeutet werden die unter euch am besten wissen, die bereits in den genuß eines yage gigs gekommen sind. Um so erfreulicher, daß es ihnen gelungen ist, diese energie auch auf das jetzt veröffentlichte full-length vinyl zu übertragen. Kann jetzt auch endlich der rest der welt an den wilden wie melodischen emo-core attacken der kölner teilhaben. Die einflüsse von bands wie at the drive-in, welche auf der letztjährigen 7" deutlich hörbar waren, lassen sich anno 2000 bestenfalls noch als spurenelemente im yage sound wiederfinden. Denn zu deutlich geht hier der weg in richtung schreicore, als daß sich yage auf so einfache vergleichsformeln reduzieren ließen. Ich sagte es bereits im interview, diese band hat mit glattgebügeltem college-emo nichts gemeinsam. Yage sind punk. Laut, chaotisch und voller emotionen. Einfach rundum eine energiegeladene wild-rasende platte einer großartigen band. (torsten)

nova recording

SEX PISTOLS - 'The 76 Club' CD
Es ist schon bezeichnend, wenn diese Aufnahmen im Jahr 1999/2000 erscheinen, historische Aufnahmen vom 24. September 1976...

Über die Pistols braucht man wirklich nicht mehr zu philosophieren, aber wann nabeln wir uns denn endlich ab? Der magere John Lydon auf dem Cover, sämtliche Highlights der ersten Stunde - das alles erinnert mich doch an etwas! Wow, die „gute“ alte Zeit? Kann man denn immer wieder den 70er mit den Punkanfängen nachtrauern? Vielleicht bin ich auch nur SEX PISTOLS-übersättigt? Aber ist das nach den letzten knapp 25 Jahren ein Wunder? The Great Rock'n'Roll Swindle continues!
(howie)

efa

NOFX - 'The Decline' MCD
18 Minuten, pay no more than US \$ 11,00, usw. NOFX sind eben NOFX und "The Decline" klingt genauso, wie es jeder erwartet hatte. Was soll man denn da noch dazu sagen? Vielleicht, dass der Silberling diesmal nur zur Hälfte silbern ist und der Rest durchsichtig. Die Songs sind auch nur auf einen einzigen Track gelegt. Und das bedeutet ganz oder gar nicht! - eine richtige Single eben... (howie)
fat wreck chords/Spv

TUPAMAROS - 'Our Modern Pa/est' CD
Wütend! TUPAMAROS sind eine Band, die über so einige Schubladenränder hinausblickt! Einerseits verbreitet die Band die brachiale musikalische Gewalt, andererseits steckt auch sehr viel Gefühl in dieser Truppe. Harmonien und

Disharmonien beschreiben einen stetigen Wechsel, genauso wie die Abwechslung innerhalb der Songs. Und auch ohne im Booklet zu suchen wird einem schon nach den ersten Klängen klar, dass dieses Album nur in der Klangschmiede des Guido Lucas entstanden sein kann. 10 bemerkenswerte Stücke!
(howie)
Scene Police/Music is my heroin

WTZ - 'Deutschpunk-Revolute' CD
Diese CD ist im November 1999 erschienen, achtzehn Jahre nachdem die Songs aufgenommen wurden! WTZ, im Schwäbischen längst eine Deutschpunk-Legende, wären damals sicherlich eingeschlagen wie Schwein, aber es hat nicht sollen sein... Als Pleiten, Pech und Pannen kann man das Jahr 1981 der Band bezeichnen. Fester Plattenvertrag von AGR, und was heraus kam waren diese Aufnahmen, ein demoliertes Tonstudio und Knast für den WTZ-Bassisten Pule. An alle dem zerbrach die Band, die, wie man unschwer hören kann, vor allem Bands wie NORMAHL oder CHAOS Z beeinflusst hat. Drummer Kaos spielte später u.a. bei EXPLOITED! Was bleibt, das ist eine geile Deutschpunk-Scheibe, die leider viel zu spät kam! 16 Songs!
(howie)

Plastic bomb, Gustav-Freytag-Str. 18, 47057 Dulsburg

TUT DAS NOT - 'Fremdwelt' CD
TUT DAS NOT sind aus den TÖRTELS hervorgegangen und spielen auf ihrem ersten Album eine Mischung zwischen Punk, Hardcore und Ska, durchsetzt mit Folk-Elementen. TDN überzeugen wenn sie Gas geben - die getrageneren Songpassagen sind aber etwas gewöhnungsbedürftig, genauso wie einige kleine Holperer innerhalb der Stücke. Alles in allem unterhalten aber die 10 Songs relativ gut. Die CD wird auf Non-Profit Basis vertrieben und verkauft.
(howie)
Nix gut, Postfach 3, 71395 Leutenbach

NUN SPIRIT OF CARMELITE - 'ReCall' CD
Die Band selbst bezeichnet ihre Musik als "verdammten Hardcore". Dem ist aber noch einiges hinzuzufügen. Wie weit kann man den Begriff Hardcore eigentlich dehnen? Ok, Hardcore ist ja fast alles, was laut ist und kracht, oder? NSOC sind laut und krachen, KNORKATOR auch, genauso wie DIE SCHWEISSER. NSOC passen gut zur „Neuen Deutschen Härte“ - vielleicht ist das ja der „verdammte Hardcore“?
(howie)
G. Pintger, Neuenberger Str. 15a, 41470 Neuss

THE DUVALS - 'Capital Letters' MCD
Man muss schon eingefleischter Fan der DUVALS sein, um bei diesem Release in Begeisterung auszubrechen. Drei Songs, dreimal alkoholgetränkter Indie-Rock, den man sich zwar ganz gut anhören kann, der aber keine großen Akzente setzt.
(howie)
mother stoat

THIS IS BAD TASTE Vol. 3 - 'Sampler' CD
Wo "schlechter Geschmack" regiert, wurden ja schon zweimal Wegweiser gesetzt - hier ist der dritte Teil! 23 plus drei Songs betören und versüßen den Tag mit Kurzweiligkeit! ALL SYSTEMS GO, ASTREAM, SATANIC SURFERS, HARD-ONS u.a. jagen übers Trommelfell, dass man sich nur so freuen kann!
(howie)

bad taste records
the letter E - 'EP' MCD
"Zeigt her eure Füße, zieht aus eure Schuh", und bringt ihr's nicht runter, dann tut the letter E das Seine dazu!" Sorry, langweilen kann ich mich auch anders!
(howie)
b-core

BUG - 'Agape' CD
Die Welt ist schlecht! BUG besorgen es dir! Die Welt ist sehr schlecht! BUG

besorgen es dir sehr! Auf 'Agape' slegt der Frust über die Gleichgültigkeit, bestehende Rituale werden auf den Kopf gestellt, aus Gewohnheit wird Staunen und die Musik, die die Massen im Laden kaufen, existiert nicht mehr. Auch wenn ich BUG anfangs etwas skeptisch gegenüber getreten bin, so hat mich die Band mit Verlaufen der 17 Songs auf 'Agape' total überzeugt, da BUG ihr Ding gradenlos gut durchziehen, ohne Kompromisse!

(howie)
jurassic punk records, Fischböckau 29, A-4655 Vorchdorf, Österreich

DER bluNoise MAILORDER SAMPLER Volume 2 - CD
Die trau'n sich aber was! „The Finest Noise In Guitarmusic Since 1945!“ Ja sowas! Ist das funny? Egal, der Sampler steht für sich allein! BluNoise steht für Gitarrenmusik, finest since - what do i know...

STRÖM, YACHT, BUG, WELTMEISTER, AMPERSAND, u.a. sind alle in ihrem Element, sodass auch der zweite Teil des bluNoise Samplers wieder einen guten Überblick der Guitarmusic-Szene, die zum Großteil (noch) nicht auf dem blueNoise Label behelmatet ist. Sehr empfehlenswert!
(howie)
bluNoise records, Edisonallee 10d, 53125 Bonn

GILBERT ISBIN - 'Plays Nick Drake' CD
Das ist jetzt wirklich etwas für Fans und Eingefleischte. NICK DRAKE (R.I.P.) hat es dem belgischen Gitarristen GILBERT ISBIN derart angetan, dass dieser ihm gleich ein ganzes Album „tributiert“ (widmet). Zehn Mal gecovered und ein eigenes Stück versetzen uns zurück in die Jahre vor dem November 1974.
(howie)

traurige tropen

HARMFUL - 'Red' 10"
Ein Sammlerstück in rotem Vinyl, das



nur direkt über den bluNoise Mailorder erhältlich ist! Nachdem sich HARMFUL einen Major-Deal erarbeitet haben, kommen hier noch mal vier Stücke in Zusammenarbeit mit alternation/intercord auf den Markt. Die Neuen 'Aftermath' und 'Vault' plus die bekannten 'Noxious' und 'Apoplexy.136'. HARMFUL wie man sie kennt!
(howie)
bluNoise, Edisonallee 10, 53125 Bonn

LUKE - 'From Now On' LP
BluNoise verwöhnen uns in Zusammenarbeit mit dem Tumbleweed Label mit einer tollen Gitarrenband (wie sollte es auch anders sein). Das stimmen die Melodien, da stimmt das Feeling! Vergleiche werden nicht gezogen, denn das wäre LUKE gegenüber unfair. In einer Zeit, in der es in der Musik sowieso schon alles gibt, ist es wichtig originell zu sein und den Hörer zu verwöhnen. All das schaffen LUKE spielend, denn jeder der zwölf

Songs wird sofort zum Ohrenschauspiel!
(howie)
bluNoise, Edisonallee 10, 53125 Bonn

STALE - 'Musique Liquide' 2LP
Was soll ich sagen? OK, STALE kommen aus Stuttgart und nach bereits zwei Veröffentlichungen präsentiert sich die Band nun erstmals auf Vinyl! STALE haben Zeit! Kein Wunder, wenn man vier Vinylseiten zur Verfügung hat. Aber irgendwie passen STALE nicht so richtig in diese schnelllebige Zeit, und dann wieder doch. Ich mag STALE, wenn sie aggressiv und laut spielen - ich langweile mich, wenn STALE sich im musikalischen Separee befinden. Die Band spielt eine Mischung von Musik, die man mit strahlendem Sonnenschein, der immer wieder von starkem Schneefall unterbrochen wird, vergleichen kann...
(howie)
bluNoise, Edisonallee 10, 53125 Bonn

V.A. - 'cowboy's plane game vol.1' lp
sehr sympathische, abwechslungsreiche, sowie liebevoll gemachte, compilation aus den weiten breiten der deutschen emo-landschaft. Neben den von mir sowieso gefeierten yage und bobby pur scheint es sich auch bei tupamaros und the robocop kraus um scheißgelle bands zu handeln. Zumindest sind ihre samplerbeiträge auf diesem vinyl erste sahne. Aber auch an den weiteren bands maggat, kubiak dandeleon, cyan, engrave, wlnston, reno kid und hello kitty kann man eigentlich nur gute haare lassen. Platten wie diese verdienen weitaus mehr aufmerksamkeit als beispielsweise völlig überbewerteter major pop ala jimmy eat world oder get up kids. (torsten)
earthwatersky/nova recordings

V.A. SAUERKRAUT NICHT SUSHI - 'let's forget all about this...' CD
Label Compilations gehören ja mittlerweile schon zum guten Ton, auch wenn aus diesen nur höchst selten eben jene ertönen. So ergeht es mir auch bei L'AGE D'OR. Das Label, welches durch pseudo intellektuelle Deutschrock Kapellen und mangelhaftes elektronisches Geiepse auf sich

aufmerksam gemacht hat, will nun auch der Allgemeinheit ihre gesamte Bandbreite präsentieren. Um den potentiellen Hörer nicht unnötig zu verwirren, gibt es jeweils für Deutschrock und Geiepse einen eigenen Tonträger. Auf ersterer sind z.B. DIE STERNE, TOCOTRONIC, STELLA, GUZ, SUPERPUNK u.v.a.. Am nervigsten empfand ich FINK. Wenn sich der gesamte Witz eines Liedes um das Wort „Nasenhaarschere“ aufbaut, sollte man es lieber zu den Akten legen. Einziger Lichtblick auf dieser Compilation ist „Weltmeister“ von den AERONAUTEN. Auf der zweiten CD befinden sich neben den elektronischen Vertretern des Labels auch noch Remixe von obengenannten, elektronische Musik ist bekanntermaßen nicht mein Freund und sich durch 37 Lieder zu quälen, um eins okay zu finden, zählt

navigator productions
SCHWEINFURT „Alter Stadtbahnhof“
Mi.29.03. **CRO-MAGS**
(FEAT. HARLEY FLANAGAN & PARRIS MITCHEL)
BRIGHTSIDE + IN MY EYES
So.09.04. **TERRORGRUPPE**
BOUNCING SOULS + RASTA KANST
So.23.04. **EASTERSUNDAY FESTIVAL 2000**
HOT WATER MUSIC (US)
VISION (US) REACH THE SKY (US) THE LOCUST (US)
OSTERSUNDAY START. 19:30 MY HERO DIED TODAY (D) VEIL (D) MUFF POTTER (D)
Mi.31.05. **SPRINGBREAK 2000 FESTIVAL**
NÄCHSTER TAG FEIERTAG
MURPHY'S LAW (US) BURIED ALIVE (US)
NO REDEMING SOCIAL VALUE (US)
LEATHERFACE (UK) + CAMBER (US) + STATIC 84 (D)
Mi.21.06. **SUMMERBASH 2000 FESTIVAL**
NÄCHSTER TAG FEIERTAG
IGNITE (US)
+ MORE BANDS COMING UP
Alle Konzerte im Alten Stadtbahnhof Schweinfurt,
Alte Bahnhofstr. 10, Tel: 09721 / 1 666 1
Einlass bei Konzerten 20 Uhr (wenn nicht anders angekündigt)
INFO UND TICKETLINE: 09342 / 85240
EMAIL: NAVIGATORHQ@HOTMAIL.COM

jurassic punk rec.

headkicking outrage

deadzibel

“some brains work that way?!”

bug
“agape”

whymandrakes
“dto.”

flowers in concrete
“aufrecht”

faster than satan

turn out
“faster than satan”

soon to come...
desperate cry/
bbs paranoicos split 7inch

ORDER OUR FREE CATALOGUE

JURASSIC PUNK REC.

Fischbückau 29
A-4655 Vorchdorf
++43/7614-6053

<<jurassickpunk@hotmail.com>>

auch nicht zu meinen
Lieblingsbeschäftigungen. (jörg)
L'age D'or / Zomba

DYNAMITE BOY - 'finder's keeper' CD
Namentlich waren mir DB bis dato völlig
unbekannt, und ich bin mir auch nicht
so richtig sicher, ob das gut oder
schlecht war. Musikalisch lassen sich DB
in die HONEST DON'S und
DR.STRANGE Ecke stellen, will sagen
sehr melodischer Popcore. Sehr starke
Anflüge von GREEN DAY sind nicht von
der Hand zu wesen. Aus dem Gros der
Bands, die sich dieser Musikrichtung
angenommen haben, stechen sie nicht
wirklich hervor, aber sie zählen sicher
zu den besseren dieses Genres.
Besonders wenn der Gesang
mehrstimmig wird, hat „keeper's
finder“ seine schönen Momente. Auch
kann ich der Covergestaltung einiges
abgewinnen. Kein Muß, aber sehr
angenehm! (jörg)
Fearless Records

THE QUEERS -'later days and better
lays' CD
Die Scheibe ist jetzt auch nicht mehr
wirklich neu, aber auf jeden Fall
erwähnenswert. Was sich hier in
Demoqualität im CD Player dreht, sind
die wahren QUEERS, wie man sie im
Proberaum ohne unnötigen
Studioschnickschnack hören würde:
Rauh, ungestüm und mächtig Arsch in
der Hose. Die „later days...“ enthält
Demos, Alternative Versionen und bis
dato unveröffentlichtes. Waren THE
QUEERS auf der letzten Platte stilistisch
eher zum Melodycore gewechselt,
enthält diese Platte 21 mal alten L.A.
Punk mit einer Portion Schweinerock.
Super Platte. (jörg)
Lookout Records

PLANES MISTAKEN FOR STARS -
'knife in the marathon' CD
Endlich höre ich mal mehr von den
PMFS. Bisher kannte ich nur deren
Beitrag zum EMO DIARIES III Sampler,
und was soll ich groß um den heißen
Brei reden, die Platte rockt tierisch!
PMFS erinnern etwas an HOT WATER
MUSIC, allerdings sind PMFS
melancholischer, wütender und mehr
HC. Auch ist der Sänger noch mehr
heiser, als der von HWM. Ich glaube
scrEaMO-core trifft den Nagel auf den
Kopf. Leider sind auf der Platte nur fünf
Songs...upps nee 6 der hidden Track
startet gerade. Hätte ich gerne noch
mehr von! Ein echter Kauf Tipp. (jörg)
Deep elm Records

CRO-MAGS -'revenge' CD
CRO-MAGS waren mal ne gute Band,
zumindest hatten sie mal ne super
Platte („the age of quarrel“). Ja, ja die,
10“ war noch besser, ok. Aber alles was
ich danach von CM zu hören bekam war
übelster Schweine-Metal-Shit und
sorgte in meiner Rektalzone für
unangenehmes Jucken. Nun sind einige
Jahre vergangen und CM sind nur noch
zu Zweit, aber kein bißchen weiser. Da
holen die sich doch ernsthaft den ollen
Rocky George von den SUICIDAL
TENDENCIES, damit er die Songs schön
lecker mit Schweinemetall Soli bestückt
und das macht er dann auch schön
ordentlich mindestens dreimal in jedem
Lied.... grrrrhhh. Zwischen den Metal
Songs kommen dann auch mal ein paar
Popsongs. Hmmm, was soll denn das?
Naja, will ich eigentlich gar nicht
wirklich wissen. Mit HC hat das nix zu
tun, eher mit IRON MAIDEN. Aber eine
Kaufempfehlung kann ich im
Zusammenhang mit den CM trotzdem
äußern, denn das besagte Demo wird
re-released und da gibt es wirklich
coolen old school Knüppel aus dem Sack
HC. Titel wird sein „before the quarrel“.
(jörg)
Cro Mags Recordings

SUPERSUCKERS -'the evil powers of
Rock 'n' Roll' CD
Wow, cooles Teil. Auf dem sechsten
Album präsentiert sich die Band wieder
in gewohnter Manier. Von ihren Ausflug
in die Country Musik hört man zum
Glück nichts mehr. Ohne ins Schwitzen
zu kommen, zeigen sie den Bands, die
sich in der Zwischenzeit um die
Schweinerock Krone gekloppt haben, wo
der Hammer hängt und verweisen sie
auf ihre Plätze. Diese Platte rockt von

der ersten bis zur letzten Sekunde. Wer
die BACKYARD BABIES mag, wird die
SUPERSUCKERS lieben! (jörg)
Koch Entertainment

BITUME - 'kokaido' CD
BITUME sind eine neue Band aus dem
norddeutschen Flachland. Obwohl neu
stimmt auch nicht ganz, denn unter
anderen Namen musizierten die
Mitglieder schon seit einigen Jahren.
Ihren Sound zu beschreiben, fällt mir
etwas schwer, aber noisige
BOXHAMSTERS mit einer riesen Prise
DACKELBLUT und einer dicken Portion
ROCK, trifft die Sache schon sehr gut.
Und das ist ja nicht gerade die
schlechteste Mischung. Selbst
bezeichnen sie ihren Stil P-ROCK. Die
Songs rocken ziemlich gut, nur der
Gesang könnte hier und da mehr
wumms haben, aber das ist nicht
wirklich ein Makel. Auch die
melancholischen ruhigen Stücke wissen
mich zu überzeugen. Diese
selbstproduzierte Scheibe macht Lust
auf mehr und das wird es sicher bald
geben, da bin ich mir sicher. (jörg)
C. Maasland, Nadorsterstr.72, 26123
Oldenburg, 0441-88 56 69

THE APPELEED CAST -'mare vitalis'
CD
Jepiee, das ist es, was ein alter Emo,
wie ich bekanntermaßen einer bin,
hören will. Bitter süße Melodien,
zerbrechliche Stimmen und Gitarren, die
mal krachen, aber kurz darauf auch
sanft schweben können. TAC haben hier
mit 'mare vitalis' eine Scheibe zum
genaden Hinhören gemacht und mit
jedem weiteren Hinhören steckt man
mehr und fester in den Songs. Dadurch,
daß die Songs nicht so eingängig, wie
z.B. bei JIMMY EAT WORLD sind, bleibt
der Hörgeuß lange erhalten, der
kommerzielle Erfolg aber wohl verwehrt.
Erinnert sehr an ELLIOTT und MINERAL.
(jörg)
Deep Elm Records

V.A. BCORE -'ten years old' CD
Das spanische Label BCORE hatte 1999
den zehnten Geburtstag und zur Feier
veröffentlichten sie eine neue Label
Compilation. Anders als bei den meisten
Samplern bin ich von diesem richtig
begeistert. Was wohl zum Großteil an
AINA liegt, die den Sampler mit einem
wahren Ohrenscheißer eröffnen. Die
meisten der 12 Bands sagten mir nichts,
was sich bei den meisten aber schnell
ändern muß/should. Soundtechnisch
gehen die BCORE Bands sehr in die
DISCHORD Richtung. Mit XMILK wird
aber auch mal gebolzt und mit COBOLT
schön geschwoft. Sehr schön ist auch
das Cover Artwork von Jason Farrell.
Durch und durch empfehlenswert. (jörg)
Bcore

LEIAH - 'mood shifting homes' CD
LEIAH kommen aus Schweden und
machen super verzweifelten Schrei-
Emo. Ich schätze so würden die GET UP
KIDS klingen, wenn sie echte Probleme
hätten und nicht so 'n Teeniepop spielen
würden. Die Platte hat zwar ein bis
zwei Hänger, aber die sollte man jedem
zugestehen, wenn dafür der Rest so
klasse ist, wie bei LEIAH. Auch die
Booklet Gestaltung ist so etwas von
emo. Jedes zweite Wort ist da love oder
kiss. Echt putzig! (jörg)
Genet Records

AI'S REVIEWS:
Diesmal das Ganze in einer etwas
anderen Form. Ich schreibe diese
Reviews leider zum zweiten Mal weil ich
mir vor ca. 20 Monaten eine neue
Festplatte gekauft hatte. Natürlich
dachte ich nicht im Traum daran, daß so
ein 350.- Mark teures Scheißding von
Samsung nach so kurzer Zeit einfach
beschleißt seine FAT zu zerstören und
somit seinen Geist aufzugeben.
Sicherheitskopien sind nicht Punk,
oder?? Auch diverse Spezialprogramme
die versuchten diese Reviews und den
ganzen anderen Kram wiederzufinden,
bzw. die Files ohne FAT zu
rekonstruieren schlugen fehl. Also,
Fuck, hier noch mal die ganzen Sachen.
Weil ich über diese Doppelarbeit nicht
gerade begeistert bin, hier nun die
Reviews in zwei Abschnitten. Zuerst
die Platten, die so gut, bzw. schlecht

sind, das sie ein eigenes Review
verdienen:

ATOM RHUMBA - 'Dirt Shots' CD
Tolle mir unbekannt Band aus Bilbao,
Spanien. Klingen zum Teil wie ein Nick
Cave zu besseren Zeiten, zum Teil auch
wie Jon Spencer mit Bläsern. Die
Mischung aus Blues, ein wenig Jazz und
Punk ist klasse und macht Spaß.
Munster

V.A. - 'Ugly-Musica Para Sonadores
Vol.-1' CD
Ich habe keine Ahnung, ob es diese CD
auch so im Handel gibt, oder ob sie nur
als Promo erhältlich ist, aber ich hoffe
es. Ugly ist ein Label aus Argentinien,
und dies ist ein Überblick über ihre
ersten 15 Releases. Die einzige Band
die ich kenne sind Los Crudos, die aber
mit ihrer Musik eher untypisch für das
Label sind. Die meisten Songs kommen
von der Band Fun People, die sehr
schönen Poppunk ala Fastbacks
machen. Mehr Info gibt's im Netz unter
funpeople.com.ar.
Ugly

TURNING MACHINE - 'A New Machine
For Living' CD
Tolle Platte mit Musik die man früher
als Jazzrock beschimpft hätte. So
ändern sich die Zeiten! Schnelle wie
mathematisch ausgerechnete
Instrumentalsongs. Finde ich besser als
Trans Am oder Shellac und sollen Leute
von Bltch Magnet sein.
Jade Tree

SCREAMING WEASEL - 'Thank You
Very Little' Do-CD
Klasse Zusammenstellung für den Fan.
CD-1 mit 28 Songs von Singles,
Comps., Covers und Demos. Auf CD-2
gibt's noch mal 23 Songs wobei die
meisten von einem Konzert 1993
stammen. Wer die Band mag, bekommt
hier eine gute Addition zu den normalen
Alben.
Lookout

BORED - 'Chunks' Do-CD
Was waren die für eine tolle Liveband!!
Wer sehen will warum Turbo Negro und
all ihre Epigonen schon 1995 im Grunde
genommen ein alter Hut waren, der
wird hier fündig. Assorock aus Down
Under. Klasse, zwei CDs voll mit Hits
und Covers, braucht jeder, Basta.
Subway

THE DERITA SISTERS - '..Aln't
Street' CD
Schöner Punk aus Kalifornien, simple,
kündlich, aber schön. Textlich gehen sie
in die Ecke der Dickies, musikalisch in
Richtung Queers Ich mag ihr Motto: No
Facial Hair-No Tattoos-No Body
Piercings-Punk Rock.
To The Left Records

SONIC DOLLS - 'Blonk' LP
Erster Pluspunkt: Vinyl-Only, Fuck CDs.
Schon gewagt zur heutiger Zeit, die
ganzen Kiddies haben doch gar keine
Plattenspieler mehr. Doch ich denke
Eric, Frankie und Konsorten wissen
schon was sie tun. Das merkt man auch
an der Idee Mass Giorgini als
Produzenten zu verpflichten. Das
Resultat kann sich hören lassen. Dies ist
bei weitem die beste Platte der Dolls,
wenn auch ihre glatteste. Noch glatter
dürfen sie nicht werden, denn dann
klingt es so wie die letzte Pansy
Division, die ich fürchterlich brav fand.
Auch die Aufmachung stimmt, schöne
Platte!
OX-Records

THE DIALTONES - 'See Her Tonite' 7"
Single
Obwohl aus Schweden und obwohl
genau in der momentan sichersten
Schiene überhaupt, kickt diese einseitig
bespielte 2-Track Scheibe ungemein!!
Wie damals die Devil Dogs,
Klasse!!!!!!
Radio Blast

FANG/OPPRESSED LOGIC - Split 7"
Ich war nie ein besonderer Fan von
Fang, obwohl deren erste Mini-LP schon
einige Knaller enthielt. Dann brachte
der Sänger im Drogenrausch selne Frau
um und war natürlich im Knast. Dann
war Ende mit Fang! Jetzt nach über 10
Jahre Haft wurde der Typ entlassen und

hat nicht besseres zu tun als sofort wieder seine Band zu wiederbeleben. Das verdient schon Respekt. Die beiden Songs sind auch ganz gut geworden, eben genau so wie damals. Oppressed Logic gehen von Sound her auch in diese mid-80er US Core Ecke.
Beer City Records

V.A. - 'Allan McNaughty Project' 7" Single

6 Nachwuchscmbos aus den Staaten und Puerto Rico spielen sich mit zum Teil Obler Qualität in das Ohr des Hörers. Aber alles ist noch richtig Echt, die Wut, die Lust an spielen, die Songs sind alle durchaus gut, mir macht dieser Sampler Spaß.
Beer City Records

THE STEVE McQUEENS - 'We Sell Millions Nationwide' LP

Deren erste LP finde ich heute noch überragend, oder die frühe Single. Das klang immer so, als ob die Nadel oder die Lautsprecher kaputt waren. Dazu waren sie auch noch immens schnell und alles klang gleich. Staubsauger an, Staubsauger aus, eben. Die neue LP klingt (leider??) weit besser, oder sagen wir normaler. Überhaupt scheint seit der ersten LP soviel Zeit vergangen zu sein, daß ihre Low-Fi-Hi-Speed-Songs gar nicht mehr als besonders kraß erscheinen. Trotzdem schön mal wieder was neues von denen zu hören.
Radio Blast

So, jetzt die Platten die weder besonders gut, noch besonders schlecht sind:

Da hätten wir z. B. mal die CD 'Solution Revolution' von **NIXON NOW**, die finden das ihre Musik in Detroit des Jahres 1972 verwurzelt ist, mag sein, aber das sind gerade in letzter Zeit fast alle, und nur so klingen wie die Stooges lang schon lange nicht mehr. Auch sollte man nicht versuchen 'Addicted to Love' zu einem fetten Rocksong zu machen, klappt nicht - Überflüssig und bei Loudsprecher. *** Auch bei Loudsprecher und ziemlich Schelße, aber bestimmt in manchen Kreisen unheimlich angesagt ist die neue CD 'Is She Better In Bed Than I Was' von **HAL 9000**. Das Titelthema ist zwar nicht unbedingt uninteressant, aber die musikalische Umsetzung geht mir auf dem Geist. Da werden Can, J.A.T.M.C., ein bißchen Stoner-Rock, dezenter Dancefloor und Britpop so vermischt, das der NME bestimmt darauf fliegt, ich nicht! *** Nett, aber auch nicht so richtig aufregend fand ich die Demo-CD von **BYRON**. Eine Mischung aus späten Lemonheads und Tuesday Weld. Zu erreichen unter nilsnordmann at yahoo.com *** Nicht mal schlecht aber zu glatt ist das Debüt von den **SMUGGLERS** 'Rosie' das uns Lookout anbietet. Bluesiger Punk-N-Roll der immer an die üblichen Heroen, AC/DC, Thin Lizzy, Gary Glitter etc. erinnert. Da hilft auch die Produktion von Kurt Bloch nicht. *** Ein netter Sampler, der nur durch seine bescheidene Aufmachung Minuspunkte sammelt, ist 'Punk...It's All About The Orchis Factor'. Neben Rhythm Collision, Agalnst All Authority, Sinkhole sind noch ne ganze Menge anderer Bands aus der Melody-Ecke vertreten. Nur die Aufmachung ist wie gesagt sehr dürftig, zwei Songs haben nicht mal einen Namen. Gibt's bei Suburban Home *** Auch nicht überzeugen konnten mich **THE DULL** mit ihrem Werk 'The Dirty Artist'. Zwar gibt es ein oder zwei straighte Hardcoresongs, aber der Rest dümpelt zwischen Spät-Gruft, Neo-Chanson und was weiß ich hin und her. Make Up Your Mind! The Dull P.O.Box 1301, CH-4001 Basel *** **VALINA** stehen dort, wo sie niemals sein werden. Immer zurückkommend. Mit dieser gequirelten Scheiße fängt ernsthaft Valina's Biotext an. Noch mehr?? „Unter Ausreizung des angeborenen bzw. ansozialisierten Straight- und weirdnesspotentials spielen Valina die Rockversion des Frequenzbandes eines Kurzwellenradios“ Zitat Ende. Entschuldigung mag sein, daß sie aus Wien kommen, aber was soll das??? Bißchen Noise, bißchen Instrumental, mal mit Gesang und Bläser, alles schon dagewesen, gäh. Auf Conspiracy Records *** Band: **THE ROBOTS**, Platte: 'The Day Of The

Robots'. Neue Band auf Man's Ruin und sie kommen aus Skandinavien. Naja, war zu erwarten, klingen so wie sie sollen... Ich finde es langsam echt langweilig. Dabel hat doch die neue Dwarves gezeitigt, das man trotzdem eine tolle Platte machen kann, auch wenn sie vor Klischee nur so strotzt. *** Ach ja, **EISENPIMMEL** haben auch mal wieder eine Vinyl-Single machen dürfen, 'Befreit Abbu Blmbel' heißt sie und ist wie immer, genial Schelße, OX.Records *** Und auch die **LURKERS** versuchen es noch ein weiteres mal - 'Go Ahead Punk' heißt die 7", die bei Empty Germany erschienen ist, und klingt nach alten Männern, sollte man meiden! *** Ziemlichen Crust, aber nicht mal schlecht, gibt's auf der, 'If It Ain't Broke Don't Fix It' EP von **DUMBSTRUCK** aus Cheltenham, England. Erinnert an die Sachen die so 86 von der Insel kamen. Kontakt: Blind Destruction Records, Box 29, 82 Colston St., Bristol BS1 5 BB, UK *** Das erste Release von Get Up & Go Records aus Karlsruhe ist diese Split mit **HEARTSIDE** und **COSTA'S CAKE HOUSE**. Beide Bands machen Psycho-Crust-Core mit langsameren Passagen, die dann vom brüllenden Sängern abgelöst werden. Nicht mein Ding, Sorry Get Up & Go c/o Nanouk De Meljere, Marienstr. 2, 76137 Karlsruhe. *** Die **MEGASTORE/AM I JESUS** Split ist zwar schön gemacht, aber nicht richtig toll, denn obwohl Megastore gute Songs schreiben und ihre Sängerin klasse ist, werden die Stücke zu lange ein- und ausgeleitet, der Spannungsbogen reißt ab. Am I Jesus machen netten Punk, aber ihr Sänger klingt krausig „deutsch“. Ass Card/ Brejak Even Point Records *** Nach den Reviews die über die LP 'See You In The Next Life' von **LIBERTINE** gelesen hatte, hatte ich mir mehr versprochen. Natürlich die Vergleiche mit den Psychedelic Furs, bzw. D-Generation, stimmen, aber ich finde Butlers Stimme schon viel prägnanter, und D-Generation sind doch auch nur eine Kopie von den Heartbreakers, oder? Libertine sind bestimmt keine schlechte Band und auch diese Platte ist OK, aber nach den Lobeshymnen im letzten Hit List, hatte ich einfach mehr erwartet. Radio Blast ***

So ende nächster Woche geht mein PC wieder und dann wird von jedem Schelß eine Sicherheitskopie gemacht, ciao al

HRUBESCH YOUTH - 'Schiffer Klavier' Gemeißelt in schätzungsweise 150 Gramm Vinyl: ein Monument kaputter Befindlichkeit - schwer zu fassen, exzessiv, zerfasert. Bildung im humanistischen Sinne wird gnadenlos durch den Reißwolf gedreht, 'Dr. Mengelehre', 'Wiener Walsler', '6.000.000 und kein bisschen Weise' und 'Kristallweizennachtweih' heißen die in Grund und Boden gepimperten Werke, die mit einem beigefügten Céline-Zitat korrespondieren, in dem der bekanntlich schwer mit dem Faschismus parteigehende Arzt und Schriftsteller seinen Mitmenschen die Lust am eigenen Tod und dem anderen attestiert. Sich solchermaßen die Zustände zu erklären, will gar nicht groß in deren Analyse einsteigen, sondern viel lieber die ästhetisch als goutierbar vorgefundene Violenz mit gleicher Münze bewältigen. In diesem, und in keinem anderen Sinne, ist 'Schiffer Klavier' die radikalste Metal-Platte seit es Metal gibt. (stone)
Fidel Bastro/Efa

THE LAPSE - 'Heaven Ain't Happenin' 'Betrayal!', das erste Lapse-Album, war eine feine Platte in stilistischer Nähe zu Sachen wie Unwound. 'Heaven Ain't Happenin' ist trotz gelegentlicher rhythmischer Brüche ruhiger, klingt versöhnlicher, auch wenn in den Texten, zumindest denen, die Ted Leo singt, besser: rezitiert, immer wieder Kulturpessimismus durchschlägt. Das Unbehagen über Mahlzeiten aus Geschmacksverstärkern und das Plädoyer für eine Welt, in der Männer kochen und sich ganz schlicht über Ärsche freuen. Lebensfreude gegen Surrogatextrakt. Da es nun mal nicht so ist, wie sie's gern hätten, bleibt ihre Musik trotz des Einsatzes einer akustischen Gitarre in 'I Vow For You'

oder eines Glockenspiels in 'S.O.S.' der bittere, manchmal sarkastische Ton erhalten, auch noch da, wo Toko Yasuda singt, deren Stücke am ehesten als Pop durchgehen. Der Rest ist feinsten New York Artschool-Rock mit Betonung auf letzterem und sel auch ans Herz gelegt. (stone)

Southern / Efa

LASH OUT/BURST - Split 7"

Lash Out aus Norwegen sind hier mit einem Song zu hören, kernem moshig und langweilig, wie das nun mal meist so geht. Burst aus der Schweiz spielen doppelt so schnell, schaffen deshalb zwei Songs auf ihrer Seite und sind mindestens zwei Mal so unterhaltsam, also auch nicht eben wahnsinnig, aber immerhin. Was eigentlich eher ein Nachteil von Singles ist, verkehrt sich hier ins Positive: Man ist schnell durch damit. (stone)

Impression Recordings; PO Box 938; 09009 Chemnitz; Email: xxximpressionxxx@bigfoot.de

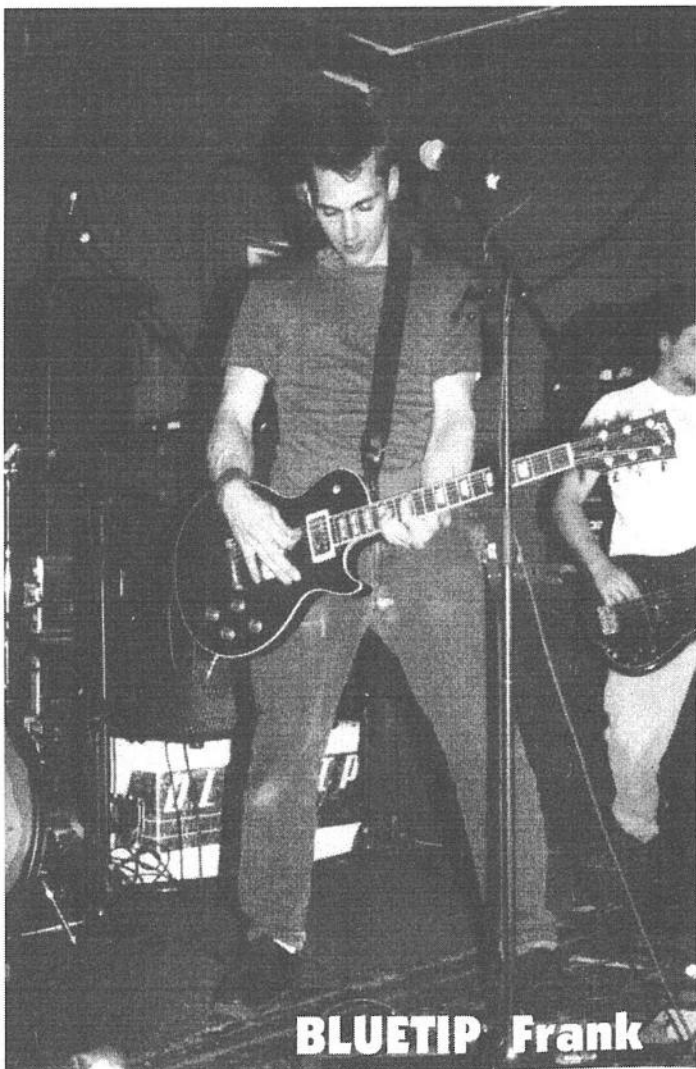
PAYOLA - 'itotalmente a mano!' 7"

Das Stück hier soll es auch in einer Auflage von 100 in einer Zigarrenkiste geben. Ich habe nur die ganz ordnäre Single. Payola aus Hannover spielen Rock'n'Roll. Manche Leute denken da an Motorräder, manche an die Wüste, und in beiden Fällen geht es bekanntlich schlicht zu. Da macht sich natürlich auch 'Chase The Dragon' von den Beasts Of Bourbon ganz gut. Leider ist bei zwei der vier Songs ein bisschen wenig Druck auf den Breitreifen, was mich, dem Trash nicht eben verfallen, leider ein wenig kalt lässt. Ich warte mal das Album ab. (stone)
Exile On Mainstream Records; Heroldstr. 8; 44145 Dortmund; Email: knownothing@t-online.de

nun also sein Solo-Debüt. Das "ProduktInfo" beschenkt uns nicht nur mit dieser Information nebst dem Hinweis, dass Robert Forster, der mit den Go-Betweens zu einiger Berühmtheit gelangt ist, sondern weiß zu unserem Entzücken auch noch zu berichten, dass Erhard - Ich muss dabei immer an deutsche Kanzler denken - derzeit mit der Nürnberger (!) Band Missouri (!!) an einem Album arbeitet, das im Sommer erscheinen soll. Ähnlich skurril wie diese Informationen sind Erhard's Songs, deren Geschichten sich zwischen Nonsense-Dichtung und verhuschten Erzählungen ergehen, unauffällig arrangiert und sich nun wirklich nicht dem Verdacht aussetzend, dass sie sich durch allzu schmeichelhafte Melodien in eventuell zur Verfügung stehenden Langzeitgedächtnissen unbotmäßig breit machen wollten. 'Polo Neck Sweater' weist dabei einen derart hohen Grad von Entspannungtheit und Unspektakularität auf, dass du regelrecht aufpassen musst, um den Song nicht einfach zu verpassen, während er so vor sich hin daddelt. Komisches Teil. (stone)
Sissy Records; Email: webster-grundl@t-online.de

SHEAVY - 'Celestial Hi-Fi'

Es ist schon erstaunlich: Steve Hennessey klingt mehr nach Ozzy, als es Ozzy dieser Tage tut. Passenderweise spielen Sheavy dazu einen Rock, der bei Black Sabbath mehr als nur das Singen gelernt hat. 'Solarsphere' oder 'Tales From The Afterburner' könnten gleich komplett von Toni Iommi erdacht worden sein, es regiert Schwere, eben nicht wie in Metal, sondern "in Rock". R-O-C-K! Schleppend, von Irgendorten singend, sehnsüchtig und mit



ERHARD - 'Polo Neck Sweater/Sloe Black Stetson Hat' 7"
Erhard war bis vor zwei Jahren in einer Band namens Baby You Know, die ihren letzten Gig im Barrister Club in Memphis/TN spielte. Diese Single ist

gewalttätigem Nachdruck. Ein kleines Juwel für solche Menschen, die nur schwer verkraften konnten, was aus Black Sabbath spätestens nach 1978 wurde. (stone)
Rise Above/Zomba

we'll break your heart ...



Lombego Surfers - let it rip LP/CD
Still around after 10 years and numerous releases
here's a new full-length of high quality Punk'n'Surf'n'Roll.
No wimpy shit here but true Rock'n'Roll for sure.



Kick Joneses - LP/CD
who put the voodoo into punkrock?
Ex-Spermbirds/Walter 11 with a brandnew follow up
of their highly acclaimed 'streets full of idiots'.
Punkrock and Britpop-harmonies
make up for a huge sound.

NRA - new recovery LP
Netherlands leading HC-Punk outfit is back!
Rough, hard-edged Punkrock with great melodies & hooks
plus some upbeat Hardcore tunes for good measure.
This masterpiece got raving reviews worldwide.
A majorplayer.



Still hot: **GUZ - we do wie du LP / Liquid Laughter - junk look 7"**
Knarf Rellöm - fehler is king LP



Flight 13 Records & Mailorder
Nordstr. 2 • D - 79104 Freiburg • Germany
fon ++49 (0) 761 500 808 • fax ++49 (0) 761 500 811
mailorder@flight13.de • www.flight13.de



THE EXPLOSION

CDS JT1047



2310 Kennwynn Rd. Wilmington, DE 19810
jadetree@jadetree.com / jadetree.com
Order on-line at jadetree.com



ORANGE GOBLIN - 'The Big Black'
Vor ein paar Jahren gab es mal eine Split-CD auf Man's Ruin, die sich Orange Goblin und Electric Wizard (s.o.) teilten. Ganz so exzessiv wie sich damals in Richtung Weltraum davonschleifen geht es heute, außer im Titelstück, bei Orange Goblin nicht mehr zu. Auf 'The Big Black' haben sie glatt zehn Songs untergebracht. Zehn solide gearbeitete, schwere Rocksongs, die ab und an immer noch zerzirpseln und zerfieseln, bevor sie sich dann doch wieder ihres alten Taktgefühls erinnern und damit zwar gerade nicht eben allein dastehen, aber im Kyuss-Verfolgerfeld einen guten Platz im oberen Drittel belegen. Einen Platz ganz oben belegt allerdings Sänger Ben Ward mit seinen anscheinend auf einem Anrufbeantworter hinterlassenen und auf 'The Big Black' im Anhang kredenzten Zeugnissen seines Trunkenseins. Kinners Kinners, was der Alkohol aus einem Menschen machen kann... (stone)
Rise Above/Zomba

HARDCORE SUPERSTAR - 'Bad Sneakers & Pina Colada'
Jetzt kommt wohl endgültig das Hanoi Rocks-Revival. Auch Axel Rose hat angeblich mal wieder ein Studio benutzt. Diese Schweden proben den Aufstand, die Haarspray-Dose im Anschlag. Leider handelt es sich hier deshalb auch eher um einen Aufstand der Haare als einen musikalischen. Das nächste Mal erzähle ich euch dann, warum die neue Platte von Nick Cave nix taugt und verbleibe bis dahin herzlichst... (stone)
Music For Nations/Zomba

IMMO - 7"
Ganz frei von Vorurteilen geh ich an diese Kritik, schließlich hab ich von Hip Hop wirklich keinen Schimmer und kann somit nicht die große Review Keule rausholen. Ich bin von dieser 7" aber durchaus angetan, besonders „Jaman“ mit seinem traditionellen SKA Sound (Alton Ellis?) als Hintergrund für HB's Lokalmatador und Ex. F.A.B. Immos ungewöhnliche Stimme ist sehr schön gewählt, der Frühlingssoundtrack schlechthin. (malte)

WHYMANDRAKES - 7"
Keine Ahnung ob dies Teil schon im Heft war, hab ich zum Geburtstag bekommen. Sieht man sich die netten Damen und den Herrn auf dem Cover an, denkt man netten Pop-Punk zwischen Hamburger Schule (die es nur in Bremen wirklich real existierend gibt!!) und Bambix, aber Ne. Duster Duster und hart, solche Kapellen sah man gerne vor einigen Jahren die P.A. der Bremer Grünenstraße (Per Koro als Eckpunkt) durchblasen und das muß leider als Vergleich reichen, konkrete Bandnamen fallen mir nicht ein. (hey ich hatte nicht auf 45 Umdrehungen gestellt, auf 33 gings so, aber jetzt klingen die richtig geil!!) (malte)
Jurasic Punk Records

CARIBBEAN BEAT COMBO - 'Riddim Juggler'
Der Name ist Programm. Die Süddeutsche Instrumentalband geht das Thema SKA und Reggae sehr sehr relaxt und locker an. Schön - dass die Bläser (mit Flöte! Geil!!) nicht so dominant sind, sondern eher im Sinne von alten Rocksteady Stücken dem Klavier Platz einräumen. Frage, welches deutsche Studio zaubert einen solchen Originalsound. Nach der Court Jesters Crew wieder eine Gruppe auf dem Grover Rec. Nachwuchslabel Elmo, die so manchen Künstler vom Mutterlabel alt aussehen läßt. (malte)
Elmo/Grover

ZEKE - 'Dirty Sanchez'
OSKER - 'Treatment 5'
VISION - 'Watching the world burn'
Die erste CD aus dem Dreierpack des Hauses Epitaph und alle bemühen sich redlich möglichst nicht nach ihrem Label zu klingen, neue Marktstrategie? Obwohl die Grundrichtung Garage und viel Rock'n'Roll schon ganz nett ist, sind mir Zeke dann doch zu hektisch. Die Musik ist für Garage irgendwie nicht so sympatisch trashig wie andere Veröffentlichungen dieser Art und für



neu
toy lab ep
(4 tracks)
alternative punk
mit viel melancholie

quamby hill, anton - grebe - str. 4, d - 31139 hildesheim
www.quambyhill.de
neu
Somn cd
(40 min - 6 tracks)
brachial - düster
melancholisch

richtigen Rock aber auch nicht fett genug aus den Boxen dröhnend - Empfehlung = selbst mal antesten.
Osker sind jung, sehr jung. Ein cleverer Manager würde sich die LA Teens (hier trifft die Bezeichnung noch zu) Schnappen und die Super-Group des Pop-Punk bilden. Kleine Mädchen mit dem Hang zu nett blondierten Skatern würden sich die Augen ausheulen und Blink 182 oder Green Day würden erblassen - aber nein alles anders. Osker sind zwar jung, aber eher im Sinne der Adolescents (na, zieht mal schnell ein Wörterbuch zu Rate und ergündet die Tiefsinnigkeit welche hinter diesem Vergleich stecken tut!) schreien die Jungs ihre Jugendliche Wut heraus, verpackt in den Sound früher Skate-Punk Veteranen der 80er.
In diesem Jahrgang haben sicher auch Vision ihre Vorbilder, aber die dürften zum Teil in New York gelebt haben, weniger melodie fördernde Sonne gesehen haben und zudem ausgestattet sein mit Namen wie Agnostic Front oder Judge. Die Cd traf mich aber in einer Woche, in der ich zufällig einen Tape Sampler mit solchen Krams nach Jahren wiedergefunden habe und an dem ich Gefallen hatte (Wieso? Keine Ahnung wieso? Mir war halt danach), also Daumen nach oben. Ach. Ja ganz wichtig - alle drei Bands möchte ich unbedingt live sehen. So verschieden sie musikalisch sind, so verschiedene Ansprüche stelle ich auch an die jeweiligen Shows. (malte)
Alle Epitaph/Connected

FRUSTKILLER - 'Die Bagger kommen'
Gewaltig dröhnt diese Scheibe aus den Boxen. Wenn mich nicht alles täuscht wurde das Ding im echten D.I.Y. Verfahren realisiert, obwohl die Jungs sicher nichts gegen einen verdienten Plattendeal hätten. Musikalisch gibt es diesen neuen deutschsprachigen Punk mit metalischen Gitarren und ordentlich Speed. Erinnert mich hier etwas an die Baffdecks Scheibe „Zerreißprobe“, auch das Artwork geht in diese Richtung. Daumen nach oben, wenn ihr jetzt noch an den Texten feilt, wird das mal ne große Sache. Bin wirklich auf kommende Sachen gespannt. (malte)
Eisbär Records (05159/6349)

SKAOS - 'Porno 75'
Die Altmeister melden sich zurück und das frischer als erwartet. In einer Zeit wo es wieder viele neue SKA Bands gibt, legen sie die Messlatte auf eine Höhe an der viele Scheltern werden. Die gesamte CD ist passend zum Titel gestaltet und sehr nett gemacht. Auch bei der Musik hört man, dass der im Proberaum sicher mal Sampler vom Schulmädchen Kaliber aufgelegt wurden und auch Swing darf es mal sein, die Sache ist nur: wenn sich Skaos an sowas rantrauen klappt es auch. Kaufen oder schenken lassen und bei der Tour im April reinschauen. (malte)
PorkPie/Efa

THE HOTKNIVES - 'Screams, Dreams ...'
The Hotknives sind die Hotknives sind die Hotknives, und können nicht aus ihrer Haut. Man merkt dem Pressefoto und der Band an, die Jungs möchten mit ihrem Talent für schönen Pop-Ska auch den Rest der Menschheit überzeugen. Wie wir aber bekanntlich wissen haben die keinen Geschmack und so freuen sich wieder die altbekannten Gesichter über dies wunderschöne Album. (malte)
Groover Rec./Spv

V.A. - 'SKA CHARTBUSTERS' Do CD
Die erfolgreiche Reihe von Wolverine geht in eine neue Runde. Diesmal jagen Ska Bands und Anverwandte Abba, Echt, Pogues etc. aus den Charts. Mit von der Partie sind die Busters, Butlers, Los Placebos, Schwarz auf Weiss und viele andere. Zu viele Worte zu verlieren würde sich nicht lohnen für zwei Cd's zum Preis von einer ist dieser Sampler genau richtig für die nächste Party, zudem gibt es hier keine musikalischen Ausfälle. (malte)
Wolverine Rec./Spv

SPRINGTOIFEL - 'Weck, Worscht und Oi!'

Tja, über die Jungs wird viel diskutiert, aber da sollte sich jeder selbst seinen Reim drauf machen. Musikalisch gehören sie sicher zu der Spitze deutscher Oi! Bands. Hier kann ich mir auch die extrem prölligen Texte anhören, denn so ganz ernst („Bierernst“) nehmen sie die Fünf auch nicht. Selbst SKA und Jazz kommen zum Einsatz, wer den Humor der Kassierer teilt sollte mal reinhören (Obwohl die Leute, diese Scheibe eh schon haben werden). (malte)
Empty Rec./Efa

COURT JESTER'S CREW - 'Too high for low'
Irgendwie mag ich die nicht so gerne aber ich wäre ein schlechter Schreiberling, wenn ich nicht objektiv zugeben könnte, dass diese Jünglinge aus Deutschlands Süden zum besten gehört was in letzter Zeit in Sachen SKA Platten aufnimmt. Durch die Ragga Sachen und den traditionellen Sound erinnern sie an Dr. Ring Ding und können sich mit ihm und seinen Allstars sicher messen, also vergebt bitte meine persönliche Abneigung, das hilft keinem weiter und kaufte eine der besten SKA Platten aus Deutschland (Sound, Spieltechnik und Artwork jeweils Schulnote eins und somit versetzt in die nächst höhere Spielklasse). (malte)
Elmo Rec.

LAUREL AITKEN - 'Godfather of SKA'
Was soll ich Sreilow? Wer die vorangegangenen Reviews gelesen hat, der kennt dies Urgestein eh. Die Aufnahmen sind zwischen 63 und 66 entstanden und der dritte Teil einer Reihe von Veröffentlichungen mit denen Grover dem Godfather Tribut zollt. Absolute Pflicht!! (malte)
Grover/Spv

COCKNEY REJECTS - 'Greatest Hits Vol. 4'
1999 kamen die Rejects auf die Idee ihre alten Hits neu einzuspielen und taten das auch. Die Sachen wirken extrem frisch, der neue Sound tut den Aufnahmen nicht weh und macht die ganze Angelgenheit sehr drückvoll. Über der Sinn läßt sich streiten, aber bitte nicht mit mir, mir ist das echt egal und kann für C.R. bald einen eigenen CD Ständer kaufen (das macht mir wirklich Kopfzerbrechen) (malte)
Rhythm Vicar/Phd

FRONTIERA - 'Meno di Zero' CD
Oha, da werd ich aber melancholisch. 2/3 KINA machen genau das, was 100% KINA immer gemacht haben und weswegen sie nicht von ungefähr zu den ganz großen europäischen Punk/HC-Bands gehörten. Und das über 10 Jahre lang. KINA-Platten haben sich völlig zu Unrecht schon seit Ewigkeiten nicht mehr auf meinen Plattenspieler wiedergefunden. Und das wär wohl auch so geblieben, wenn mir nicht FRONTIERA in die Hände gefallen wäre. Sicher, man kann ihnen vorwerfen, sich nicht weiterentwickelt zu haben, noch genau die gleiche Musik zu machen, wie die letzten KINA-Platten, aber das kann in diesem Fall kein Vorwurf sein. Wer mit so viel Herz und Verstand rockt wie KINA und jetzt halt FRONTIERA, überzeugt nicht nur durch Konsistenz. Sicher keine Musik für allzujunge Menschen, aber die, die KINA früher geliebt haben, denen werden auch bei FRONTIERA die Tränen in die Augen schiessen. Danke. Und das wo ich italienischen Gesang eigentlich per se nicht mag. Das ist HC/Punkrock, der ohne jegliche Aufgesetztheit einfach nur ehrlich, wütend und traurig ist. Musik, deren Aussage so stark ist, daß es völlig unerheblich ist, daß zumindest ich kein Wort vom Text verstehe. Selbstredend 100% DIY, aber das war von vornherein klar... (nostalgie jobst)
S. Milani, Via Mont Gelé 20, 11100 Aosta, Italia (Tel/Fax: 0039-165-41557)

PSYCHO GAMBOLA - 's/t' CD
Braucht die Welt zweite ...BUT ALIVE? (nörgler jobst)
Vitaminpillen

HONNYCUTT - 'to jane m.' CD

Schon etwas älter das Teil hier. Deutsche 3-Frau-Band macht noisigen SchrammelPopRock, der mir nicht zu gefallen weiß. (jobst)
helex agentur, Hainallee 2b, 44139 Dortmund

SKIPPY - '1.' CD
SKIPPY gibt es laut Bandinfo eine halbe Ewigkeit. Diese 22 Lieder entstanden in dieser halben Ewigkeit und sind nicht wirklich über einen Kamm zu scheren. Was SKIPPY sympathisch macht ist, daß es ihnen ziemlich egal ist, welche Musik sie machen und ihnen wahrscheinlich noch viel egal ist, was andere Leute

beweisen, daß Hardcore keine Melodie braucht. Ich bin überzeugt. Bands: YAWP, OUT COLD, INSULT, THE COMMIES; BROTHER INFERIOR,.... (jobst)
Kangaroo Records/Flight 13

DIE ÄRZTE - 'elke live' CD
Maxi mit der unsäglichen fetten Elke, einem der schlechten Ärzte Lieder, und einem 13min.-Medley der größten Hits, das man sich ganz gut anhören kann. Eigentlich gibts auch noch das "Elke"-Video, aber zumindest bei mir läuft das nicht. Lohnt aber nicht die Anschaffung, da haben die Ärzte schon viel, viel

NO FUN AT ALL - 'state of flow' CD
Ganz großartig!!!! Ehrlich! Bei allen Vorbehalten gegen diese schwedischen PopPunker, die wahrscheinlich immer noch primär von pubertären OberstüflerInnen gehört wird, muß ich doch zugeben, daß diese CD ganz phantastisch ist. Ich fand ja schon "The Big Knockover" gut, aber diese neue CD ist noch melancholischer, extrem melodisch und gewiß auch soft, aber dabei immer traurig und mit persönlichen Texten, die so schlecht gar nicht sind. (teenage jobst)
burning heart

Bushido Rec, Seb Stronzik, Soester Str. 66, 48155 Münster, email: hiscore@uni-muenster.de

THE FLAMING SIDEBURNS - 'it's time to testify brothers and sisters' CD
60's Rock aus Finnland, stark Richtung MC5 und frühe ROLLING STONES. Gehen in Ordnung. (jobst)
Bad Afro Rec.

IDLEWILD - '100 broken windows' CD
Groß-Britannien muß schon eine gewisse Melancholie bei jungen Männern hervorrufen. Die Tradition trauriger und emotionaler Rockmusik

greed-records

laden label mailorder
hc punk ska oll gitarre



willhelmsstr. 9a 33602 bielefeld fon: (0521) 472124 fax: (0521) 5215272 email: greedrecords@t-online.de www.greedrecords.de

AITKEN, LAUREL	Godfather of ska (Grover)	LP/CD	18./24.	HOTKNIVES	Screams, dreams and ... (Grover)	LP/CD	18./24.
ANNIVERSARY, THE	Designing a nervous breakdown (Vagrant)	LP/CD	19./29.	KID DYNAMITE	Shorter, faster, louder (Jade Tree)	LP/CD	19./27.
ARKANGEL	Dead man walking (Good Life)	LP/CD	18./24.	LAG WAGON	Let's talk about leftovers (Cargo/My)	DoLP/CD	27./30.
CATHARSIS	Passion (Scorched Earth)	LP	16./24.	LINK 80	The struggle continues (OO/Asian Man)	LP/CD	20./25.
CHURCH OF CONFIDENCE	Livin' on crime (Anli)	LP/CD	18./24.	NEW WAVE HOOKERS	Music from the pornoschlegel (Rod)	LP/CD	18./24.
CLITCOPS	The harder they cum (Intensive Scare)	LP/CD	19./19.	RAZZIA	Augenzeugenberichte (Suppenkasper)	LP/CD	18./25.
CRO-MAGS	Revenge (Cro-Mag)	CD	28./28.	SKODATS	A cure for what ails you (OO/Grover)	LP/CD	18./???
EXTREME NOISE TERROR	A holocaust in your head (Distortion)	LP	18./18.	SNAPCASE	Designs for automation (Victory)	LP/CD	19./27.
FOR THE LIVING	Bridges burned (Good Life)	LP/CD	18./24.	KASSIERER	Das Die Kassierer Video	VD	21./21.
GUTS PIE EARSHOT	Wait (Skuld)	LP	17./17.	v/a MIDNIGHT BREW	22 instrument. north. soul gems (V.O.R.)	LP	18./18.
GOOD CLEAN FUN	On the streets (Reflections)	LP/CD	17./20.	v/a MUNSTER RECORDS	Goes hi-fi (Munster)	CD	10./10.
HELLCOPTERS	Payin' the dues + bonus live (Sub Pop)	DoLP	27./27.	v/a 'UP YOUR EARS III	(Grover)	CD	10./10.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem aktuellen Mailorder-Programm. All das und noch viel mehr findet Ihr auch in unserem Laden.
Aktuelle Gesamtliste (128 Seiten) gibt's gegen 3 DM Rückporto ! Besucht uns auch im Internet ...
12.05.00 : GREED FESTIVAL IM AJZ/BIELEFELD MIT DAYGLO ABORTIONS, BONEHOUSE, KARUSHI, ... 8 DM EINTRITT

dazu sagen. Das rechne ich ihnen hoch an. Textlich geht es gegen NY, Nörgler und persönliches Nichtzurechtfinden. Musikalisch zwischen Old-School-Hardcore, 77erPunk und noisigem Rock, ist den einzelnen Liedern nur gemein, daß sie mir alle nicht wirklich gefallen. Keine Ahnung, ob es nur an dem Gesang liegt, der mich in seiner Eintönigkeit stört? Aber an und für sich könnt Ihr euch SKIPPY schon mal anhören... (jobst)
A. Klotz, Hommerschen 2, 52511 Gellenkirschen, email: skippy@arrive.at

DEXTER - 'snackhouse' CD
Holländischer GarageSurf-a-billy, der dem Ohr einiges abverlangt. Aber da darf man sich bei Garagenbands ja nicht beschweren. (jobst)
Kontakt: DietmarBosch@allscore.de

VOICE OF A GENERATION - 'my generation' MCD
Warum können die Schweden nur Immer so gut kopieren? Ich versteh das nicht, aber V.O.A.G. sind schon wieder so perfekte RANCIDS mit fettem 77er Einfluß, daß es eine wahre Freude ist. Coole Band, Texte gibt's natürlich Sidekick Records (punk jobst)

THE CHAINSAW HOLLIES - 'lifetime guarantee' CD
Wahrscheinlich wären die CHAINSAW HOLLIES Iiber ein wenig mehr Punk, aber ihre Musik ist ganz großartige Popmusik. Fast schon radiotauglich, wenn die Kids so schöne Musik hören würden. Leicht angecountrytrier recht britischer Pop würd ich mal sagen. Schönes Ding mit Kunst von Herrn Frank Kozik. (popper jobst)
Intercord

HASTE - 'pursuit in the face of consequence' CD
6 wütende Amerikaner lassen die neue Schule des MetalCore volle Kanne hochleben und machen das auch noch ziemlich anständig. Fetter Sound, der das Gemose so richtig wirken läßt. Könnten für meine Verhältnisse auch mal einen Zahn zulegen, aber egal... Genau das Richtige für die Kids, die auf TURMOIL und so stehen. (jobst)
Century Media

V.A. - 'hardcore: true or false?'
Ca. 3 Millionen Bands & noch mehr Lieder. Kangaroo Records will uns

Besseres gemacht. (jobst)
gibt's eh überall

IN MY EYES - 'nothing to hide' CD
Großartig! Old School Hardcore mit herrlichen Gitarrenmelodien im schick goldenen Cover, da hat sich Herr Revelation aber wieder Mühe gegeben. Musikalisch wird natürlich nicht gerade das Rad neu erfunden, aber klingt schon alles sehr tight und professionell. Lohnt die Anschaffung. (old school jobst)
Revelation

BLUE WATER BOY - 's/t' LP
Hola! Und ich dachte sowas gibt's gar nicht mehr. BLUE WATER BOY klingen erfreulich unmodern und eigenständig. Geht so ein wenig Richtung FUEL, ist aber dann doch etwas glatter in den Melodien. Der Gesang ist jedoch ziemlich rau. Texte, die Emo-Straight-Edge-Jungs wie ich gut nachvollziehen können und ein sehr ehrlicher und sympathischer Ausdruck von Enttäuschungen sind. Kommen aus Konstanz und der Schweiz. Ich bin Fan. (emo jobst)
Dead End Rec., Postfach 2631, CH-6002 Luzern

THE INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY - 'survival sickness' CD
Ja, ja, Ex-REFUSED, wißt Ihr ja sowieso alle. Eigentlich gar nicht schlecht. & 60s-orientierter Rock mit einem Booklet voller intelligenter Texte zu Subversion, Identitätspolitik und mehr oder weniger ergreifenden Aufforderungen aus der Normalität auszubrechen. Eigentlich alles äußerst cool und positiv, wenn da nicht wie bei REFUSED auch schon der bittere Beigeschmack war, nichts wirklich Eigenständiges zu machen und sich dem Musik Business mehr als nötig anzubiedern. Musikalisch eine Kopie der hippen JON SPENCER BLUES EXPLOSION und optisch eine viel zu auffällige "Anlehnung" an THE MAKE UP... Und das ist mir dann doch etwas zu einfach, zu uneigenständig, weil das natürlich gerade dann auffällt, wenn man zu offensichtlich bei Außergewöhnlichem klaut... auch wenn ich THE INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY sowohl inhaltlich als auch musikalisch sehr gut finde. Wahrscheinlich ist das alles nur ein eigenartiges Phänomen der Postmoderne. (jobst)
burning heart

GENOCIDE SS - 'we are born of hate' CD
"We walk the streets, we're out for you, be forewarned be prepared, cause if i see your fucking face i'll beat you till you're dead, i'll kick your teeth, i'll break your bones, i'll break your fucking neck, and if you turn around and run i'll stab you in the back. we are born of hate, both feet into hell, we are born of hate, in it for the kill. Spreading violence, hating all, it's our only will, the bastard sons of loaded guns going in for the kill." Sympathische Schweden rocken wie Scheisse und nennen sich 666% Killer Punkrock! Auf Dauer etwas eintönig, vor allem weil die Lieder so endlos lang sind (also über 2 min.). Ansonsten super! Inkl. grandiosem JOY DIVISION Cover! (killer jobst)
Distortion Rec.

SHUTDOWN - 'Something to Prove' MCD
4x okayer, aber sehr durchschnittlicher NYHC, leider ohne SPERMIBIRDS-Cover. (jobst)
Victory Rec.

THE HIVES - 'veni vidi vicious' CD
Gehen auch mehr in die 60's Ecke jetzt und klingen noch etwas rauher und dreckiger als auf dem letzten Album. Haut mich nicht um und klingt wie zu viele andere Bands zur Zeit. Schade eigentlich. (jobst)
Burning Heart Records

GUINEA PIG - 'Puttfarcken 7'
Schräger Noise-Pop aus Hamburg. Ebenso schräg sind die Texte, ohne jedoch aussagelos zu sein. Hochglanz-Vierfarbcover und buntes Vinyl gibt's auch noch. Und da das Ganze auch noch auf der COMPANY WITH THE GOLDENEN ARM ist, erst recht ein Grund sich diese Perle zuzulegen. (jobst)
The Company With the Golden Arm, I. Ebeling, Volksparkstr. 157,

TURNOVER - 7"
Melodischer Old School Hardcore mit klassischen Texten. Überhaupt nicht schlecht. Die Gitarren zaubern das ein oder andere Mal phantastische Melodien. Dazu schickes Cover, das mehr nach einer Emo-Band aussieht. Gute Platte. Turnover wissen was sie machen und für den Teil, den ich kenne, ist Hardcore sicher mehr als eine kurze Phase ihres Lebens. Das macht Turnover sympathisch. (jobst)

von der Insel ist ja lang. IDLEWILD kommen aus Schottland stehen in dieser Tradition und machen ihre Sache verdammt gut. Ein wenig REM, ein wenig SONIC YOUTH und ein wenig BLACK FLAG und alter DISCHORD-Punk, doch alles in allem eher getragen und ruhig. Coole Sache, hätte zwar nicht auf Emi sein müssen, aber wenn interessiert das heutzutage schon... (jobst)
Emi

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapes, VorabCd's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden.

BACKISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault, Firehose**, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi
#14/9-88 u.a. **Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo**, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, **Prong, No FX**

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Agresion, Sacred Reich, **T.O.D.**, Destination Zero, Herr Blitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, **So Much Hate**, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, **Dickies**, Excel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. **Mudhoney**, Bitch Magnet, Verbal Abuse, **All**, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, **L 7, Babes in Toyland**, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, **Tech Ahead**, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, **Boxhamsters**, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. **Consolidated**, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. **Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

#37/12-92 u.a. **Steel Pole Bath Tub**, Urge Overkill, Pantera, **Rage against the Machine**, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, **Blade**, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwarzenegger, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, **Flugschädel**, Gore, **Sapriize**, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jones, **Slime**, All, ...But Alive, African Head Charge, **H. Oilers**, Fischmob

#47/8-94 u.a. **Jawbox**, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, **Zeni Geva**, **Huggy Bear**, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, **Jawbreaker**, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

#50/2-95 u.a. Youth Brigade, **Cop Shoot Cop**, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. **Radical Development**, Shihad, Guzzard, **Terrorgruppe**, Mudhoney

#54/10-95 u.a. **Fugazi**, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, **Kepone**, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VolVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form

#58/6-96 u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**

#60/10-96 u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlock, T. Geiger, **E. Drooker**

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Sapriize, New Bomb Turks, **Supergouge**

#62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No**, 11 Toes, Slug

#63/4-97 u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**

#64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Souflly

#70/6-98 u.a. Dröpkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellcopters, **The Ex**

#71/8-98 u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

#73/12-98 u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmel, **Vaccination Rec.**, Rancid

#74/2-99 u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecision, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

#75/4-99 u.a. Abhinanda, Urheberrecht, Braid, **At the drive in**, Hammerhai, Teen Idols, Slackers, Blackmall, Pale, Couch, With Love

#76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, Glen E. Friedman, Favez, Ninewood

#77/8-99 u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, Hellworms

#78/10-99 **Drogenausgabe** (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

#79/12-99 u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail

#80/2-00 u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, **Fugazi**, Good Riddance, Filibuster

#81/4-00 u.a. **Make Up**, Motorpsycho, **Yage**, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln

Hiermit bestelle ich:

0 #13	0 #14	0 #15	0 #17	0 #18	0 #20
0 #25	0 #26	0 #27	0 #28	0 #29	0 #30
0 #31	0 #32	0 #33	0 #34	0 #35	0 #36
0 #37	0 #38	0 #39	0 #40	0 #41	0 #42
0 #43	0 #44	0 #45	0 #46	0 #47	0 #48
0 #48	0 #49	0 #50	0 #52	0 #53	0 #54
0 #55	0 #56	0 #57	0 #58	0 #59	0 #60
0 #61	0 #62	0 #63	0 #64	0 #65	0 #66
0 #67	0 #68	0 #69	0 #70	0 #71	0 #72
0 #73	0 #74	0 #75	0 #76	0 #76	0 #77
0 #78	0 #79	0 #80	0 #81		

Ersatztitel: _____
 (bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 In Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)



LEATHERFACE

HORSEBOX

their first full length studio album in seven years...
 a brilliant, brooding record that rampages through
 14 whiskey and tobacco stained songs of
 "punk attitude and modernistic pop"

NEW LP/CD - OUT NOW
 (byo 068)

Distribution: Flight 13 • Cargo Germany • Green Hell

also available...



**LEATHERFACE
 HOT WATER MUSIC**
 BYO Split Series Vol. I
 All new songs from both bands,
 make this a classic full length.
 available on cd/lp (byo 060)



**LEATHERFACE
 Cherry Knowle**
 The re-release of this
 amazing debut album.
 available on cd only (byo 063)



byorecords.com
 POST OFFICE BOX 67A64 • LOS ANGELES, CA 90067

TOUR '00

April	Date	Land-City	Thur.	4.	A-Wien-Flex	Thur.	23.	N-Oslo-Blitz
Wed.	19.	F-Bordeaux-Theatre Barbey	Fri.	5.	A-Linz-Kapu	Wed.	24.	N-Lillehammer-Felix Pub
Thur.	20.	F-Limoges-Bar	Sat.	6.	D-Nürnberg-K4	Thur.	25.	N-Trondheim-Uffa
Fri.	21.	F-Rennes-Jardin Moderne	Sun.	7.	CZR-Prag-007	Fri.	26.	S
Sat.	22.	F	Mon.	8.	D-Toeing-Silo	Sat.	27.	D-Bremen-Wehrschloss
Sun.	23.	F	Thur.	9.	D-München-Backstage	Sun.	28.	D-Hamburg-Fabrik (early gig 1.h)
Mon.	24.	E-Sant Flieliu or platja D'aro	Wed.	10.	D-Freiburg-Kts	Mon.	29.	D-Bielefeld-Boge
Thur.	25.	E-Barcelona-Zelste 3	Thur.	11.	D-Stuttgart	Thur.	30.	D-Münster-Gleis 22
Wed.	26.	F-Montpellier-tbc	Fri.	12.	D-Karlsruhe-Schwarzwaldstr.	Wed.	31.	D-Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
Thur.	27.	F-Lyon-Pezner(w/HWM)	Sat.	13.	D-Wiesbaden-Schlachthof	June	Date	Land-City
Fri.	28.	CH-Basel-Hirscheneck	Mon.	15.	D-Dresden-Az Conni	Thur.	1.	D-Göttingen-Juzi
Sat.	29.	I-Torino-El Paso	Thur.	16.	D-Leipzig-Zoro	Fri.	2.	D-Essen-Zeche Carl
Sun.	30.	I-Verbania-Perche No	Wed.	17.	D-Berlin-Wild at Heart	Sat.	3.	B-Diksmuide-4 AD
May	Date	Land-City	Thur.	18.	D-Hannover-Korn	Sun.	4.	B-Kontich-Lintfabriek
Mon.	1.	I	Fri.	19.	D-Lübeck-Alternative	Mon.	5.	NL/B
Thur.	2.	SLO-Velenje-Mkc Velenje	Sat.	20.	DK-Copenhagen-Loppen	Thur.	6.	NL/B
Wed.	3.	A-Graz-Arcadium	Sun.	21.	S	Wed.	7.	NL/B